

# Wasserwirtschaftlicher Jahresbericht 2025




*Restlochkette: Geierswalder See, Partwitzer See, Sedlitzer See, Großräschener See  
seit September 2025 ausgespiegelt*

# **Wasserwirtschaftlicher Jahresbericht der LMBV für den Zeitraum**

**01.01.2025 – 31.12.2025**



Sommer  
Bereichsleiterin  
Technik



Ulrich  
Leiter  
Wasserbewirtschaftungszentrale  
Lausitzer Revier

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	2
Tabellenverzeichnis.....	3
Anlagenverzeichnis .....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Hydrologische Situation .....	5
1.1 Meteorologie .....	5
1.2 Abflussverhältnisse .....	10
2 Wasserbilanz.....	14
2.1 Wasserdefizit .....	14
2.2 Wasserhebung.....	15
2.3 Wasserabgaben.....	15
2.4 Wasserbilanz der Bergbaufolgeseen.....	17
3 Flutung und Nachsorge der Bergbaufolgeseen.....	19
3.1 Flutung und Nachsorge im Lausitzer Revier.....	19
3.2 Flutung und Nachsorge im Mitteldeutschen Revier .....	23
4 Wasserbehandlung.....	28
4.1 Allgemeines .....	28
4.2 Wasserbehandlungsanlagen.....	29
4.3 In-Lake-Maßnahmen.....	30
5 Grund- und Oberflächenwassermonitoring .....	32
5.1 Messnetzbetrieb.....	32
5.2 Beschaffenheitsentwicklung der Bergbaufolgeseen .....	33
6 Maßnahmen zur Verringerung des Eisengehaltes in der Spree .....	39
6.1 Allgemeines .....	39
6.2 Maßnahmen im Spreegebiet Nordraum .....	39
6.3 Maßnahmen im Spreegebiet Südraum.....	41
7 Sulfatsteuerung in der Spree .....	43
8 Salzlaststeuerung Bereich Kali-Spat-Erz .....	45
Zusammenfassung.....	47

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1: Monatssummen Niederschlag 2025 (Daten DWD; korrigiert WBLR) an der Station Bautzen/Kubschütz.....	6
Abbildung 1-2: Monatssummen Niederschlag 2025 (Daten DWD; korrigiert WBLR) an der Station Leipzig/Halle .....	6
Abbildung 1-3: Monatssummen Niederschlag 2025 (Daten DWD; korrigiert WBLR) an der Station Leinefelde .....	7
Abbildung 1-4: Bautzen/Kubschütz – Daten in den hydrologischen Jahren 2025, 2018 sowie langjähriges Mittel (Datenbasis DWD, korrigiert WBLR) .....	8
Abbildung 1-5: Station Leipzig/Halle – Daten in den hydrologischen Jahren 2025, 2018 sowie langjähriges Mittel (Datenbasis DWD, korrigiert WBLR) .....	9
Abbildung 1-6: Abflussverhältnisse Spree 2025 (Pegel Spreewitz).....	10
Abbildung 1-7: Abflussverhältnisse Schwarze Elster 2025 (Pegel Neuwiese).....	11
Abbildung 1-8: Abflussverhältnisse 2025 Weiße Elster (Pegel Kleindalzig), Rohwerte LfULG .....	12
Abbildung 1-9: Abflussverhältnisse 2025 Wipper (Pegel Hachelbich).....	13
Abbildung 2-1: Entwicklung Wasserdefizit Lausitz.....	14
Abbildung 2-2: Entwicklung Wasserdefizit Mitteldeutschland.....	14
Abbildung 2-3: Wasserhebung der LMBV.....	15
Abbildung 2-4: Wasserabgaben in der Lausitz .....	16
Abbildung 2-5: Wasserabgaben im Mitteldeutschen Revier .....	16
Abbildung 2-6: Wasserbilanzen der Bergbaufolgeseen 2025 in der Lausitz .....	17
Abbildung 2-7: Wasserbilanzen der Bergbaufolgeseen 2025 in Mitteldeutschland.....	18
Abbildung 3-1: Herkunft der Flutungs-/Nachsorgemengen in der Lausitz 2000 – 2025.....	19
Abbildung 3-2: Verteilung Flutungs- und Nachsorgemengen Lausitz 2025 .....	20
Abbildung 3-3: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen in die Flussgebiete der Lausitz 2007 – 2025 .	21
Abbildung 3-4: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen der Lausitz 2025.....	22
Abbildung 3-5: Füllstände in der Lausitz, Stand 31.12.2025 .....	23
Abbildung 3-6: Herkunft der Flutungs- und Nachsorgemengen Mitteldeutschland 2000 – 2025 .....	24
Abbildung 3-7: Verteilung Flutungs- und Nachsorgemengen 2025 in Mitteldeutschland .....	25
Abbildung 3-8: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen in die Flussgebiete Mitteldeutschlands 2007 – 2025 .....	25
Abbildung 3-9: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen in Mitteldeutschland 2025 .....	26
Abbildung 3-10: Füllstände im Mitteldeutschen Revier, Stand Dezember 2025 .....	27
Abbildung 4-1: Neutralisationsmittelverbrauch .....	28
Abbildung 4-2: Übersicht Wasserbehandlung in WBA 2025 .....	29
Abbildung 5-1: Messnetzstatistik Grundwasserstand/Grund- und Oberflächenwasserbeschaffenheit 2003 – 2024 .....	32
Abbildung 5-2: pH-Wert der Lausitzer BFS 2025.....	33
Abbildung 5-3: Alkalinität ( $KS_{4,3}$ ) der Lausitzer BFS 2025 .....	34
Abbildung 5-4: Sulfatkonzentration der Lausitzer BFS 2025 .....	35
Abbildung 5-5: pH-Wert Mitteldeutscher BFS 2025 .....	36
Abbildung 5-6: Alkalinitäten ( $KS_{4,3}$ ) Mitteldeutscher BFS 2025 .....	37
Abbildung 5-7: Sulfatkonzentrationen Mitteldeutscher BFS 2025 .....	38
Abbildung 7-1: Entwicklung Sulfatkonzentration und Abflüsse 2025 in der Spree-Spremberg/ Wilhelmsthal.....	43
Abbildung 8-1: Verlauf der Gesamtchloridfrachten seit 1992 .....	45
Abbildung 8-2: Gefasste Haldenabwässer zur Einstapelung in die Grube Volkenroda.....	46

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stationsbezogene Niederschlagssummen 2025 (Quelle DWD, korrigiert WBLR) .....	5
Tabelle 2: In-Lake-Behandlungen 2025.....	30

## Anlagenverzeichnis

1	Bezeichnung Bergbaufolgesees – Bergbaulicher Bereich
2	Wasserhebung
3 L	Eckdatenübersicht der Lausitzer Bergbaufolgeseen
3 M	Eckdatenübersicht der Mitteldeutschen Bergbaufolgeseen
4	Flutungsdiagramme
5	Stammdatenblätter
6 L	Kennwerte der Wasserbeschaffenheit – Bergbaufolgeseen im Lausitzer Revier
6 M	Kennwerte der Wasserbeschaffenheit – Bergbaufolgeseen im Mitteldeutschen Revier
7 L	Übersichtskarte Lausitz
7 M	Übersichtskarte Mitteldeutschland
7 K	Übersichtskarte Kali-Spat-Erz
8	Haldenwasserbilanz 2025

## Abkürzungsverzeichnis

BFS	Bergbaufolgeseen
BK	Branntkalk
DWD	Deutscher Wetterdienst
EHS	Eisenhydroxidschlamm
EZG	Einzugsgebiet
FG	Fließgewässer
FZL	Flutungszentrale Lausitz
GSD	Getauchte Schwimmleitung mit Düsen
GW	Grundwasser
GWBA	Grubenwasserbehandlungsanlage
GWBS	Gewässerbehandlungsschiff
GWRA	Grubenwasserreinigungsanlage
HSR	Helmstedter Revier
KH	Kalkhydrat
KSM	Kalksteinmehl
KWB	Klimatische Wasserbilanz
LEAG	Lausitz Energie Verwaltungs GmbH
LMBV	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
MWBA	Modulare Wasserbehandlungsanlage
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
RL	Restloch
SB	Speicherbecken
TA	Teilanlage
TS	Talsperre
WBA	Wasserbehandlungsanlagen
WBLR	Wasserbewirtschaftungszentrale Lausitzer Revier
WH	Wasserhaltung
WSS	Wasserspeichersystem

# 1 HYDROLOGISCHE SITUATION

## 1.1 METEOROLOGIE

Das Jahr 2025 war in Deutschland ungewöhnlich warm und brachte ein Defizit hinsichtlich des Niederschlags hervor (Quelle: DWD). Nachdem 2024 das wärmste Jahr seit 1881 war, zählt 2025 zu den Vertretern der 10 wärmsten Jahre seit Aufzeichnungsbeginn. Mit einem bundesweiten durchschnittlichen Jahresniederschlag von 655 mm wurden 2025 unterdurchschnittliche Niederschlagssummen verzeichnet. Gegenüber dem langjährigen Mittel betrug die Abweichung insgesamt -17 %.

Im Osten Deutschlands gab es eine historische Frühjahrstrockenheit von Februar bis Mai. Anfang Juli wurde es extrem heiß und dieser Monat fiel verbreitet zu nass aus. Daneben war nur noch die erste Herbsthälfte von Nässe geprägt.

Die Tabelle 1 zeigt die korrigierten Niederschlagssummen des Jahres 2025 von sechs ausgewählten Stationen des DWD in Lausitz, Mitteldeutschland und südlich des Harzes im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten sowie gegenüber dem Vorjahr. In der Lausitz variierten die Niederschlagssummen 2025 zwischen 568 mm an der Station Cottbus und 659 mm in Görlitz. Diese Summen entsprechen 90 bzw. 88 % der langjährigen Mittelwerte. In Mitteldeutschland fielen im Berichtszeitraum in an den Stationen Leipzig/Halle 579 mm bzw. Leipzig/Holzhausen 523 mm Niederschlag. Während an der Station Leipzig/Halle damit der langjährige Mittelwert annähernd erreicht wurde, blieb die korrigierte Jahressumme in Leipzig/Holzhausen mit 78 % deutlich hinter dem Normalwert zurück. Im Vergleich zum Vorjahr wurde 2025 an sämtlichen betrachteten Stationen weniger Niederschlag registriert. Im Fall von Bautzen/Kubschütz waren es sogar 220 mm weniger. Die größten Abweichungen gegenüber dem langjährigen Mittelwert wurden an der Station Leipzig/Holzhausen registriert.

Tabelle 1: Stationsbezogene Niederschlagssummen 2025 (Quelle DWD, korrigiert WBLR)

Messtation	Niederschlags- summe 2025 [mm]	langjähriges Jahresmittel (1991 – 2020) [mm]	Anteil 2025 zum langjährigen Jahresmittel [%]	Abweichung ggü. Vorjahr [mm]
Görlitz	659	752	88	-67
Bautzen/ Kubschütz	637	728	88	-220
Cottbus	568	634	90	-71
Leipzig/Halle	579	606	96	-126
Leipzig/Holzhausen	523	672	78	-150
Leinefelde	654	776	84	-245

Abbildung 1-1, Abbildung 1-2 und Abbildung 1-3 zeigen die innerjährlichen Niederschlagsverteilungen in Form von Monatssummen für die Stationen Bautzen/Kubschütz (Lausitz), Leipzig/Halle (Mitteldeutschland) und Leinefelde (Südharz) im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten. In diesen Abbildungen wird die Varianz sowohl zwischen den einzelnen Monaten als auch gegenüber den langjährigen Mittelwerten deutlich.

An der Station Bautzen/Kubschütz variierten die monatlichen Niederschlagssummen 2025 in einer Spanne zwischen 15 mm im Dezember und 173 mm im Juli. Diese Mengen entsprechen 29 bzw. 185 % der jeweiligen Normalwerte.

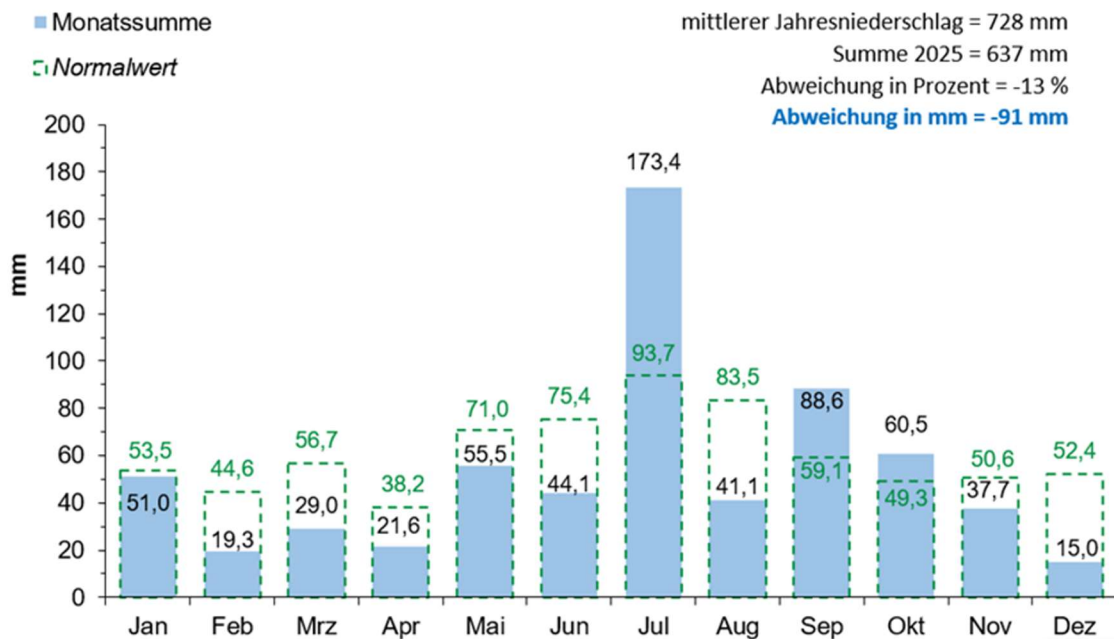


Abbildung 1-1: Monatssummen Niederschlag 2025 (Daten DWD; korrigiert WBLR) an der Station Bautzen/Kubschütz

In Mitteldeutschland, an der Station Leipzig/Halle, ähnelt der Jahrgang der Niederschlagsverteilung im Jahr 2025 grundsätzlich dem der Lausitz. Überdurchschnittlich hohe Monatssummen wurden hier aber im April (76 mm) registriert und hoben die Jahressumme auf 579 mm, was einer geringeren Abweichung von nur -4 % vom langjährigen Mittel entspricht.

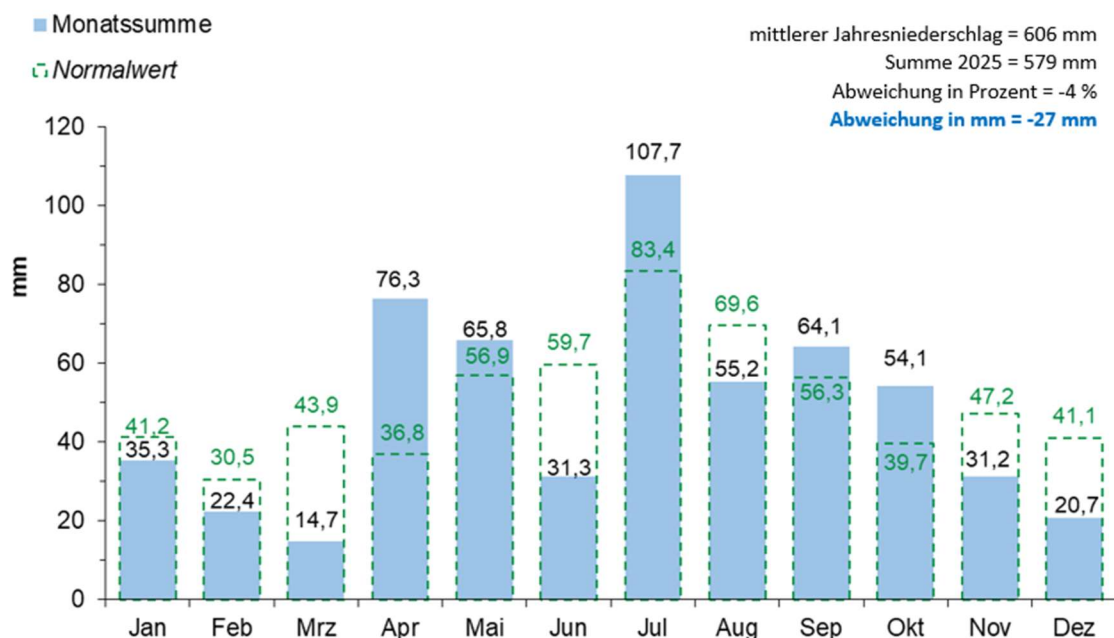


Abbildung 1-2: Monatssummen Niederschlag 2025 (Daten DWD; korrigiert WBLR) an der Station Leipzig/Halle

An der Station Leinefelde (Südharz) ist die Niederschlagsverteilung mit dem Leipziger Raum vergleichbar. Die Jahressumme von 654 mm entspricht einer Abweichung von -16 % vom langjährigen Mittel.

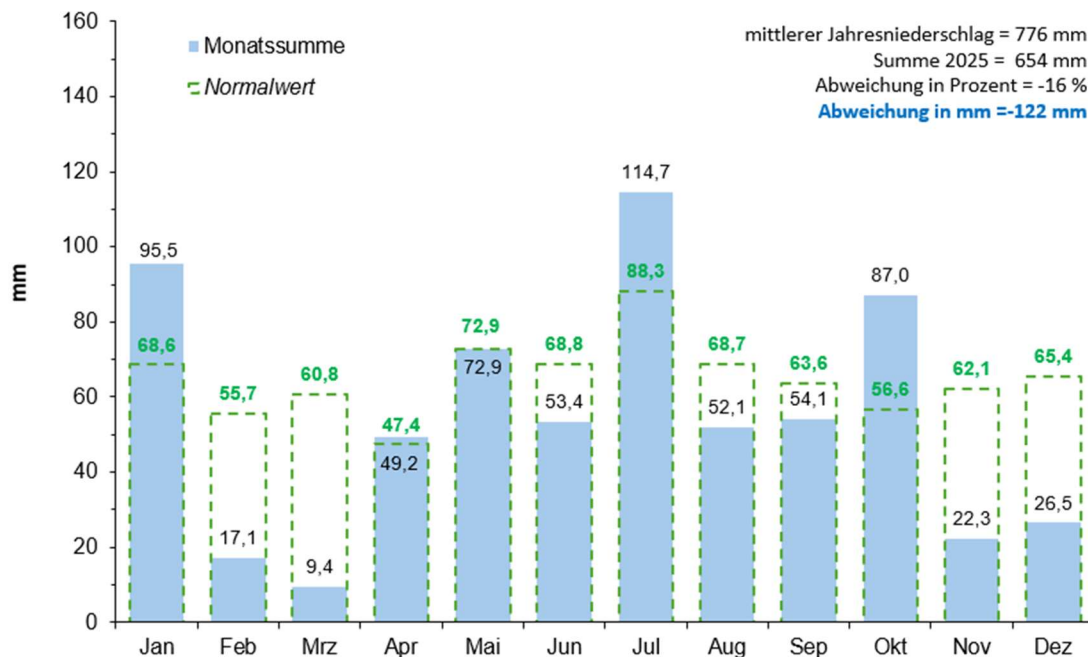


Abbildung 1-3: Monatssummen Niederschlag 2025 (Daten DWD; korrigiert WBLR) an der Station Leinefelde

Für eine umfassende Bewertung des Wasserhaushaltes ist eine isolierte Betrachtung des Niederschlags nicht ausreichend. Neben diesem wird der Landschaftswasserhaushalt maßgeblich durch die Verdunstung beeinflusst. Die Differenz aus dem gefallenen Niederschlag und der potentiellen Verdunstung (Grasreferenzverdunstung) wird als Klimatische Wasserbilanz (KWB) bezeichnet.

Die KWB erlaubt direkte Rückschlüsse zu klimatisch bedingten Überschüssen (positive Bilanz) bzw. Defiziten (negative Bilanz) in der Wasserhaushaltssituation. Im langjährigen Mittel der Zeitreihe 1961 – 1990 war die KWB in weiten Teilen des Lausitzer und Mitteldeutschen Revieres weitgehend ausgeglichen. Nachfolgend wird die Situation im hydrologischen Jahr 2025 im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten 1992 – 2023 für die Stationen Bautzen/Kubschütz und Leipzig/Halle hinsichtlich der KWB dargestellt.

Die Abbildung 1-4 und Abbildung 1-5 enthalten für die Standorte Bautzen/Kubschütz und Leipzig/Halle eine Gegenüberstellung der Jahressummen von Niederschlag, potentieller Verdunstung und der daraus resultierenden Differenz, der KWB. Berücksichtigt wurden jeweils die Daten des hydrologischen Jahres 2025 (November 2024 bis Oktober 2025), des langjährigen Mittels, sowie des Extremjahres 2018. Es sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass das in dieser Betrachtung herangezogene hydrologische Jahr zeitlich vom Kalenderjahr 2025 abweicht. Um die Situation möglichst realistisch darzustellen, wurden hinsichtlich des Niederschlages nicht die Messwerte (Quelle: DWD), sondern korrigierte Niederschlagsmengen herangezogen.

In der Gesamtbetrachtung des hydrologischen Jahres 2025 zeigt sich für den Standort Bautzen/Kubschütz eine mit rund -110 mm deutlich negative klimatische Wasserbilanz. So blieb der korrigierte Niederschlag etwa 10 % unter dem Niveau des langjährigen Mittelwertes zurück, gleichzeitig überstieg die potentielle Verdunstung den langjährigen Mittelwert um 12 %. Das klimatische Defizit trat 2025 nicht nur erwartungsgemäß im hydrologischen

Sommerhalbjahr auf, sondern auch im gewöhnlich feuchtkühlen Winterhalbjahr. Dieser Umstand ist auf die ausgeprägte Trockenheit und milde Temperaturen im Winter 2024/2025 zurückzuführen. Im langjährigen Mittel ist die klimatische Wasserbilanz mit rund 50 mm positiv.

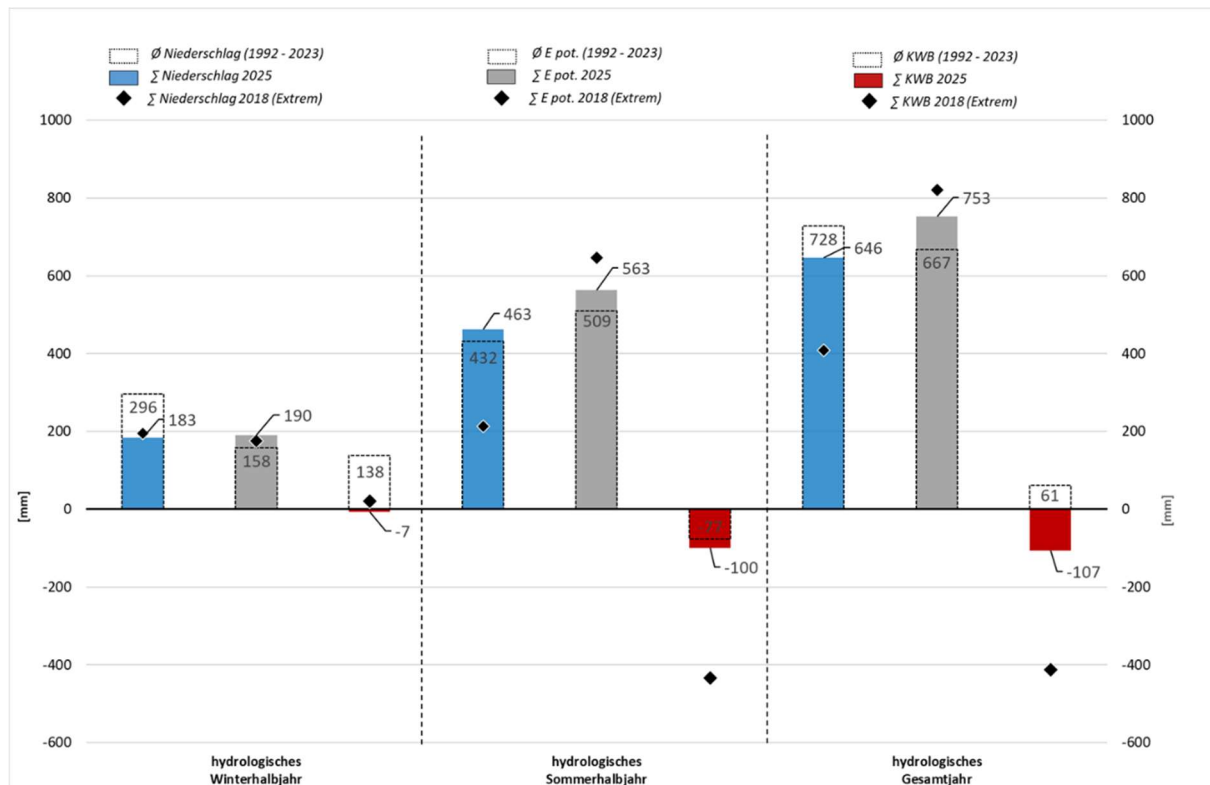


Abbildung 1-4: Bautzen/Kubschütz – Daten in den hydrologischen Jahren 2025, 2018 sowie langjähriges Mittel (Datenbasis DWD, korrigiert WBLR)

An der Station Leipzig/Halle bewegte sich die korrigierte Niederschlagssumme im hydrologischen Jahr 2025 annähernd auf dem Niveau des langjährigen Mittelwertes. Wie in der Lausitz auch wurden im mitteldeutschen Revier in 2025 überdurchschnittlich hohe Verdunstungssummen registriert. An der Station Leipzig/Halle überstieg die Jahressumme der potentiellen Verdunstung den langjährigen Mittelwert um mehr als 10 %. Im Ergebnis fiel die klimatische Wasserbilanz im hydrologischen Jahr 2025 mit - 162 mm deutlich negativ aus und lag mehr als 100 mm unter dem langjährigen Mittel.

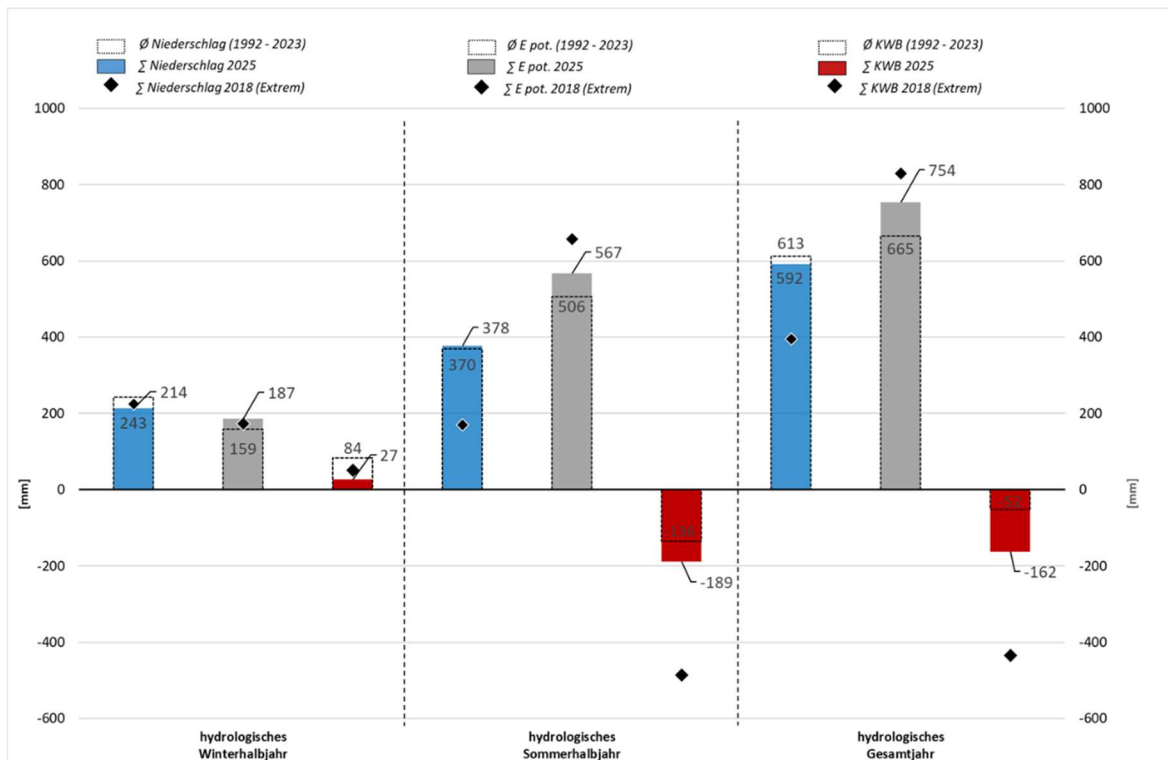


Abbildung 1-5: Station Leipzig/Halle – Daten in den hydrologischen Jahren 2025, 2018 sowie langjähriges Mittel (Datenbasis DWD, korrigiert WBLR)

## 1.2 ABFLUSSVERHÄLTNISSE

In der Abbildung 1-6 sind die Abflussverhältnisse der Spree anhand des Pegels Spreewitz dargestellt. Zusätzlich enthält die Abbildung die Wochenniederschläge der Station Lohsa (Quelle: Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV)).

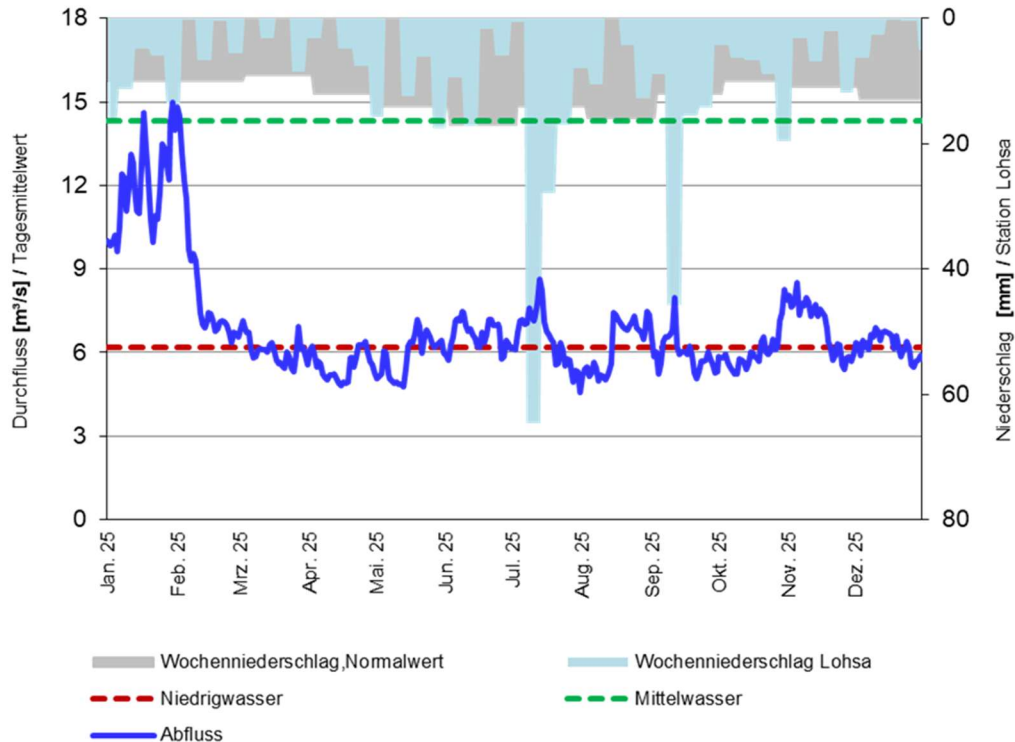


Abbildung 1-6: Abflussverhältnisse Spree 2025 (Pegel Spreewitz)

Die Abflussverhältnisse der Spree am Pegel Spreewitz werden intensiv durch die Bewirtschaftung der Talsperren (TS), Speicherbecken (SB) und Teichwirtschaften im oberen Einzugsgebiet der Spree beeinflusst. Dies äußert sich allgemein in einem vergleichmäßigten Abflussverhalten. Wie in der Abbildung 1-6 dargestellt, bewegte sich die Wasserführung am Pegel Spreewitz in 2025 im Wesentlichen im Bereich des Niedrigwasserabflusses von 6,2 m<sup>3</sup>/s. Deutlich zu erkennen ist dabei das ausgeprägte Defizit zum Mittelwasserniveau. Die Einordnung der Abflussverhältnisse wird noch deutlicher im Vergleich zum mittleren Niedrigwasser – hier liegt der Jahresdurchfluss mit 11 % nur geringfügig darüber. Am 01.02.2025 wurde mit 14,8 m<sup>3</sup>/s im Tagesmittel der höchste Abfluss im Berichtszeitraum registriert. Die Wasserführung der Spree sank bereits Mitte Februar in den Niedrigwasserbereich und lag bis zum Jahresende vorwiegend in dem Bereich. Mit 4,6 m<sup>3</sup>/s wurde am 31.07.2025 der niedrigste Abfluss innerhalb des Berichtszeitraumes erfasst.

Mitte Mai erforderten die Abflussverhältnisse der Spree die Aufnahme der Abgaben aus den ostsächsischen Talsperren im Rahmen des Kontingentes zur Niedrigwasseraufhöhung (NWA) für Berlin und Brandenburg. Bis Mitte September war das komplette Kontingent von 20 Mio. m<sup>3</sup> Stützungswasser für diesen Zweck aufgebraucht.

Darüber hinaus wurde das Flussgebiet der Spree aus dem SB Bärwalde und dem WSS Lohsa II mit etwa 8 Mio. m<sup>3</sup> im Zeitraum Mai bis August zusätzlich gestützt.

Insgesamt lagen 2025 die Abflüsse am Pegel Spreewitz mit 6,87 m<sup>3</sup>/s im Jahresmittel bei etwa 48 % des langjährigen Mittelwasserabflusses von 14,3 m<sup>3</sup>/s (Reihe 1965 – 2018). Damit war die Abflusssituation ähnlich angespannt wie in den Trockenjahren 2019 und 2020 (6,6 m<sup>3</sup>/s bzw. 5,4 m<sup>3</sup>/s).

Die Abflussverhältnisse in der Schwarzen Elster sind in der Abbildung 1-7 anhand des Pegels Neuwiese dargestellt.

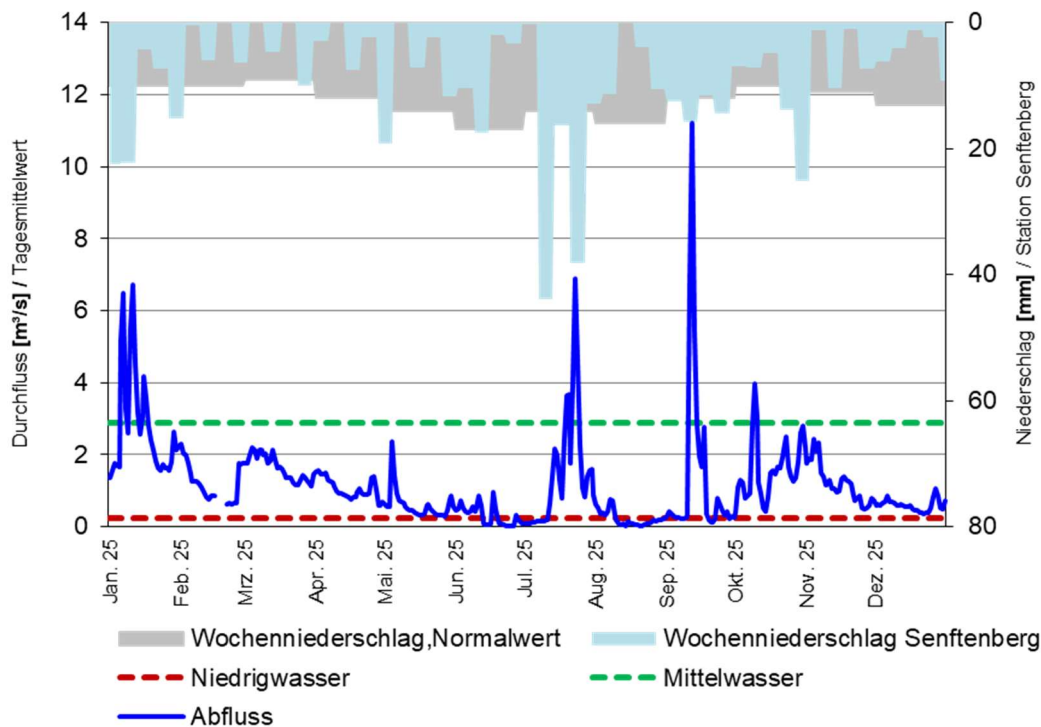


Abbildung 1-7: Abflussverhältnisse Schwarze Elster 2025 (Pegel Neuwiese)

Im Gegensatz zum Abfluss der Spree ist der Abfluss der Schwarzen Elster bis zur sächsisch-brandenburgischen Landesgrenze deutlich weniger durch Bewirtschaftung beeinflusst. Deshalb reflektiert die Abflussganglinie am Pegel Neuwiese vergleichsweise deutlich die Entwicklung des Landschaftswasserhaushaltes im Elstereinzugsgebiet. Die Abflussganglinie am Pegel Neuwiese zeigte im Berichtszeitraum eine relativ hohe witterungsbedingte Dynamik. Einige Niederschläge führten zu moderaten Abflussspitzen – meist etwa dem Zweifachen von Mittelwasserverhältnissen. Das größte Tagesmittel trat am 12.09.2025 mit 11,2 m³/s auf. In Phasen mit geringem bzw. ausbleibendem Niederschlag sanken die Abflüsse ab Mai relativ schnell auf Niedrigwasserniveau.

Mit weniger als 10 l/s wurden die niedrigsten Abflüsse innerhalb des Berichtszeitraumes Ende Juni registriert. Das ist ein Hinweis auf verhältnismäßig hohe Versickerungs- und Verdunstungsraten bei Abflussverhältnissen wo der grundwassergespeiste Basisabfluss im Oberlauf überwiegt.

Mit einem Jahresmittel von 1,18 m³/s lag der Abfluss am Pegel Neuwiese in 2025 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Zum langjährigen Mittelwert von 2,9 m³/s (Reihe 1955 – 2018) fehlten 59 %.

Das geringe Dargebot führte auch 2025 wieder zum Trockenfallen der Schwarzen Elster bis zur Einleitstelle der umverlegten Rainitza in Buchwalde. Die Stützung aus der GWRA Rainitza musste in 2025 sogar von April bis Oktober praktiziert werden. Insgesamt 6,5 Mio. m³ Wasser kamen so der Schwarzen Elster zu Gute.

Zur Beschreibung der Abflussverhältnisse im Mitteldeutschen Revier ist in der Abbildung 1-8 die Abflussganglinie der Weißen Elster am Pegel Kleindalzig in dargestellt. Die ebenfalls in der Abbildung angegebenen Niederschlagssummen der Station Leipzig/Halle dienen als grobe Orientierung zur Bewertung der Gesamtsituation.

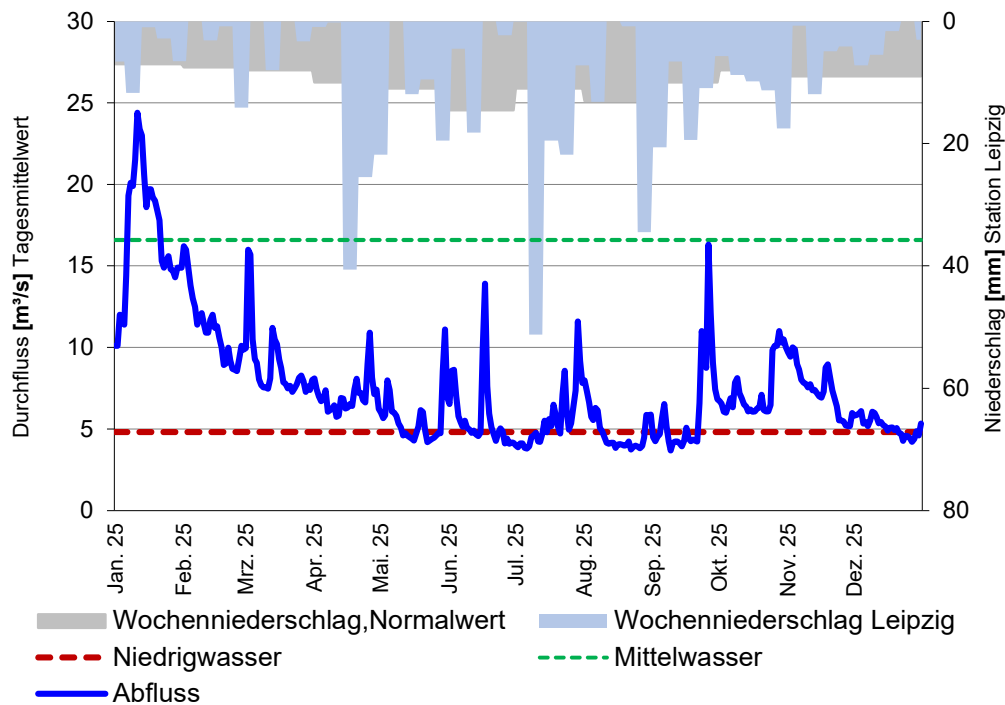


Abbildung 1-8: Abflussverhältnisse 2025 Weiße Elster (Pegel Kleindalzig), Rohwerte LfULG

Die Ganglinie des Pegels Kleindalzig zeigt innerhalb des Berichtszeitraumes einen witterungsbedingt dynamischen Verlauf. Allein im Januar traten Abflüsse über Mittelwasserverhältnissen mit einem maximalen Tageswert am 11.01.2025 von 24,4  $\text{m}^3/\text{s}$  auf. Die Abflüsse verringerten sich nahezu kontinuierlich bis Mitte April, wo dann bereits nahezu Niedrigwasserverhältnisse erreicht wurden. Mitte Mai wurde der Niedrigwasserabfluss zum ersten Mal unterschritten. Mit 3,7  $\text{m}^3/\text{s}$  wurden Ende August und Anfang September die niedrigsten Abflüsse im Berichtszeitraum registriert. Ab Mitte September führte eine Serie von Niederschlägen zu einer Entspannung der Abflusssituation am Pegel Kleindalzig bis in den November. Anschließend kippte das Abflussgeschehen erneut in den Niedrigwasserbereich. Mit 7,64  $\text{m}^3/\text{s}$  im Jahresmittel lag der Abfluss am Pegel Kleindalzig in 2025 deutlich unter dem Vorjahreswert. Zum langjährigen Mittel von 16,6  $\text{m}^3/\text{s}$  (Reihe 1941 – 2010) fehlte mehr als die Hälfte (54 %).

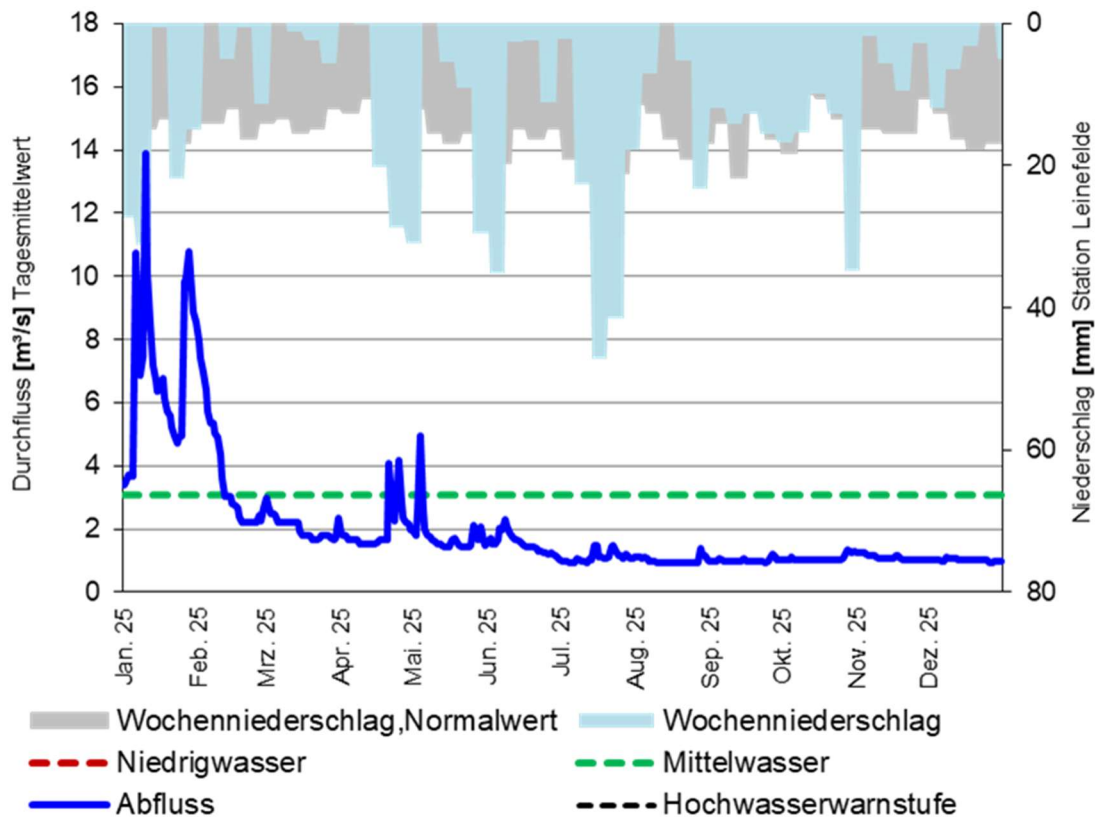


Abbildung 1-9: Abflussverhältnisse 2025 Wipper (Pegel Hachelbich)

Die Ganglinie des Pegels Hachelbich (Abbildung 1-9) zeigt auf, dass die Abflüsse der Wipper lediglich zum Jahresbeginn 2025 deutlich über dem langjährigen Mittelwasserabfluss von  $3,08 \text{ m}^3/\text{s}$  lagen. Im Februar und März gab es ein ausgeprägtes Niederschlagsdefizit, welches zu einem deutlichen Rückgang der Abflüsse führte. In der zweiten Jahreshälfte schwankte der Abfluss dann nur noch geringfügig um  $1,05 \text{ m}^3/\text{s}$ . Die überdurchschnittlichen Niederschläge im Juli konnten das zuvor aufgebaute Defizit nicht ausgleichen. Das Einzugsgebiet reagierte dadurch kaum auf Niederschläge. Insgesamt fehlten 34 % zum langjährigen Erwartungswert des Abflusses.

Nach den zwei niederschlagsreichen Jahren 2023 und 2024 lag der Basisabfluss der Wipper Ende 2025 wieder auf dem Niveau vor 2023 und somit signifikant unter dem langjährigen mittleren Abfluss (MQ).

Abflussverhältnisse 2025 Wipper (Pegel Hachelbich)

## 2 WASSERBILANZ

### 2.1 WASSERDEFIZIT

Mit fortschreitender bergbaulicher Wasserhaushaltssanierung reduzierte sich in der Lausitz das Gesamtdefizit in den Bergbaufolgeseen (BFS) und den Grundwasser (GW)-Leitern auf 620 Mio. m<sup>3</sup>. Das aktuelle Wasserdefizit gegenüber dem vorbergbaulichen Zustand beträgt noch 9 %. Die Grund- und Oberflächenwasserverhältnisse nach abgeschlossenem Wiederanstieg reichen nicht flächendeckend an den vorbergbaulichen Zustand heran. Ein Restdefizit von ca. 0,3 Mrd. m<sup>3</sup> ist bleibend. In Bezug auf den nachbergbaulichen Endzustand sind nur noch 0,3 Mrd. m<sup>3</sup> aufzufüllen. Damit ist das Defizit im Grund- und Oberflächenwasser bereits zu 95 % ausgeglichen.

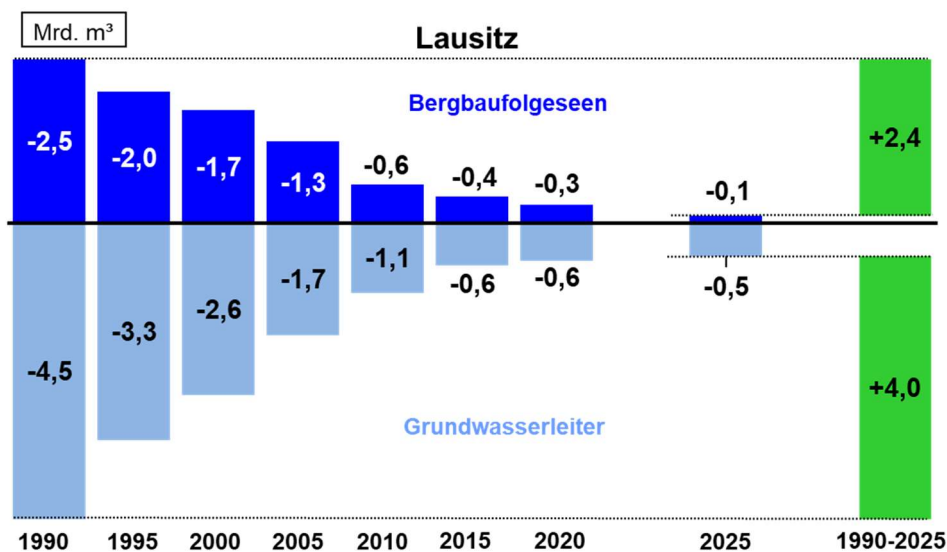


Abbildung 2-1: Entwicklung Wasserdefizit Lausitz

Wie in der Lausitz verbleibt auch in Mitteldeutschland das Wasserdefizit im Berichtszeitraum im Wesentlichen unverändert.

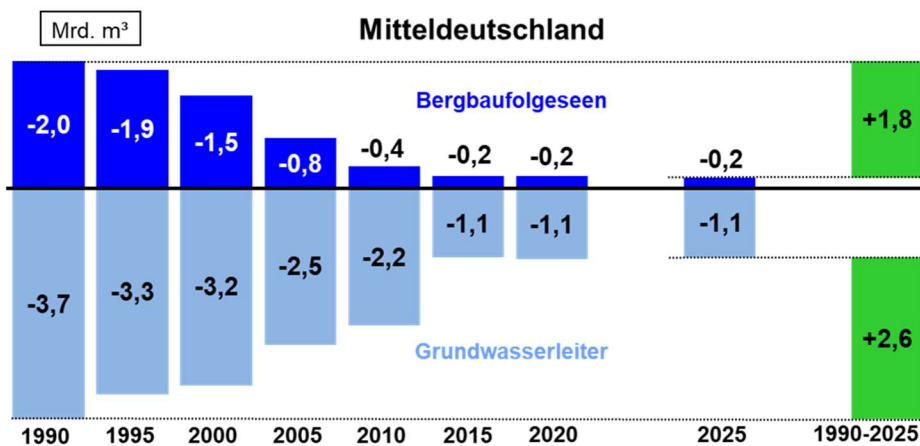


Abbildung 2-2: Entwicklung Wasserdefizit Mitteldeutschland

Der größte Teil der BFS hat seinen Endwasserstand erreicht. Die größten Wasserdefizite bestehen noch im Concordia See (sanierungsbedingt) und im Lappwaldsee (Flutung im

Eigenaufgang und durch MIBRAG-Einleitung). Das Restdefizit beläuft sich auf 1,3 Mrd. m<sup>3</sup>. Die Wiederauffüllung des ursprünglichen Defizits von 5,7 Mrd. m<sup>3</sup> ist zu 77 % abgeschlossen.

## 2.2 WASSERHEBUNG

Die bergbaulich bedingte Wasserhebung beinhaltet den Betrieb von Filterbrunnen zur GW-Absenkung, z. B. für die Einhaltung von Grenzwasserständen im Rahmen der Sanierung oder zur langfristigen GW-Niederhaltung.

Im Jahr 2025 wurden durch die LMBV insgesamt 44,7 Mio. m<sup>3</sup> Wasser gehoben, allein davon 36,6 Mio. m<sup>3</sup> in der Lausitz. Den größten Anteil mit 24,0 Mio. m<sup>3</sup> liefern dabei die Hebungen im Bereich Meuro zum Halten der sanierungsbedingten Grenzwasserstände.

In Mitteldeutschland wurden 8,0 Mio. m<sup>3</sup> gehoben, wobei allein das Halten des sanierungsbedingten Wasserstandes im Bereich Nachterstedt eine Wasserhebung von 6,8 Mio. m<sup>3</sup> erforderte. Eine detaillierte Übersicht der Wasserhebungen 2025 in den einzelnen Sanierungsbereichen der Lausitz und Mitteldeutschlands ist in der Anlage 2.1 enthalten.

Die zeitliche Entwicklung der jährlichen Wasserhebungen ab dem Jahr 1994 ist in der Abbildung 2-3 dargestellt.

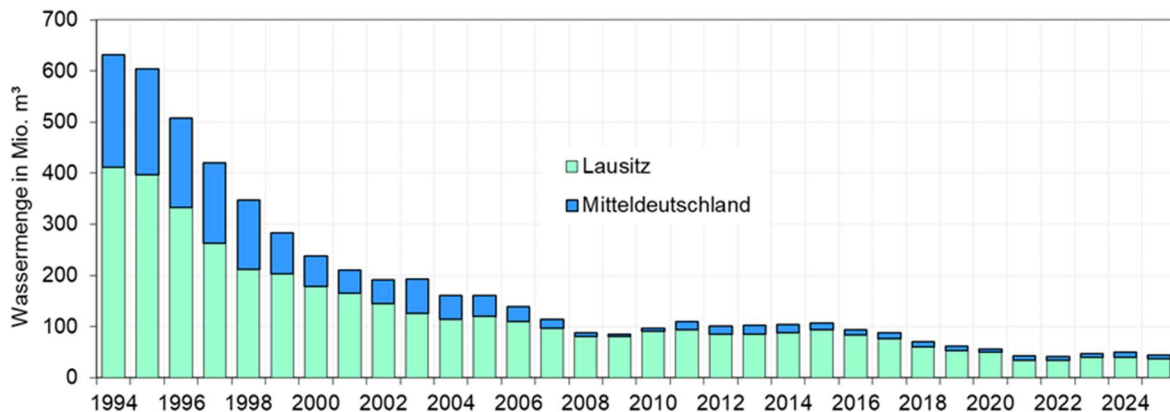


Abbildung 2-3: Wasserhebung der LMBV

## 2.3 WASSERABGABEN

Die Wasserabgaben, die sich aus der Ausleitung bereits gefüllter BFS, dem Abschlag sanierungsbedingter Wasserhaltungen an die Vorflut und der Abgabe in Erfüllung von wasserrechtlichen Auflagen zur Mindestwasserstützung zusammensetzen, haben auch in 2025 mit 82 Mio. m<sup>3</sup> in der Lausitz und 38 Mio. m<sup>3</sup> in Mitteldeutschland einen wesentlichen Anteil zur Bewirtschaftung der Fließgewässer (FG) beigetragen.

Die Anlage 2.2 enthält eine detaillierte Zusammenstellung der Wasserabgaben 2025 in den einzelnen Sanierungsgebieten der Lausitz und Mitteldeutschlands.

Die Entwicklung dieser Abgaben in der Lausitz, untersetzt nach den profitierenden Flussgebieten, wird in der Abbildung 2-4 dargestellt. Im letzten Jahr nahmen die Abgaben gegenüber dem Vorjahr um 40 Mio. m<sup>3</sup> ab, was hauptsächlich auf die fehlende sanierungsbedingte Absenkung des SB Lohsa II zurückzuführen ist. Eine Parallele lässt sich zur Jahresscheibe 2019 in der Lausitz ziehen, als ebenfalls geringe Grundwasserstände zu einem Absinken der Wasserspiegel in den BFS führten und notwendige Ausleitungen entsprechend reduziert werden mussten.

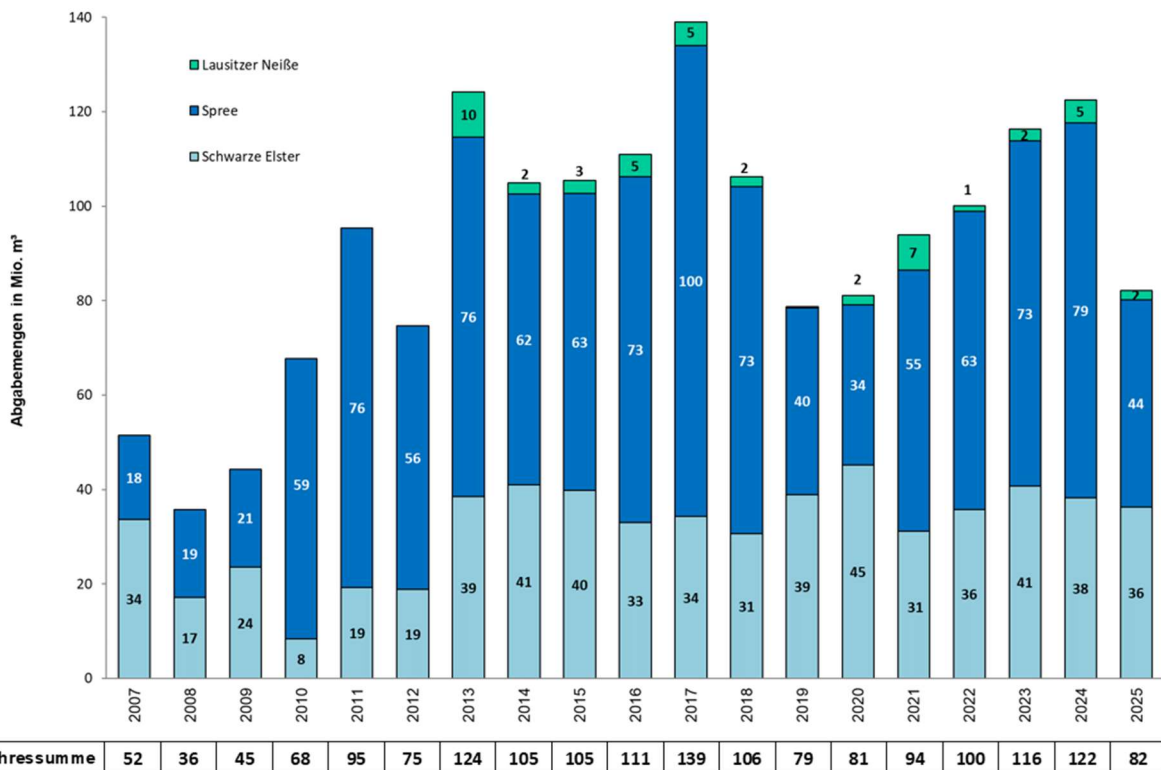


Abbildung 2-4: Wasserabgaben in der Lausitz

Für das Mitteldeutsche Revier erfolgten die Abgaben in die einzelnen Flussgebiete wie in Abbildung 2-5 dargestellt.

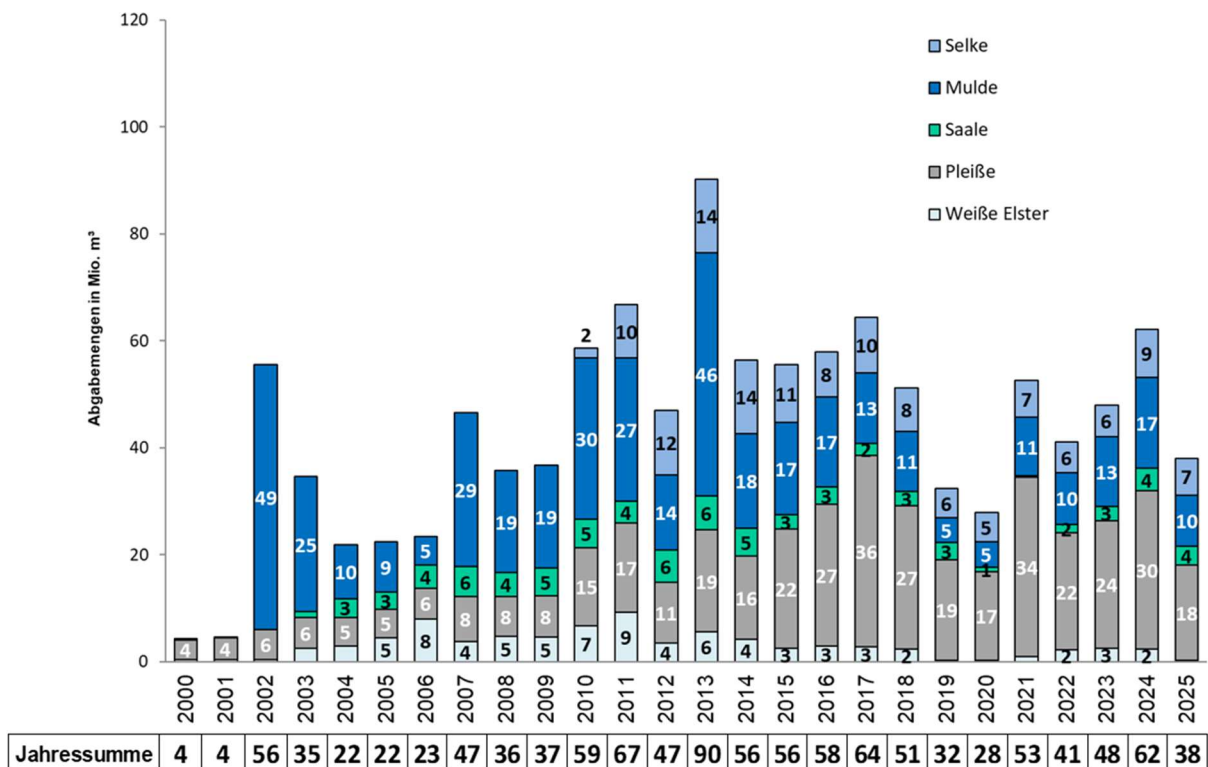


Abbildung 2-5: Wasserabgaben im Mitteldeutschen Revier

Auch in Mitteldeutschland fielen 2025 die Abgaben an die Flussgebiete aufgrund der relativ geringen Jahresniederschläge und Wasserführung der Weißen Elster (Bewirtschaftungswasser) deutlich geringer als im Vorjahr aus.

Im Jahr 2025, wie auch in den letzten Jahren, erfolgten in Mitteldeutschland die meisten Abgaben in das Einzugsgebiet der Pleiße, bedingt durch die Bewirtschaftung des Seenkompleses Zwenkauer See – Cospudener See mit Wasser aus der Weißem Elster.

Die Abgabe an die Weiße Elster hat sich erheblich reduziert, da seit 2024 die Ausleitung des Wallendorfer Sees zur Luppe (EZG Saale) erfolgt und der ehemalige Pumpbetrieb zur Ausleitung in die Weiße Elster vorerst eingestellt werden konnte (vergleiche Anlage 2.2).

## 2.4 WASSERBILANZ DER BERGBAUFOLGESEEN

Durch die Gegenüberstellung der Ein- und Ausleitmengen und unter Berücksichtigung der Seevolumenänderungen konnten für jeden BFS die Verluste bzw. Überschüsse als Jahresbilanz ermittelt werden. Dabei ist auch die hydrometeorologische Wasserbilanz enthalten. Vergleichend wurde der Vorjahreswert ebenfalls dargestellt.

### Lausitzer Revier

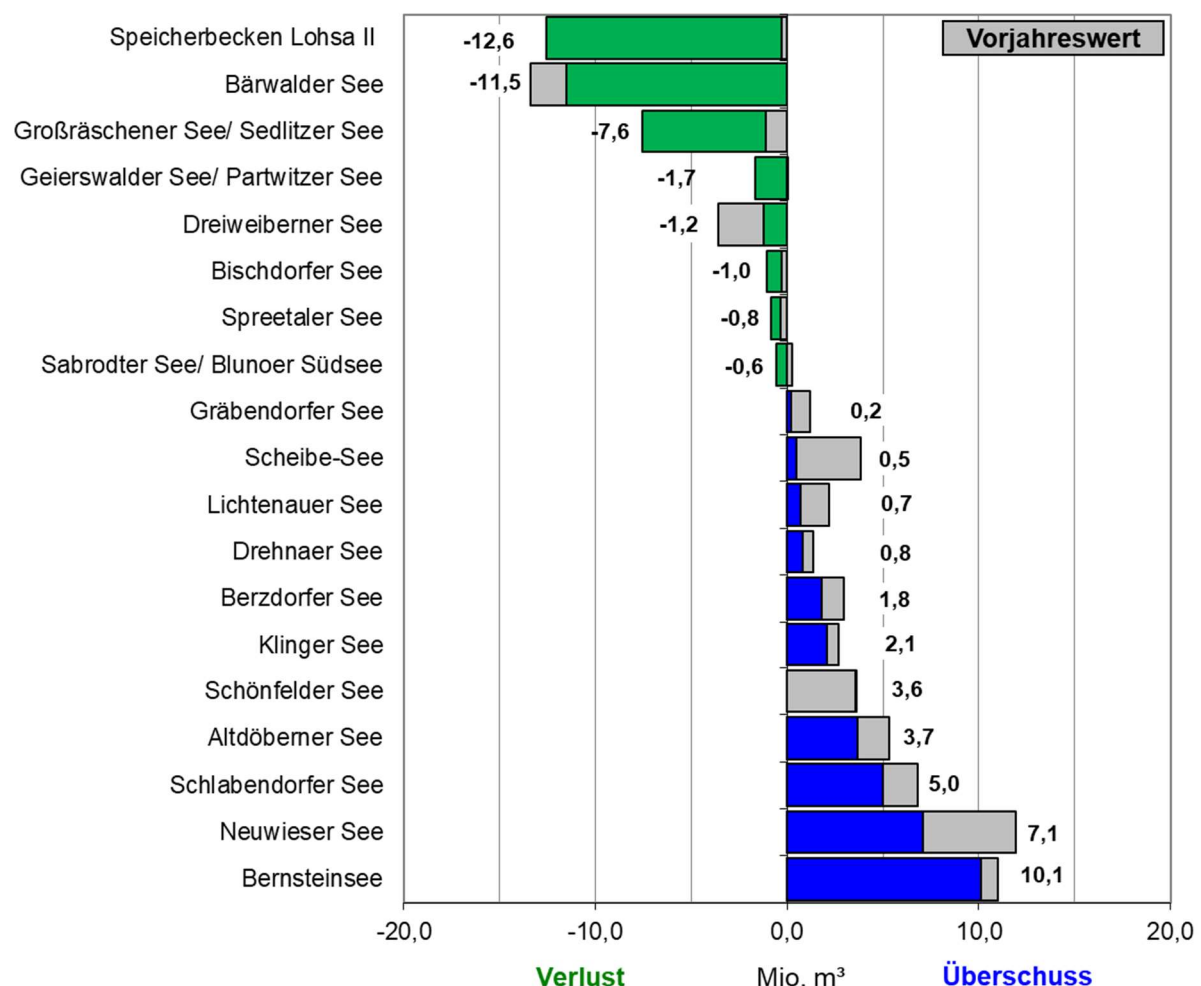


Abbildung 2-6: Wasserbilanzen der Bergbaufolgeseen 2025 in der Lausitz

Die Summe der Wasserbilanzen war gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel geringer. Ursache ist in der deutlich negativeren klimatischen Wasserbilanz des Berichtszeitraumes zu sehen. Die stärkste Verlustzunahme mit -12,3 Mio. m³ wurde für das SB Lohsa II verzeichnet. Dies ist der starken Entwässerung des umliegenden Grundwasserkörpers durch das monatelange Halten es Wasserspiegels bei max. 112,0 m NHN im Vorjahr und des in 2025 erfolgten Aufstaus verbunden mit der Wiederauffüllung des Grundwasserkörpers geschuldet. Die stärkste positive Veränderung wurde für den Dreiweiberner See registriert. Das ist auf die Reduzierung des Grundwasserabstroms durch eine geringere Wasserspiegellage im SB

Dreiweibern und eine höhere im SB Lohsa II zurückzuführen. Die einzelnen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind für die Lausitz in der Abbildung 2-6 gezeigt.

### Mitteldeutsches Revier

Aufgrund der hydrometeorologischen Verhältnisse im Berichtszeitraum weisen die BFS im Mitteldeutschen Revier flächendeckend eine verringerte Wasserbilanz auf. Die größten Wasserverluste besitzen der Geiseltalsee aufgrund seiner großen Seefläche und der Haselbacher See aufgrund seiner Nähe zu den Entwässerungsmaßnahmen des aktiven Bergbaus Vereinigtes Schleenhain.

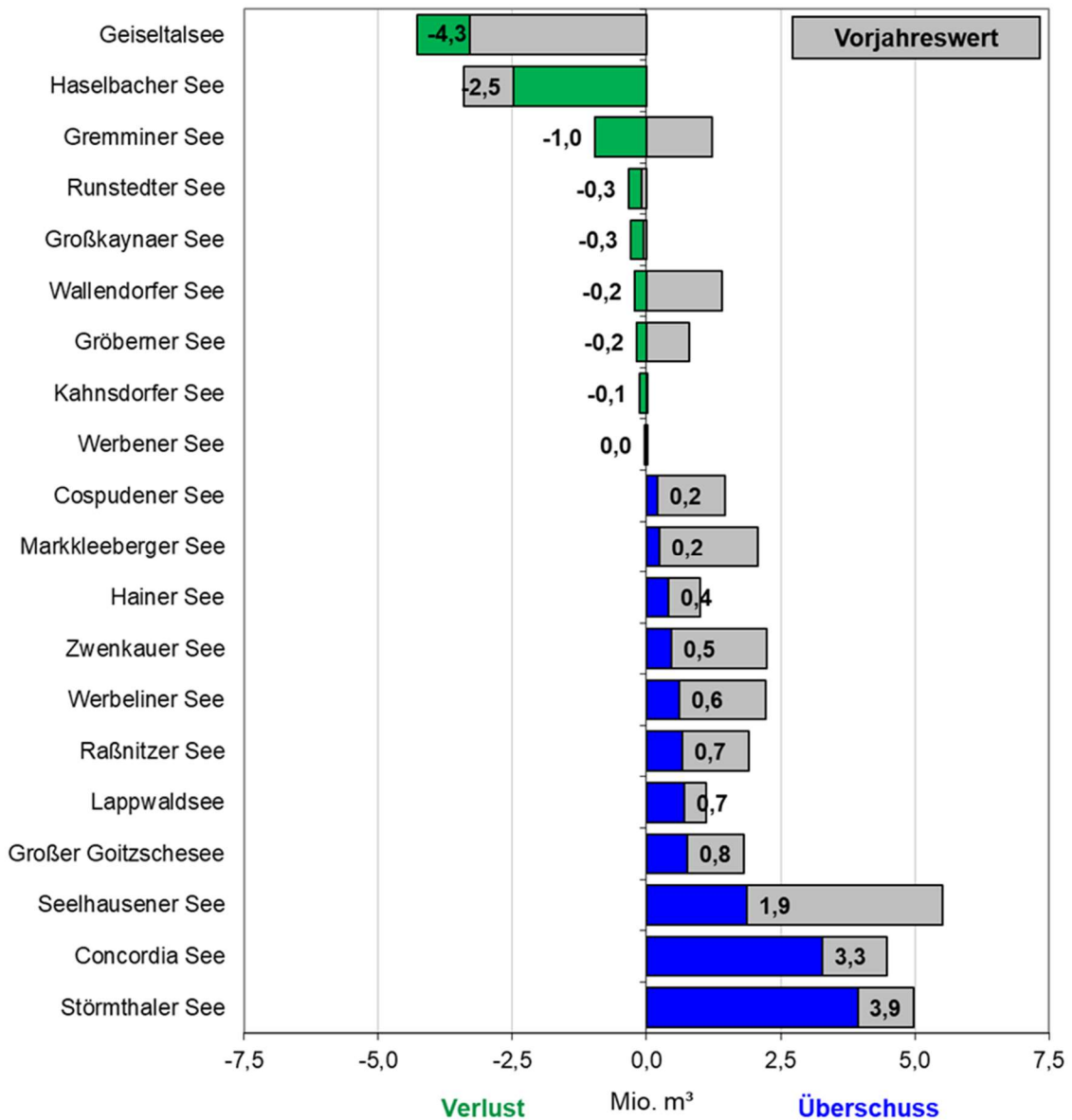


Abbildung 2-7: Wasserbilanzen der Bergbaufolgeseen 2025 in Mitteldeutschland

### 3 FLUTUNG UND NACHSORGE DER BERGBAUFOLGESEEN

#### 3.1 FLUTUNG UND NACHSORGE IM LAUSITZER REVIER

Die Flutung und Nachsorge der BFS im Lausitzer Revier summierte sich 2025 auf 60,7 Mio. m<sup>3</sup> Wasser, nur 65 % der Vorjahresmenge (s. Abbildung 3-1).

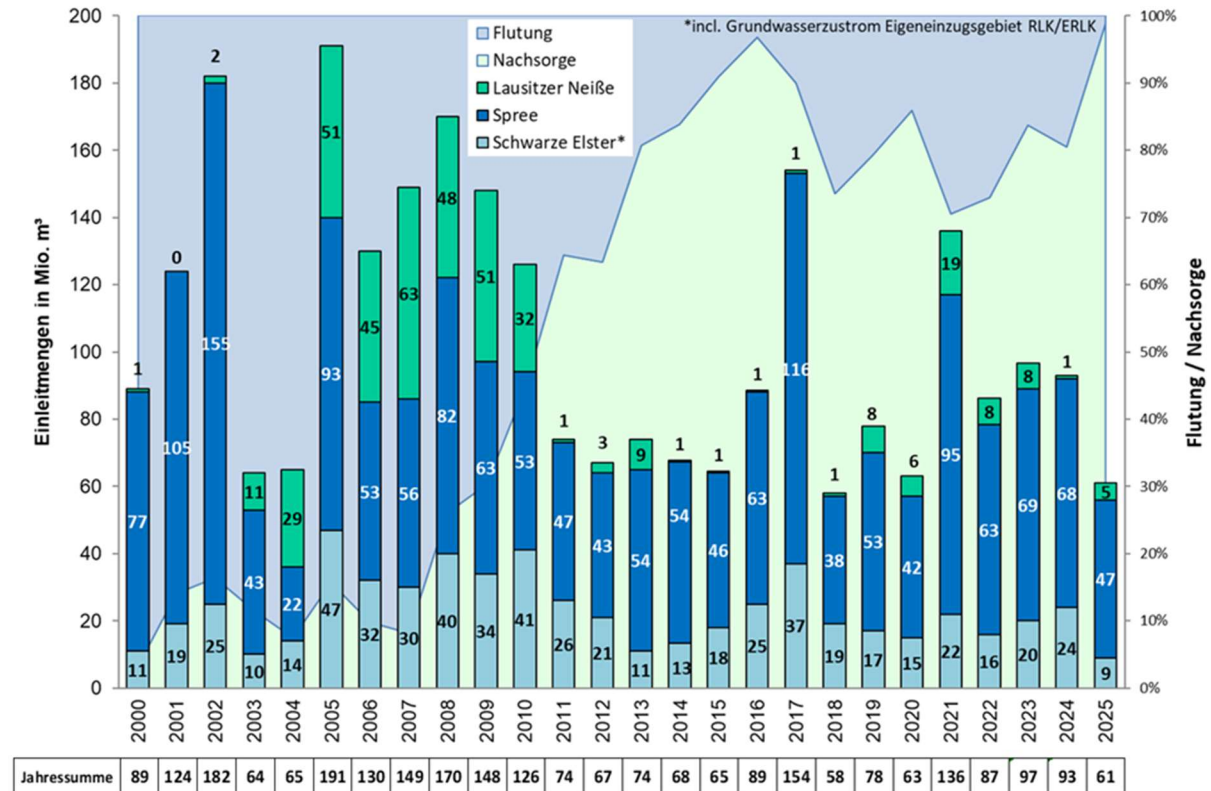


Abbildung 3-1: Herkunft der Flutungs-/Nachsorgemengen in der Lausitz 2000 – 2025

Die reduzierten Einleitmengen für Flutung und Nachsorge sind Ausdruck der geringen Wasserführung der Lausitzer Flüsse im Jahr 2025. Im Elstergebiet war eine direkte Flusswasserentnahme auf insgesamt 0,03 Mio. m<sup>3</sup> im August begrenzt, so dass die in der Abbildung 3-1 gezeigten 9 Mio. m<sup>3</sup> Schwarze Elster-Wasser fast ausschließlich aus der Weiterleitung des Grundwasserzustroms vom Neuwieser See zum Partwitzer See resultieren. Der Anteil der Wasserentnahmen zum Zwecke der Nachsorge ist in 2025 mit dem Erreichen des unteren Endwasserstandes im Sedlitzer See auf 99 % gestiegen.

Die Verteilung der Wassereinleitungen auf die einzelnen BFS wird in Abbildung 3-2 dargestellt.

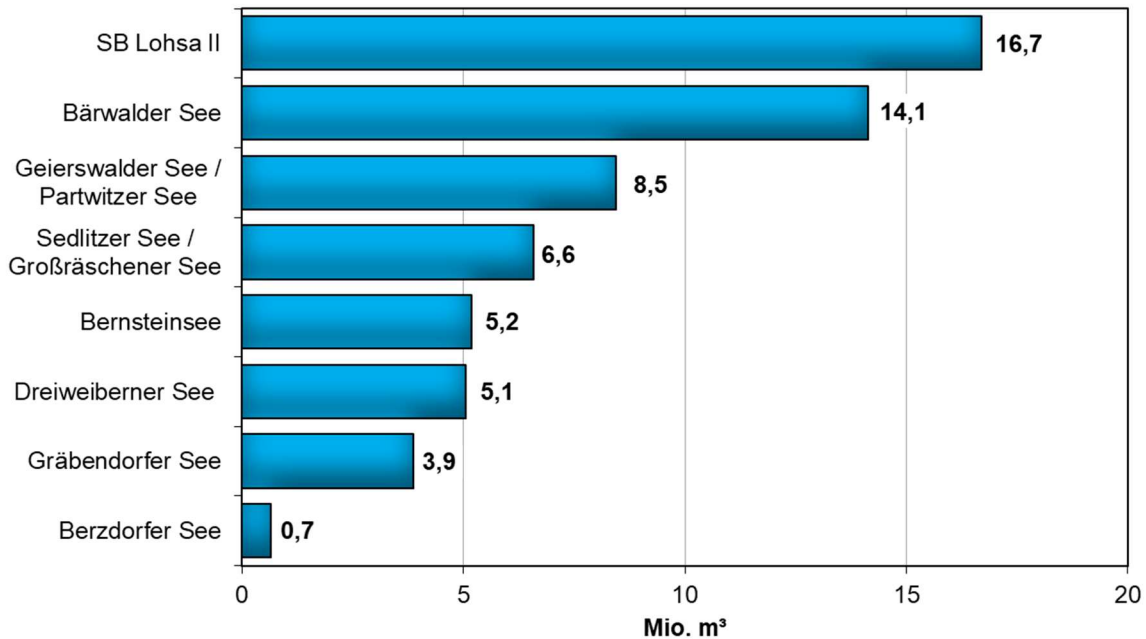


Abbildung 3-2: Verteilung Flutungs- und Nachsorgemengen Lausitz 2025

Das Spreedargebot wurde in 2025 vorrangig für die abgabefähigen SB Bärwalde und SB Lohsa II genutzt. Der **Bärwalder See** (SB Bärwalde) startete mit einem Wasserstand von +123,94 m NHN, so dass kein hoher Bedarf an Spreewasser zur Auffüllung im Frühjahr vorhanden war. Gepaart mit dem Halten des Wasserstandes im SB Lohsa II blieben Spreeabflüsse von bis zu 6,5 m<sup>3</sup>/s am Unterpegel Bärwalde für die Füllung der Bewirtschaftungsräume ungenutzt. Die Jahresmenge von 9,7 Mio. m<sup>3</sup> aus der Spree wurde mit 4,5 Mio. m<sup>3</sup> aus den ungesteuert zufließenden Schulenburgkanal und Dürrbacher Fließ ergänzt. Beide Fließe brachten in diesem Jahr nur die Hälfte der Vorjahresmenge, eine Auswirkung der starken Frühjahrstrockenheit.

Das Halten des sanierungsbedingten Grenzwasserstands von +112,0 m NHN bis in den Februar im **SB Lohsa II** gepaart mit den anschließend geringeren Spreeabflüssen schränkte die Entnahme des SB Lohsa II bis zum 15. April auf 7,0 Mio. m<sup>3</sup> ein. Mit der zusätzlichen Überleitung von 4,8 Mio. m<sup>3</sup> Wasser aus dem SB Dreiweibern wurde bis zum 15. April ein Wasserspiegelanstieg auf +112,86 m NHN erreicht. Von Juni bis August konnte das SB Lohsa II mit einer Weitergabe von 1,8 Mio. m<sup>3</sup> zur Stützung des Spreegebietes beitragen. Der Tiefstand stellte sich im August mit +112,22 m NHN ein. Das seit diesem Jahr geltende gütewirtschaftliche Absenkeziel von 112,0 m NHN wurde nicht angefahren. Der anschließende Wiedereinstau mit 7,2 Mio. m<sup>3</sup> erzielte einen Wasserstand von +112,65 m NHN. Dieser geringer als erwartet ausgefallene Wasserspiegelanstieg ist auf die Auffüllung des im Vorjahr stark entwässerten angrenzenden Grundwasserkörper zurückzuführen. Dieser indirekte Speicherraum (Seitenspeicher) steht teilweise bei einer erneuten Absenkung des Wasserspiegels im SB Lohsa II wieder für die Stützung des Spreegebietes zur Verfügung.

Der **Dreiweiberner See** fungierte im 1. Halbjahr überwiegend als Durchleitungsobjekt zur Auffüllung des SB Lohsa II. Von den insgesamt aufgenommenen 5,1 Mio. m<sup>3</sup> aus der Kleinen Spree wurden bereits bis zum 15. April 4,8 Mio. m<sup>3</sup> weitergeleitet. Für die Realisierung der Kontrollschürfe im Strandbereich Lohsa erfolgte wieder bis Anfang September die Absenkung auf +116,1 m NHN. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten begann der Wiedereinstau. Bis Jahresende wurde der Wasserspiegel im SB Dreiweibern auf +117,09 m NHN angehoben.

Für den **Bernsteinsee** konnten nur 5,2 Mio. aus der Kleinen Spree für die Stabilisierung der Wasserbeschaffenheit genutzt werden. Die Sulfatkonzentration stieg von 310 wieder auf 390 mg/L an, auch geschuldet der mit 3,2 Mio. m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr erheblich

geringeren Überleitungsmenge vom SB Lohsa II. Zum Halten des Wasserstandes in der Endstaulamelle war eine Ausleitung von 16,7 Mio. m<sup>3</sup> notwendig, fast das Doppelte der gesteuerten Zuleitungen aus Kleiner Spree und dem SB Lohsa II.

Im Januar 2025 wurde im **Sedlitzer See** der untere Endwasserstand von +100,0 m NHN erreicht. Die Einleitung von 6,1 Mio. m<sup>3</sup> aus dem Oberen Landgraben (Neißewasserüberleitung inklusive 1,7 Mio. Spreewasser) und die Überleitung von 5,0 Mio. m<sup>3</sup> aus **Geierswalder** und **Partwitzer See** sowie die Rückleitung von 3,1 Mio. m<sup>3</sup> aus dem Großräschener See brachte im August die Ausspiegelung des Sedlitzer Sees mit dem **Großräschener See** Anschließend erreichten alle Seen der Restlochketten im September ein ausgespiegeltes Niveau von +100,36 m NHN. Mit der Überleitung von 8,4 Mio. m<sup>3</sup> vom Neuwieser zum Partwitzer See konnte trotz der Entnahme von 7,9 Mio. m<sup>3</sup> mit der PS Bahnsdorf zur Stützung der Rainitz und der Vorflut Altdöbern und der Überleitung vom Geierswalder See zum SB Niemtsch in Höhe von 5,1 Mio. m<sup>3</sup> ein Wasserspiegelanstieg auf 100,46 m NHN zum Jahresende restlochkettenweit erzielt werden.

Die Ausleitungsmengen aus den BFS in die Vorflut summierten sich in 2025 lausitzweit auf 48,6 Mio. m<sup>3</sup> (s. Abbildung 3-3). Analog den Vorjahren waren die Ausleitungen im Spreegebiet mit 40 Mio. m<sup>3</sup> im Berichtszeitraum dominant, wenn auch deutlich geringer als in den Jahren zuvor, wo die Absenkung des SB Lohsa II auf sanierungsbedingte Grenzwasserstände das Ausleitgeschehen überprägte.

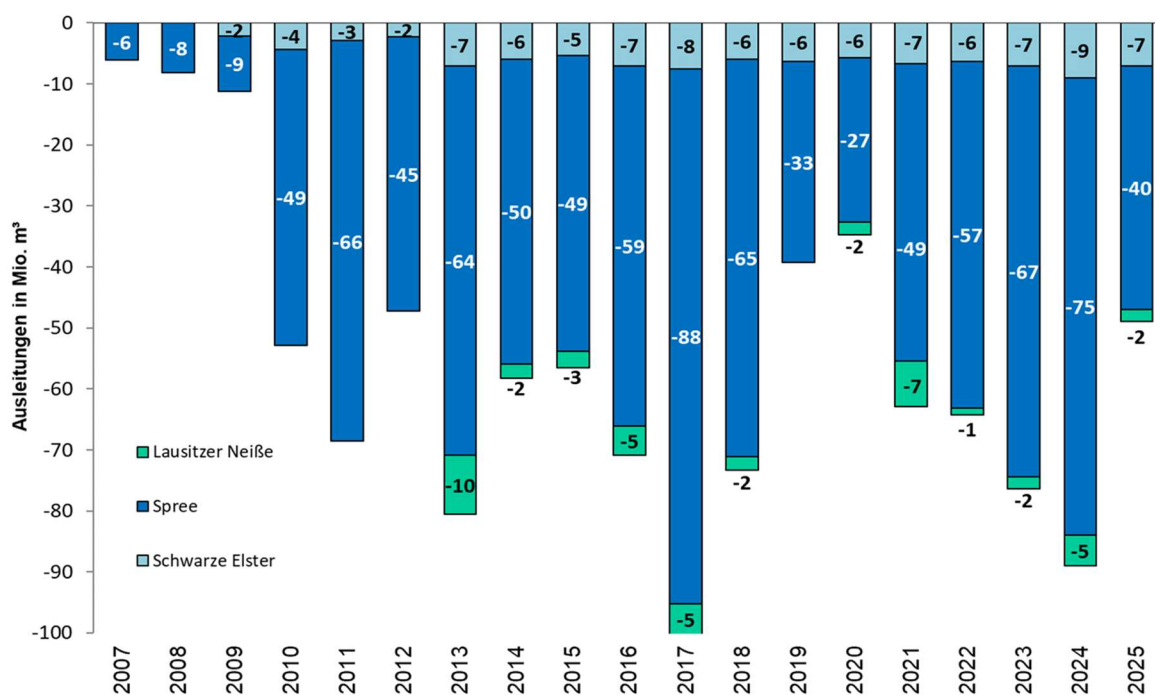


Abbildung 3-3: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen in die Flussgebiete der Lausitz 2007 – 2025

Über die direkten Ausleitungen aus den BFS hinaus wurden 2025 wieder Wassermengen zur Stützung in die Vorflut gepumpt (Anlage 2). Die Abgaben in die Flussgebiete summieren sich unter Beachtung der geforderten Stützungsabgaben auf 82,2 Mio. m<sup>3</sup>. Damit wurden in 2025 21,5 Mio. m<sup>3</sup> Wasser mehr an die Vorflut zurückgegeben als entnommen.

Die anteilige Untersetzung der aus den BFS ausgeleiteten 48,6 Mio. m<sup>3</sup> ist der Abbildung 3-4 zu entnehmen.

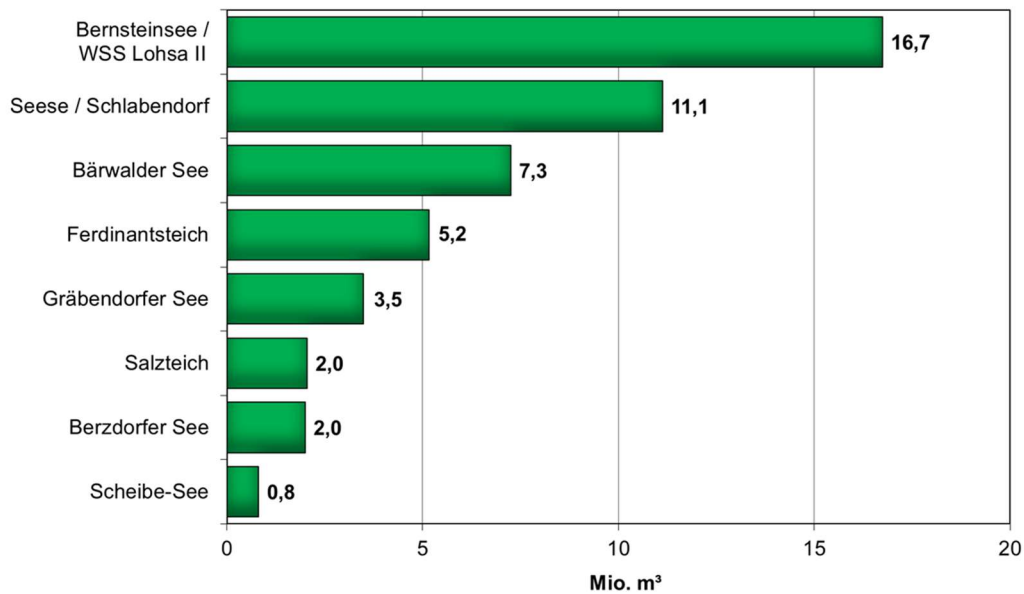


Abbildung 3-4: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen der Lausitz 2025

Der Bernsteinsee als Abgabeelement des WSS Lohsa II ist mit einer Ausleitung von 16,7 Mio. m<sup>3</sup> führend bei der Stützung der Flussgebiete.

Ausleitungen aus einzelnen BFS des Bereiches Seese/Schlabendorf, in Summe von 11,1 Mio. m<sup>3</sup>, trugen zur Stützung des Spreegebietes bei. Dabei stellten die maßgebenden Ausleitungen der Schlabendorfer Seen in den Lorenzgraben mit 4,9 Mio. m<sup>3</sup> und der Schönfelder See in die Dobra mit 3,7 Mio. m<sup>3</sup> dar. Die einzelnen Ausleitungen sind in der Anlage 2.2 aufgelistet.

Das wassergefüllte Volumen der BFS der Lausitz blieb in der Summe auch Ende 2025 bei insgesamt 2,0 Mrd. m<sup>3</sup>. Bezogen auf den unteren Endwasserstand stellt dies einen Füllstand von 99 % dar. Die Wasserflächen der durch die Flutung entstehenden Seen summieren sich auf 13.200 ha. Diese Fläche stellt 94 % der maximal herzustellenden Gesamtwasserfläche dar.

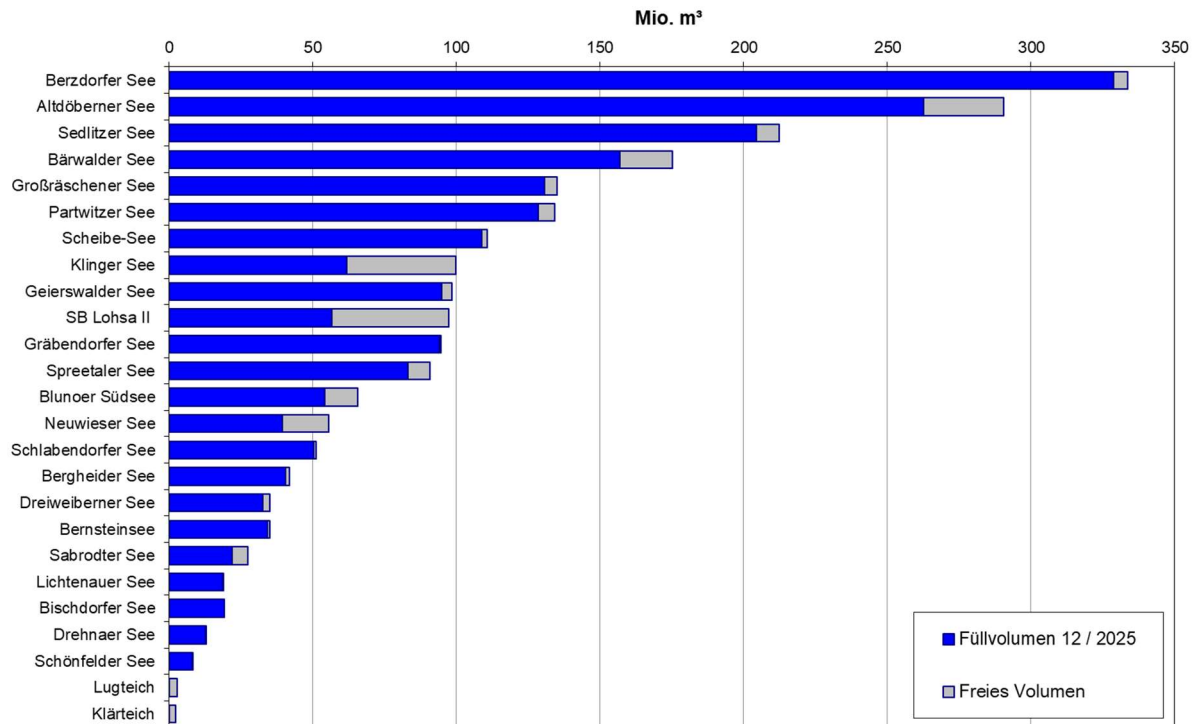


Abbildung 3-5: Füllstände in der Lausitz, Stand 31.12.2025

Der detaillierte Stand der Volumenentwicklung in den einzelnen BFS im Lausitzer Revier ist in der Anlage 3 L und in den Flutungsdiagrammen (Anlage 4.1 bis Anlage 4.24) zusammengestellt.

Für die einzelnen BFS der Lausitz sind die Randbedingungen der Flutung und Nachsorge und deren aktueller Stand in den Stammdatenblättern (Anlage 5.1 bis Anlage 5.25) festgehalten.

### 3.2 FLUTUNG UND NACHSORGE IM MITTELDEUTSCHEN REVIER

Im Jahr 2025 konnten im Mitteldeutschen Revier insgesamt 11,9 Mio. m<sup>3</sup> Wasser in die Seen eingeleitet werden, wobei 2,3 Mio. m<sup>3</sup> zur Flutung (20 %) und 9,6 Mio. m<sup>3</sup> zur Nachsorge (80 %) der BFS genutzt wurden. Das Jahresvolumen stellt aufgrund der meteorologischen und hydraulischen Verhältnisse den bisher geringsten Wert dar.

Die Schwerpunkte der Wasserwirtschaft stellen nachfolgende Grafiken (Abbildung 3-6 bis Abbildung 3-9) dar. Diese verdeutlichen, dass 2025 der größte Teil des Flutungs- und Nachsorgewassers der Weißen Elster zur Einleitung in den Zwenkauer See entnommen wurde (ca. 7,8 Mio. m<sup>3</sup>). Der Hauptanteil wurde, maßgeblich geprägt durch die Wasserführung der Weißen Elster, von Januar bis April und im November in den See eingeleitet.

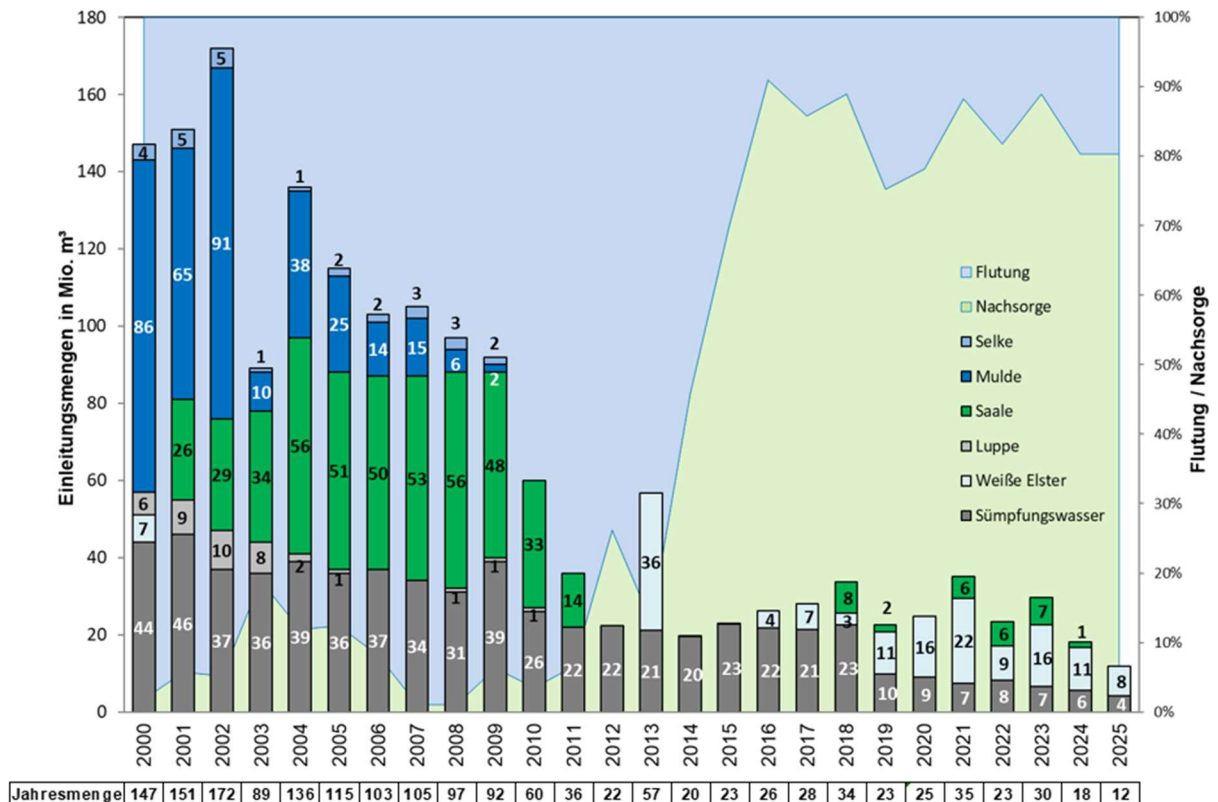


Abbildung 3-6: Herkunft der Flutungs- und Nachsorgemengen Mitteldeutschland 2000 – 2025

Das genutzte Sumpfungswasser wird maßgeblich durch das Stützungswasser für den Haselbacher See aus dem Tagebau Schleenhain (MIBRAG GmbH) mit ca. 1,8 Mio. m³ und die Fremdfutung des gemeinsam mit der MIBRAG herzustellenden Lappwaldsees (ca. 1,6 Mio. m³) geprägt. Die Flutung des Lappwaldsees erfolgt durch Einleitung von Sumpfungswasser aus dem Tagebau Schöningen durch die MIBRAG/HSR ins RL Helmstedt.

Der Anteil der Nachsorge stieg ab 2014 drastisch, da die Flutung des Störmthaler Sees 2013 abgeschlossen wurde. Das Jahr 2023 selbst war durch die Flutung des Zwenkauer Sees mit dem Hochwasserereignis geprägt. Die Einleitmengen in den Zwenkauer See werden ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Heberleitung zum Cospudener See und damit der Wasserdurchleitung 2015 als Nachsorgewasser definiert, auch wenn der Zwenkauer See noch nicht seinen mittleren Endwasserstand erreicht hat und somit die Flutung per Definition nicht abgeschlossen ist. Der Seewasserstand wird hier sanierungsbedingt niedrig gehalten. Die Einleitmengen dienen der Beschaffenheitsnachsorge und der Flussgebietsbewirtschaftung. Das Verhältnis Flutung/Nachsorge ist seit 2015 relativ gleichbleibend und schwankt vor allem in Abhängigkeit des Dargebotes der Weißen Elster.

Da die Flutung des Gremminer Sees formell noch nicht abgeschlossen ist, wird das eingeleitete Wasser als „Flutungswasser“ geführt. Dieses Wasser wird aus dem Gröberner See übergeleitet. Es fällt allein durch die Wasserspiegelregelung im Gröberner See an.

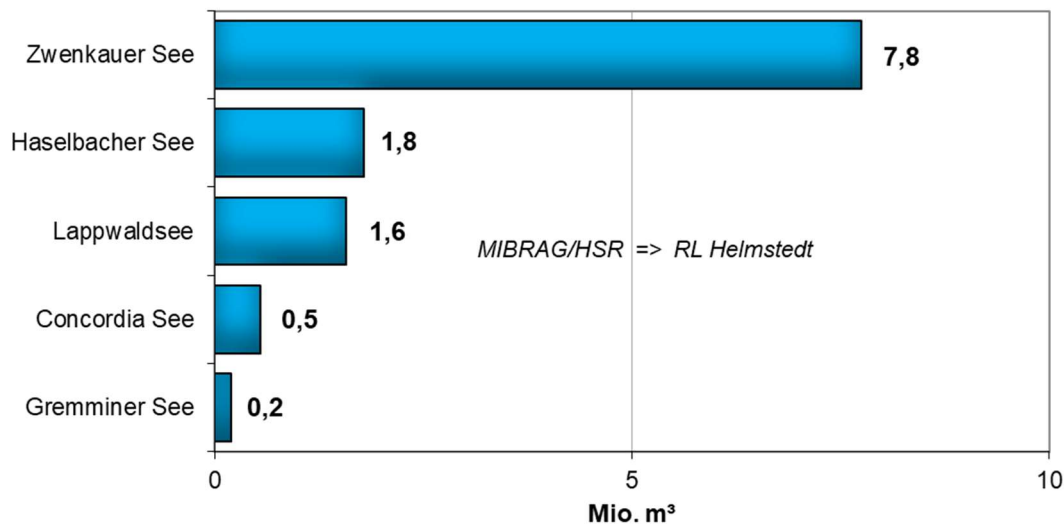


Abbildung 3-7: Verteilung Flutungs- und Nachsorgemengen 2025 in Mitteldeutschland

Die Ausleitungen aus den bereits gefüllten BFS Mitteldeutschlands summieren sich in 2025 auf insgesamt 29,7 Mio. m³. Damit wurden im Berichtsjahr 21,9 Mio. m³ mehr in die Vorflut ausgeleitet als entnommen. Die Verteilung der Ausleitungen auf die einzelnen Flussgebiete zeigt die Abbildung 3-8.

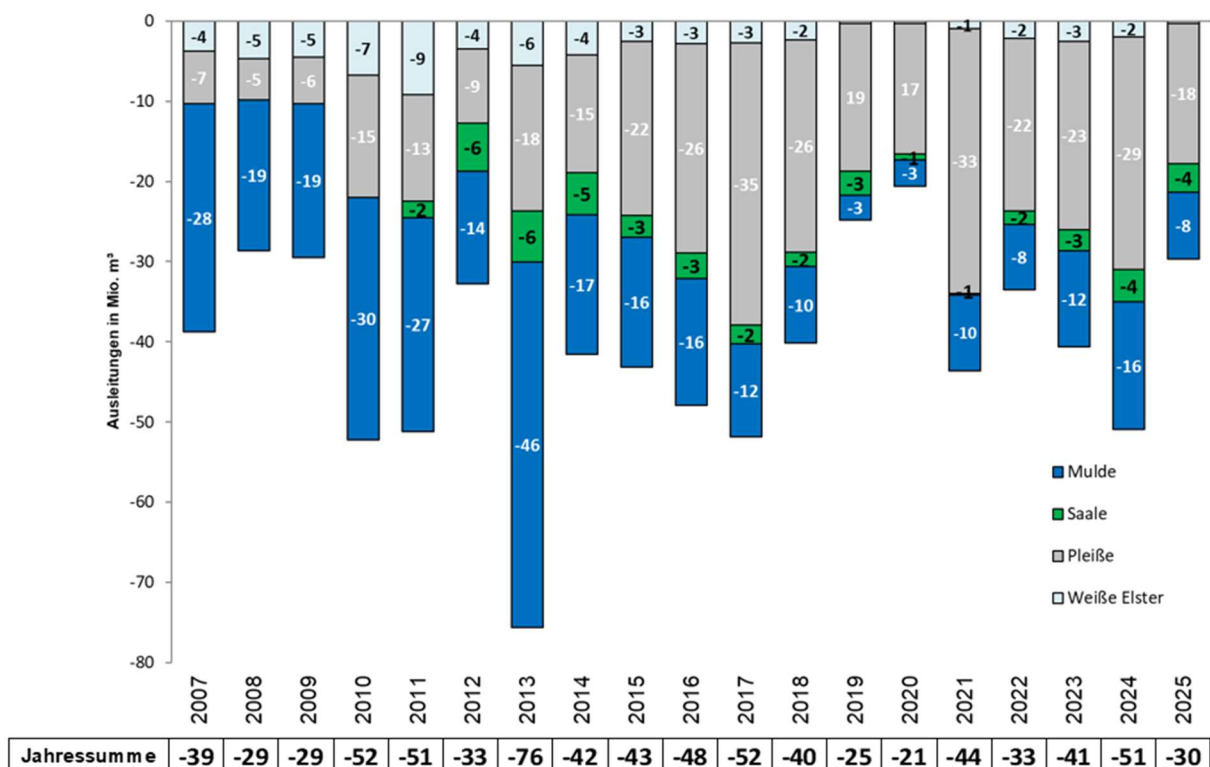


Abbildung 3-8: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen in die Flussgebiete Mitteldeutschlands 2007 – 2025

Die anteiligen Ausleitungen der einzelnen BFS sind in der Abbildung 3-9 dargestellt. Die Ausleitung aus dem Cospudener See dominiert dabei aufgrund der Durchleitung von Weiße-Elster-Wasser über den vorgelagerten Zwenkauer See.

Begünstigt durch das hohe Eigenaufkommen des Störmthaler Sees (siehe Abbildung 2-7) und die Weiterleitung über den Markkleeberger See konnten insgesamt 5,3 Mio. m³ Wasser an die Kleine Pleiße abgegeben werden. Dabei wurde die Mindestabgabe von 0,05 m³/s

( $\approx 1,6$  Mio.  $\text{m}^3/\text{a}$ ) ganzjährig gesichert. Ein Großteil der Ausleitmenge aus dem Markkleeberger See wurde über die Pumpstation (41 %) realisiert.

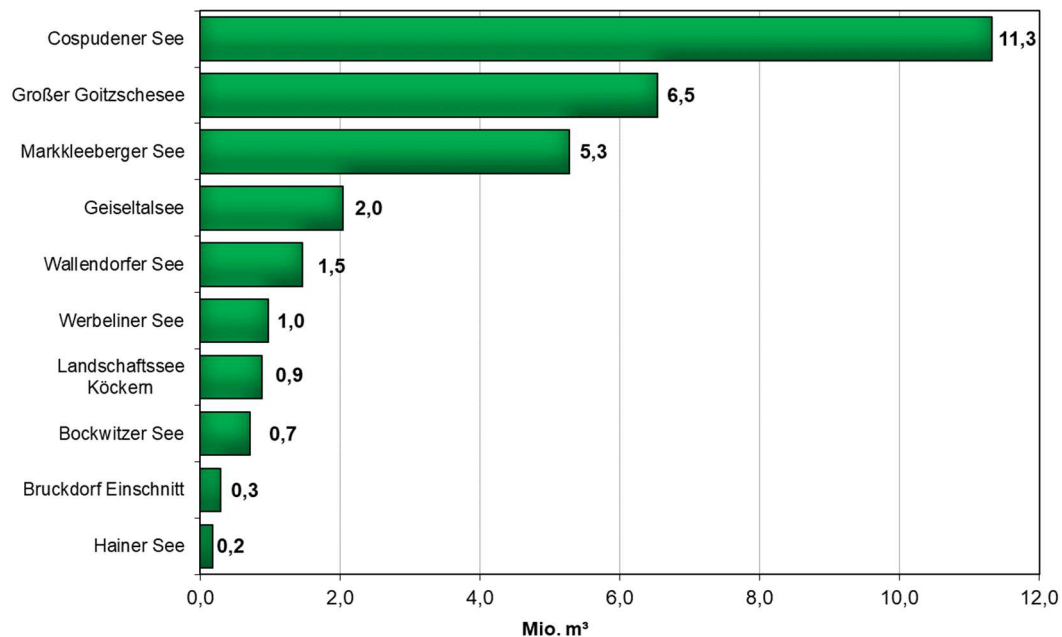


Abbildung 3-9: Ausleitmengen der Bergbaufolgeseen in Mitteldeutschland 2025

Wie Abbildung 3-7 und Abbildung 3-9 zeigen, lag der wasserwirtschaftliche Schwerpunkt im Mitteldeutschen Revier auf dem Seenkomples Zwenkauer See – Cospudener See. Der Zwenkauer See war mit Bezug auf den mittleren Endwasserstand Ende 2025 zu 96 % gefüllt. Die Ableitung des Überschuss- und Bewirtschaftungswassers erfolgt aufgrund des noch fehlenden endgültigen Ableitungsbauwerkes mittels Heberleitung zum Cospudener See.

Aufgrund des Mangels an Bewirtschaftungswasser aus der Weißen Elster konnte die Zielabgabe aus dem Cospudener See in den Verbindungsgraben/Floßgraben von  $0,5 \text{ m}^3/\text{s}$  (Sommerhalbjahr) bzw.  $0,3 \text{ m}^3/\text{s}$  (Winterhalbjahr) nur eingeschränkt erreicht werden. Zum Jahresende wurde bereits die untere Höhe der Bewirtschaftungslamelle des Zwenkauer Sees unterschritten. Übers Jahr wurde eine durchschnittliche Ausleitung in den Floßgraben von  $0,36 \text{ m}^3/\text{s}$  erreicht.

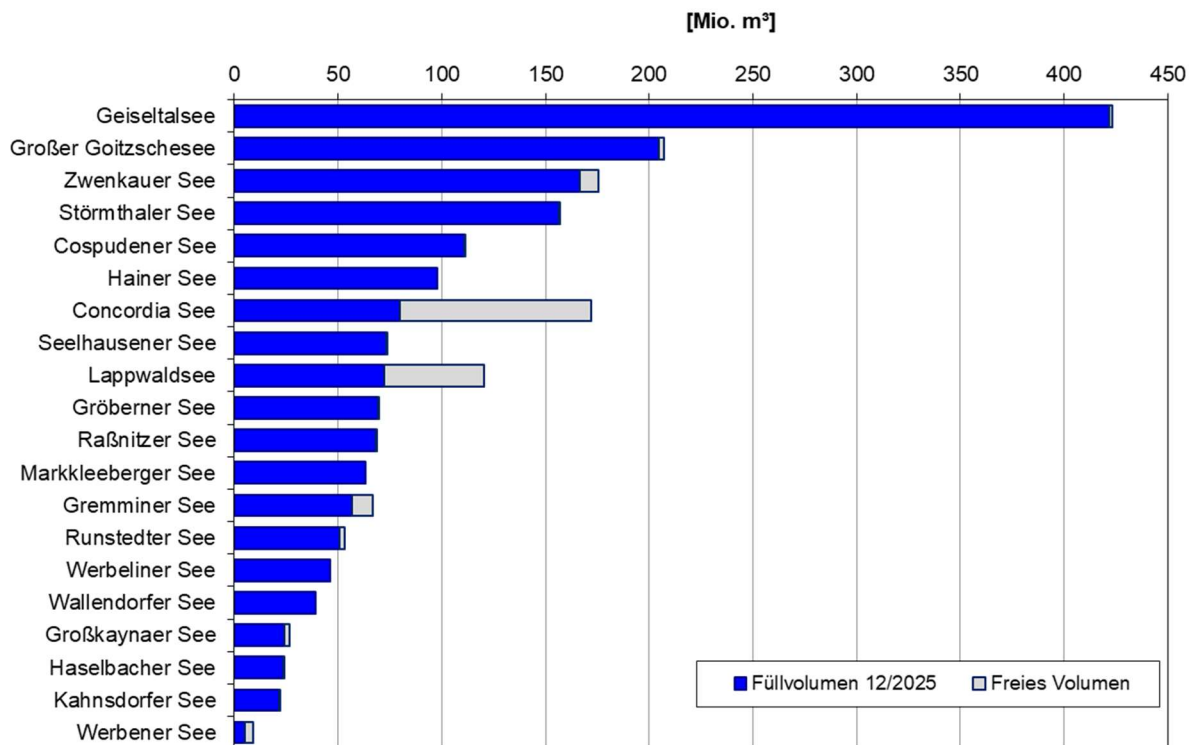


Abbildung 3-10: Füllstände im Mitteldeutschen Revier, Stand Dezember 2025

Das Wasservolumen der mitteldeutschen BFS betrug Ende 2025 ca. 1,9 Mrd. m<sup>3</sup> und nahm im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11 Mio. m<sup>3</sup> ab. Das insgesamt aufzufüllende Volumen hat damit einen Füllstand von ca. 91,5 % erreicht. Eine Übersicht zu den Füllständen der einzelnen Seen zeigt die Abbildung 3-10.

Die Wasserfläche der durch Flutung entstandenen und entstehenden Seen ergab zum Ende des Berichtszeitraums ca. 10.350 ha. Diese Fläche entspricht einem Anteil von 95,8 % der insgesamt herzustellenden Wasserfläche.

Der detaillierte Stand der Volumenentwicklung in den einzelnen BFS Mitteldeutschlands ist in der Anlage 3 M und in den Flutungsdiagrammen (Anlage 4.25 – Anlage 4.44) zusammengestellt.

Für die BFS im Mitteldeutschen Revier wurden die Stammdatenblätter (Anlage 5.26 – Anlage 5.42) entsprechend der aktuellen Füllstände (Stand Dezember 2025) aktualisiert.

## 4 WASSERBEHANDLUNG

### 4.1 ALLGEMEINES

Mit dem schrittweisen Übergang von der Flutungs- in die Nachsorgephase und der damit verbundenen Ausleitung in die Vorfluter ist die Wasserbehandlung von BFS für das Erreichen sowie das dauerhafte Gewährleisten der wasserwirtschaftlichen Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit der BFS essenziell. Zum anderen stellen die FG-Behandlungen einen wichtigen Teil der Maßnahmen dar.

Die LMBV unterscheidet zwischen zwei Arten von Wasserbehandlungsmaßnahmen:

1. Durchflussbehandlungen mittels neu gebauten Wasserbehandlungsanlagen (WBA) und noch aus dem aktiven Bergbau stammenden GWRA.
2. Wasserkörperbehandlungen der BFS (In-Lake-Maßnahmen) mittels Gewässerbehandlungsschiff (GWBS) und landgestützten In-Lake-Anlagen.

Für die Wasserbehandlung der Seen kommen vorrangig Kalksteinmehl (KSM), insbesondere Kreide, BK, KH sowie in der Vergangenheit untergeordnet Soda zum Einsatz (s. Abbildung 4-1). Im Jahr 2025 wurden ca. 17.000 t Kalkprodukte im Rahmen der In-Lake-Behandlung eingesetzt. In den WBA summierte sich der Konditionierungsmittelverbrauch 2025 auf ca. 6.900 t.

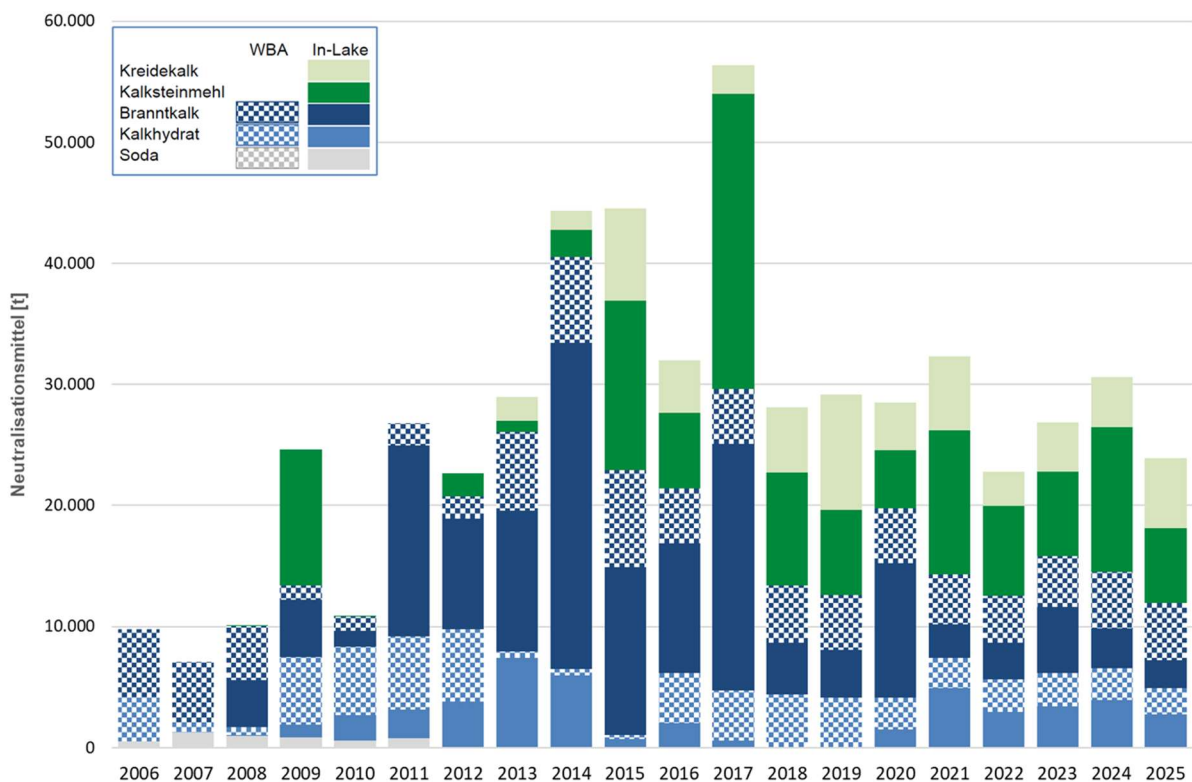


Abbildung 4-1: Neutralisationsmittelverbrauch

## 4.2 WASSERBEHANDLUNGSANLAGEN

Im Lausitzer Revier wurden insgesamt 47,2 Mio. m<sup>3</sup> bergbaulich geprägtes Wasser in neun betriebseigenen WBA behandelt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von rund 30 % und liegt vorrangig in dem deutlich reduzierten Betrieb der GWRA Rainitzta begründet. In den GWRA Rainitzta und Pößnitz erfolgt die Wasseraufbereitung aus der bergbaulichen Wasserhebung im Sanierungsbereich Meuro sowie des über die Horizontalfilterbrunnen Senftenberg und Brieske gehobenen Wassers. Mit dem Entfall der Flutung Meuro über die GWRA Rainitzta hat sich die Behandlungsmenge dort gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 Mio. m<sup>3</sup> auf 13,8 Mio. m<sup>3</sup> reduziert.

Die WBA in Vetschau, Eichow und Raddusch dienen als Absetzbecken zur Reduzierung der Eisenfrachten in der Spree. Mit der MWBA am GW-Abfanggraben in der Ortslage Neustadt/Spree konnten der Spree 0,5 Mio. m<sup>3</sup> gereinigtes Wasser zugeführt werden. In der MWBA Burgneudorf wurde insgesamt 1,3 Mio. m<sup>3</sup> eisenhaltiges Wasser aus dem Abfangriegel in Burgneudorf (10 Filterbrunnen) behandelt und anschließend in die Kleine Spree abgegeben. Mit dem zweiten Abfangriegel an der Kleinen Spree (6 Filterbrunnen) und der Horizontaldrainage konnten 2,6 Mio. m<sup>3</sup> eisenhaltiges GW gefördert und zur Enteisung in die stationäre Grubenwasserbehandlungsanlage (GWBA) Schwarze Pumpe der LEAG übergeleitet werden.

In der MWBA im Bereich Ruhlmühle am Altarm der Spree wurden rund 1,4 Mio. m<sup>3</sup> eisenhaltiges Wasser aus dem Altarm der Spree behandelt.

Im Oktober 2025 wurde in der WBA Plessa der Einfahrbetrieb aufgenommen. Bis zum Jahresende wurden durch die neu errichtete Anlage rund 1,0 Mio. m<sup>3</sup> bergbaulich geprägte Wässer aus dem Sanierungsgebiet Lauchhammer geleitet.

Darüber hinaus wird das Spreewasser oberhalb der TS Spremberg konditioniert Die Konditionierungsanlage wurde im Berichtszeitraum bedarfsgerecht weiter betrieben (siehe Kapitel 6.2).

Im Mitteldeutschen Revier wird die WBA im Bereich Borna-West durch die LMBV betrieben. Hier treten als Folge des GW-Wiederanstieges bergbaulich beeinflusste, eisenhaltige Wässer zu Tage, die sich in Gräben sammeln und der WBA zur Eisenabreinigung zugeleitet werden. Das gereinigte Wasser wird in die Pleiße abgegeben.

Die in den einzelnen WBA der LMBV gereinigten Wassermengen zeigt Abbildung 4-2.

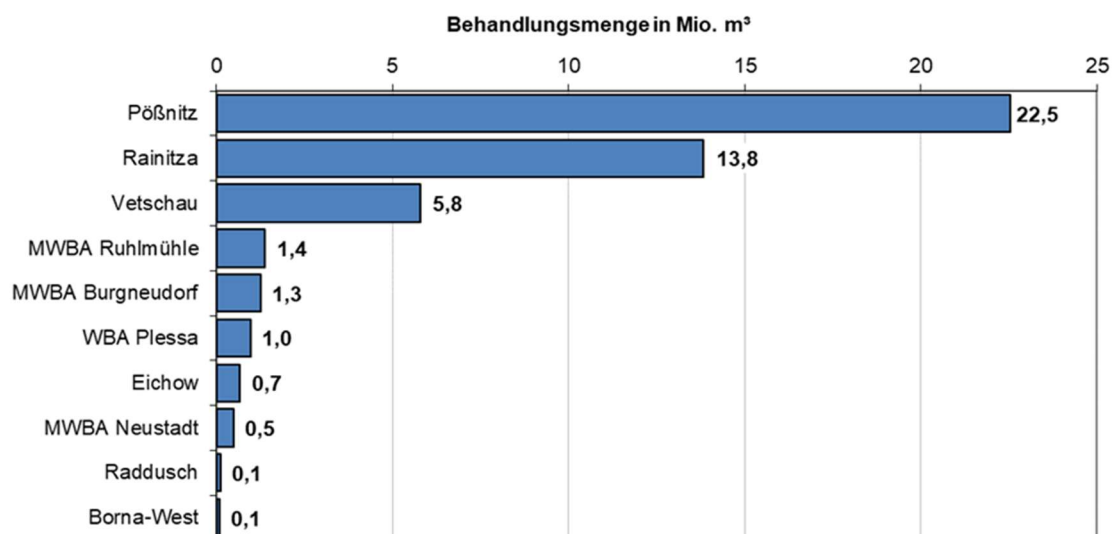


Abbildung 4-2: Übersicht Wasserbehandlung in WBA 2025

### 4.3 IN-LAKE-MAßNAHMEN

Im Jahr 2025 wurden im Auftrag der LMBV folgende In-Lake-Behandlungen durchgeführt:

Tabelle 2: In-Lake-Behandlungen 2025

BFS	Anlage Schiffstyp	Auftrag- nehmer	Neutralisations- mittel	Gesamt- menge [t]
Schlabendorfer See	GWBS Barbara	BRAIN	BK KSM	1.193 2.981
Drehnaer See	GWBS Brahe III	TWB	Kreide	276
Bischdorfer See	GWBS Brahe III	TWB	Kreide	374
Ferdinandsteich	Stationäre Anlage	ABG	Kreide KSM KH	474 26 85
Grüner See	Stationäre Anlage	ABG	KH	2.615
Großräschener See	GWBS Brahe III	TWB	Kreide	2.848
Partwitzer See	GWBS Klara	ARGE Klara	KSM	3.145
Bernsteinsee	Stationäre Anlage (GSD-Anlage)	ABG	BK	1.146
Störmthaler See	GWBS Nele + Sarah u. Michelle	ABG	Kreide	1.205
Hainer See	GWBS Nele + Sarah u. Michelle	ABG	Kreide	599

#### Schlabendorfer See:

Auch in 2025 wurde von Frühjahr bis Spätsommer zunächst BK schiffsgestützt eingetragen. Von September bis Dezember kam, um die Neutralisationskapazität vor Beginn der Behandlungspause im Winter zu erhöhen und damit die witterungsbedingten Behandlungspause zu überbrücken, KSM zum Einsatz.

#### Drehnaer See:

Der Drehnaer See wird seit 2013 konditioniert. Im Jahr 2025 wurde im Rahmen von nur noch einer Kampagne, welche im September erfolgte, die Wasserbehandlung bedarfsgerecht fortgeführt.

#### Bischdorfer See:

Der Bischdorfer See wurde letztmalig 2021 konditioniert und zeigte anschließend nur noch einen geringen Rückgang des Säurepuffers. Zur Stabilisierung des Säurepuffers wurde im Spätherbst 2025 wieder eine schiffsgestützte In-lake-Behandlung durchgeführt.

#### Ferdinandsteich:

Im Jahr 2025 wurden die Nachsorgeneutralisationen etwa zweiwöchentlich fortgesetzt. Zum Einsatz kamen neben Kreidekalk auch KH, welches aufgrund der höheren Reaktionsgeschwindigkeit die Eisenfällung im Seewasserkörper beschleunigt. Insbesondere zur Herbstvollzirkulation ist dies aufgrund der geringen Verweilzeit des Wassers erforderlich.

#### Grüner See:

Um eine Versauerung der Schwarzen Elster durch bergbaubeeinflusste Wässer aus der Kleinen RL-Kette entgegen zu wirken, wird seit Juli 2020 der Grüne See mittels einer

stationären Anlage konditioniert. Im Jahr 2025 waren nahezu kontinuierliche KH-Einträge ins Gewässer zur Aufrechterhaltung der angestrebten Wasserbeschaffenheit erforderlich.

#### **Großräschener See:**

Nachdem im Jahr 2019 die 3. Nachsorgebehandlung des Großräschener Sees absolviert wurde, wurde im Herbst 2025 die 4. Nachsorgebehandlung bedarfsgerecht durchgeführt. Zwischenzeitlich wurde die Wasserbeschaffenheit mittels der Einleitung von gepuffertem Wasser der GWRA Rainitza gestützt.

#### **Partwitzer See:**

Im Jahr 2025 erfolgten im Januar die Fortführung der Herbstkampagne des vorangegangenen Jahres. Die Herbstkampagne 2025 erfolgte im Zeitraum September bis November mit dem GWBS „Klara“.

#### **Bernsteinsee:**

Im Jahr 2025 wurden mittels der GSD-Anlage insgesamt sechs Nachsorgebehandlungen zur Gewährleistung der Ausleitkriterien durchgeführt. Es kam ausschließlich BK zum Einsatz.

#### **Störmthaler See:**

Zur Sicherung der circumneutralen Wasserbeschaffenheit erfolgte im April 2025 eine Bekalkung des Störmthaler Sees mittels eines GWBS.

#### **Hainer See:**

Am Hainer See war 2025 eine Bekalkungsmaßnahme zur Aufrechterhaltung der geforderten Wasserbeschaffenheit erforderlich, welche im März mittels GWBS durchgeführt wurde.

## 5 GRUND- UND OBERFLÄCHENWASSERMONITORING

### 5.1 MESSNETZBETRIEB

Das Ziel des Montanhydrologischen Monitorings ist die Überwachung der Entwicklung des GW und der Oberflächengewässer. Aufgrund der behördlichen Auflagen in Betriebsplänen, Sonderbetriebsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen sowie wasserrechtlichen Anordnungen und Erlaubnissen unterhält die LMBV ein der montanhydrologischen Aufgabenstellung angepasstes Messnetz zur Erfassung der Wasserstände, Wassermengen und Wasserbeschaffenheiten. Dieses ist revierübergreifend einheitlich aufgebaut.

Umfang und Häufigkeit von Messungen sind entsprechend dem notwendigen Überwachungsbedarf festgelegt. Die Entwicklung der Anzahl der durchgeführten GW-Standsmessungen sowie der Umfang der Probenahmen zur Wasserbeschaffenheit für die BFS, FG und das GW zeigt die Abbildung 5-1.



Abbildung 5-1: Messnetzstatistik Grundwasserstand/Grund- und Oberflächenwasserbeschaffenheit 2003 – 2024

Die erhobenen GW-Standsdaten bilden die Grundlage für die Erstellung des großräumigen GW-Gleichenplans sowie für die hydrogeologische Modellierung. Die GW-Beschaffenheitsmessstellen dienen der Beobachtung der Entwicklung der GW-Beschaffenheit im Zusammenhang mit der Veränderung der GW-Dynamik durch die Flutung und Nachsorge der BFS bzw. dem GW-Wiederanstieg. Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen bis auf eine Abnahme der Anzahl der Seeprobennahmen in der Lausitz, da u. A. das temporäre Sondermonitoring zur Überwachung der Absenkung des SB Lohsa II wieder eingestellt werden konnte.

## 5.2 BESCHAFFENHEITSENTWICKLUNG DER BERGBAUFOLGESEEN

Die hydrochemische Entwicklung der BFS wird im Rahmen des Montanhydrologischen Monitorings (MHM) der LMBV überwacht. Zur zielgerichteten Entwicklung der Wasserbeschaffenheit in den BFS liegen für beide Reviere Flutungs-, Wasserbehandlungs- und Nachsorgekonzepte vor, die auf der Grundlage der erhobenen Daten fortgeschrieben werden.

### Bergbaufolgeseen im Lausitzer Revier

Bis zum Jahr 2025 konnte für die meisten anfangs sauren BFS eine Erhöhung bzw. Stabilisierung des pH-Wertes im neutralen Bereich erzielt werden (Abbildung 5-2). Neben der ausschließlichen Flutung mit neutralem und gut gepuffertem Flusswasser, wie beim Berzdorfer See, Bärwalder See, Dreiweiberner See, Gräbendorfer See, ist bei den meisten BFS die Verbesserung der Wasserbeschaffenheit nur mit zusätzlichen Konditionierungsmaßnahmen möglich.

Die BFS, welche noch in den Flutungsprozess eingeordnet sind, weisen meist pH-Werte unter 5 auf. Der Altdöberner See und auch der Klinger See werden ohne technische Konditionierungsmaßnahmen vor allem durch den Anstrom von gepuffertem GW eine neutrale Wasserbeschaffenheit er- bzw. behalten.

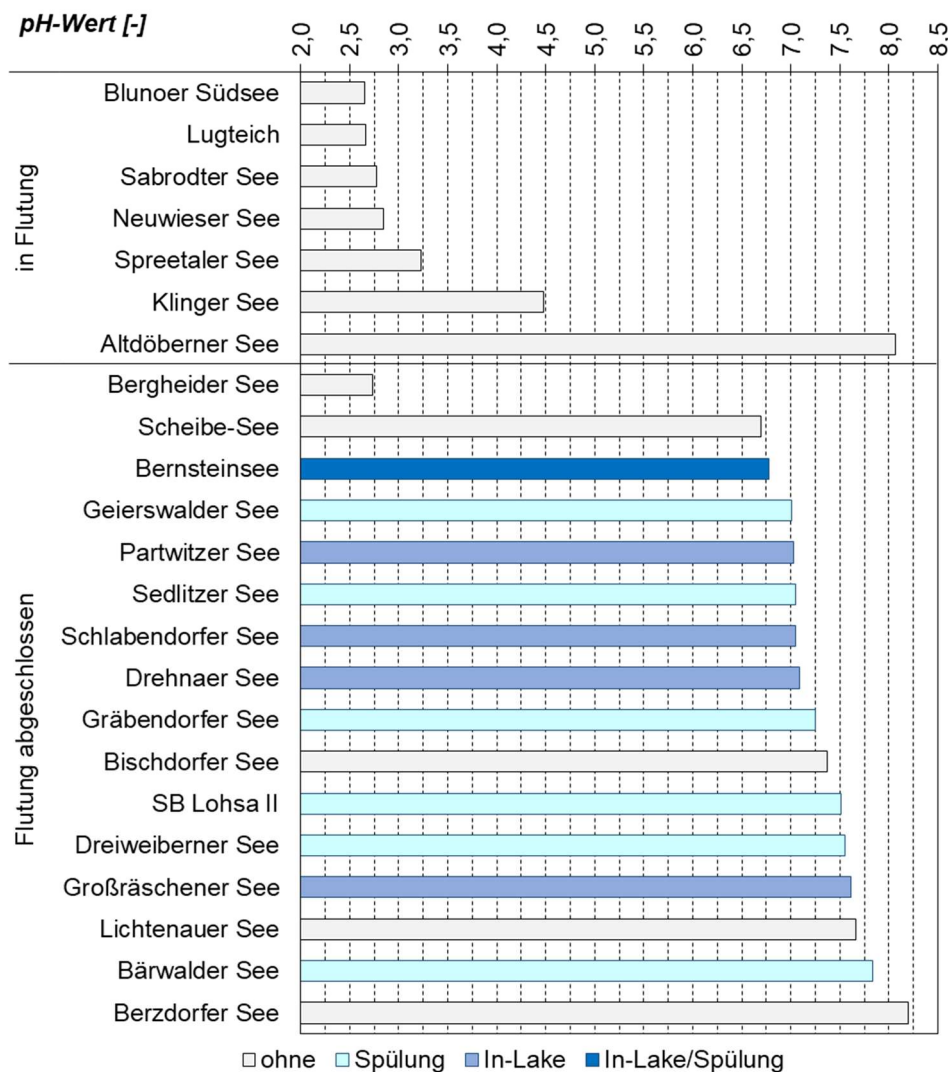


Abbildung 5-2: pH-Wert der Lausitzer BFS 2025

Für BFS mit einem GW-Zustrom überwiegend aus stark mineralisierten Kippen deuten die Prognosen zur Seewasserbeschaffenheit ohne weitere Maßnahmen auch zukünftig auf saure Verhältnisse hin (s. Anlage 6L). Somit liegt die aktuelle Alkalinität vor allem im Blunoer Südsee, Lugteich und Sabrodter See stark im negativen Bereich (s. Abbildung 5-3).

Die BFS, die den Endwasserstand erreicht haben, weisen fast ausnahmslos eine geringe bis gute Alkalinität auf, welche mehrheitlich durch Konditionierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist beim Großteil der neutralisierten Gewässer für eine dauerhaft neutrale Beschaffenheit die Seewasserbehandlung fortzuführen, da die Seewasserkörper ohne weitere Maßnahmen in der Prognose einer Wiederversauerung unterliegen. Bei ausreichendem Dargebot von Flusswasser zur Nachsorge der Seen kann der Einsatz von Neutralisationsmittel jedoch teilweise oder vollständig kompensiert werden.

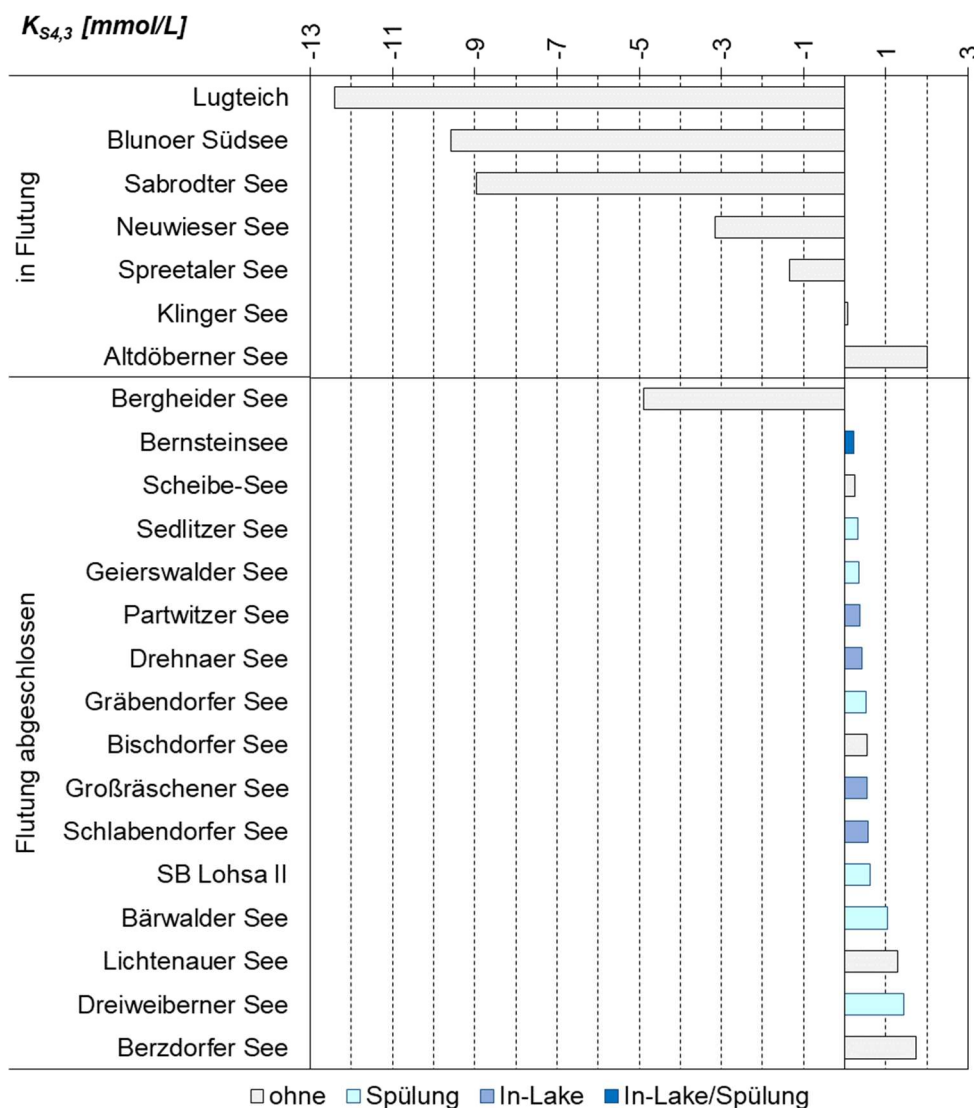


Abbildung 5-3: Alkalinität (KS<sub>4,3</sub>) der Lausitzer BFS 2025

Eine günstige Entwicklung der Sulfatkonzentrationen weisen vor allem Seen mit Wassereinleitungen aus der Vorflut, wie z. B. der Bärwalder See, der Dreiweiberner See und der Geierswalder See auf (s. Abbildung 5-4).

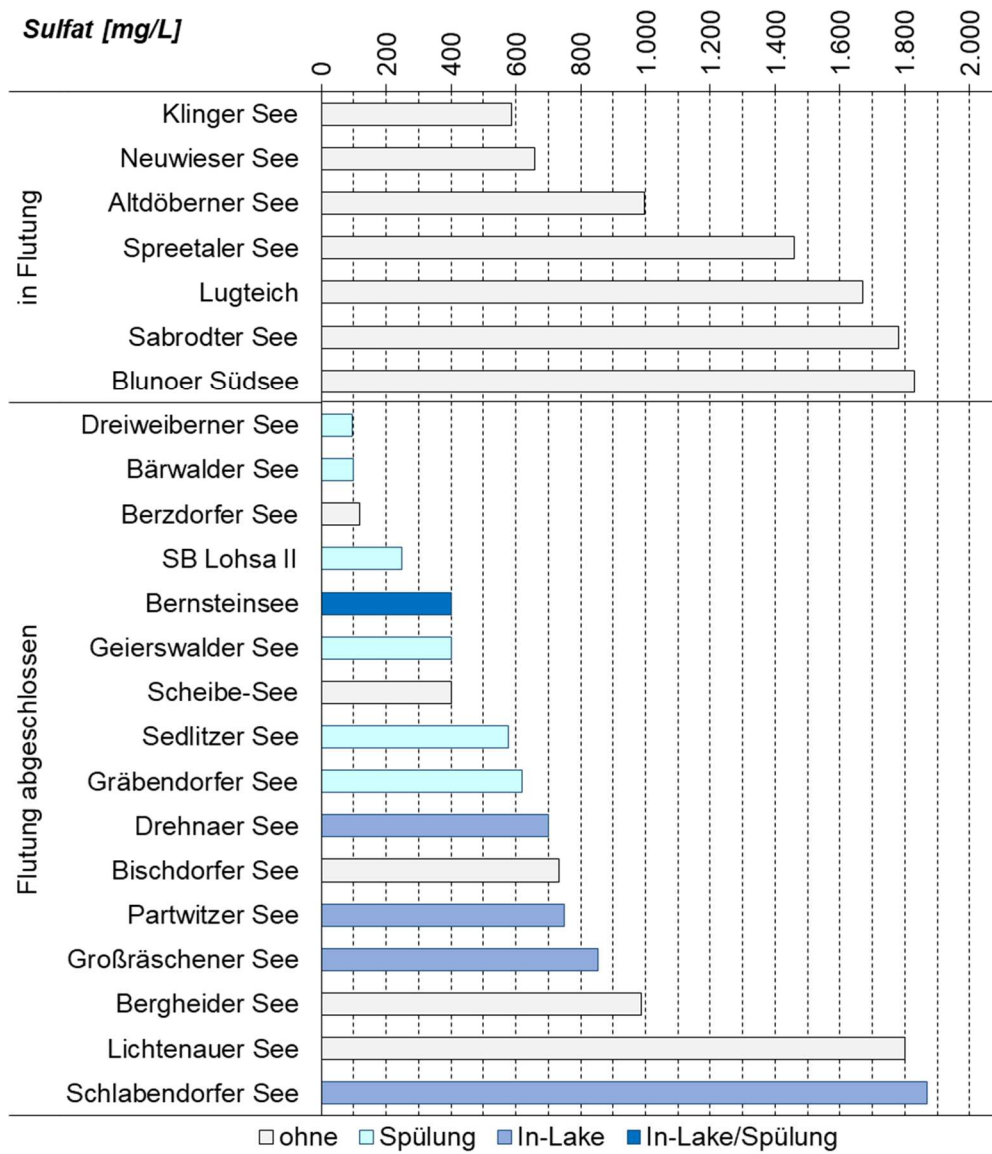


Abbildung 5-4: Sulfatkonzentration der Lausitzer BFS 2025

## Bergbaufolgeseen im Mitteldeutschen Revier

Wie in Abbildung 5-5 ersichtlich, zeigen die in Flutung befindlichen bzw. die bereits gefüllten BFS Mitteldeutschlands inzwischen überwiegend neutrale Verhältnisse. Nur der Kahnsdorfer See und der Lappwaldsee sind derzeit noch stark sauer. Der Kahnsdorfer See wird als Sukzessionssee sich selbst überlassen. Langfristig werden hier neutrale pH-Verhältnisse prognostiziert. Für den Lappwaldsee wird mit dem derzeit geplanten Flutungsregime von einer Anhebung des pH-Wertes und Reduzierung der Sulfatkonzentration ausgegangen. Der pH-Wert des Zwenkauer, Störmthaler und Hainer Sees liegt zwischen 6 und 7 und ist abhängig von Zeitpunkt und Wirkung der durchgeführten Konditionierungsmaßnahme.



Abbildung 5-5: pH-Wert Mitteldeutscher BFS 2025

Die BFS im Mitteldeutschen Revier weisen größtenteils stabile hydrochemische Verhältnisse auf, sind pH-neutral, gut gepuffert sowie nachsorgefrei. Nachfolgend werden BFS beschrieben, die größeren Veränderungen unterliegen bzw. unterliegen werden, an denen technische Stützungsmaßnahmen erfolgen oder die im Einflussbereich von Deponien liegen und deshalb einer verstärkten Überwachung bedürfen.

Der Zwenkauer See, der Hainer See und der Störmthaler See besitzen eine geringe Pufferkapazität gegenüber Säure ( $K_{S4,3}$ ). Die drei Seen unterliegen der bergbaubedingten Rückversauerung und müssen zur pH-Wert-Stabilisierung behandelt werden (s. Kapitel 4).

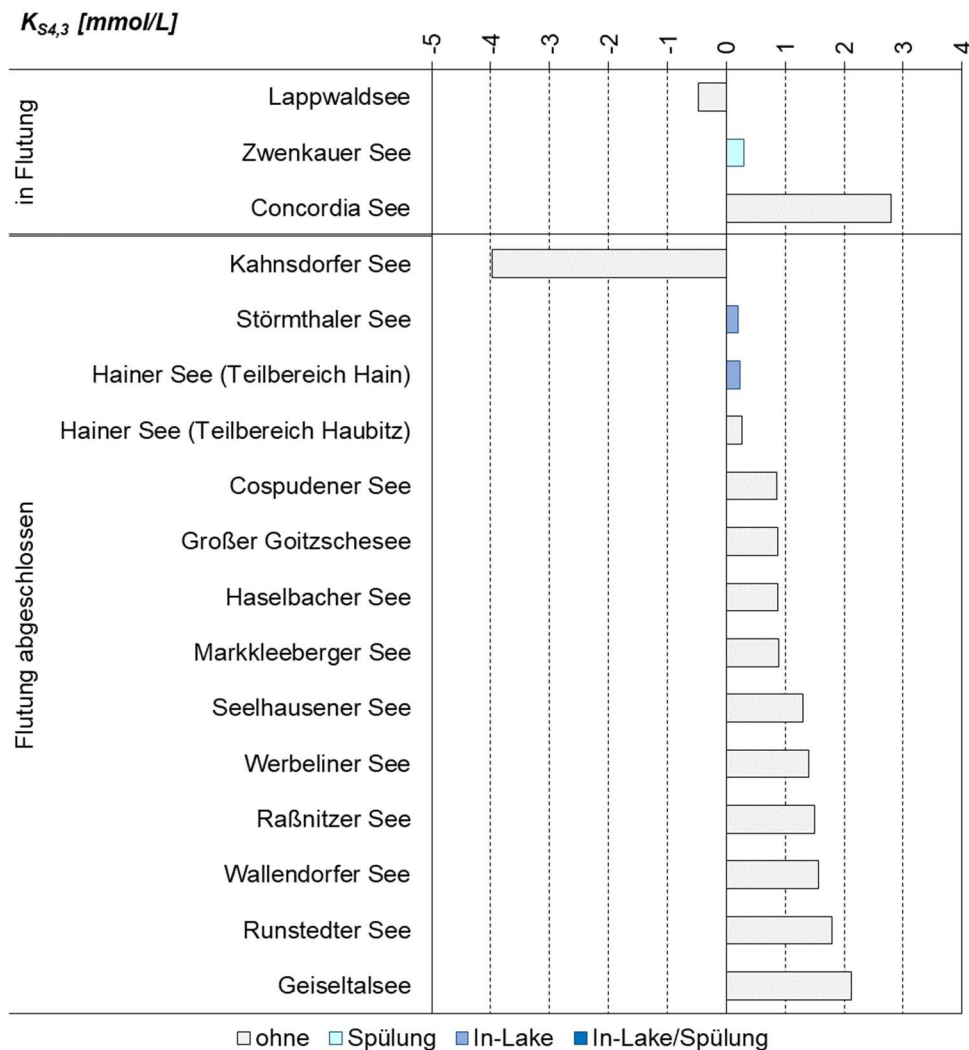


Abbildung 5-6: Alkalinitäten ( $K_{S4,3}$ ) Mitteldeutscher BFS 2025

Der entstehende und derzeit noch saure Lappwaldsee wird mit Wasser aus dem Bereich des ehemaligen Tagebaus Schöningen geflutet. In Abhängigkeit des Flutungsregimes ist in den letzten Jahren eine Abnahme des Säureinventars und ein Anstieg des pH-Wertes im RL Helmstedt zu beobachten.

Die Flutung des Runstedter Sees wurde im Jahr 2002 abgeschlossen. Durch das schnelle Erreichen des Endwasserstands sind seither stabile, gut gepufferte Verhältnisse zu verzeichnen. Der Schwerpunkt des Monitorings liegt auf der Beobachtung des Eintrages von Ammonium aus der Spüldeponie in das Hypolimnion und der damit verbundenen Sauerstoffzehrung durch die mikrobiologische Nitrifikation. Durch drei Tiefenwasserbelüftungsanlagen wird der mikrobielle Abbau des Ammoniums im Hypolimnion unterstützt. Zur Erhöhung der Maßnahmeneffizienz wurde nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden die Tiefenwasserbelüftung ab dem Jahr 2023 bedarfsgerecht betrieben. Dies erbrachte in den vergangenen drei Jahren eine Reduzierung der Laufzeiten der Belüfter um 37 %, 41 % bzw. 66 % gegenüber dem Betrieb mit festen Einschaltzeiten. Das seit 2002 stattfindende Beschaffenheitsmonitoring bestätigt, dass die Entwicklung der Ammoniumkonzentrationen im Gewässer unproblematisch ist, der zu- und abflusslose See aber einen stetigen Anstieg der Mineralisation erfährt (Trend bis zum Jahr 2100: Chlorid ca. 320 mg/L und Sulfat auf ca. 1.200 mg/L).

Der Raßnitzer und Wallendorfer See haben ihre Endwasserspiegel seit dem Jahr 2002 bzw. 2003 erreicht und weisen seitdem pH-Werte zwischen 7 und 8 auf. In beiden Gewässern existieren sehr salzreiche Monimolimnia, dominiert durch die in den prätertiären GW-Leitern

enthaltenen hohen Konzentrationen an Natriumchlorid. Die auch im Mixolimnion anzutreffenden relativ hohen Chloridkonzentrationen müssen bei der Einleitung des Überschusswassers aus dem Wallendorfer See in die Luppe berücksichtigt werden.

Die Sulfatkonzentrationen der gefluteten bzw. sich in Flutung befindenden BFS Mitteldeutschlands werden in Abbildung 5-7 dargestellt. Prinzipiell kann konstatiert werden, dass die Sulfatkonzentrationen dieser Seen nur geringen Änderungen unterliegen.

Durch die Einleitung von Wasser der Weißen Elster in den Zwenkauer See ist über die Jahre eine geringe Reduzierung der Sulfatkonzentration im See zu beobachten.

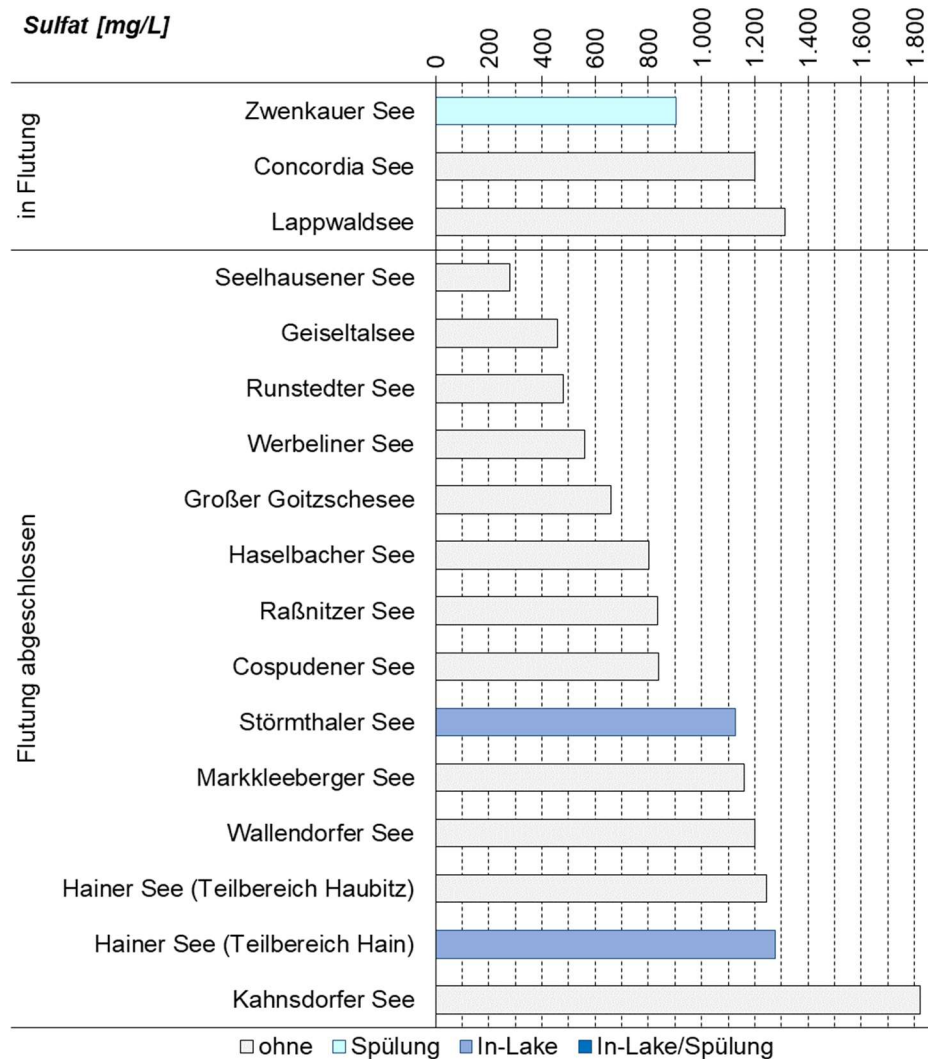


Abbildung 5-7: Sulfatkonzentrationen Mitteldeutscher BFS 2025

## 6 MAßNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES EISENGEHALTES IN DER SPREE

### 6.1 ALLGEMEINES

Eine wichtige fortlaufende wasserwirtschaftliche Sanierungsaufgabe der LMBV war auch im Jahr 2025 die Reduzierung der sanierungsbergbaubedingten Stoffeinträge aus dem Grundwasserleiter in die Fließgewässer. Dabei bildet das Einzugsgebiet der Spree einen Schwerpunkt der problembezogenen Handlungserfordernisse in der Lausitz.

Im Jahr 2025 lag der Fokus der LMBV-Maßnahmen auf der Fortführung bzw. Fortschreibung der für die kurz-, mittel- und langfristigen Lösungen entwickelten Gesamtkonzeptionen, untersetzt in die unterschiedlichen Betrachtungsräume im Spreegebiet Nord- bzw. Südraum.

Für das Spreegebiet Nordraum:

- *Errichtung einer Barriere zur Verhinderung der Verockerung des UNESCO-Biosphärenreservates Spreewald sowie die Reduzierung des Eiseneintrages in die bergbaulich beeinflussten Fließgewässer.*

Für das Spreegebiet Südraum:

- *Verringerung des Eiseneintrages in die Spree/Kleine Spree aus dem Bereich der Spreewitzer Rinne und damit Minderung der Eisenbelastung der Spree im Bereich Spremberg/Talsperre Spremberg.*

Im Ergebnis der im Jahr 2025 fortgeführten Maßnahmen konnte eine deutliche Reduzierung der Eisenbelastung erzielt werden. Insbesondere der seit etwa 2008 permanent ansteigende Trend der Eisenkonzentration in der Spree wurde seit Beginn der Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2013 gestoppt. So gelang es auch im Jahr 2025 eine Konsolidierung der Eisenkonzentration auf niedrigem Niveau (jahresdurchschnittlich 0,4 mg/L) für den Spreeabschnitt vom Auslauf der Talsperre Spremberg (Pegel Bräsinchen) bis zum Unterspreewald (Pegel Leibsch) und darüber hinaus bis nach Berlin zu erzielen.

### 6.2 MAßNAHMEN IM SPREEGEBIET NORDRAUM

Im nördlichen Spreegebiet wurden im Jahr 2025 die seit 2013 eingeleiteten Maßnahmen in den Einzugsgebieten der Berste, der Wudritz sowie dem Greifenhainer Fließ, dem Göritzer Mühlenfließ und den Vetschauer Fließ planmäßig umgesetzt oder weitergeführt bzw. komplett fertiggestellt. Schwerpunkte waren dabei folgende Leistungen bzw. Einzelmaßnahmen:

- Schlammberäumung in Fließgewässern und stoffliche Verwertung eisenhydroxidbelasteter Schlämme bzw. Gewässersedimente (EHS),
- Verbesserung der Wasserbeschaffenheit in Seen durch Konditionierungsanlagen bzw. In-Lake-Behandlungen sowie
- Betrieb und Optimierung reaktiver Grubenwasserreinigungsanlagen (GWRA) bzw. neu errichteter Wasserbehandlungsanlagen (WBA).

Im Jahr 2025 wurden die Entschlammungsarbeiten in den Bearbeitungsabschnitten im Einzugsgebiet der südlichen Spreezuflüsse schwerpunktmäßig und bedarfsgerecht weitergeführt (z. B. Berste, Vetschauer Fließ, ehemalige GWRA-Vetschau, ehemalige GWRA-Wüstenhain, ehemaliges GWAB-Raddusch).

Die eisenhydroxidbelasteten Schlammengen (EHS) aus diesen Bereichen wurden auf Zwischenlager transportiert und in Abhängigkeit von der notwendigen Entwässerungszeit, der eingesetzten Entwässerungstechnologie sowie den verfügbaren Entsorgungskapazitäten sowie im Sinne einer stofflichen Verwertung oder schadlosen Beseitigung, fachgerecht entsorgt. Im Spreegebiet Nordraum wurden in 2025 dabei insgesamt ca. 9.545 t EHS entsorgt.

Die Pumpstation Schweißgraben am RL 14/15 (Schlabendorfer See) wird weiterhin in Abhängigkeit des Drainagewasserdargebotes betrieben. Die Pumpstation mit einer Kapazität von 100 l/s sichert die Rückführung der eisenhaltigen Sickerwässer in das Restloch 14/15 zur Nachsorgebehandlung und unterbindet somit gleichzeitig deren Ableitung in den Lorenzgraben und nachfolgend in die Wudritz. Seit der Inbetriebnahme in 06/2015 wird der Abfluss in Richtung Lorenzgraben komplett unterbunden und somit eine Reduzierung der saisonal unterschiedlichen Eisenfrachten von ca. 50 bis 100 kg/d erzielt.

Im Zuge der Reduzierung der Eisenfrachten für das Einzugsgebiet Lorenzgraben/Wudritz wurde die Nachsorgeneutralisation mittels Sanierungsschiff im RL 14/15 (Schlabendorfer See) zielgerichtet weiterverfolgt.

Die Ausleitung von pH-neutralem Seewasser über den Lorenzgraben in die Wudritz wurde fortgesetzt und dabei eine Staulamelle mit einem Seewasserspiegel von ca. +59,90 bis +60,30 m NHN für eine kontinuierliche Ausleitung von 50 bis 300 l/s in 2025 eingestellt.

Die Eisen-gesamt-Konzentration lag aufgrund der kontinuierlichen Seewasserausleitung von rund 4,9 Mio. m<sup>3</sup> in 2025 am Referenzpegel in der Ortslage Ragow (Wu10), vor Einleitung der Wudritz in die Ragower Kahnfahrt und nachfolgend in die Hauptspre, jahresdurchschnittlich bei ca. 1,3 mg/l und frachtbezogen bei ca. 30 kg/d (zum Vergleich: in 2013 bei Ø 39 mg/l bzw. 1.186 kg/d).

Die aus dem Einzugsgebiet Eichower Fließ stammenden, vergleichsweise geringeren Abflussmengen (ca. 0 bis 70 l/s) mit jahreszeitlich erhöhten Eisen-gesamt-Konzentrationen (ca. 1 bis 100 mg/l) konnten in 2025 mit einem jahresdurchschnittlichen Wirkungsgrad von ca. 93 % in der Wasserbehandlungsanlage (WBA) verringert werden. Durch die passive Wasserbehandlung von ca. 0,46 Mio. m<sup>3</sup> in den naturräumlichen Absetzbecken der WBA wurden von Januar bis Dezember 2025 ca. 24.900 kg Eisen zurückgehalten. Durch den Eisenrückhalt in der WBA am Eichower Fließ wurde die Gesamteisenfracht im Greifenhainer Fließ im Jahr 2025 um ca. 30 % verringert und somit der Südumfluter der Spree entlastet.

Die ausgewerteten Messreihen im Regelbetrieb der Konditionierungsanlage an der GWRA Vetschau ergaben für den Zeitraum Januar bis Dezember 2025 stabile Werte der Eisen-gesamt-Konzentration von ca. 0,9 mg/l, gemessen am Ablauf der Absetzbecken in das Vetschauer Mühlenfließ. Im Zeitraum von Juni bis Oktober 2025 lief die Anlage im behördlich abgestimmten, bedarfsgerechten Sommerbetrieb, d. h. ohne Kalkzugabe ausschließlich nach naturräumlichen Verfahrensprinzipien der Enteisung.

Die behandelte Wassermenge aus dem Einzugsgebiet der Vetschauer Mühlenfließe lag dabei im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 bei ca. 5,8 Mio. m<sup>3</sup>. Durch die Wasserbehandlung wurden in den naturräumlichen Absetzbecken der GWRA Vetschau im gleichen Zeitraum ca. 20.400 kg Eisen zurückgehalten und somit ein Zufluss in den Südumfluter der Spree vermieden.

Im Ergebnis der Testreihen wurde der Neutralisationstest als Dauerversuch im Grubenwasserabsetzbecken (GWAB) der ehemaligen GWRA Raddusch in 2025 fortgeführt. Seit 09/2018 ist eine modulare, containergestützte Konditionierungsanlage mit Soda (Natriumcarbonat) in Betrieb. Dabei ist der pH-Wert im Zeitraum von Januar bis Dezember 2025 um 2 bis 3 Einheiten jahresdurchschnittlich von ca. 4,0 auf 8,0 angehoben worden. Die Eisen-gesamt-Konzentration wurde dabei jahresdurchschnittlich von etwa 20 mg/l auf < 5,0 mg/L am Ablaufpegel (KdF\_10) in das Kahnsdorfer Fließ gesenkt.

### 6.3 MAßNAHMEN IM SPREEGEBIET SÜDRAUM

Bei der Umsetzung des Gesamtkonzeptes für das Spreegebiet Südraum waren bzw. sind weiterhin mittelfristig zwei wichtige Barrierekonzepte als Etappenziele zu verfolgen:

- Maßnahmen für den Erhalt sowie den Ausbau der Barrierefunktion der Talsperre Spremberg, insbesondere zur Erhöhung der Eisenretention in der Vorsperre Bühlow. Dafür war zunächst ein Zeitfenster von ca. 5 – 8 Jahren (2015 bis 2022) bis zur Umsetzung der mittelfristigen Barrieremaßnahmen an der Spree sowie der Kleinen Spree auf sächsischem Territorium vorgesehen.
- Maßnahmen zur Entlastung der Spree von Eisenfrachten aus der Spreewitzer Rinne durch flussnahes Abfangen eisenbelasteten Grundwassers an den erkundeten, lokalen Hotspots des Eiseneintrags und temporäre Enteisung in einer containergestützten, Modularen Wasserbehandlungsanlage (MWBA) oder einer aktiven Grubenwasserbehandlungsanlage (GWBA).

Handlungsschwerpunkt war 2025 die Verringerung der Eisenfrachten im Spreegebiet Südraum mit dem Betrieb der Konditionierungsanlage an der Spree oberhalb der Talsperre Spremberg. Die Konditionierungsanlage im Zulauf der Spree zur Talsperre Spremberg wurde bedarfsgerecht weiter betrieben.

Die Konditionierungsanlage Spree bestehend aus zwei Teilanlagen (TA I – Bekalkungsanlage im Bereich Spremberg-Wilhelmsthal und TA II - Flockungshilfsmittelzugabe am Einlaufbauwerk der Vorsperre) erzielte eine wirksame Erhöhung des Eisenrückhaltes in der Vorsperre Bühlow auf ca. 40 % bezogen auf die Eisenfracht in der Spree in Spremberg-Wilhelmsthal, entlastet damit die Hauptsperre und sichert gleichzeitig die Einhaltung der Zielwerte unterhalb der Talsperre am Pegel Bräsinschen. Für den Parameter Eisen-gesamt wurden hier 2025 jahresdurchschnittlich 0,4 mg/L registriert. Die Talsperre Spremberg (Vor- und Hauptsperre) leistet im Berichtszeitraum insgesamt einen Eisenrückhalt von ca. 88 %.

Grundvoraussetzung für den Betrieb der Konditionierungsanlage ist die bedarfsgerechte, zyklische Beräumung der Vorsperre Bühlow, um deren Funktionalität als Rückhalteraum für den Eisenhydroxidschlamm (EHS) sicherzustellen.

Die von der LMBV als Projektträgerin im III. Quartal 2024 begonnenen Leistungen zur zyklischen Beräumung der Vorsperre Bühlow wurden im Jahr 2025 fortgeführt. Im Zeitraum von September bis Dezember 2025 wurde an der Vorsperre Bühlow eine Gesamtmenge von ca. 23.000 Tonnen EHS stofflich verwertet.

Weiterhin wurden in 2025 im Spreegebiet Südraum folgende Maßnahmen fortgeführt:

Der Abfangriegel mit 6 Filterbrunnen im Bereich der Kleinen Spree bei Spreewitz förderte 2025 zusammen mit der Horizontaldrainage im Regelbetrieb bedarfsgerecht ca. 5,1 m<sup>3</sup>/min eisenhaltiges Grundwasser, welches zur Behandlung (Enteisung) in die Grubenwasserbehandlungsanlage (GWBA) der LEAG (LE-B) nach Schwarze Pumpe übergeleitet wurde (2,65 Mio. m<sup>3</sup>).

Die containergestützte, modulare Wasserbehandlungsanlage (MWBA) am Standort Burgneudorf wurde mit dem dazugehörigen Abfangriegel mit zehn Filterbrunnen an der Kleinen Spree, im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 mit einer Wasserbehandlungsmenge von rd. 1,27 Mio. m<sup>3</sup> betrieben. Die Eisen-gesamt-Konzentration betrug im Zulauf der MWBA Burgneudorf jahresdurchschnittlich ca. 107 mg/l gegenüber ca. 2,18 mg/l im Ablauf der Anlage zur Kleinen Spree. Dies bedeutet einen Wirkungsgrad der Enteisung von ca. 98 % mit einer daraus resultierenden EHS-Entsorgungsmenge von rd. 1.690 t.

Die MWBA am Standort Abfanggraben Neustadt (Spree) lief 2025 kontinuierlich im halbautomatischen Regelbetrieb. Am Auslauf der MWBA Neustadt in den Abfanggraben vor Einmündung in die Spree wurden im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 Eisen-gesamt-

Konzentrationen von durchschnittlich ca. 1,6 mg/l erfasst. Die Eingangskonzentrationen im Zulauf der Anlage lagen jahresdurchschnittlich bei ca. 200 mg/l. Die behandelte Wassermenge aus dem Einzugsgebiet am Abfanggraben Neustadt betrug in 2025 rd. 491 Tm<sup>3</sup> mit einem Wirkungsgrad der Enteisung von ca. 99 % und einer daraus resultierenden EHS-Entsorgungsmenge von rd. 1.200 t.

Die MWBA im Bereich Ruhlmühle am Altarm der Spree im Neustädter Ortsteil Döschko wurde in 2025 kontinuierlich in halbautomatischer Fahrweise betrieben. Die Gesamtanlage läuft seit März 2022 im Regelbetrieb. Am Auslauf der MWBA Ruhlmühle in die Spree wurden im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 Eisen-gesamt-Konzentrationen von durchschnittlich ca. 2,5 mg/l erfasst. Die Eingangskonzentrationen im Zulauf der Anlage lagen jahresdurchschnittlich bei ca. 103 mg/l. Die behandelte Wassermenge aus dem Altarm der Spree betrug in 2025 rd. 1,39 Mio. m<sup>3</sup> mit einem Wirkungsgrad der Enteisung von ca. 98 % und einer daraus resultierenden EHS-Entsorgungsmenge von rd. 1.280 t.

## 7 SULFATSTEUERUNG IN DER SPREE

Auf der Basis der Planfeststellungsbeschlüsse und der länderübergreifenden Bewirtschaftungsgrundsätze für die Flussgebiete der Spree, Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster ist die LMBV grundsätzlich verpflichtet, bei der Wasserentnahme und -ausleitung aus BFS Immissionsrichtwerte (ehemals Zielwerte) in der Vorflut zu beachten. Der Richtwert für den Parameter Sulfat beträgt 450 mg/L am Pegel Spremberg/Wilhelmsthal.

Die Wasserbewirtschaftungszentrale Lausitzer Revier (WBLR) überwacht die Wassermengen- und Beschaffenheitsentwicklung in der Spree und führt ggf. eine operative Steuerung der Wassermengen unter Berücksichtigung der Sulfatkonzentrationen durch. Für diese Steuerung stehen der WBLR ganzjährig die sulfatarmen Wässer des SB Bärwalde sowie ab Mai jeden Jahres zusätzlich bis zu 20 Mio. m<sup>3</sup> aus sächsischen TS über das Kontingent der NWA zur Verfügung.

Ein wesentliches Instrument der Sulfatsteuerung ist die ständige Überwachung der Wasserbeschaffenheit der Spree an der Gütemessstelle in Spremberg/Wilhelmsthal. Neben dem pH-Wert und der Wassertemperatur wird die elektrische Leitfähigkeit, als Äquivalent der Sulfatkonzentration, kontinuierlich gemessen und zum Leitstand der WBLR übertragen.

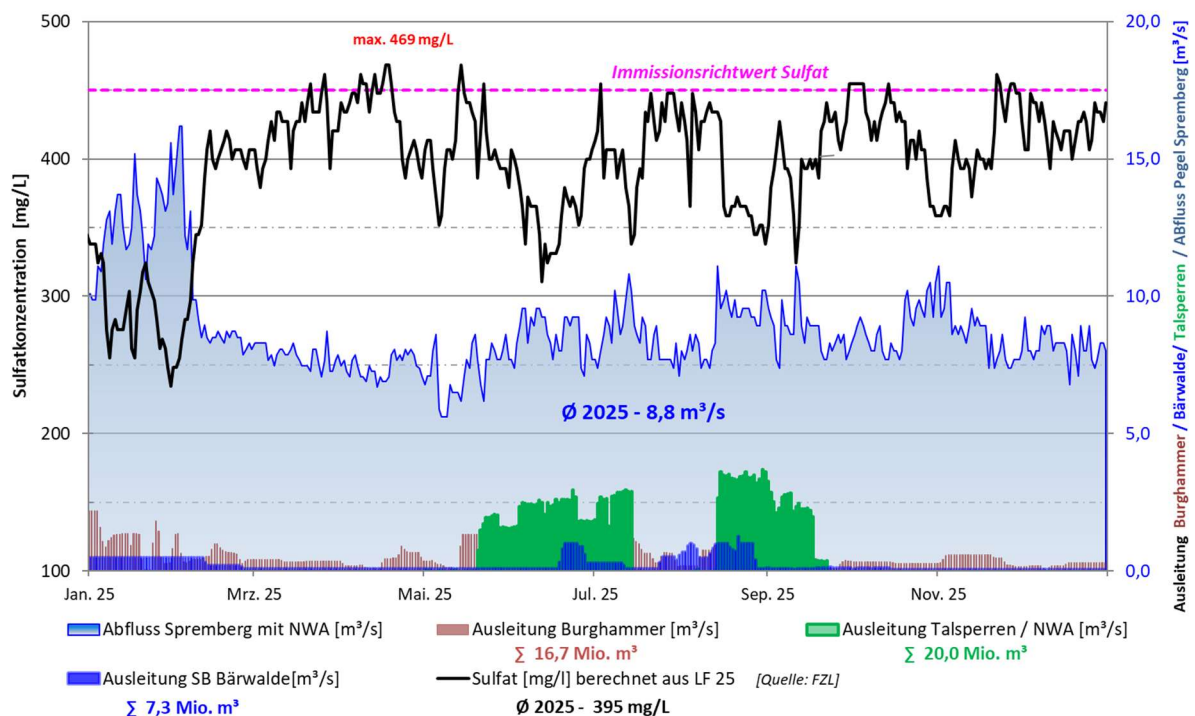


Abbildung 7-1: Entwicklung Sulfatkonzentration und Abflüsse 2025 in der Spree-Spremburg/Wilhelmsthal

Vor dem Hintergrund der extremen Niedrigwassersituation der Jahre 2018 bis 2020 wurde die besonders ressourcenschonende Wassermengensteuerung im Spreegebiet im Berichtszeitraum fortgesetzt. Die Aussetzung der operativen Sulfatsteuerung seit Mai 2020 blieb auch im Jahr 2025 durch Festlegungen der AG FGB bestehen. Im Ergebnis bedeutete dies, dass die Verdünnung der Sulfatkonzentration nur indirekt über die Mengensteuerung (Sicherung operativ festgelegter Mindestabflüsse) erfolgte. Die kontinuierliche Überwachung der Sulfatentwicklung wurde unabhängig davon fortgesetzt.

Die Abbildung 7-1 veranschaulicht die Entwicklung der Sulfatkonzentration innerhalb des Berichtszeitraumes unter den beschriebenen Randbedingungen. Die trockene Witterung des Jahres 2025 sowie die sanierungsbedingt verringerten Abgaben aus dem SB Lohsa II bedingten gegenüber dem Vorjahr eine signifikante Verringerung des Spreedargebotes und

damit einhergehend eine reduzierte Verdünnung der Sulfatlast. Die Sulfatkonzentration bewegte sich in 2025 im Wesentlichen in einem Korridor zwischen 350 und 450 mg/l. Mit 395 mg/l im Jahresmittel lag die Sulfatkonzentration 2025 deutlich unter dem Immissionsrichtwert von 450 mg/l und gleichzeitig sehr deutlich über dem Mittelwert des Vorjahres (324 mg/l).

Witterungsbedingt erhöhte Abflüsse führten lediglich im I. Quartal zu deutlichen Verdünnungseffekten. Mit ca. 16 m<sup>3</sup>/s im Tagesmittel wurden Ende Januar / Anfang Februar die höchsten Abflüsse und zeitgleich mit ca. 235 mg/l die niedrigsten Sulfatkonzentrationen im Berichtszeitraum registriert. Trotz der nicht erfolgten operativen Steuerung blieben die Tagesmittelwerte der Sulfatkonzentrationen im 90. Perzentil unterhalb des Immissionsrichtwertes von 450 mg/l. An 24 Tagen wurde der Immissionsrichtwert von 450 mg/l im Tagesmittel überschritten. Mit 469 mg/l wurden die höchsten Sulfatkonzentrationen Mitte April sowie Mitte Mai ermittelt.

## 8 SALZLASTSTEUERUNG BEREICH KALI-SPAT-ERZ

Im Jahr 2025 wurden in Summe 384.316 m<sup>3</sup> gefasste Haldensickerwässer der Standorte Bischofferode, Sollstedt, Menteroda sowie Prozesswässer der DEUSA International GmbH in das Zentrale Laugenstapelbecken eingeleitet. Unter Einhaltung des Überwachungswertes von 1.500 g/l Cl im Vorfluter Wipper am Pegel „Wipper Hachelbich“ konnten 383.181 m<sup>3</sup> im Laugenstapelbecken zwischengestapelte Haldenwässer in den Vorfluter Wipper abgestoßen werden. Der durchschnittliche Chloridgehalt am Pegel „Wipper Hachelbich“ lag im Jahr 2025 bei 1,39 g/l und damit unterhalb des Überwachungswertes von 1,5 g/l.

Unter Berücksichtigung der diffusen Salzeinträge wurde in Summe die Jahressalzfracht am Pegel „Wipper Hachelbich“ mit 61.555 t ermittelt. Damit wurde in 2025 der Grenzwert von 165.000 t eingehalten.

Die Jahressalzfracht am Standort Roßleben wurde mit 1.212 t berechnet. In Summe ergibt sich eine Gesamtjahressalzfracht für die Unstrut von 62.767 t.

In Abbildung 8-1 sind die Jahresgesamtkchloridfrachten und die Chloridkonzentrationen am Pegel Hachelbich dargestellt.

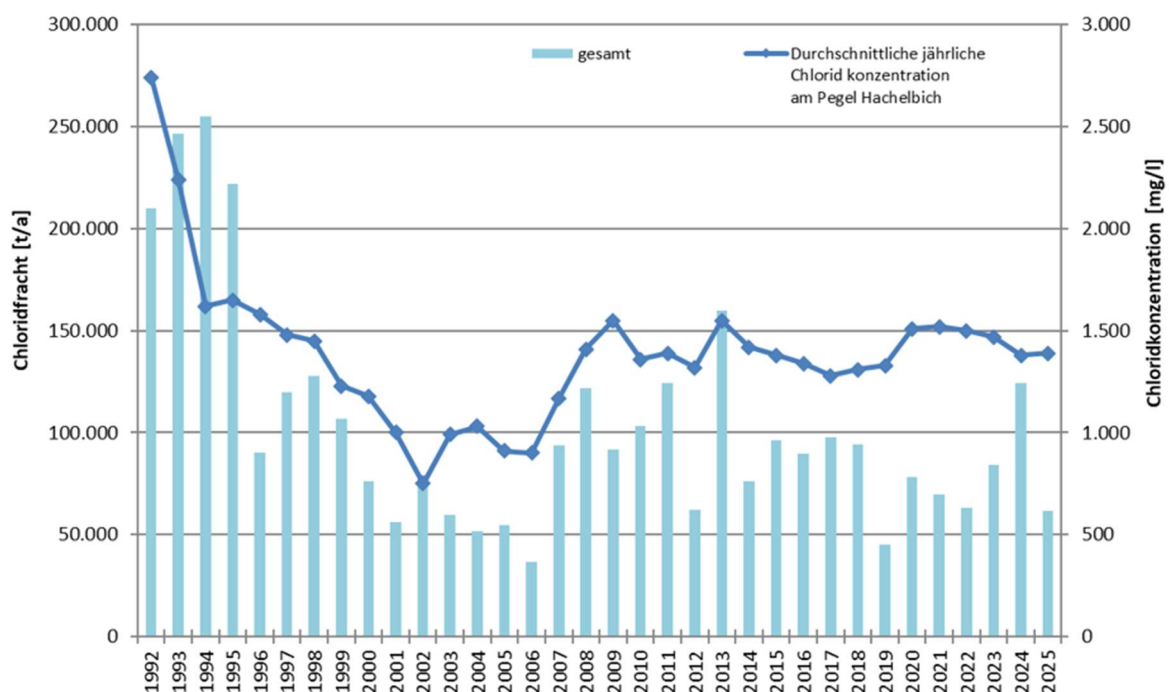


Abbildung 8-1: Verlauf der Gesamtkchloridfrachten seit 1992

Im Vergleich zu den letzten zwei Jahren ist ein deutlicher Rückgang der Jahresfracht zu verzeichnen, diese liegt somit wieder auf dem Niveau von 2022. Begründet ist dies mit dem Rückgang der Niederschlagsmengen und der daraus resultierenden Abflussreduktion der Wipper.

Anhand der in Anlage 8 zusammengefassten Daten wird ersichtlich, dass sich die Einleit- und Abstoßmenge in Summe ausgleicht. Dadurch konnte der Beckenfüllstand Ende 2025 mit 175.705 m<sup>3</sup> auf dem Niveau von Ende 2024 gehalten werden. Schwankungen im Beckenfüllstand ergeben sich insbesondere durch direkte Niederschlagsinträge ins Becken bzw. Verdunstung/Winderosion. Der Ausgleich der Einleit- und Abstoßmengen konnte sich jedoch nur einstellen, da vom Standort Menteroda rund 58.000 m<sup>3</sup> Haldenwässer in die Grube Volkenroda eingeleitet wurden und nicht ins Becken Wipperdorf.

Das oberste Betriebsstauziel des Beckens liegt bei 622.122 m<sup>3</sup> und der höchste zulässige Beckenfüllstand liegt bei 674.122 m<sup>3</sup> (temporärer Einstau). Der höchste Beckenfüllstand wurde

in 2025 Ende Dezember mit 175.705 m<sup>3</sup> (Tab 7.1.1) erreicht, das sind ca. 28 % des Beckenstauvolumens.

Seit dem Jahr 1996 stapelt die LMBV mbH (vormals GVV mbH) am Haldenstandort Menteroda anfallende salzhaltige Haldenlösungen in das Grubenfeld Volkenroda/Pöthen ein. Gemäß Bescheid 8-331/2020 vom 07.07.2020 NB III./4. hat der Gesamtsalzgehalt der eingeleiteten Haldenabwässer im kalendarischen Jahresmittel  $\geq 200 \text{ kg/m}^3$  zu betragen und darf eine Mindestmineralisation von  $180 \text{ kg/m}^3$  nicht unterschreiten.

Aufgrund der über den Jahreswechsel 2024/2025 niederschlagsbedingten starken Verdünnung der Haldenwässer im Stapelbecken Menteroda, konnte die Einleitung erst im März 2025 fortgesetzt werden. Ab März wurden ca. 58.300 m<sup>3</sup> Haldenwässer von der Halde Menteroda in die Grube eingeleitet. Der Jahresmittelwert 2025 von Gesamtsalz im Beckenausgang für die Einleitung in die Grube Volkenroda lag über dem geforderten kalendarischen Jahresmittel von  $200 \text{ kg/m}^3$ .

Der Beckenfüllstand im Stapelbecken Menteroda konnte im Laufe des Jahres zweimalig auf „Null“ gefahren werden, um das Auslaufbauwerk und den Beckengrund begutachten zu können.

Im Jahr 2025 lagen die diffusen Einträge der Rückstandshalde Menteroda wieder auf dem Niveau vor 2023. Die erhöhten diffusen Einträge des Jahres 2024 sind mit dem Extremwetterereignis (Ende 2023/Anfang 2024) begründet. 2025 wurde vom Standort Menteroda 40.783 m<sup>3</sup> Haldenabwasser nach Wipperdorf geleitet (Abbildung 8-1).

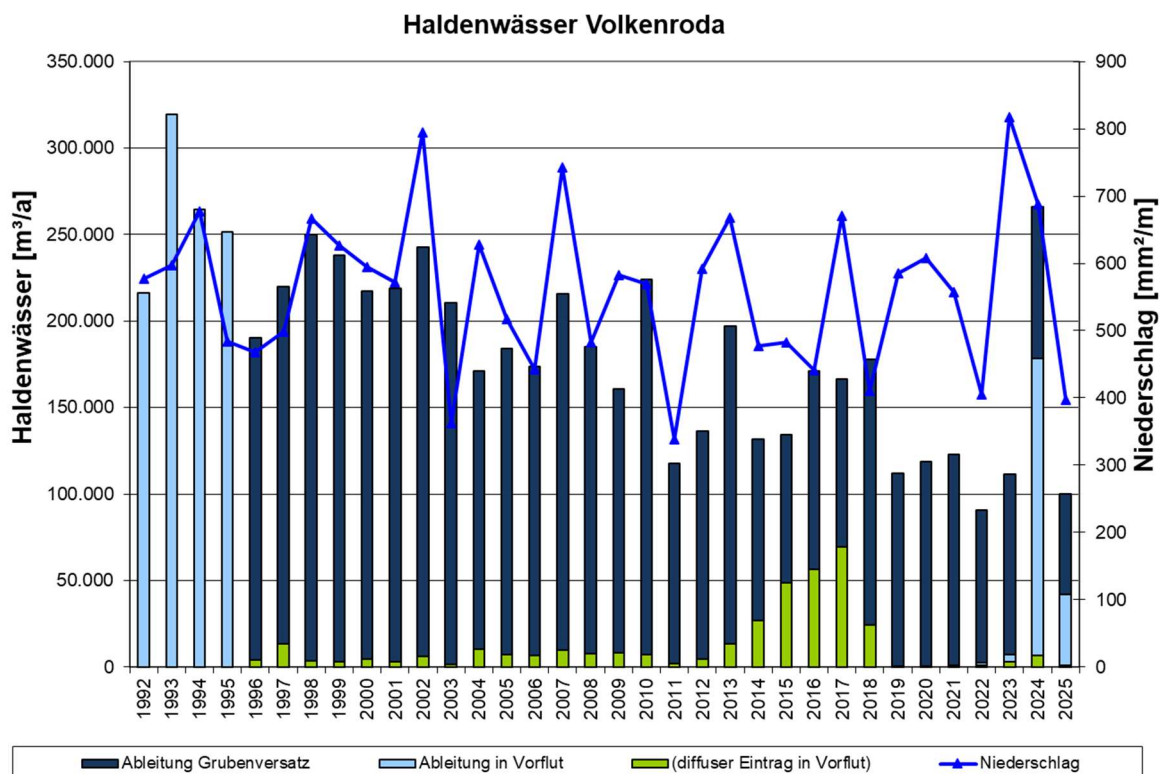


Abbildung 8-2: Gefasste Haldenabwässer zur Einstapelung in die Grube Volkenroda

Nach den zwei niederschlagsreichen Jahren (2023, 2024) liegt der Basisabfluss des Vorfluters „Wipper“ im Jahr 2025 wieder auf dem Niveau vor 2023 und somit unter dem langjährigen mittleren Abfluss (MQ) von  $3,08 \text{ m}^3/\text{s}$ .

Vor dem Hintergrund eines geringen Beckenfüllstandes und der damit verbundenen ausreichenden Stapelkapazität wurde 2025 keine Gefahrenabwehrmaßnahme (temporäre Grenzwertanpassung auf  $1,8 \text{ g/l}$  Chlorid am Pegel Hachelbich) gestartet.

## ZUSAMMENFASSUNG

Mit dem Sanierungsfortschritt in der Bergbaufolgelandschaft haben sich die wasserwirtschaftlichen Aufgaben grundlegend verändert. Lag der Fokus ursprünglich vor allem in einer möglichst effektiven Flutung der Bergbaufolgeseen, so ist heute die Bewirtschaftung der entstandenen Seen und der Flussgebiete die zentrale Aufgabe. Dieser Veränderung wurde im Jahr 2025 mit der Umbenennung der Flutungszentrale Lausitz (FZL) in Wasserbewirtschaftungszentrale Lausitzer Revier (WBLR) Rechnung getragen.

Wie zuvor die FZL, arbeitet jetzt auch die WBLR auf Grundlage der länderübergreifend abgestimmten Bewirtschaftungsgrundsätze. Diese Grundsätze enthalten eine Rangfolge, nach der verschiedene Wasserbedarfe erfüllt werden können. Die Flutung und Nachsorge der Bergbaufolgeseen stehen am Ende dieser Rangfolge. Daher ist die optimale Verteilung der knappen Wasserressourcen für die Herstellung und Bewirtschaftung der Bergbaufolgeseen oberstes Ziel der WBLR.

Einen entscheidenden Schritt zur zukünftigen Nutzung konnte die WBLR 2025 mit der Ausspiegelung der 4 Bergbaufolgeseen in der Restlochkette machen. Die wasserwirtschaftlichen Voraussetzungen dafür wurden bereits 2024 mit dem Aufstau des Großräschener Sees geschaffen. Ohne die Überleitung vom Großräschener zum Sedlitzer See wäre die Ausspiegelung der Restlochkette und die gleichzeitige Stützung von Schwarzer Elster und Nordraum nicht möglich gewesen.

Das lag vor allem daran, dass das Jahr 2025 zu den Vertretern der 10 wärmsten Jahre seit Aufzeichnungsbeginn zählt. Mit einem bundesweiten durchschnittlichen Jahresniederschlag von 655 mm wurden 2025 unterdurchschnittliche Niederschlagssummen verzeichnet. Gegenüber dem langjährigen Mittel betrug die Abweichung insgesamt -17 %.

Die Abflussverhältnisse der Spree lagen mit 6,87 m<sup>3</sup>/s im Jahresmittel weit unter dem Mittelwasserniveau und waren ähnlich angespannt wie im Trockenjahr 2019. Die Schwarze Elster wies im Sommerhalbjahr vorwiegend Niedrigwasserabflüsse auf. Die Abflüsse der Weißen Elster in Mitteldeutschland waren von langen Phasen im Niedrigwasserniveau gekennzeichnet. Durchflüsse über dem Mittelwasser wurden nur im ersten Jahresmonat erreicht.

Das Gesamtdefizit in den BFS und GW-Leitern reduzierte sich in der Lausitz auf 620 Mio. m<sup>3</sup>, während es in Mitteldeutschland bei 1,3 Mrd. m<sup>3</sup> stagnierte. Die Wasserhebung belief sich auf 44,7 Mio. m<sup>3</sup>.

Die Wasserabgaben sanken auch aufgrund der geringeren Niederschlagsmengen auf insgesamt 120 Mio. m<sup>3</sup>, 65 % der Vorjahresabgaben.

Aufgrund der hydrometeorologischen Verhältnisse im Berichtszeitraum weisen die BFS flächendeckend eine verringerte Wasserbilanz auf. Die größten Veränderungen betrafen das SB Lohsa II (von 0 auf -13 Mio. m<sup>3</sup>), bedingt durch den Wiedereinstau und die damit verbundene Wiederauffüllung des angrenzenden Grundwasserkörpers.

Die Wassereinleitungen für Flutung und Nachsorge beliefen sich LMBV-weit auf 73 Mio. m<sup>3</sup>, wobei allein für die Nachsorge 60 Mio. m<sup>3</sup> im Lausitzer Revier und 10 Mio. m<sup>3</sup> im Mitteldeutschen Revier zugeordnet werden. Hauptentnahmen erfolgten aus dem Einzugsgebiet der Spree, insbesondere aus dem Bärwalder See (14 Mio. m<sup>3</sup>) und WSS Lohsa II (27 Mio. m<sup>3</sup>). Im Mitteldeutschen Revier wurde der überwiegende Teil des Wassers mit knapp 8 Mio. m<sup>3</sup> aus der Weißen Elster für den Zwenkauer See genutzt.

Die Ausleitungen aus den BFS summieren sich in der Lausitz auf 49 Mio. m<sup>3</sup> und auf 30 Mio. m<sup>3</sup> im Mitteldeutschen Revier, eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr auf 56 %. Ein wesentlicher Teil der Ausleitung erfolgte aus dem WSS Lohsa II während der abflussarmen Monate Mai bis September. Im Mitteldeutschen Revier lag der Schwerpunkt der Ausleitungen auf dem Seenkomplex Zwenkauer See - Cospudener See.

In 2025 wurden ca. 47 Mio. m<sup>3</sup> bergbaulich geprägtes Wasser in WBA behandelt. Zusätzlich erfolgten In-Lake-Behandlungen an sieben BFS mittels GWBS und an drei BFS mit stationären In-Lake-Anlagen. Insgesamt kamen ca. 23.900 t Neutralisationsmittel zum Einsatz.


Die fortgeführten Maßnahmen zur Reduzierung der sanierungsbergbaubedingten Stoffeinträge ins GW im Einzugsgebiet der Spree brachten eine Konsolidierung der Eisenkonzentration auf erneut niedrigem Niveau mit einer jahresdurchschnittlichen Eisenkonzentration von 0,4 mg/L im Spreeabschnitt vom Auslauf der TS Spremberg bis nach Berlin.

Trotz der seit Mai 2020 ausgesetzten operativen Sulfatsteuerung wurde die Überwachung der Sulfatkonzentration fortgeführt. An der Messstelle Spremberg/Wilhelmsthal bewegte sich die Sulfatkonzentration in 2025 im Wesentlichen in einem Korridor zwischen 350 und 450 mg/L.

Im Bereich Kali-Spat-Erz wurde mit einer Gesamtchloridfracht von 62.767 t ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr erreicht. Begründet ist dies mit dem Rückgang der Niederschlagsmengen und der daraus resultierenden Abflussreduktion der Wipper. Der Beckenfüllstand des Laugenstapelbeckens konnte auch mit der verminderten Ausleitung auf dem Niveau von Ende 2024 gehalten werden.

	Bezeichnung des Bergbaufolgesees	Bergbauliche Bereiche
<b>Lausitz</b>	Altdöbener See	RL Greifenhain
	Bergheider See	RL Klettwitz N
	Bischdorfer See	RL 23
	Drehnaer See	RL 12
	Geierswalder See	RL Koschen
	Gräbendorfer See	RL Gräbendorf
	Großräschener See	RL Meuro
	Klinger See	RL SRS Jänschwalde
	Lichtenauer See	RL F
	Partwitzer See	RL Skado
	Schlabendorfer See	RL 14/15
	Schönfelder See	RL 4
	Sedlitzer See	RL Sedlitz
	Bärwalder See	RL Bärwalde
	Bergener See	RL Südostschlauch
	Bernsteinsee	RL Burghammer
	Berzdorfer See	RL Berzdorf
	Blunoer Südsee	RL Nordschlauch
	Dreiweibener See	RL Dreiweibern
	Graureihensee	RL D/F
	Kortitzmühler See	RL Kortitzmühle
	Lugteich	RL Lugteich
	Neuwieser See	RL Bluno
	Olbersdorfer See	RL Olbersdorf
	Sabrodter See	RL Nordrandschlauch
	Speicherbecken Lohsa II	RL Lohsa II
	Scheibe-See	RL Scheibe
	Spreetaler See	RL Spreetal NO
Heidensee	RL 131 N	
Kahnsdorfer See	RL 24	
Kleinleipischer See	RL 131 S	

<b>Mitteldeutschland</b>	Bockwitzer See	RL Bockwitz
	Bruckdorf Einschnitt	RL Bruckdorf Einschnitt
	Cospudener See	RL Cospuden
	Hainer See mit Teilbereich Haubitz	RL Hain
	Hainer See mit Teilbereich Haubitz	RL Haubitz
	Haselbacher See	RL Haselbach
	Kahnsdorfer See	RL Kahnsdorf
	Markkleeberger See	RL Markkleeberg
	Schladitzer See	RL Breitenfeld
	Störmthaler See	RL Störmthal
	Werbelineer See	RL Delitzsch SW
	Werbener See	RL Werben
	Zechauer See (zukünftig)	RL Zechau III
	Zwenkauer See	RL Zwenkau
	Concordia See	RL Nachterstedt / Schadeleben
	Geiseltalsee	RL Mücheln / Braunsbedra
	Gremminer See	RL Golpa-Nord
	Gröbener See	RL Gröbern
	Großer Goitzschensee	RL Goitzsche
	Großkaynaer See	RL Kayna-Süd
	Landschaftssee Köckern	RL Köckern
	Lappwaldsee (zukünftig)	RL Helmstedt / Wulfersdorf
	Raßnitzer See	RL Merseburg-O 1b
	Runstedter See	RL Großkayna
	Seelhausener See	RL Rösa
	Wallendorfer See	RL Merseburg-O 1a

<b>Tagebau / Sanierungsbereich</b>	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	<b>2025 ges.</b>
Brieske	541,8	538,0	591,7	555,6	494,9	525,9	549,6	567,3	299,8	565,4	548,8	516,5	6.295,3
Lauchhammer	96,6	87,1	95,5	80,0	91,3	70,3	87,3	75,7	80,1	76,3	75,1	87,1	1.002,4
Meuro	2.086,4	2.036,8	2.050,6	1.925,8	1.988,3	1.889,8	2.062,4	1.965,7	1.831,6	1.914,4	2.078,0	2.195,2	24.025,0
Schlabendorf	0,0	0,0	6,3	27,0	28,5	27,0	10,4	22,2	27,5	13,9	0,0	0,0	162,8
Hoyerswerda	363,6	313,8	358,3	322,7	244,9	402,2	369,7	227,2	255,2	366,6	341,3	279,1	3.844,5
Schwarze Pumpe	92,4	88,8	117,5	105,6	97,1	112,6	115,6	92,2	117,0	111,1	107,6	143,1	1.300,6
<b>Lausitz</b>	<b>3.181</b>	<b>3.064</b>	<b>3.220</b>	<b>3.017</b>	<b>2.945</b>	<b>3.028</b>	<b>3.195</b>	<b>2.950</b>	<b>2.611</b>	<b>3.048</b>	<b>3.151</b>	<b>3.221</b>	<b>36.630</b>
Golpa IV	98,0	86,1	91,6	91,1	79,5	79,5	79,2	78,3	78,2	76,8	74,9	78,3	991,2
Nachterstedt	609,9	691,8	714,6	644,6	571,0	653,3	529,0	484,5	463,2	483,0	512,6	482,7	6.840,1
Zechau III	0,0	0,0	0,0	31,3	43,8	37,0	0,0	0,0	0,0	20,0	45,0	9,4	186,5
<b>Mitteldeutschland</b>	<b>478</b>	<b>672</b>	<b>1.079</b>	<b>972</b>	<b>865</b>	<b>607</b>	<b>607</b>	<b>613</b>	<b>566</b>	<b>593</b>	<b>626</b>	<b>585</b>	<b>8.025</b>
<b>LMBV mbH</b>	<b>3.659</b>	<b>3.737</b>	<b>4.299</b>	<b>3.989</b>	<b>3.810</b>	<b>3.634</b>	<b>3.802</b>	<b>3.563</b>	<b>3.178</b>	<b>3.641</b>	<b>3.777</b>	<b>3.806</b>	<b>44.656</b>
 Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	<b>Bergbauliche Wasserhebung LMBV (Tm³) - 2025</b>												<b>Anlage 2.1</b>

Wasserabgaben 2025 im Lausitzer Revier [Mio. m<sup>3</sup>]

Sanierungsgebiet	Abgabepunkt	Abgaben Mindestwasser	sanierungsbe- dingte Abgaben	Ausleitungen aus Seen
Meuro	GWRA Rainitza zur Rainitza	6,47		
	GWRA Rainitza für Vorflut Greifenhain	4,33		
Klettwitz/ Lauchhammer	GWRA Pößnitz zur Pößnitz		22,54	
	WH RL 28 in Schwarze Elster			5,16
	RL 29 über RL 31 in Hammergraben			2,05
	Wasserfassungen in Hammergraben		0,07	
Gräbendorf	Gräbendorfer See in Greifenhainer Fließ			3,48
Schlabendorf	Schlabendorfer See in Lorenzgraben			4,93
	Lichtenauer See in Beuchower Westgraben			0,50
	Lichtenauer See in Lichtenauer Graben			0,13
	Drehnaer See in Schrake			0,76
	Bischdorfer See in Kleptna			0,69
	Abgabe Wanninchen	0,00		
	Abgabe Weißacker Moor	0,16		
Seese	Schönfelder See in Dobra			3,71
	Redlitzer See in Dobra			0,39
Bärwalde	Bärwalder See in Schöps			7,25
Burghammer	Bernsteinsee in Kleine Spree			16,74
Scheibe	Scheibe-See in Kleine Spree			0,81
Berzdorf	Berzdorfer See in Lausitzer Neiße			2,00
<b>Lausitz</b>		<b>11,0</b>	<b>22,6</b>	<b>48,6</b>

Wasserabgaben 2025 im Mitteldeutschen Revier [Mio. m<sup>3</sup>]

Sanierungsgebiet	Abgabepunkt	Abgaben Mindestwasser	sanierungsbedingte Abgaben	Ausleitungen aus Seen
Goitsche	Großer Goitzschensee in die Leine			6,5
Gröbern	Gröberner See in Schmerzbach und Kirschalleeграben			0,2
Golpa IV	Einleitung in Sollnitzbach		1,0	
Köckern	Landschaftssee Köckern in den Strengbach			0,9
Geiseltal	Geiseltalsee in die Geisel			2,0
Bruckdorf	Bruckdorf Einschnitt in die Reide			0,3
Nachterstedt	Concordia See in den Hauptseeграben Nordwest		4,3	
	GW-Absenkung aufgrund Sanierungsarbeiten: Einleitung in die Selke		2,6	
Borna-Ost/Bockwitz	Bockwitzer See in den Saubach			0,7
Cospuden	Cospudener See in den Verbindungsграben/Floßграben			11,3
Delitzsch-Südwest	Werbelineer See in den Loben			1,0
Espenhain	Markkleeberger See in die Kleine Pleiße	1)		5,3
Merseburg-Ost	Wallendorfer See in die Weiße Elster			0,0
	Wallendorfer See in die Luppe			1,5
Witznitz	Hainer See in die Pleiße			0,2
Zechau	Zechau III in den Erlenbach		0,2	
BP FGWWA Witznitz/Bockwitz	WBA Borna-West in die Pleiße		0,1	
<b>Mitteldeutschland</b>		<b>0</b>	<b>8,2</b>	<b>29,9</b>

<sup>1)</sup> Mit der Ausleitung von Überschusswasser aus dem Markkleeberger See wird die behördlich geforderte Mindestabgabe (0,05 m<sup>3</sup>/s) mit erfüllt.

Bergbaufolgeseesee	Endstand						WS Flutungs- beginn	Beginn Flutung	Erreichen unterer End- wasser- stand	Erreichen oberer End- wasser- stand	Beginn Aus- leitung	Flutungs- und Nachsorgemenge		Iststand			
	WS		Fläche		Volumen							2024	kumulativ	Wasser- stand	Fläche	Volumen	
	von	bis	von	bis	von	bis	m NHN	ha	Mio. m <sup>3</sup>	m NHN	ha						Mio. m <sup>3</sup>
Aaltdöberner See	81,4	82,4	915	948	281	291	27,8	29.05.98	**	-	-	0,0	82,3	79,33	872	262,7	
Bergheider See	107,0	108,0	317	327	39	42	62,0	07.09.01	19.05.14	-	-	0,0	63,9	107,60	323	40,5	
Bischdorfer See	56,6	57,3	245	258	17	19	40,3	03.11.00	16.02.09	15.02.13	23.10.13	0,0	33,5	57,32	258	19,1	
Drehnaer See	70,5	71,0	221	226	12	13	60,7	15.10.99	25.01.08	19.01.12	27.05.14	0,0	21,5	70,92	225	12,6	
Gräbendorfer See	67,0	67,5	453	462	92	95	36,5	15.03.96	21.04.06	15.04.07	27.04.07	3,9	140,5	67,40	460	94,0	
Geierswalder See	100,0	101,0	629	652	92	98	99,2	25.03.04	26.06.13	-	-	8,5	208,2	100,47	637	94,9	
Partwitzer See	100,0	101,0	1075	1100	123	134	95,0	24.11.04	05.02.15	-	-	-	-	100,47	1087	128,5	
Sedlitzer See	100,0	101,0	1392	1423	198	212	89,2	23.12.05	26.01.24	-	-	6,6	339,7	100,45	1407	204,5	
Großräschener See	100,0	101,0	795	820	127	135	51,6	15.03.07	16.05.19	-	-	-	-	100,45	807	130,5	
Klinger See	71,0	71,5	315	320	98	100	14,3	27.11.00	**	-	-	0,0	19,0	57,67	240	61,8	
Lichtenauer See	54,0	54,5	279	307	18	19	-	-	17.11.10	12.12.11	15.04.11	-	-	54,37	299	18,6	
Schlabendorfer See	59,5	60,3	634	681	46	51	45,5	26.06.02	17.05.11	23.11.12	03.06.15	0,0	8,1	60,17	675	50,4	
Schönfelder See	52,5	53,0	135	142	7	8	44,3	03.12.97	26.02.06	30.01.08	-	-	0,0	23,0	52,88	140	7,9
Bärwalder See	123,0	125,0	1238	1298	150	175	97,2	13.11.97	09.04.08	01.04.09	26.03.10	14,1	784,5	123,57	1257	156,9	
Bernsteinsee	107,5	109,0	439	457	28	35	101,6	01.07.97	07.03.07	-	21.09.09	5,2	167,2	108,84	454	34,3	
Berzdorfer See	186,05	186,55	952	962	329	333	115,0	01.11.02	06.02.13	17.04.13	22.04.13	0,7	351,2	186,06	952	328,8	
Blunoer Südsee	103,0	104,0	398	410	62	66	92,3	16.03.05	**	-	-	0,0	35,4	101,02	349	54,3	
Dreiweiberner See	116,0	118,0	276	294	29	35	103,4	08.07.96	02.03.00	18.04.02	28.02.02	5,1	203,5	117,09	288	32,5	
Lugteich	109,0	110,0	83	96	2	3	106,4	01.12.10	*	-	-	0,0	0,3	105,99	29	0,2	
Neuwieser See	103,0	104,0	619	641	49	56	98,0	22.03.02	**	-	-	0,0	26,0	101,35	544	39,5	
Sabrodtter See	103,0	104,0	191	203	26	28	94,3	03.04.06	**	-	-	0,0	2,7	101,02	168	22,0	
SB Lohsa II	109,5	116,4	717	1196	30	97	101,5	14.08.97	08.03.02	-	12.02.16	16,7	340,3	112,65	944	56,7	
Scheibe-See	111,0	111,5	679	685	107	111	101,2	14.08.02	23.02.11	07.12.11	18.09.12	0,0	12,9	111,20	683	108,8	
Spreetaler See	107,0	108,0	347	362	87	91	67,3	02.11.98	**	-	-	0,0	54,9	105,74	334	83,1	

\*aufgrund von Planänderungen zur Zeit keine Angabe möglich

\*\* in Planfortschreibung

Bergbaufolgesee	mittlerer Endstand			WS bei Flutungs- beginn	Beginn Flutung	Erreichen Endwasser- stand	Beginn Aus- leitung	Flutungs- und Nachsorgemenge		Iststand			
	See- fläche	See- volumen	Wasser- stand					2025	kumulativ	Wasser- stand	See- fläche	See- volumen	Füll- stand (V)
	ha	Mio. m³	m NHN	m NHN	Mio. m³	Mio. m³	m NHN						
Cospudener See	435	111,3	110,02	67,6	05.08.93	02.08.00	08-2000	0,0	134,6	109,93	434	110,9	100%
Hainer See (Teilbereich Hain)	401	73,2	126,02	80,0	12.04.99	23.02.10	11-2010	0,0	79,3	126,08	402	73,5	100%
Hainer See (Teilbereich Haubitz)	160	24,4	126,02	99,7	12.04.99	23.02.10	-	0,0	19,6	126,08	160	24,5	100%
Haselbacher See	324 *	24,0 *	150,4 *	138,0	01.09.93	26.08.02	01-2006	1,8	118,6	150,28	321	23,6	98%
Kahnsdorfer See	125	22,1	126,52	88,7	12.04.99	29.03.16	04-2016	0,0	12,3	126,02	120	21,5	97%
Markkleeberger See	257	62,8	113,02	55,1	20.07.99	18.12.12	08-2012	0,0	83,8	113,13	259	63,0	100%
Störmthaler See	721	156,7	117,02	72,3	13.09.03	30.01.13	-	0,0	172,9	117,01	720	156,6	100%
Werbelineer See	450	45,8	98,02	65,7	08.12.98	27.04.10	04-2011	0,0	47,2	98,13	453	46,3	100%
Werbener See	80 **	9,0 **	127,8 **	118,0	24.11.98	2090	-	0,0	3,6	122,23	55	5,2	57%
Zwenkauer See	969	175,4	113,52	71,0	09.03.07	**	-	7,8	256,4	112,58	929	166	95%
Concordia See	578	171,9	103,01	53,5	28.10.98	2044	-	0,5	40,1	84,44	424	79,9	46%
Geiseltalsee	1.853	423,4	98,03	23,6	30.06.03	07.04.11	05-2011	0,0	433,6	97,95	1.849	421,8	100%
Gremminer See	541 **	66,7 **	78,6 **	50,5	11.01.00	**	-	0,2	77,0	76,71	478	56,9	85%
Gröberner See	374	69,5	87,82	55,0	20.01.04	06.01.14	01-2014	0,0	64,1	87,75	373	69,2	100%
Großer Goitzschesee	1.353	207,2	75,02	53,5	07.05.99	19.08.02	08-2002	0,0	237,3	74,84	1.334	204,7	99%
Großkaynaer See	255	26,7	98,02	93,0	01.08.96	25.03.15	-	0,0	11,1	97,07	246	24,3	91%
Lappwaldsee	418 **	120,6 **	103,0 **	51,1	01.05.06	2032 **	-	1,6	48,4	89,40	298	72,1	60%
Raßnitzer See	309	68,3	85,02	67,0	13.03.98	19.12.02	-	0,0	34,4	85,00	309	68,2	100%
Runstedter See	230	53,0	97,03	66,0	22.05.01	24.07.02	-	0,0	58,8	96,11	225	50,9	96%
Seelhausener See	623	73,6	78,02	52,6	28.07.00	14.02.05	-	0,0	35,3	77,97	622	73,3	100%
Wallendorfer See	340	38,9	82,02	74,0	14.08.98	04-2003	06-2003	0,0	10,7	82,13	342	39,2	100%

\* temporär genehmigter Wasserstand (vorbehaltlich PFA)

\*\* in Planfortschreibung bzw. in Planbearbeitung

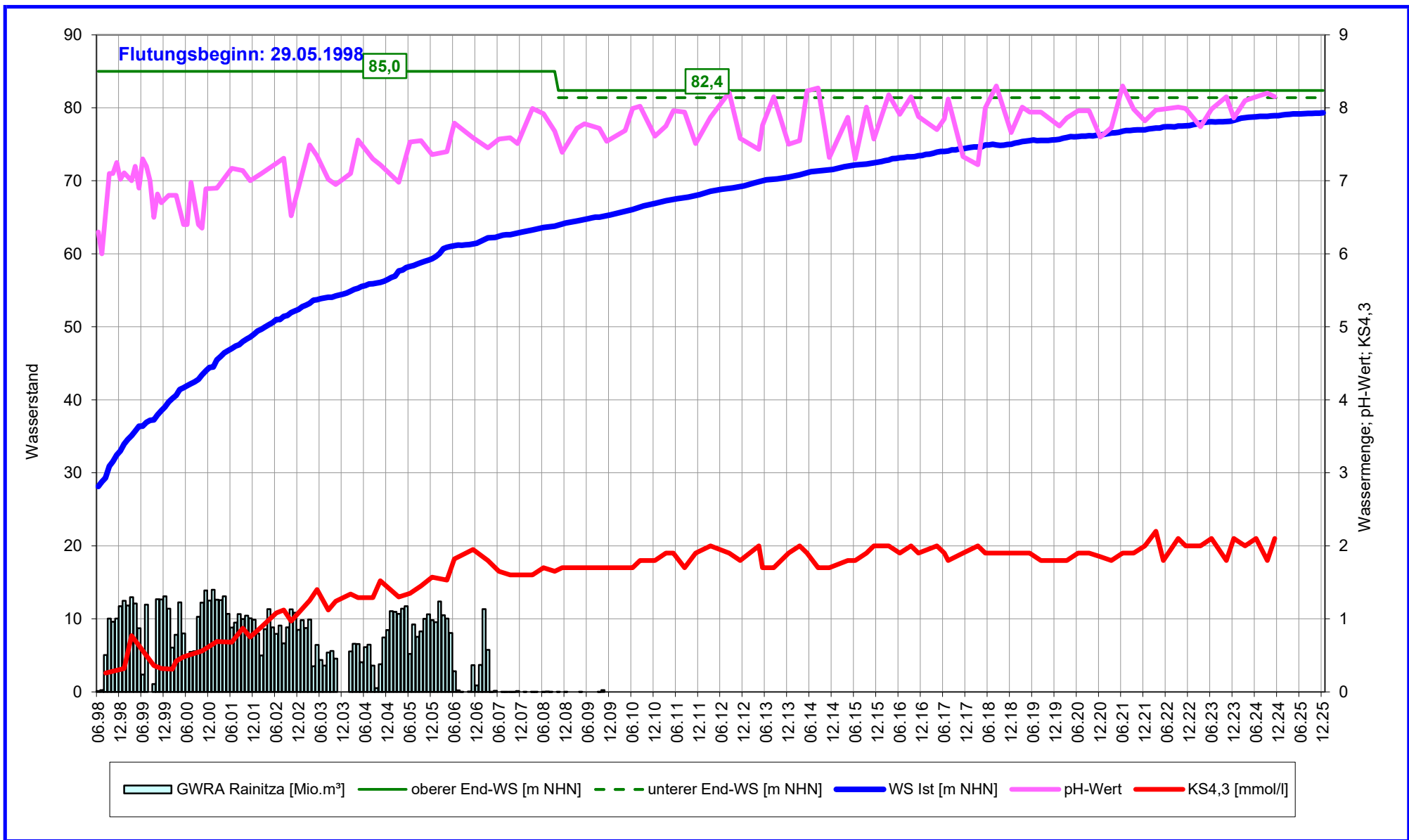


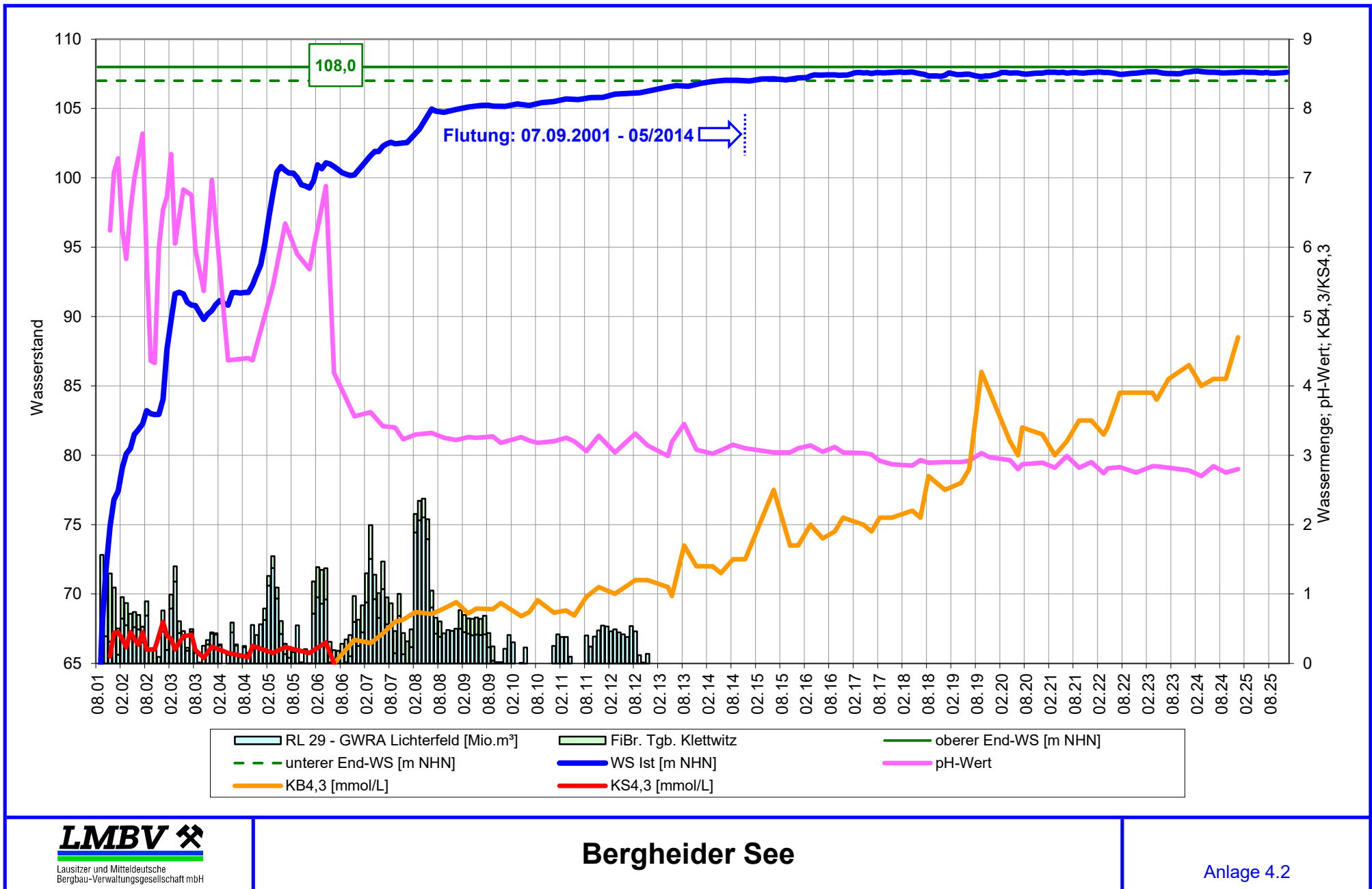
### Stammdaten der mitteldeutschen Bergbaufolgeseen

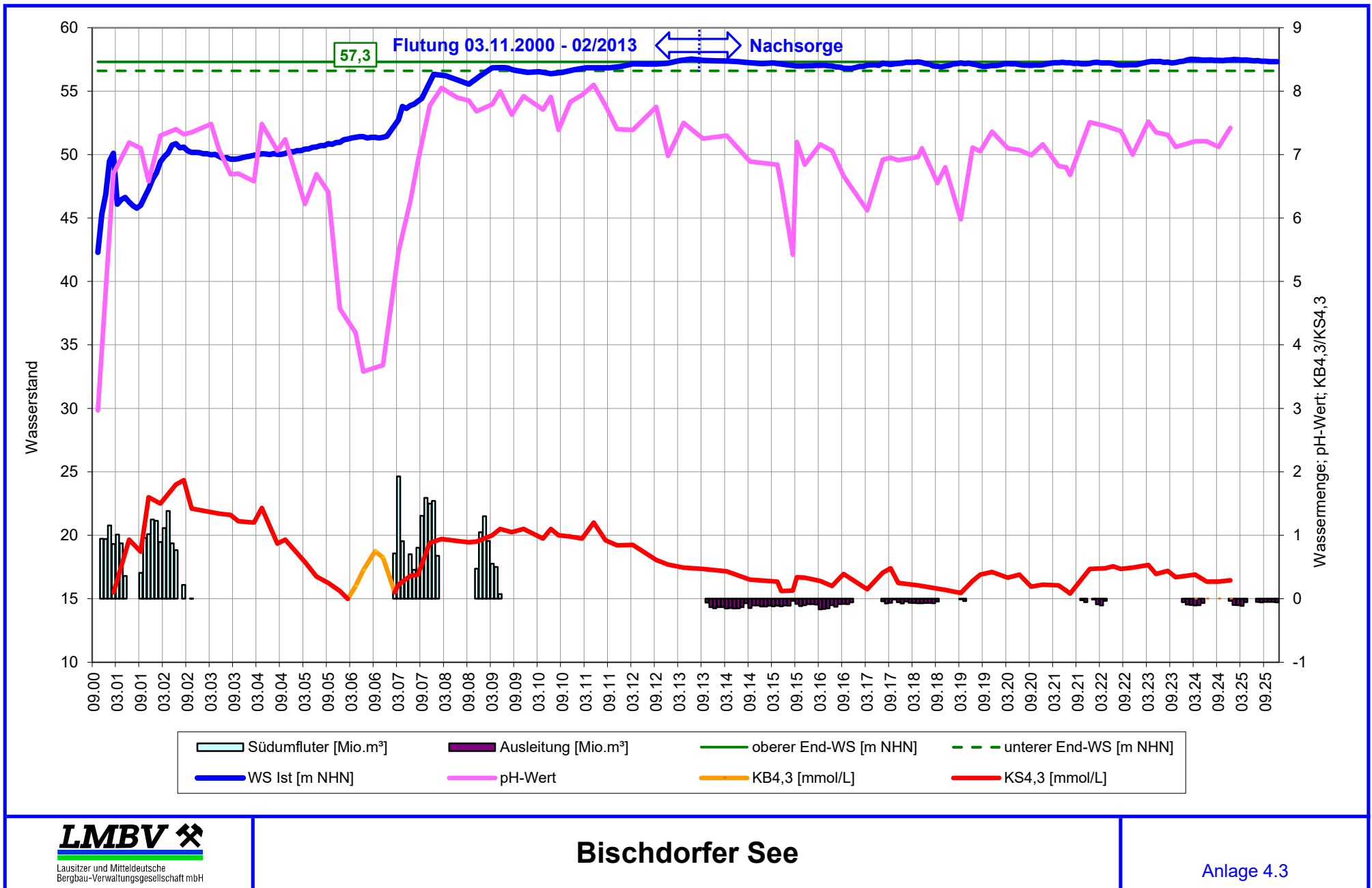
Stand: 12-2025

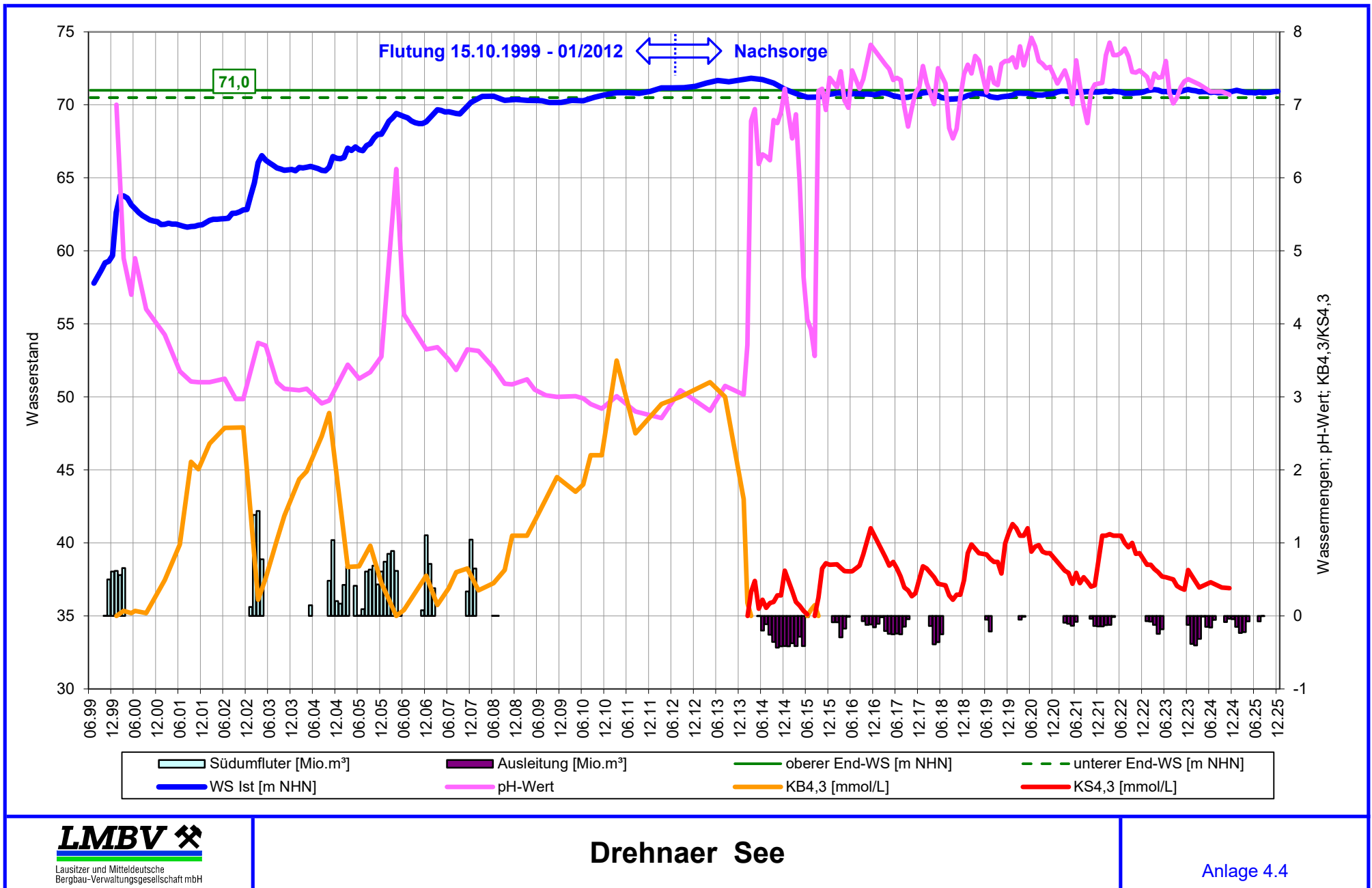
Anlage 3 M

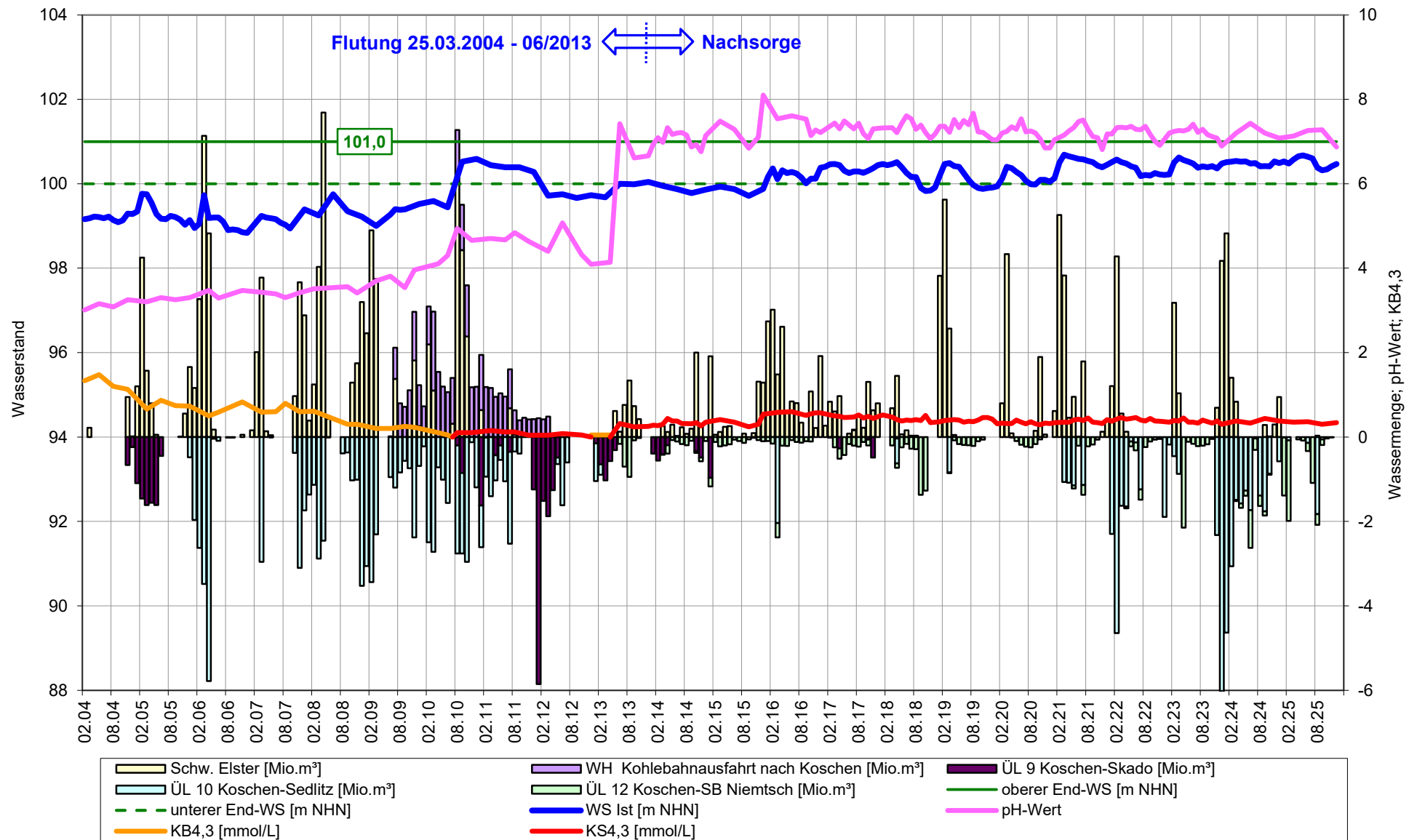
<b>Anlage</b>	<b>Lausitz</b>	<b>Anlage</b>	<b>Mitteldeutschland</b>
4.1	Altdöberner See	4.25	Cospudener See
4.2	Bergheider See	4.26.1	Hainer See (Teilbereich Hain)
4.3	Bischdorfer See	4.26.2	Hainer See (Teilbereich Haubitz)
4.4	Drehnaer See	4.27	Haselbacher See
4.5	Geierswalder See	4.28	Kahnsdorfer See
4.6	Gräbendorfer See	4.29	Markkleeberger See
4.7	Großräschener See	4.30	Störmthaler See
4.8	Klinger See	4.31	Werbelineer See
4.9	Lichtenauer See	4.32	Werbener See
4.10	Partwitzer See	4.33	Zwenkauer See
4.11	Schlabendorfer See	4.34	Concordia See
4.12	Schönfelder See	4.35	Geiseltalsee
4.13	Sedlitzer See	4.36	Gremminer See
4.14	Bärwalder See	4.37	Gröberner See
4.15	Bernsteinsee	4.38	Großer Goitzschensee
4.16	Berzdorfer See	4.39	Großkaynaer See
4.17	Blunoer Südsee	4.40	Lappwaldsee
4.18	Dreiweiber See	4.41	Raßnitzer See
4.19	Lugteich	4.42	Runstedter See
4.20	Neuwieser See	4.43	Seelhausener See
4.21	Sabrodter See	4.44	Wallendorfer See
4.22	SB Lohsa II		
4.23	Scheibe-See		
4.24	Spreetaler See		

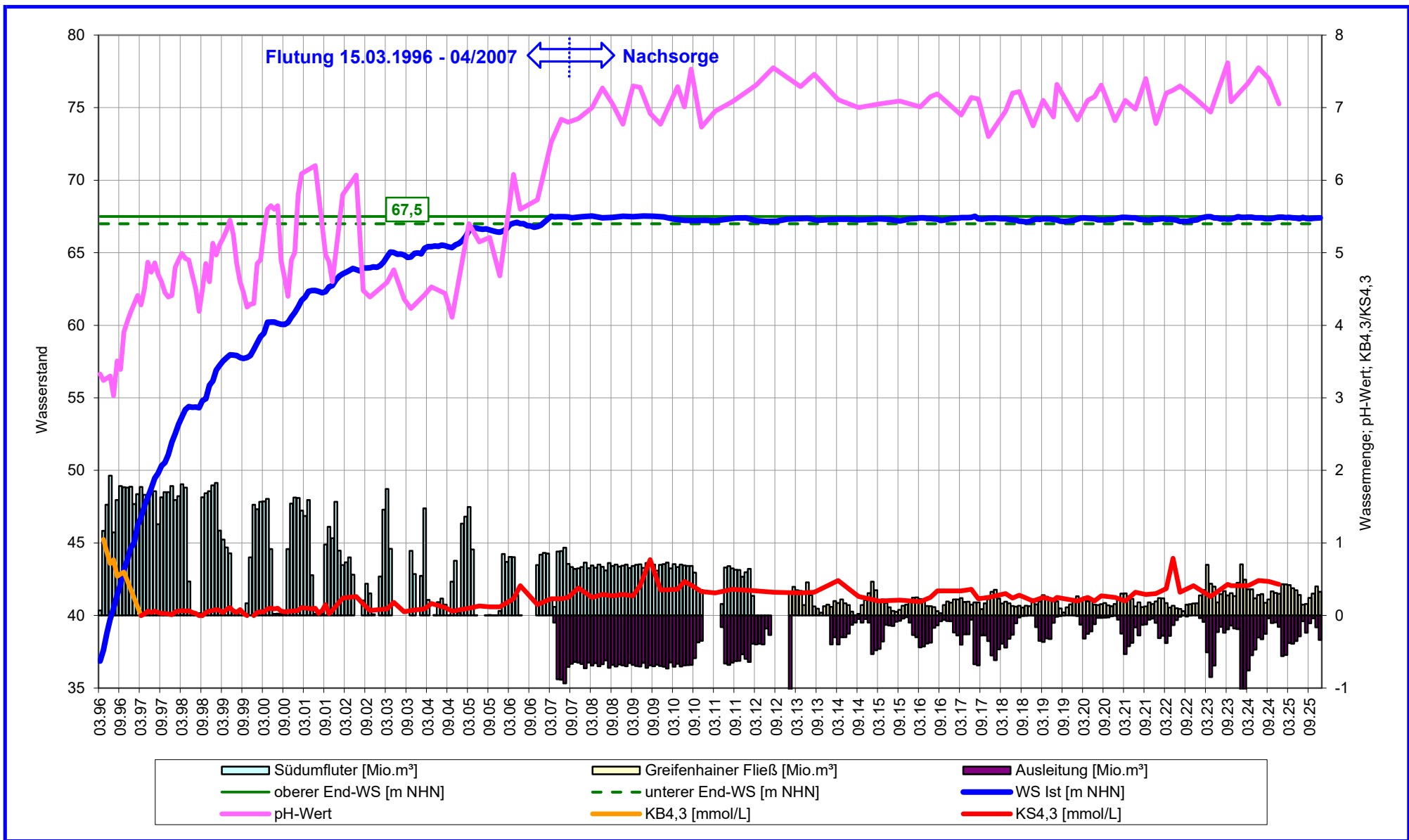


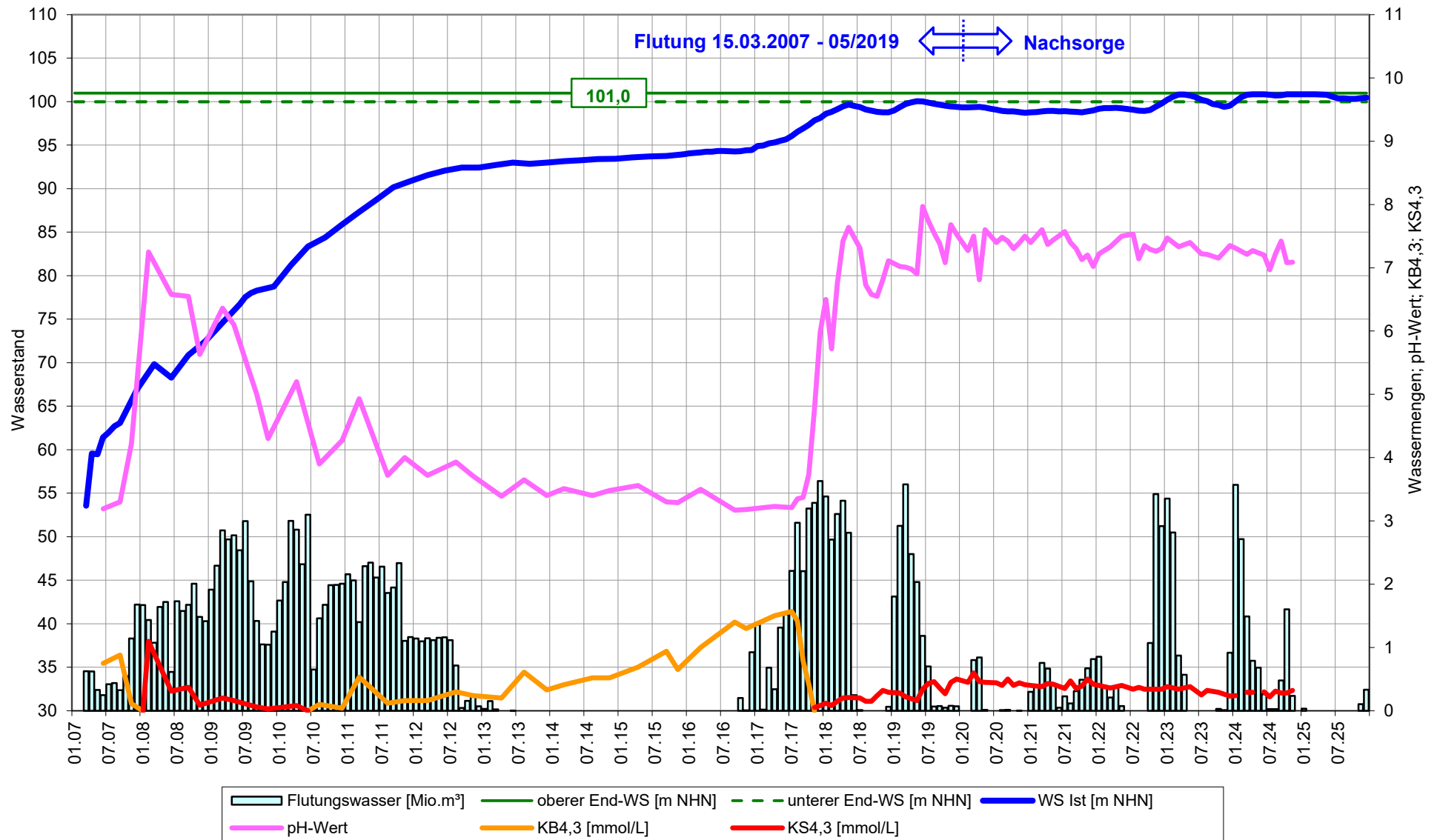


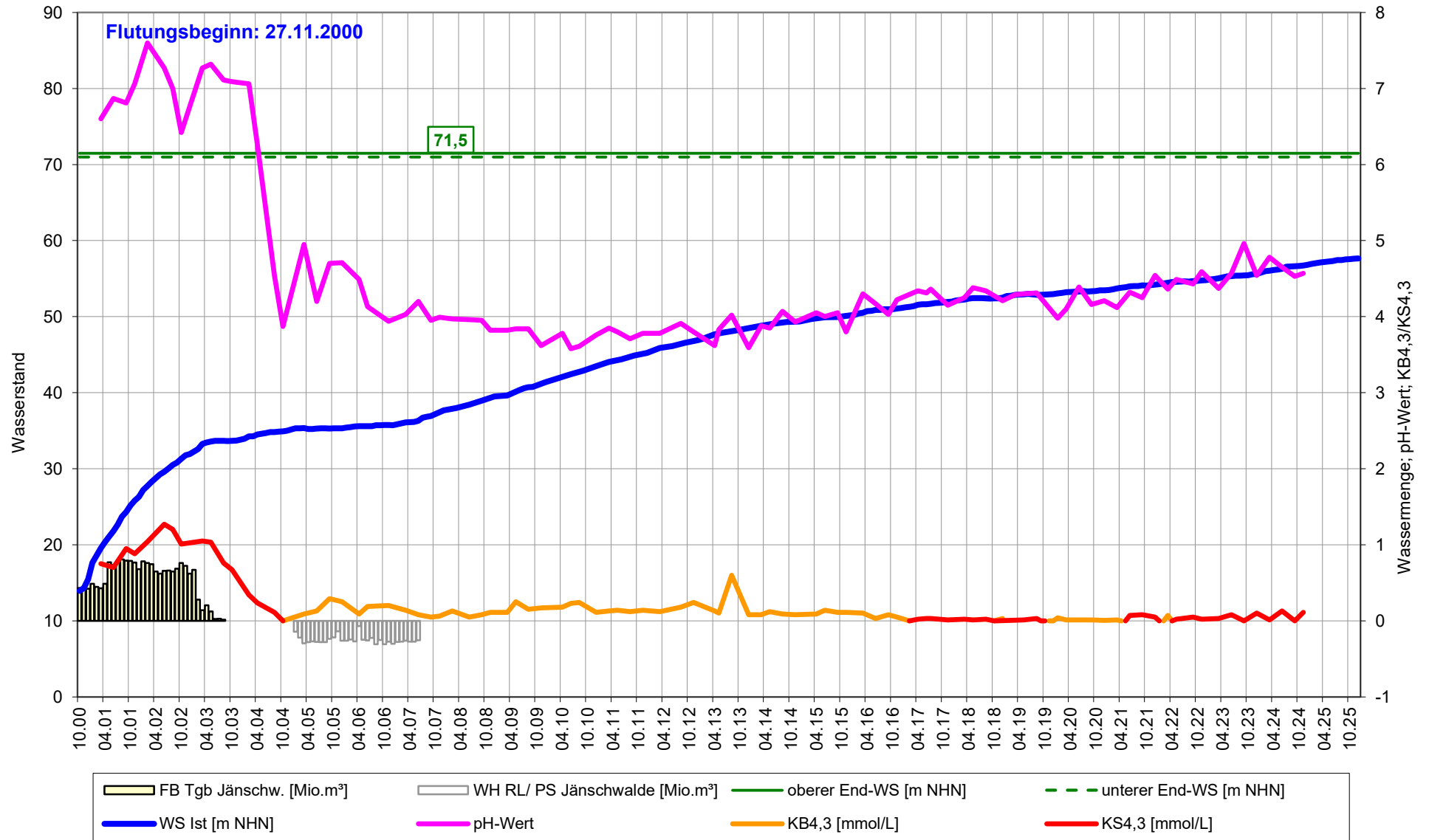


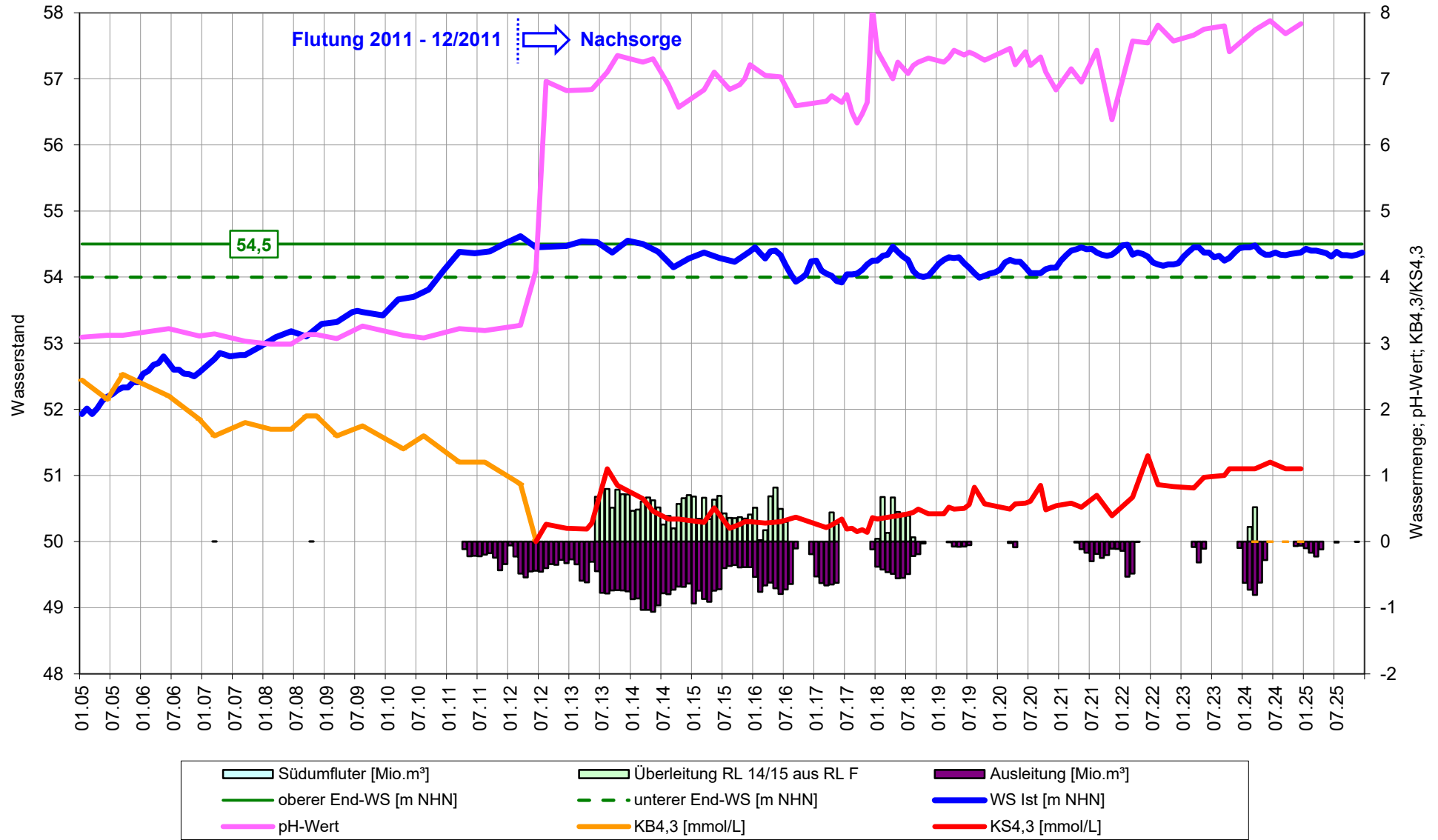


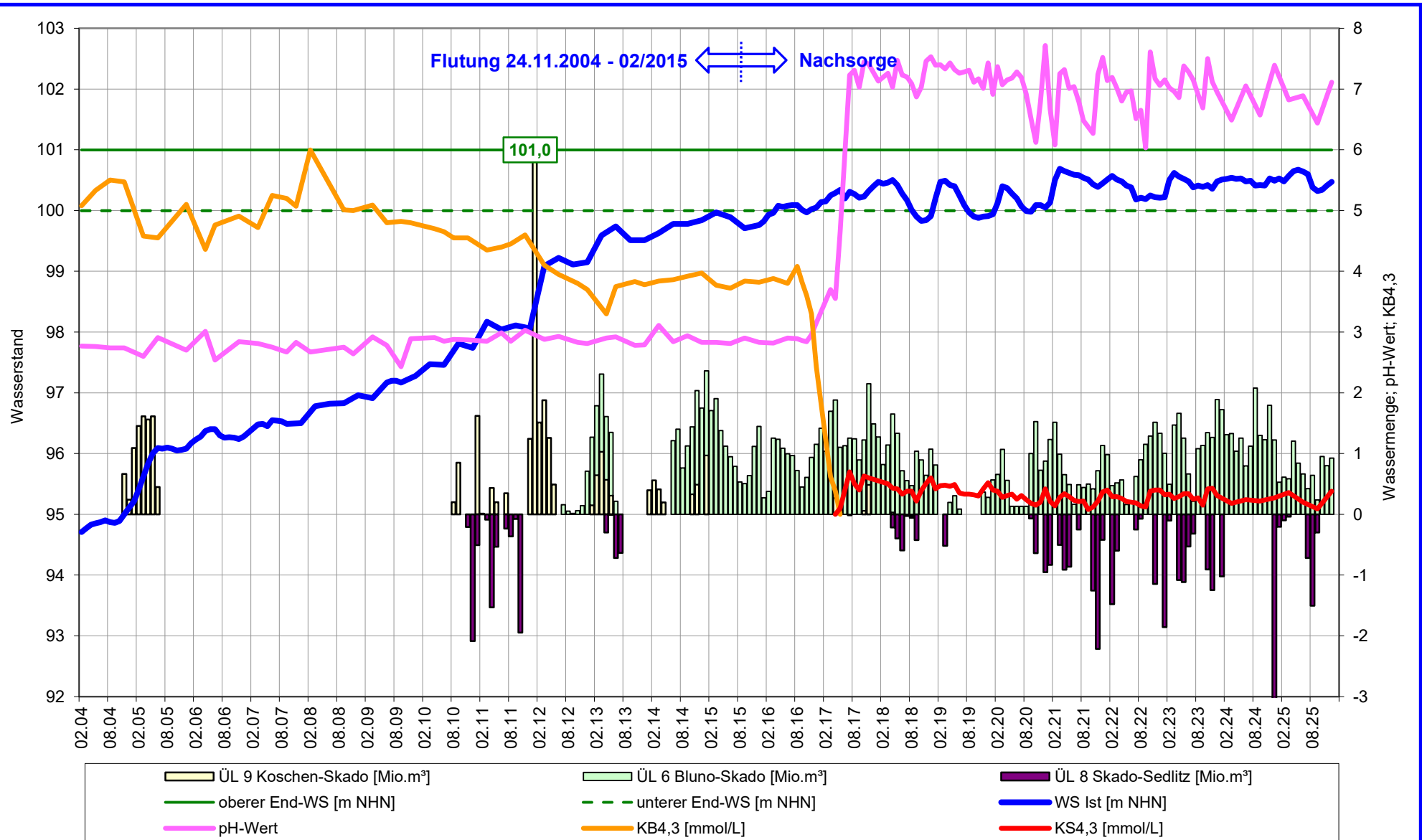


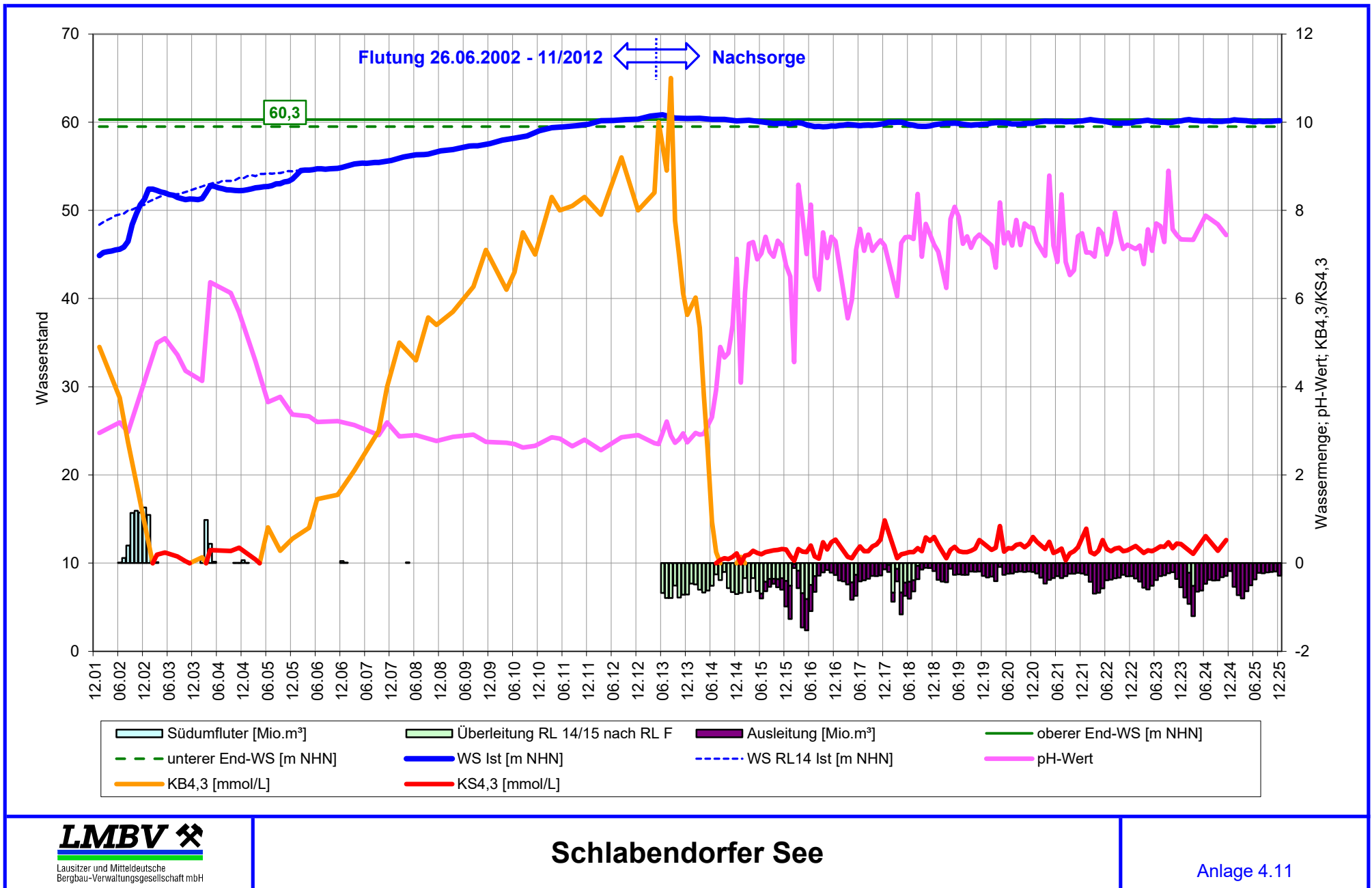


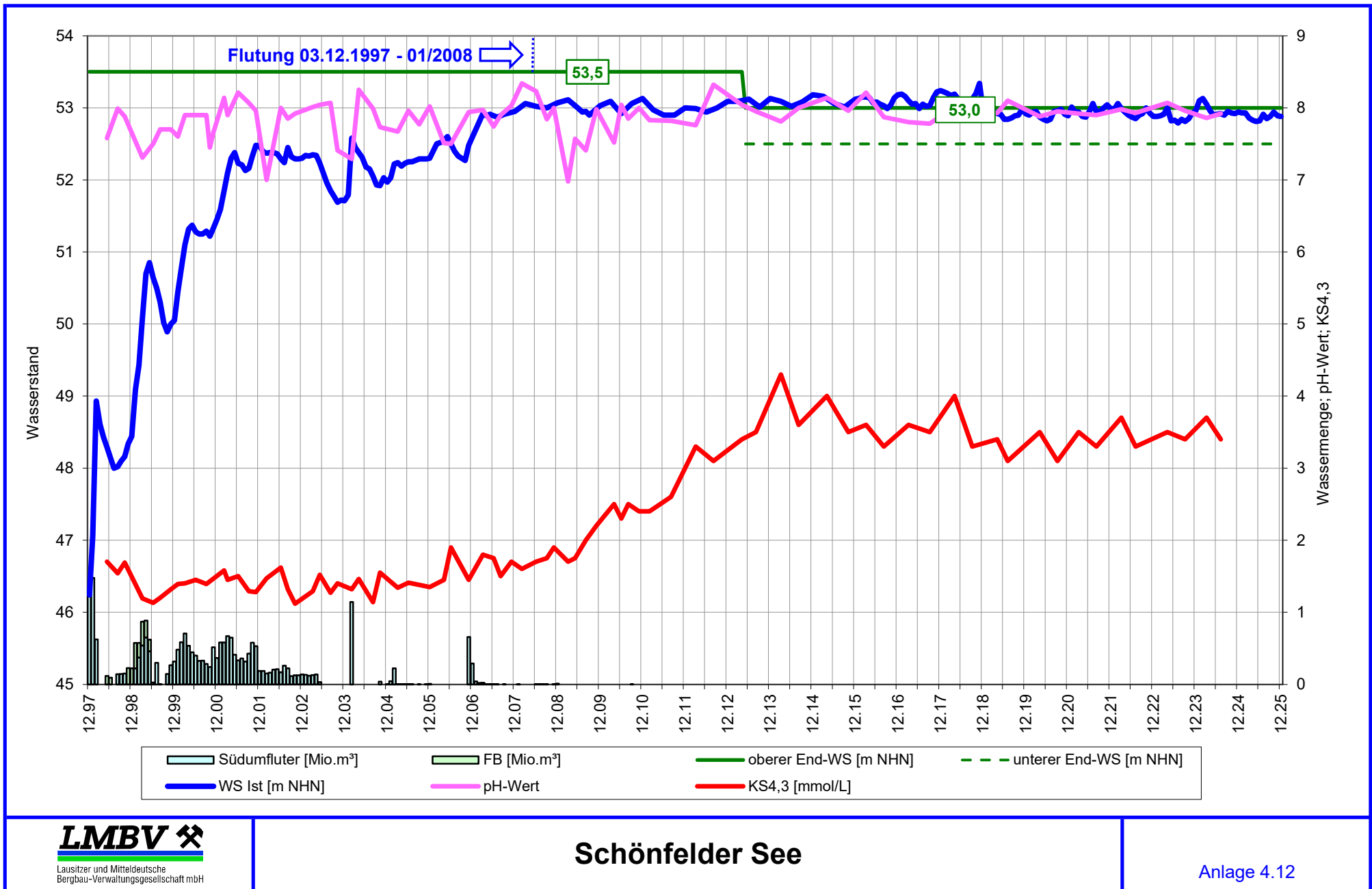


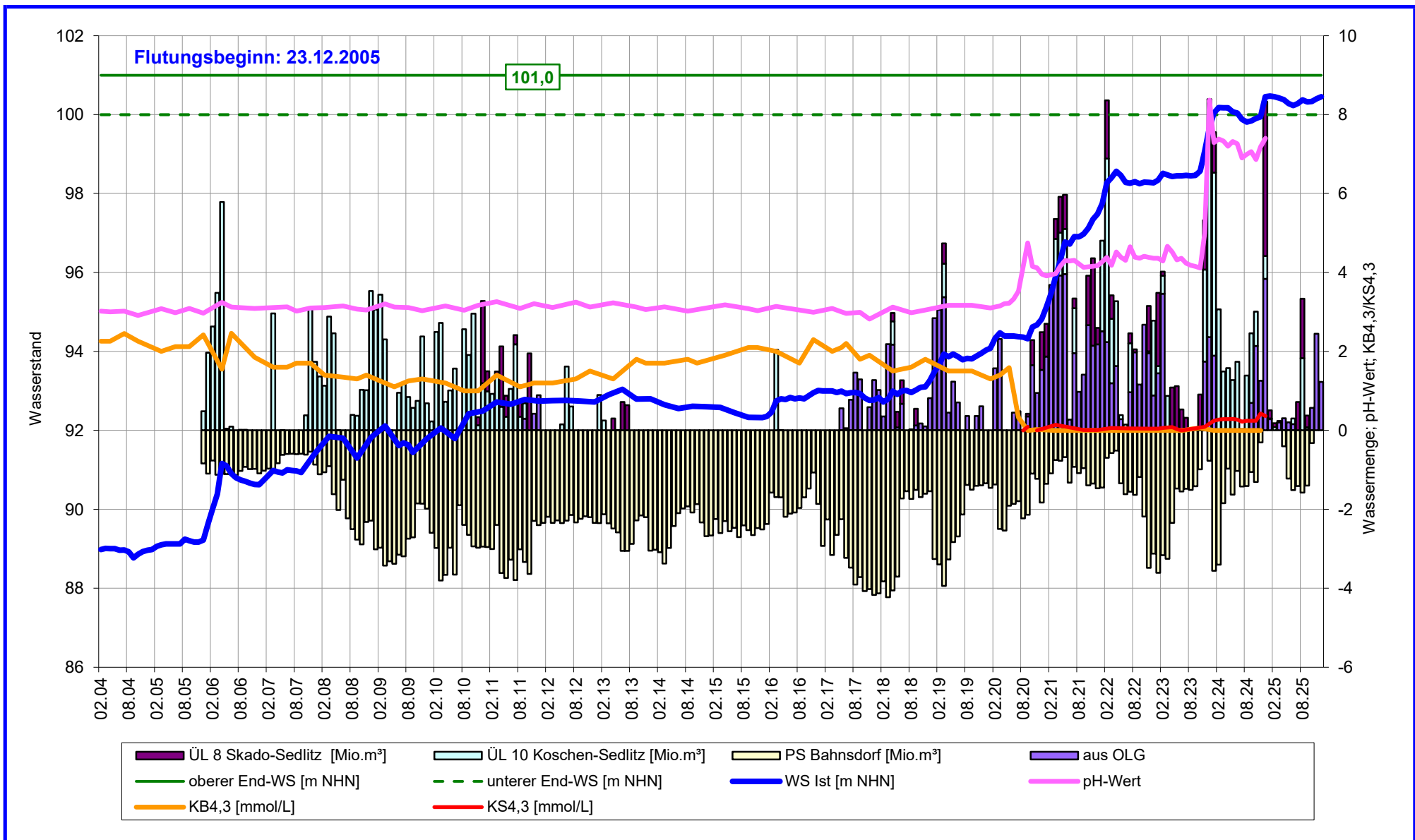


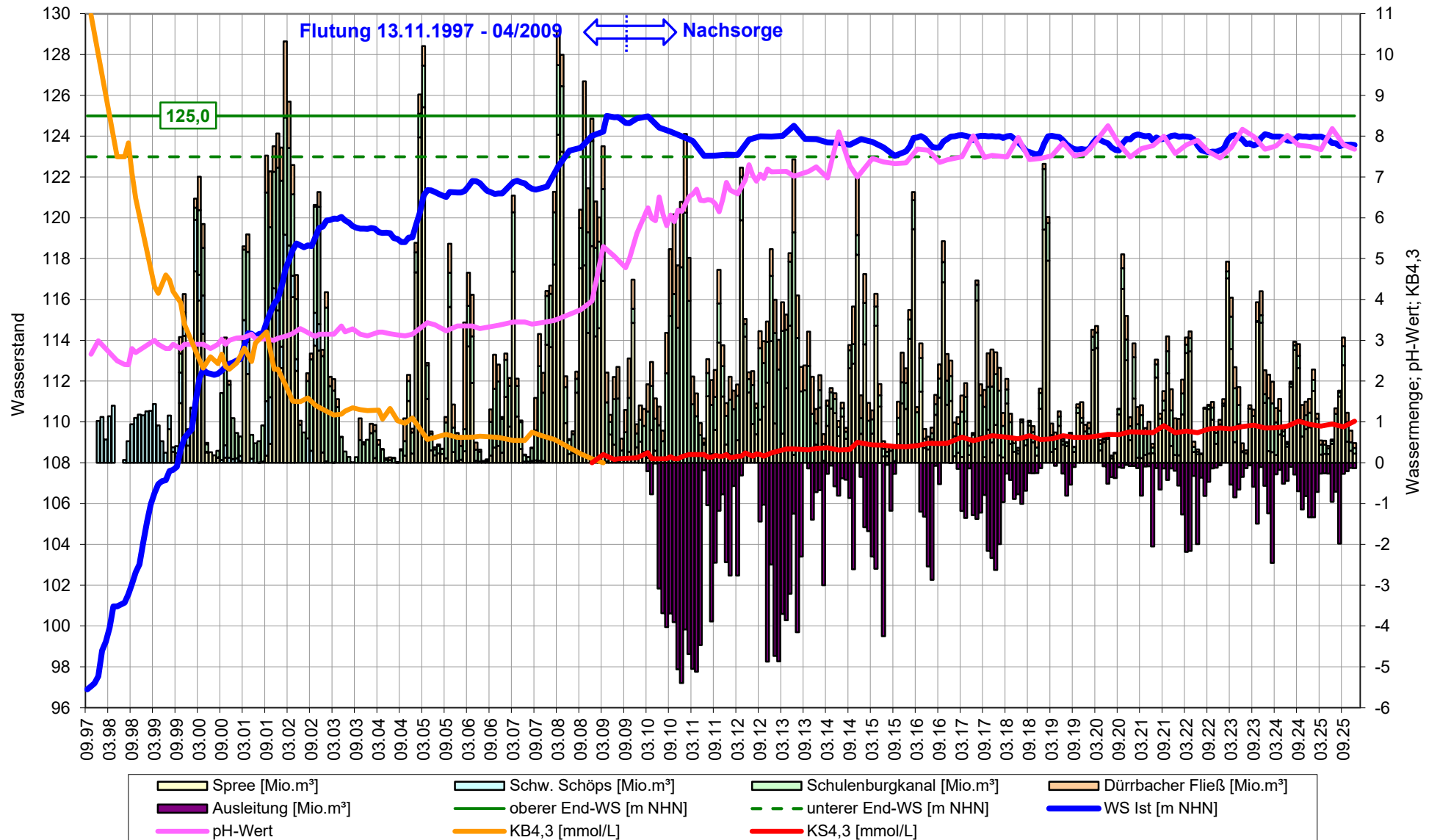


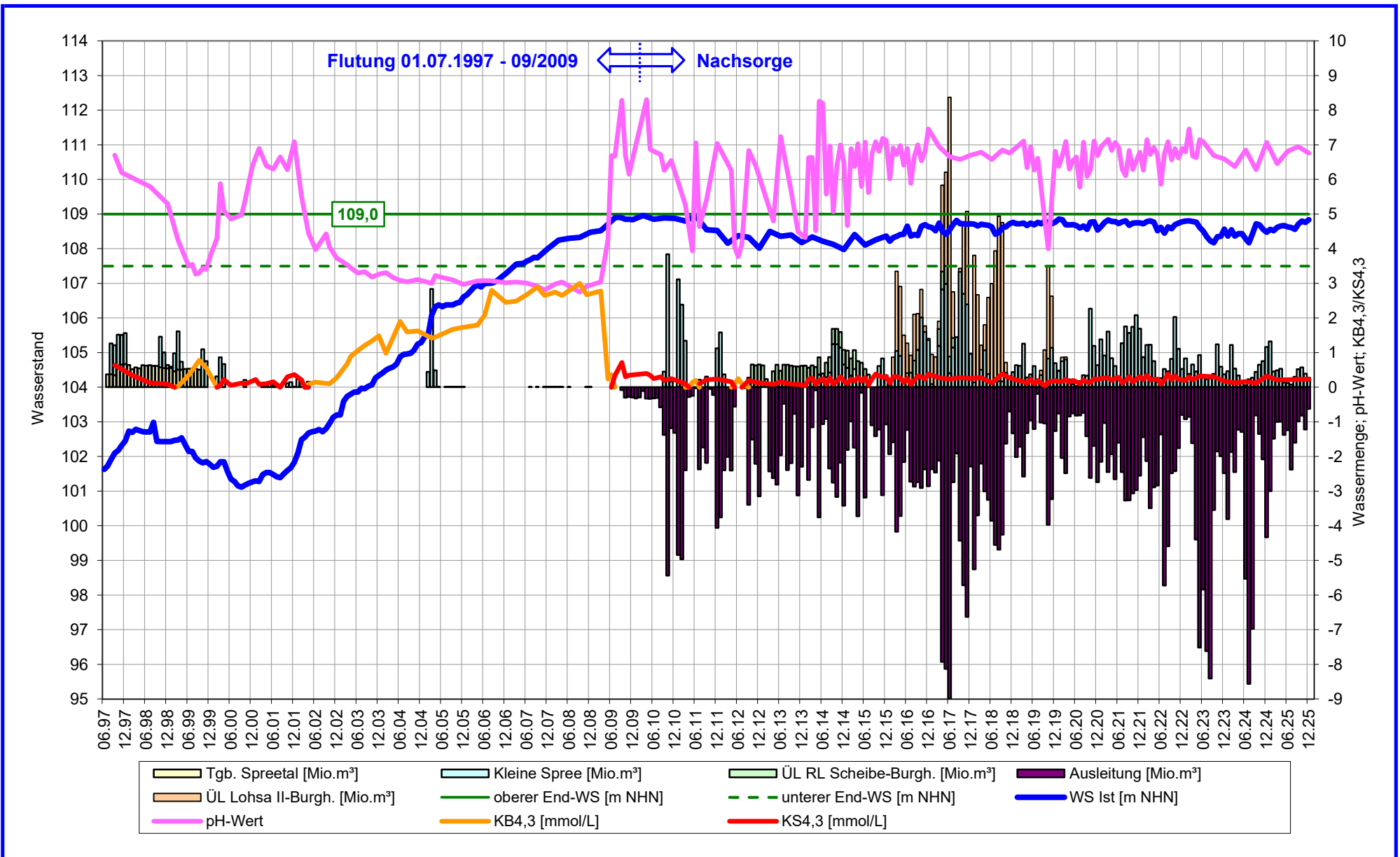


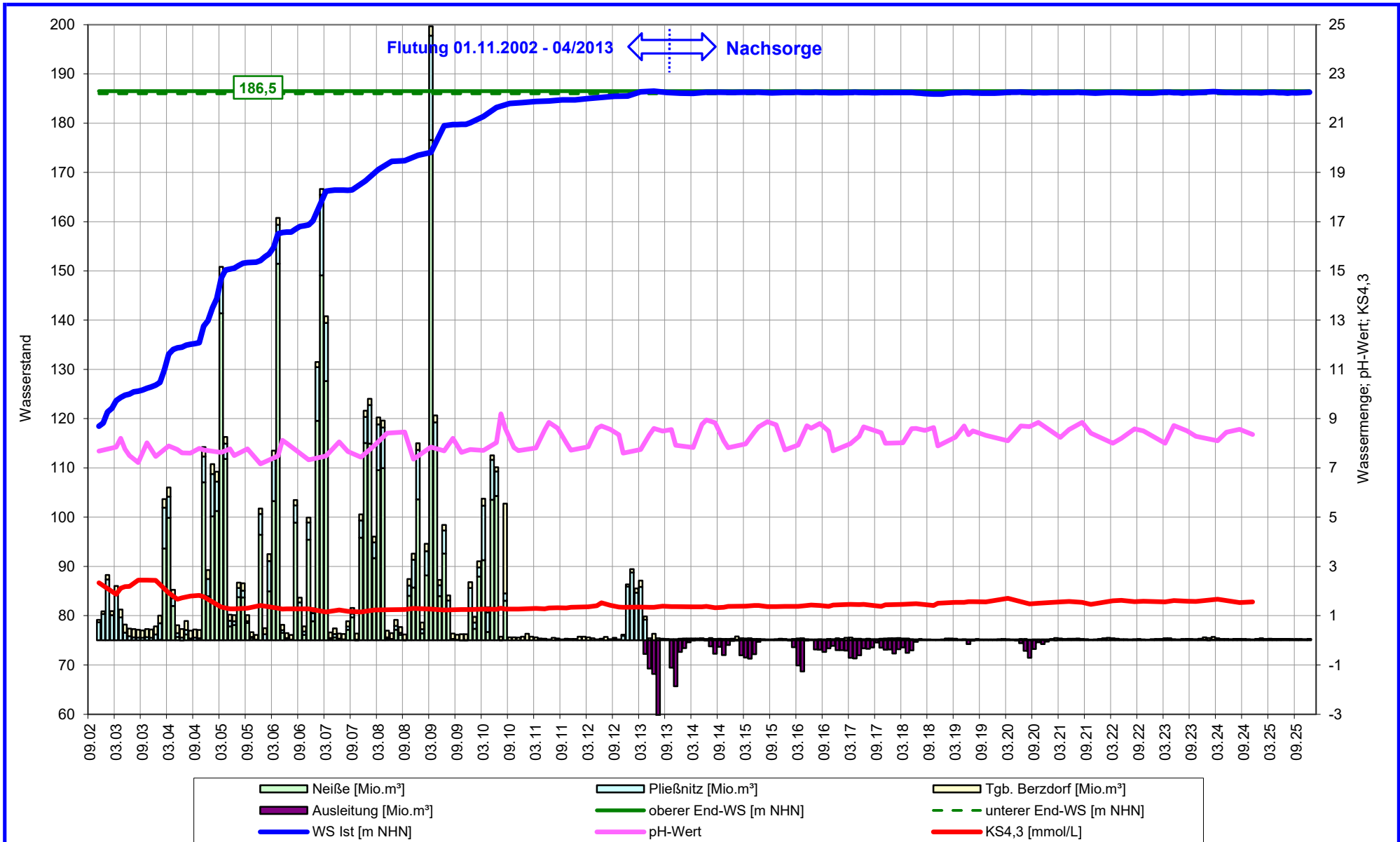


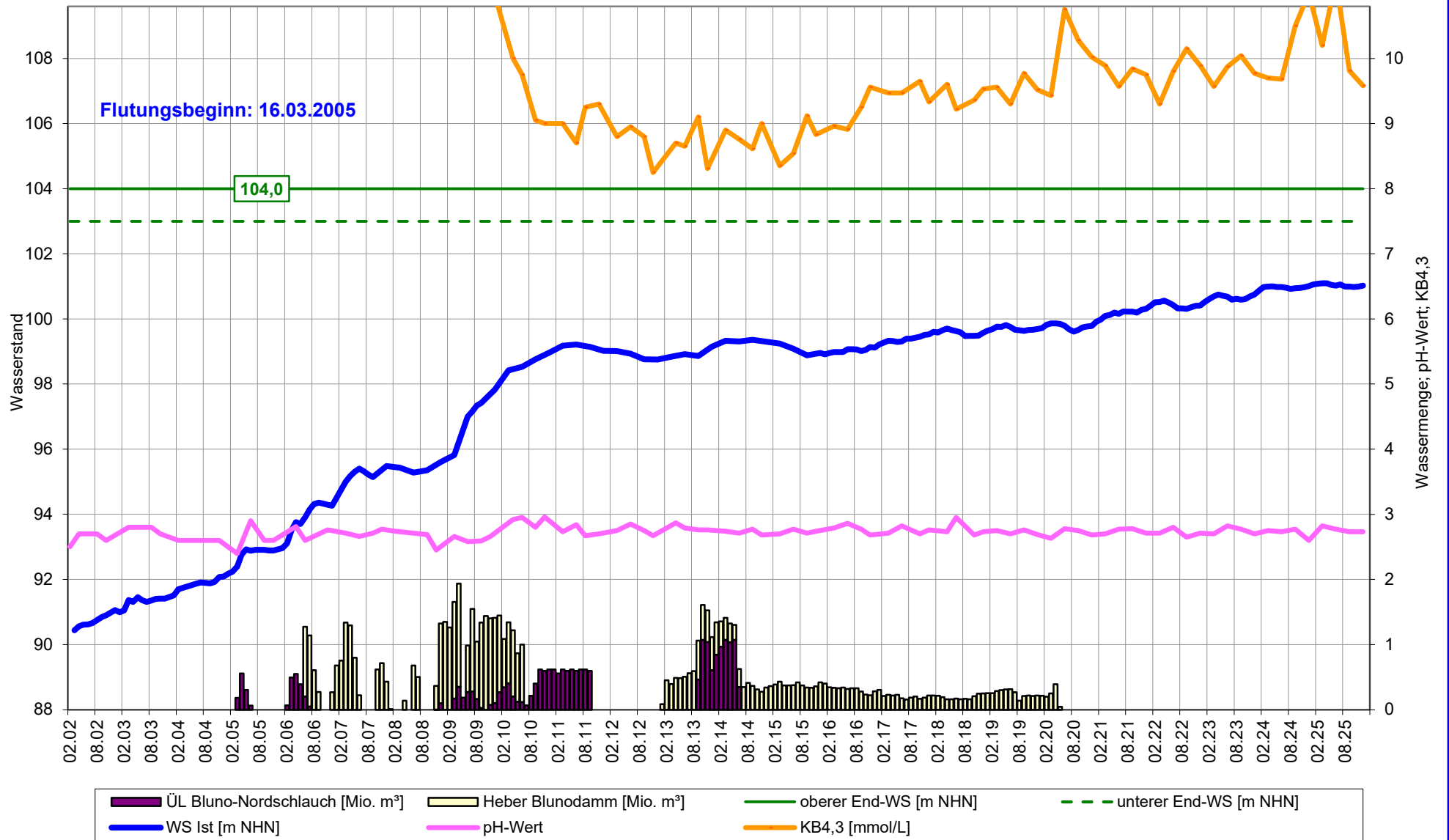


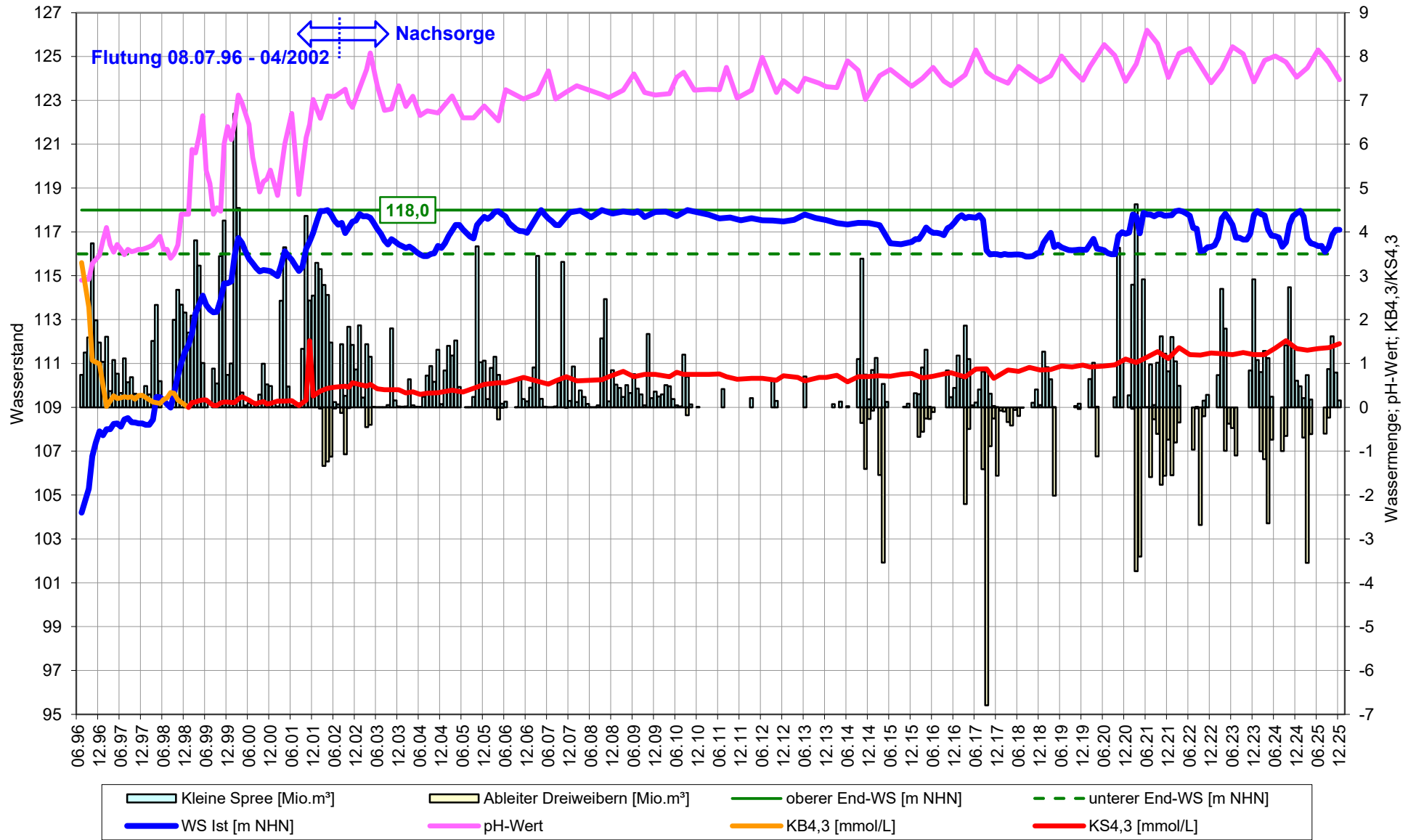


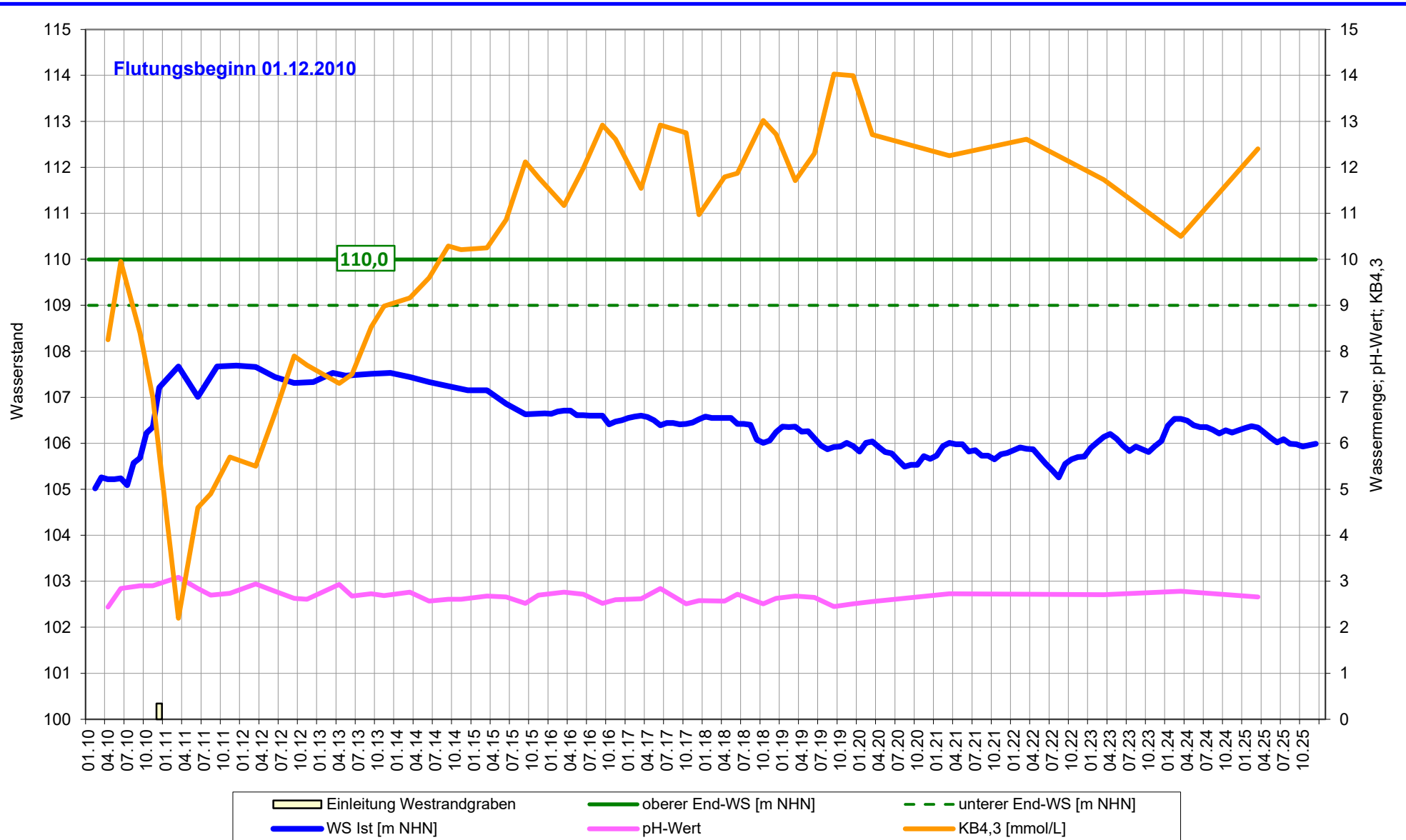


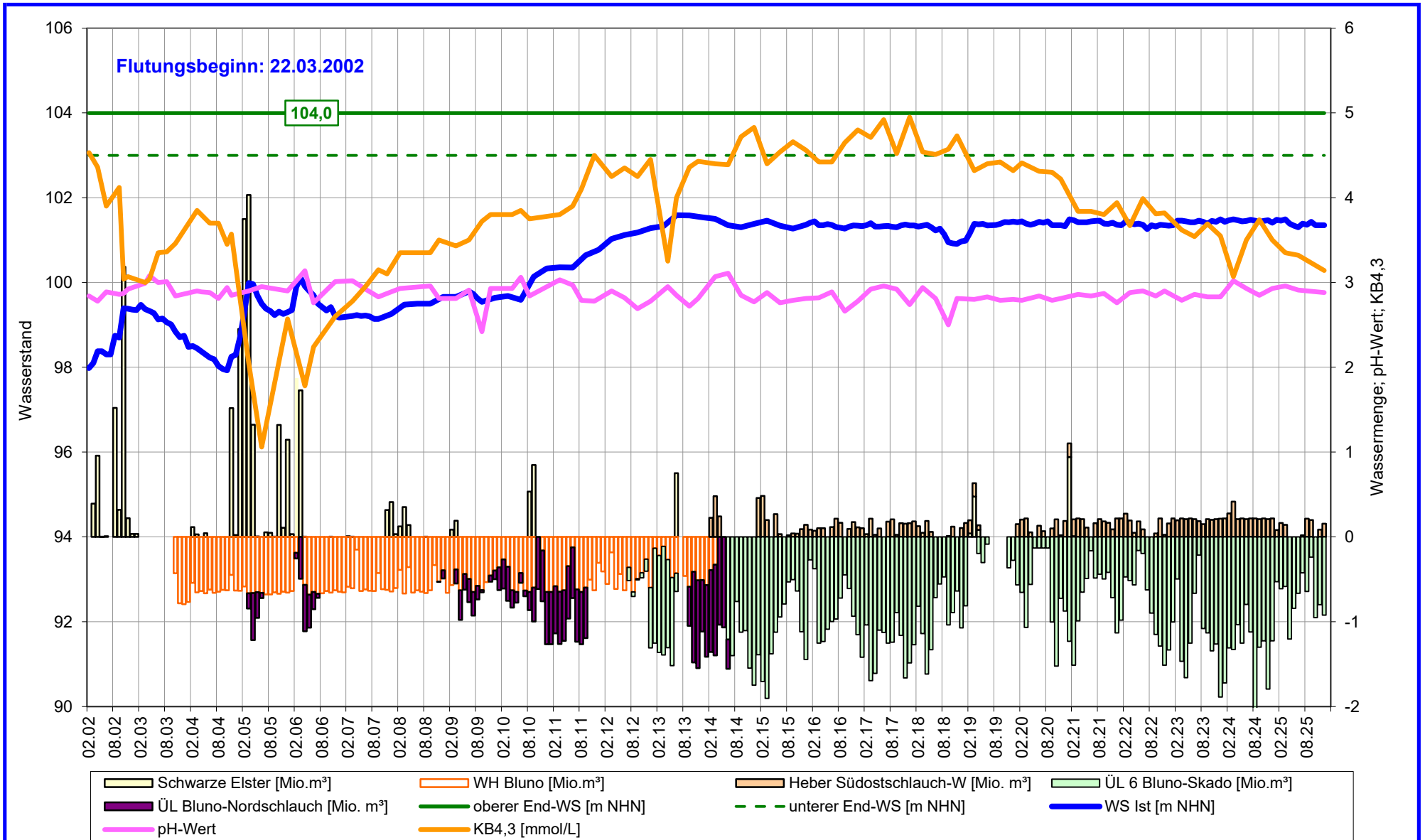


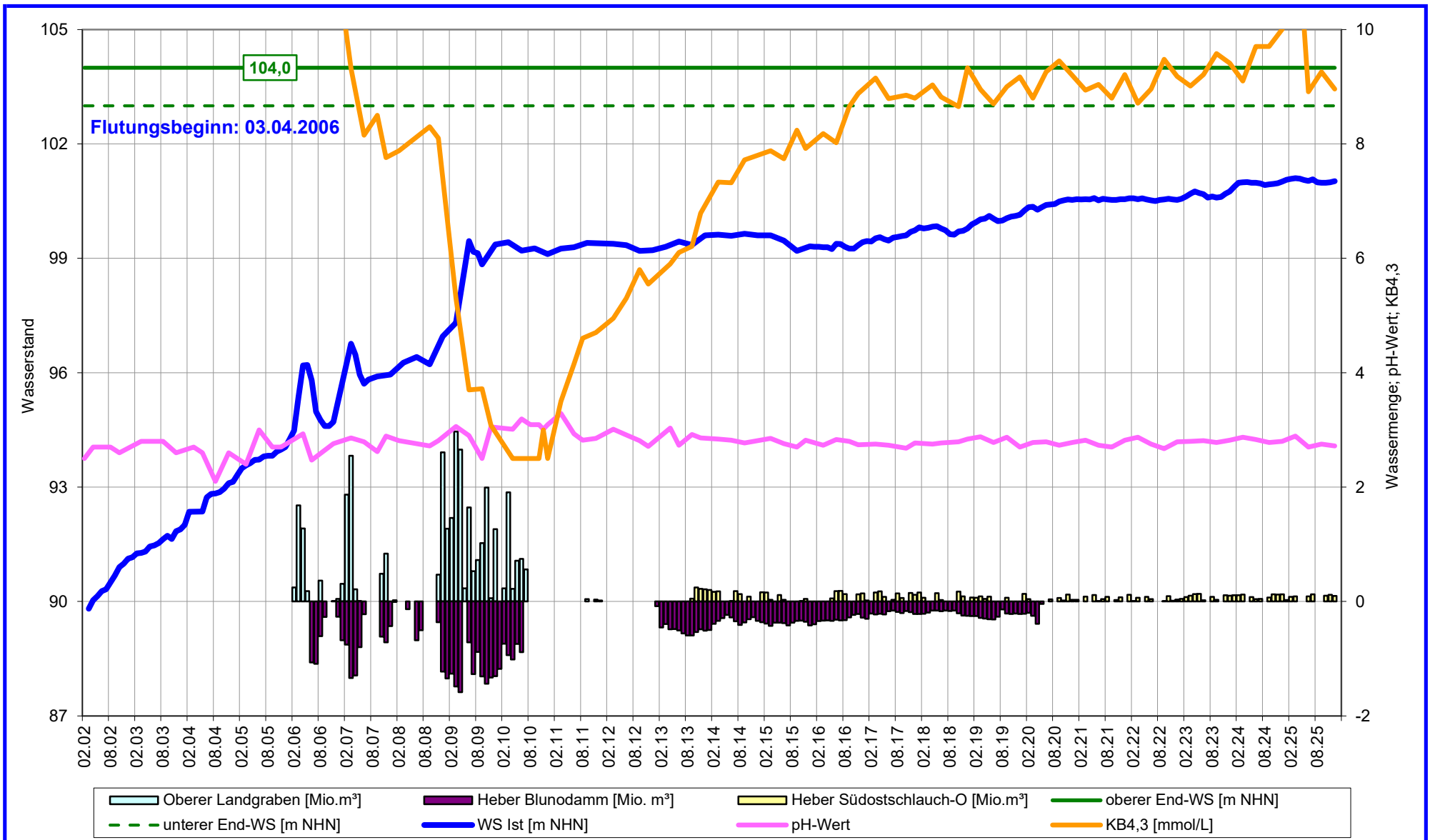


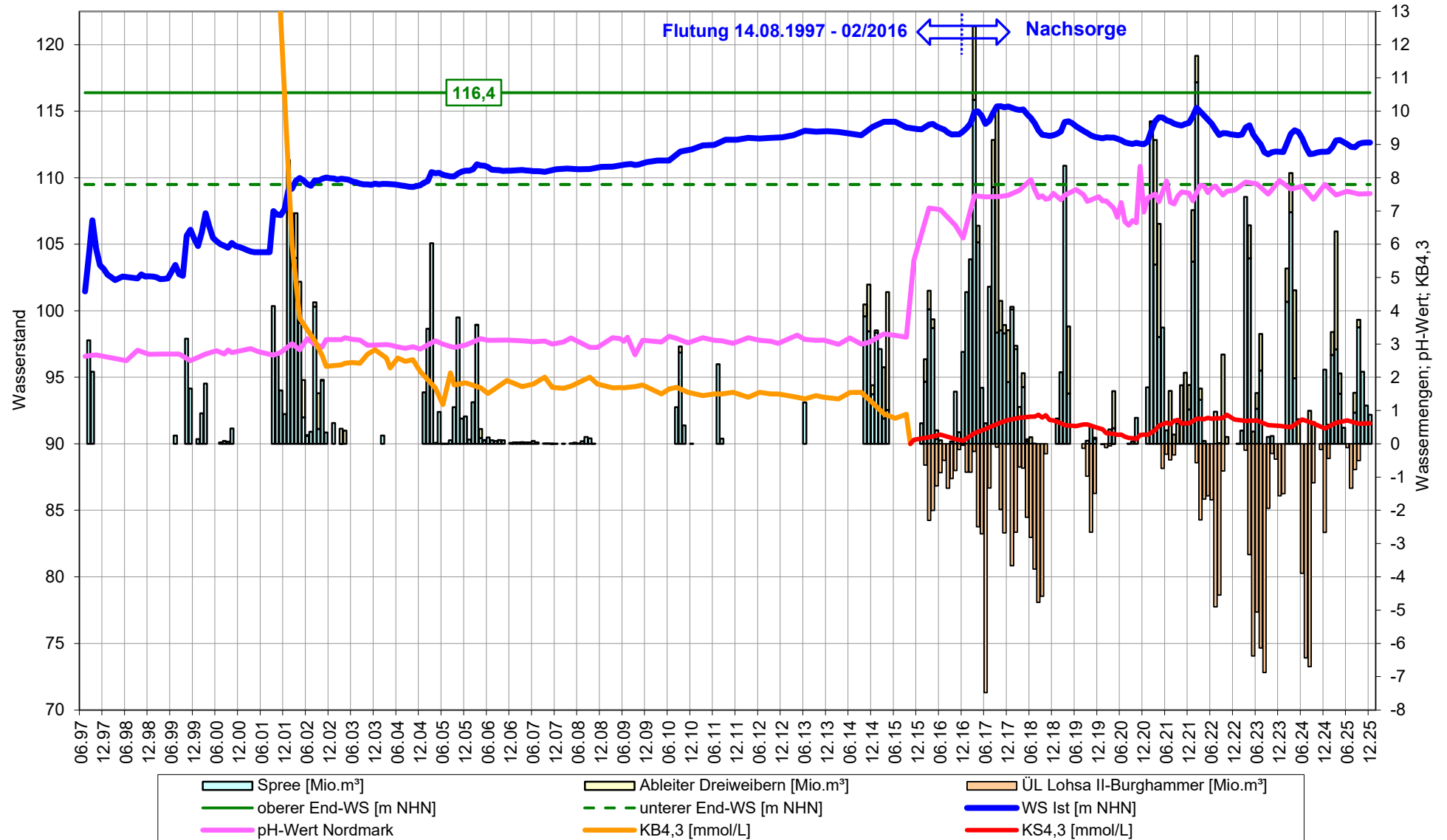


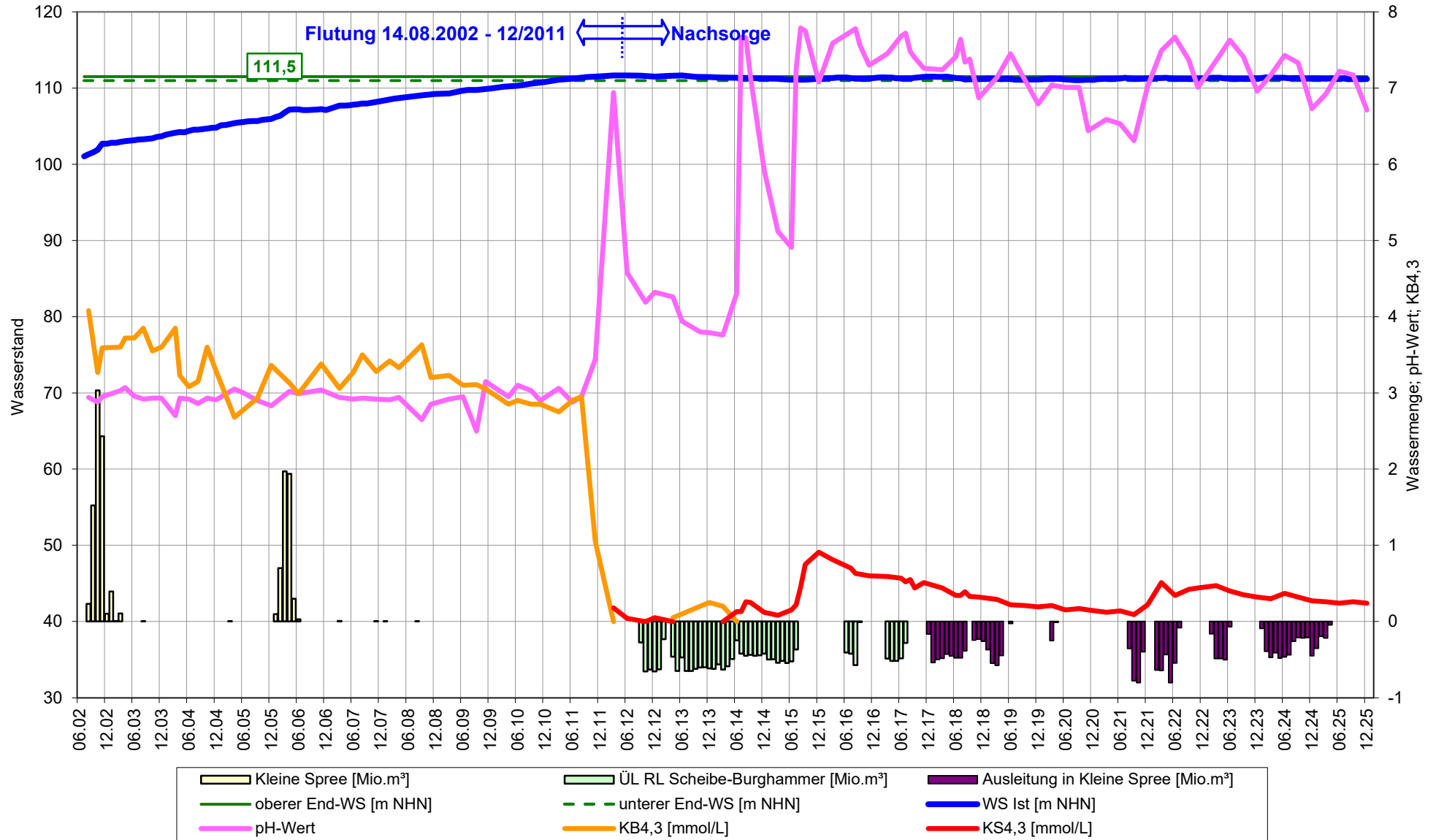


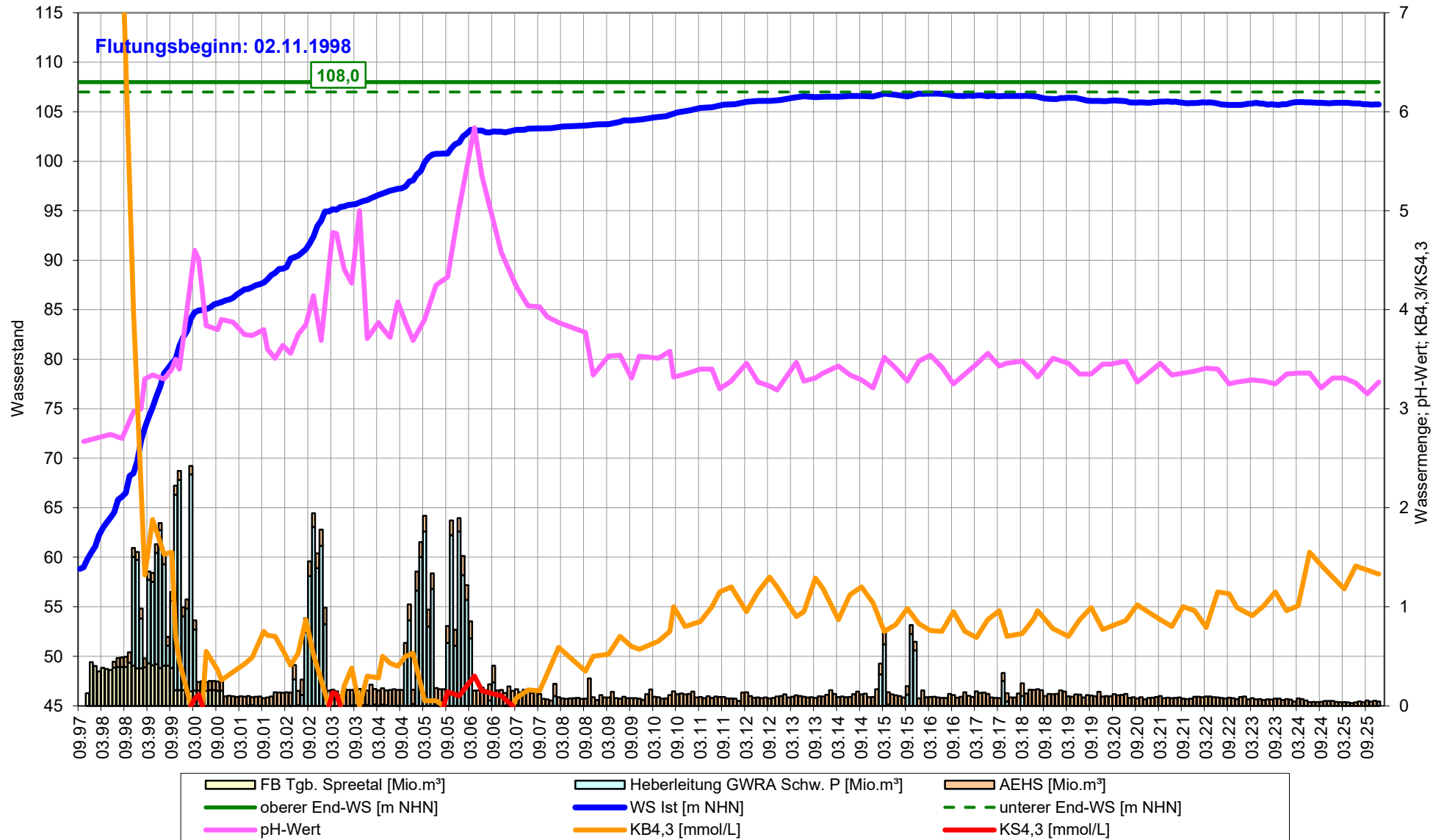


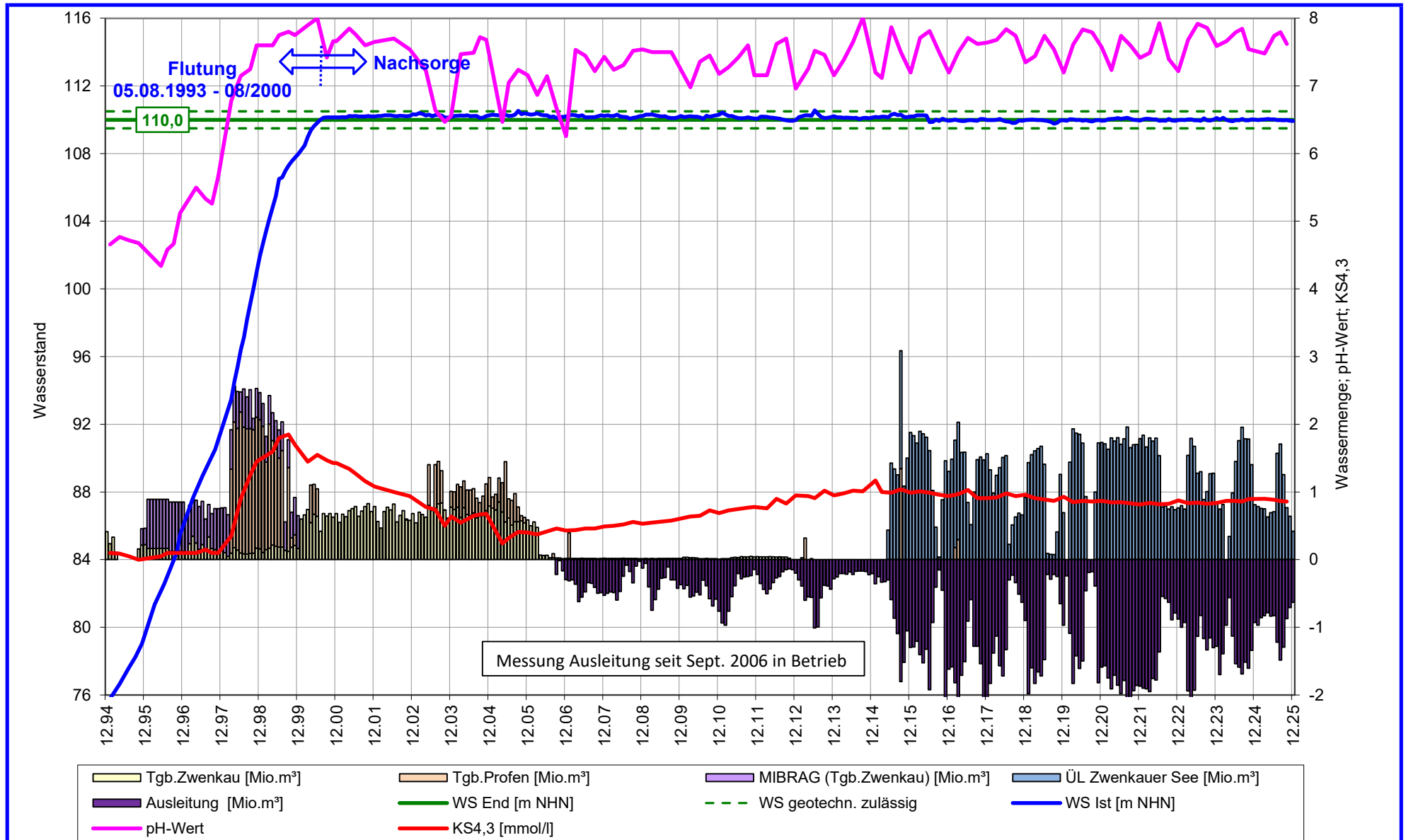


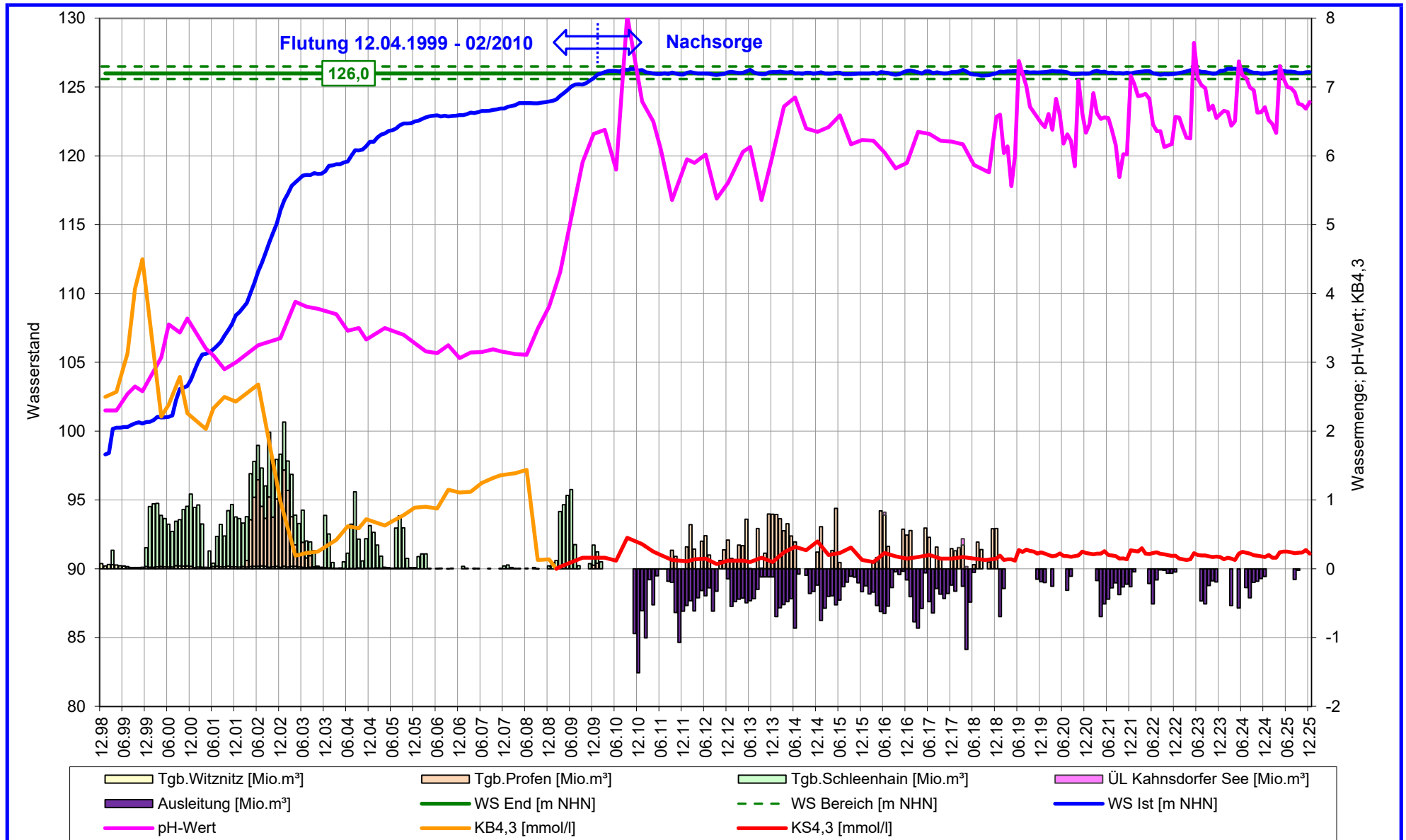


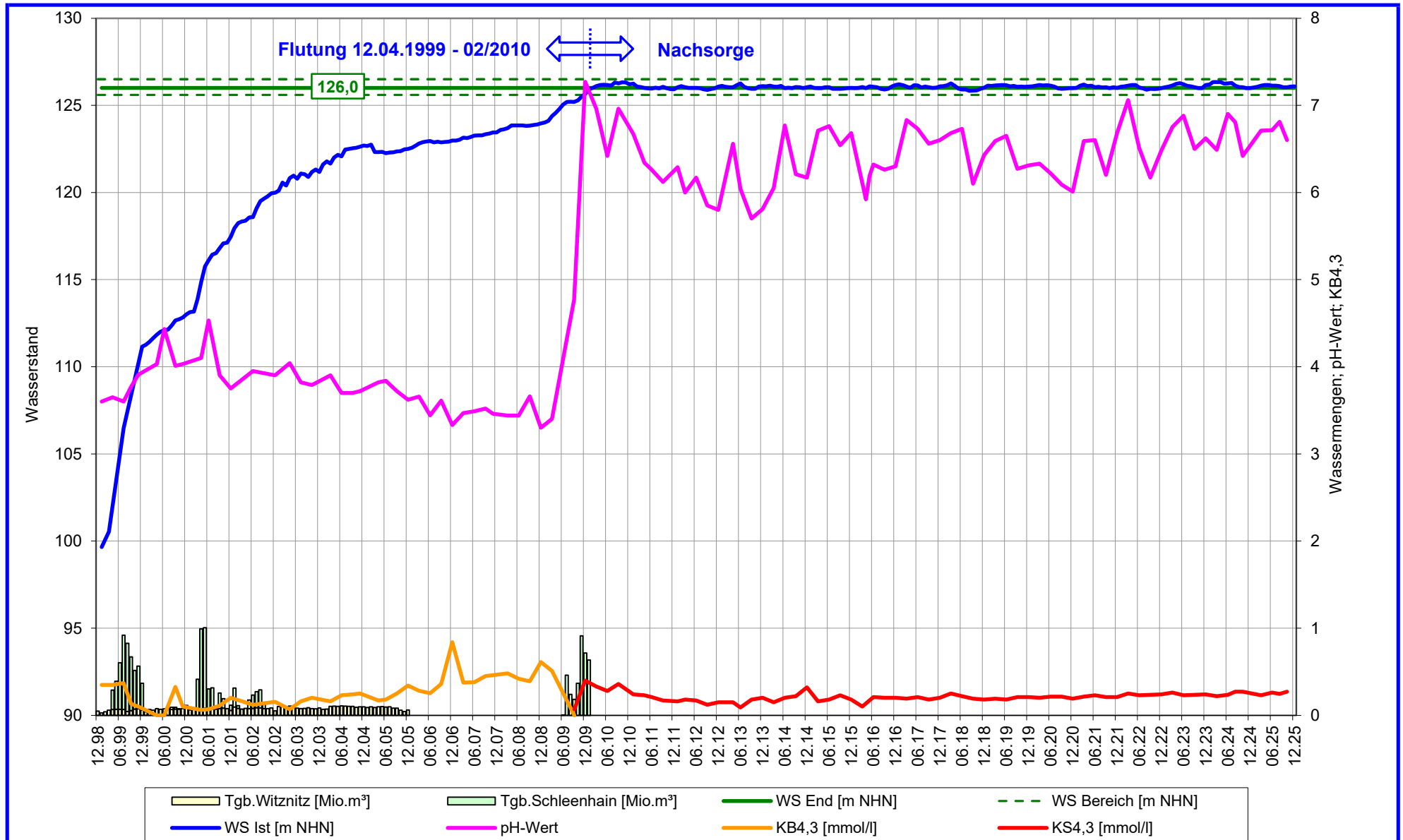


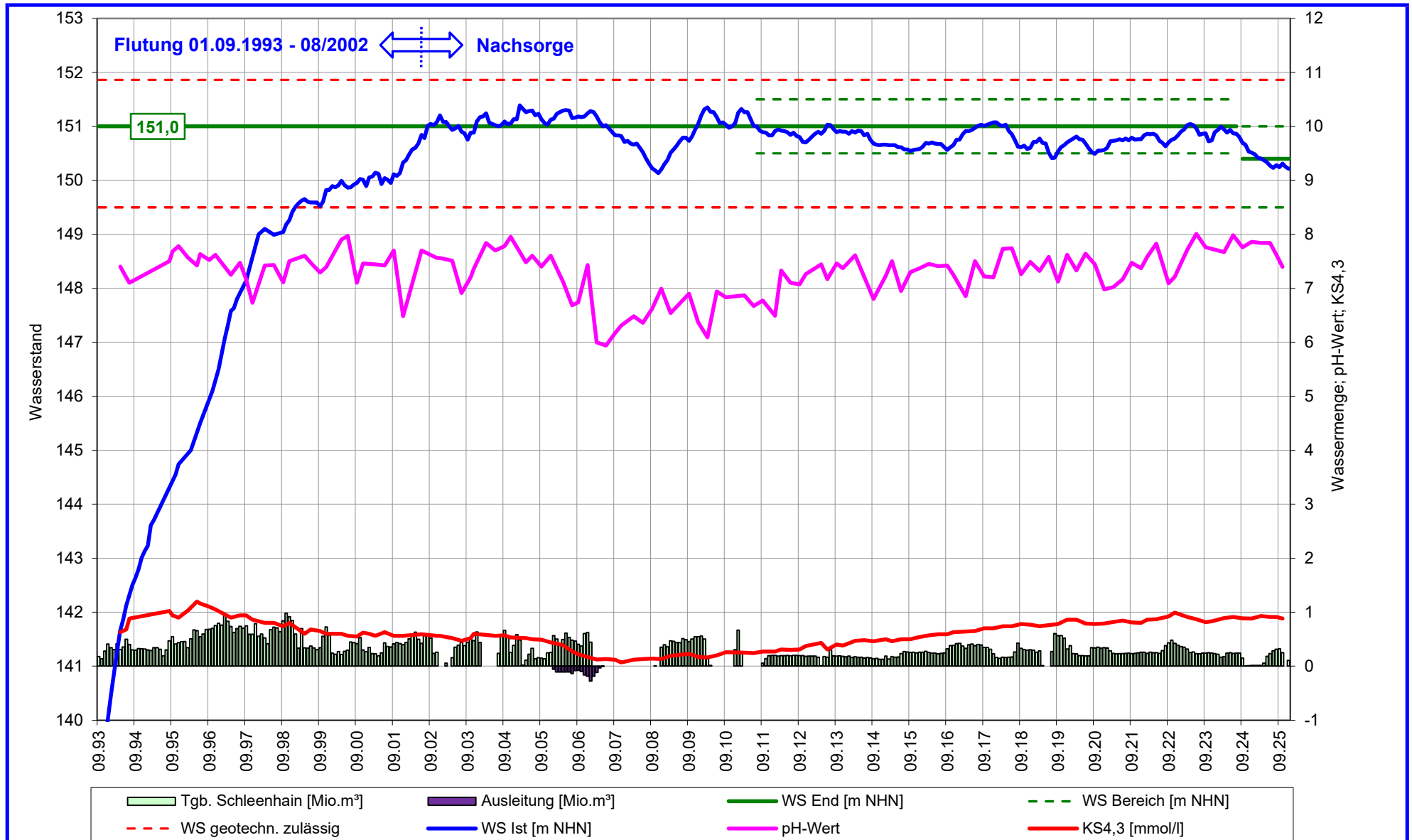


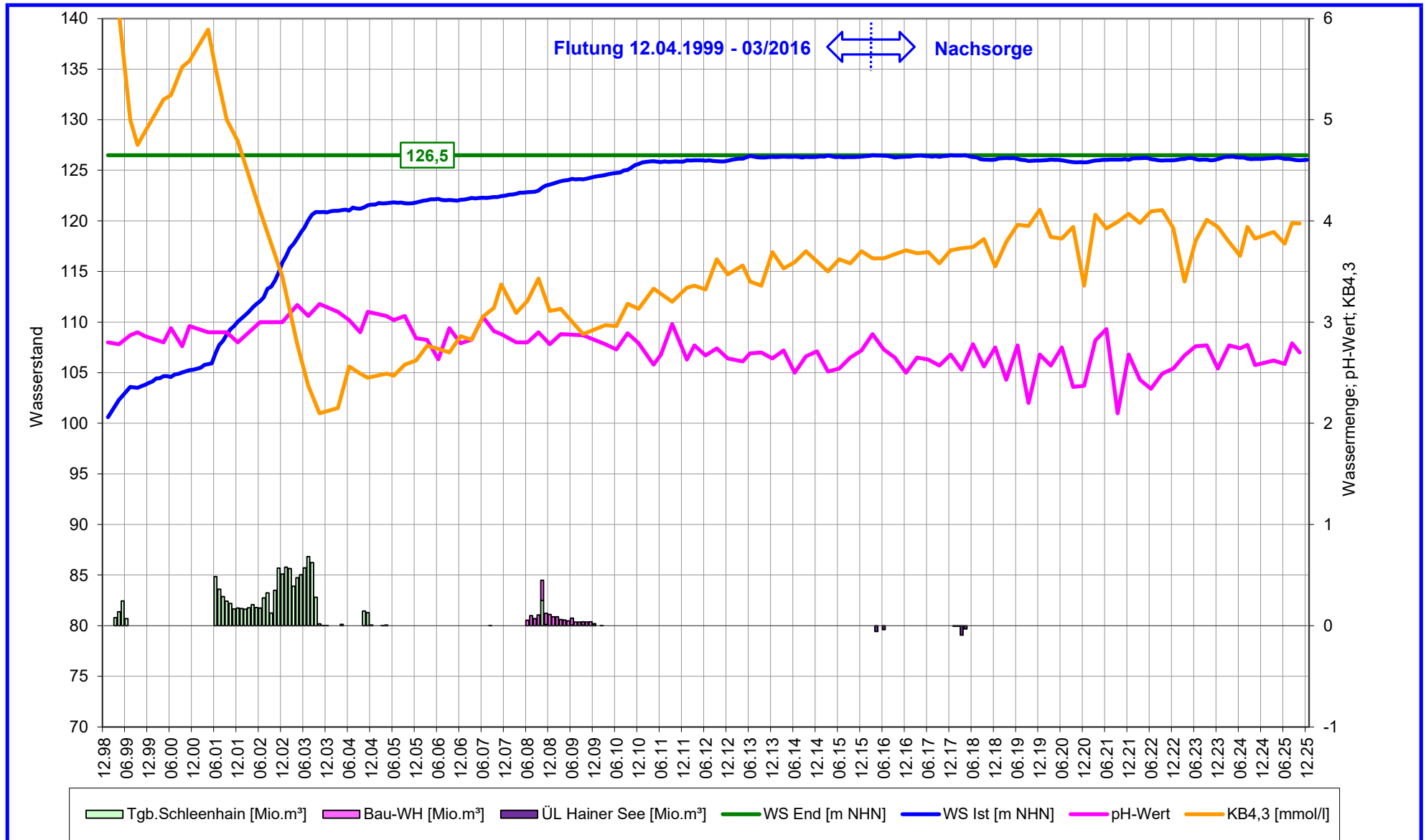


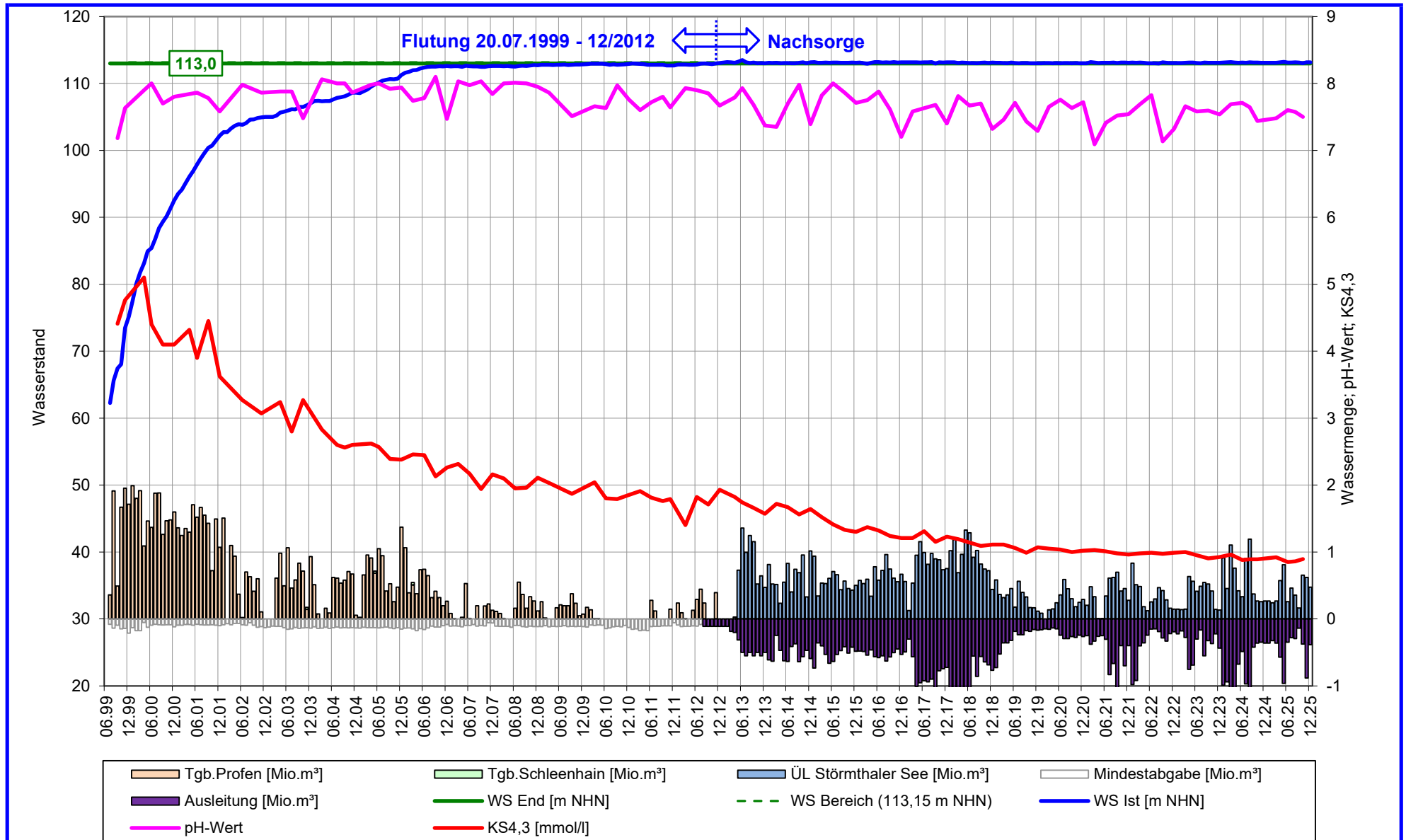


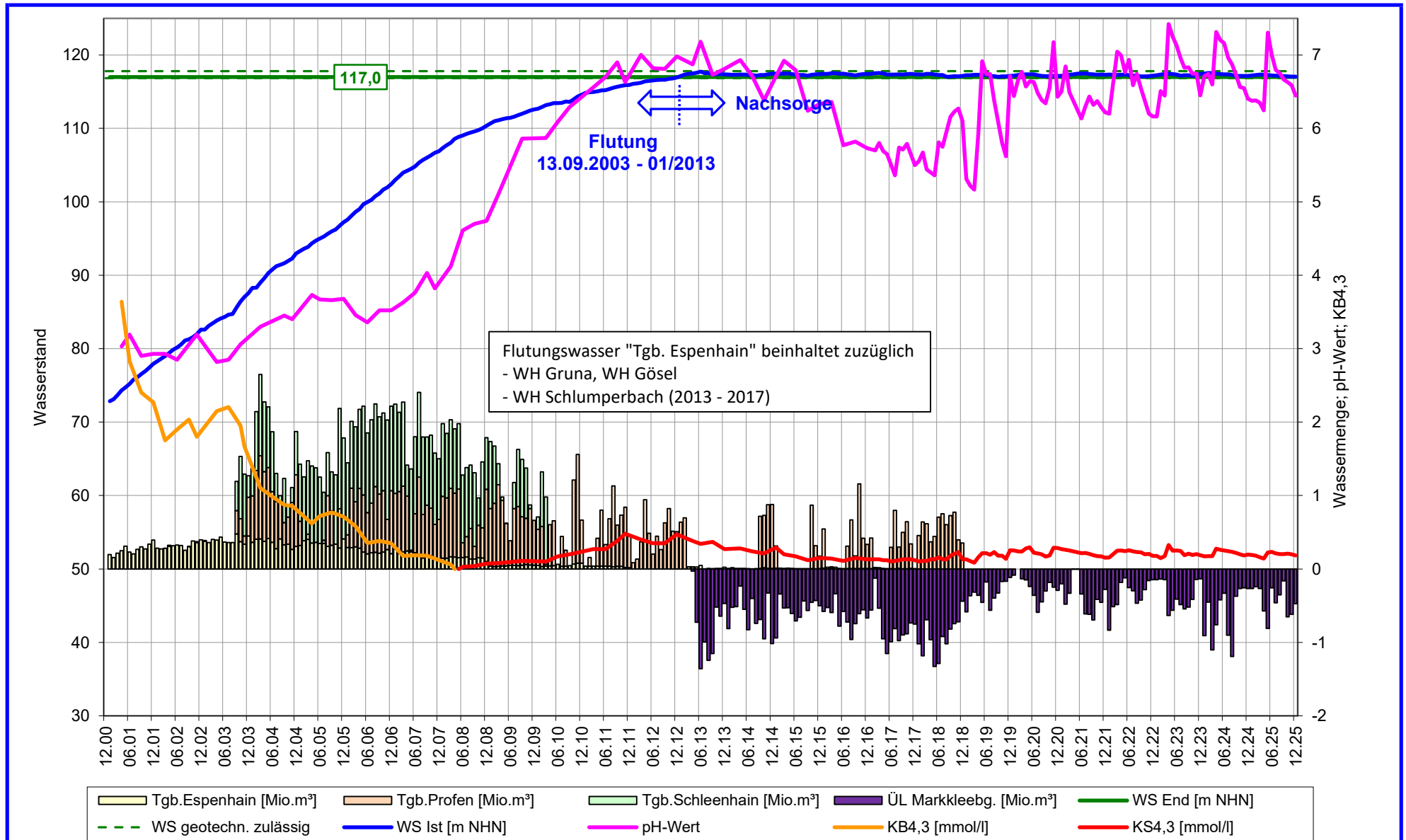


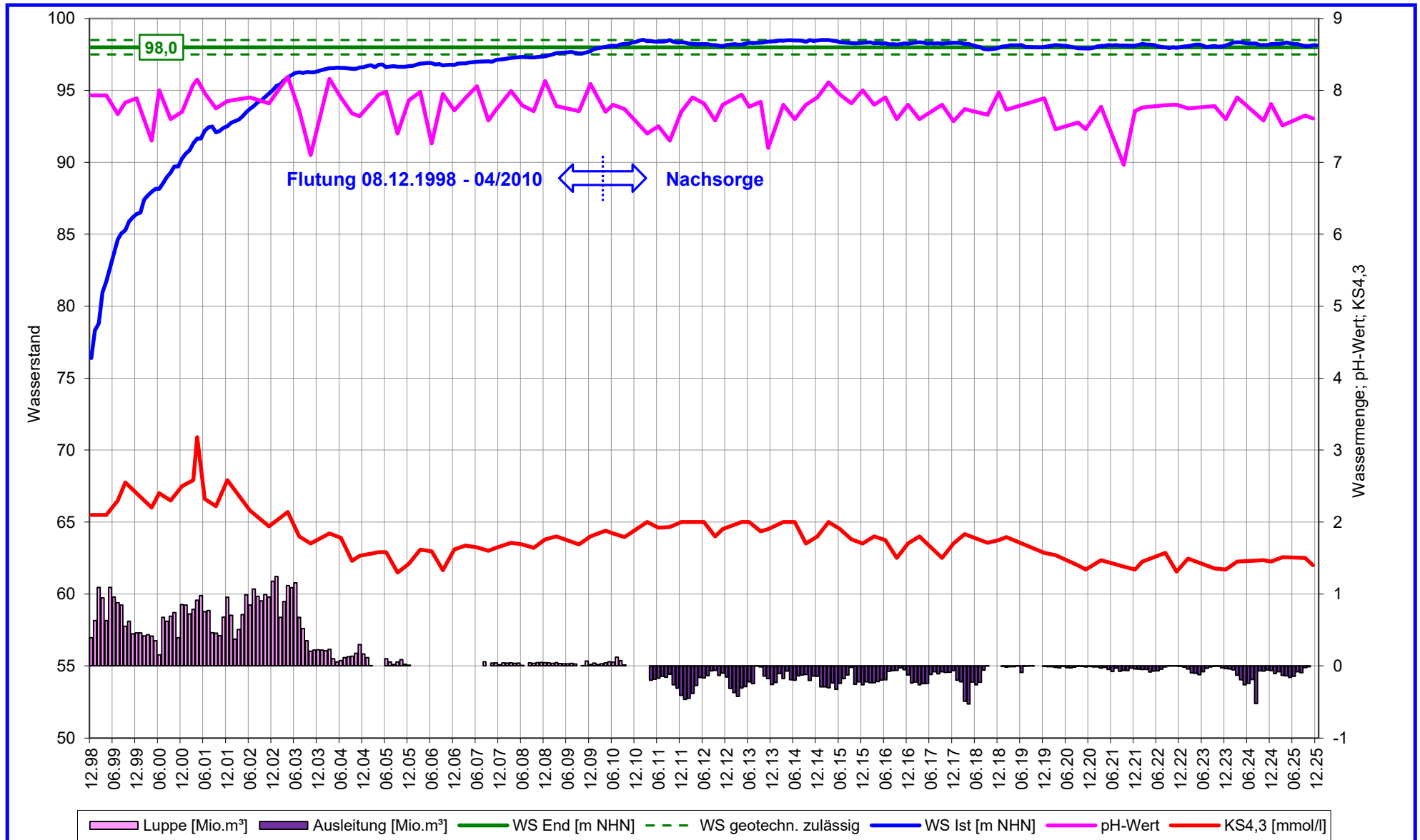


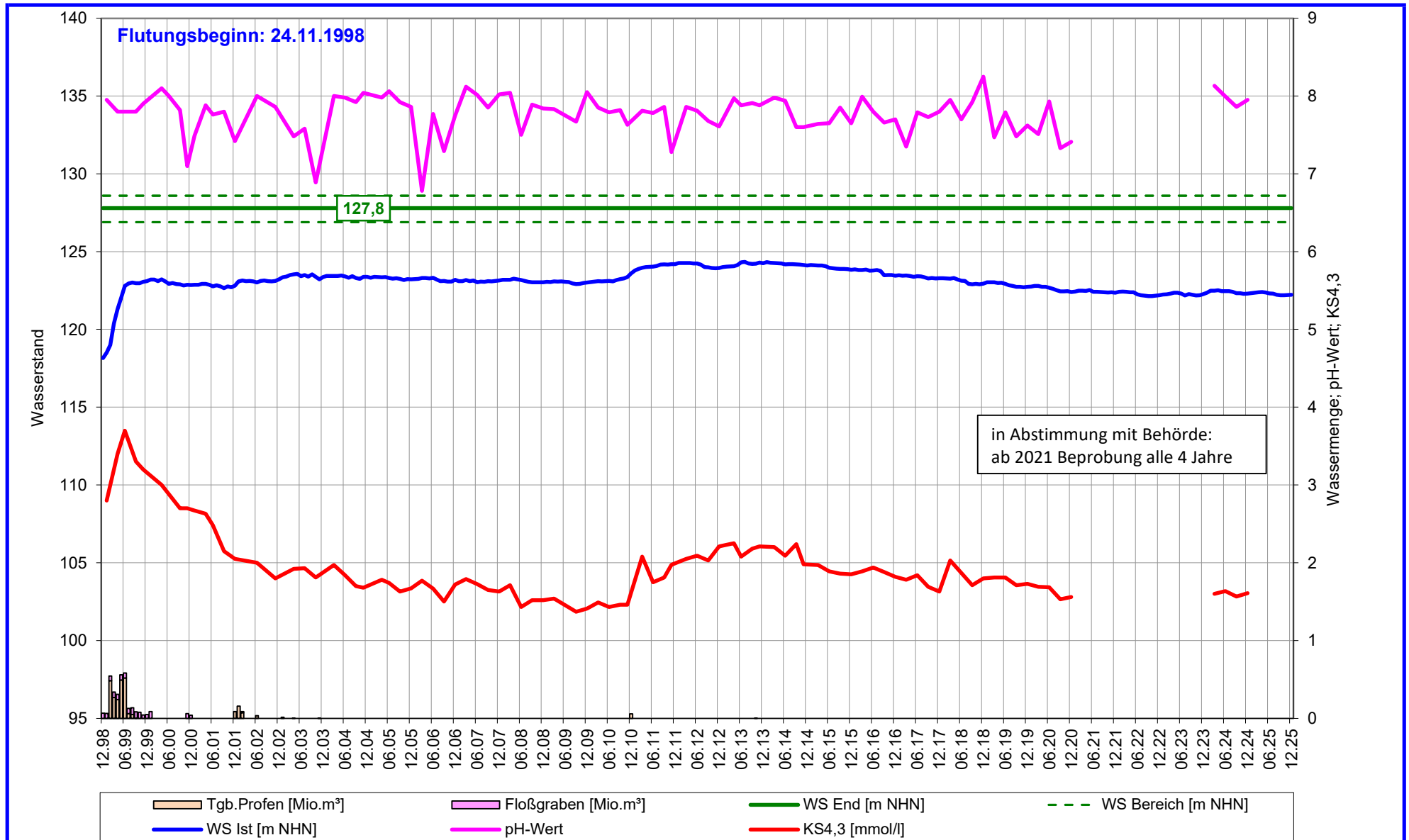


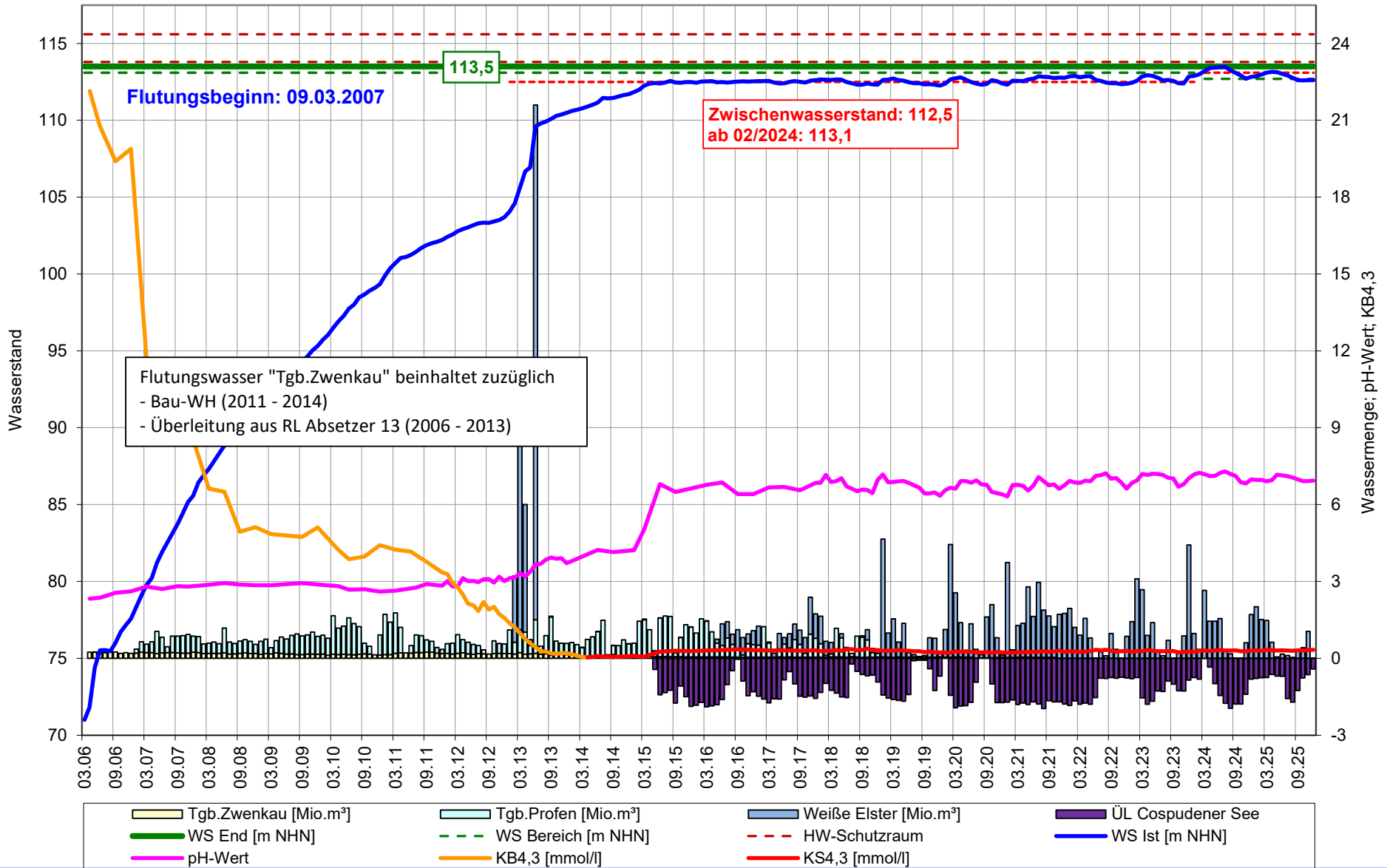


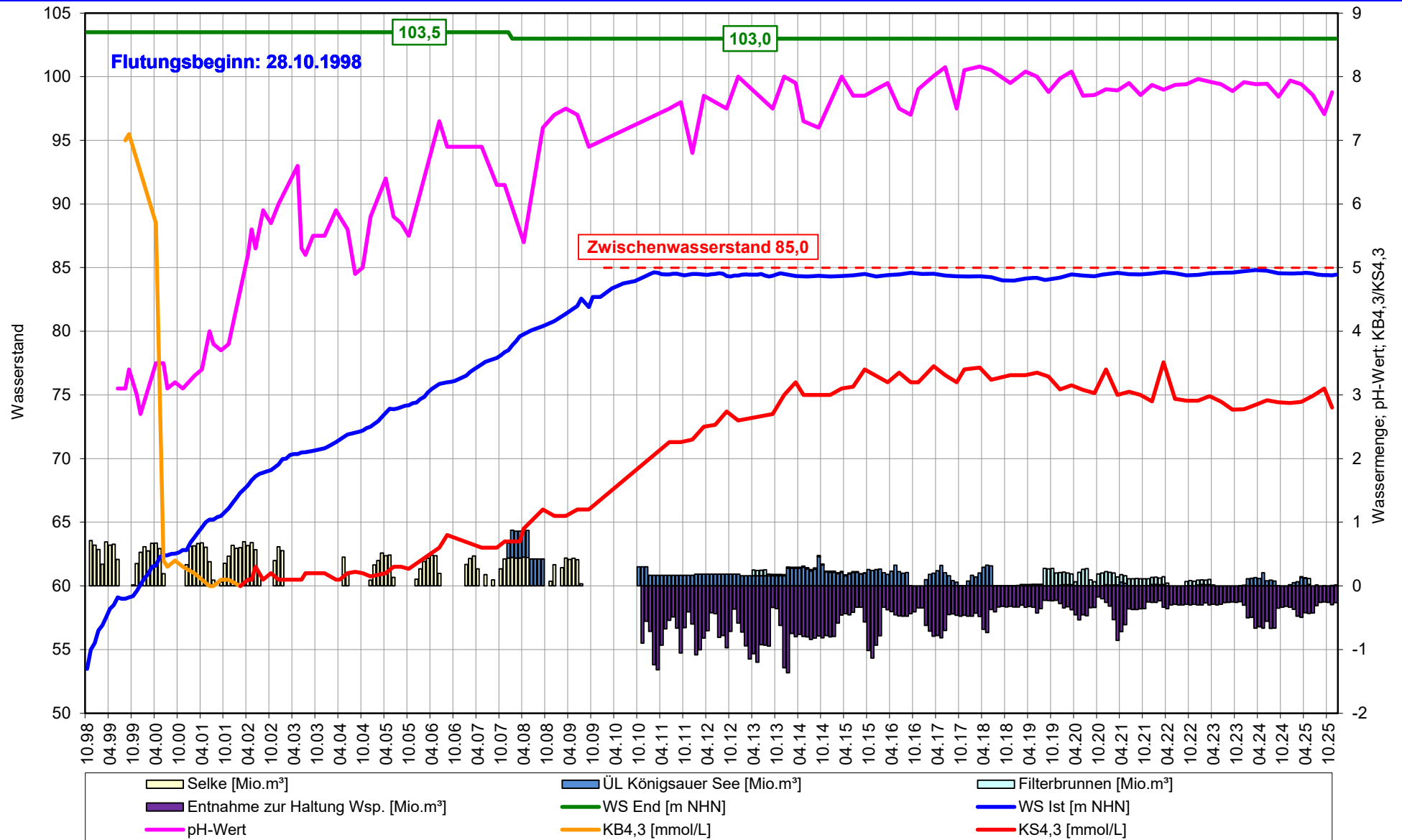


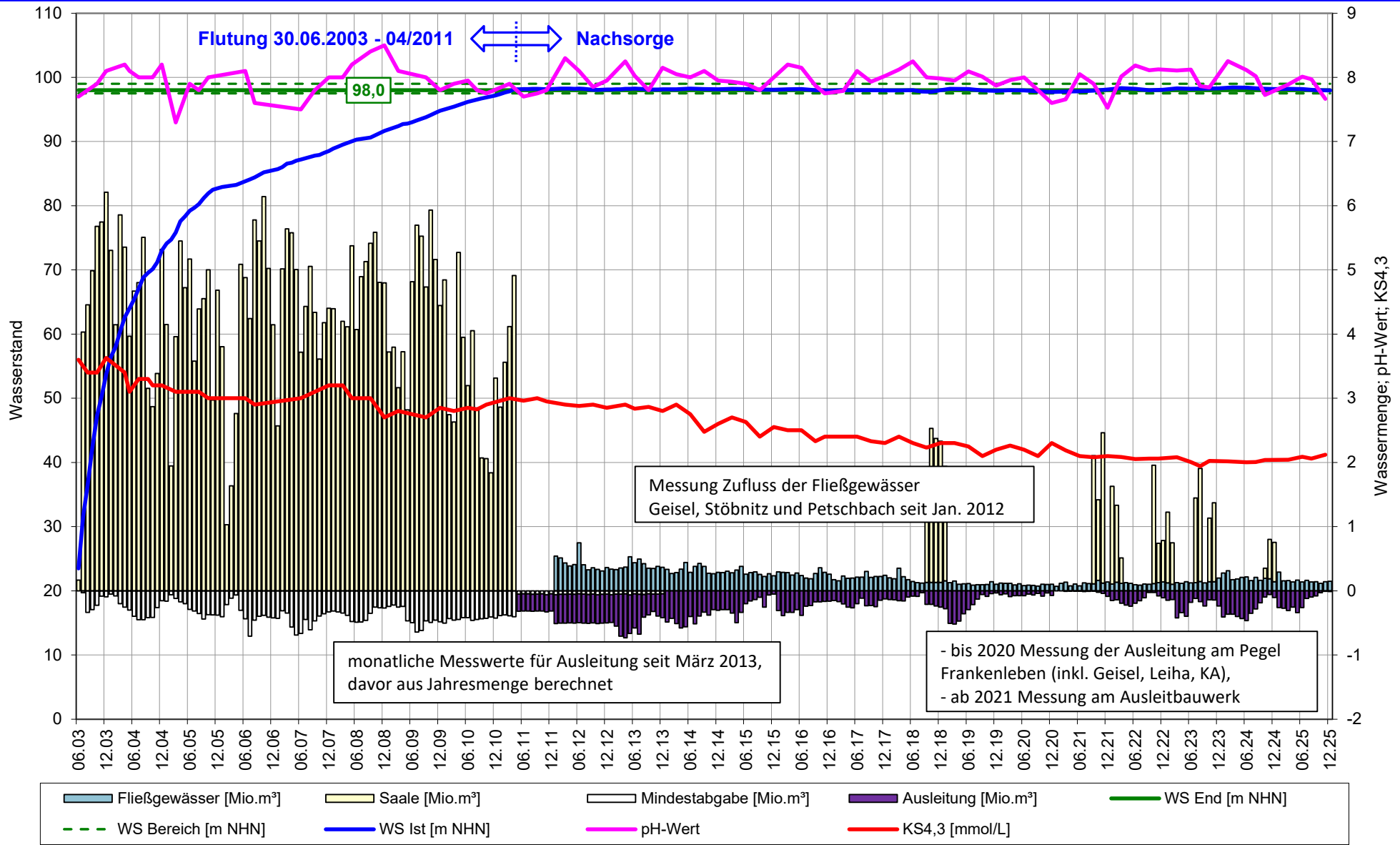


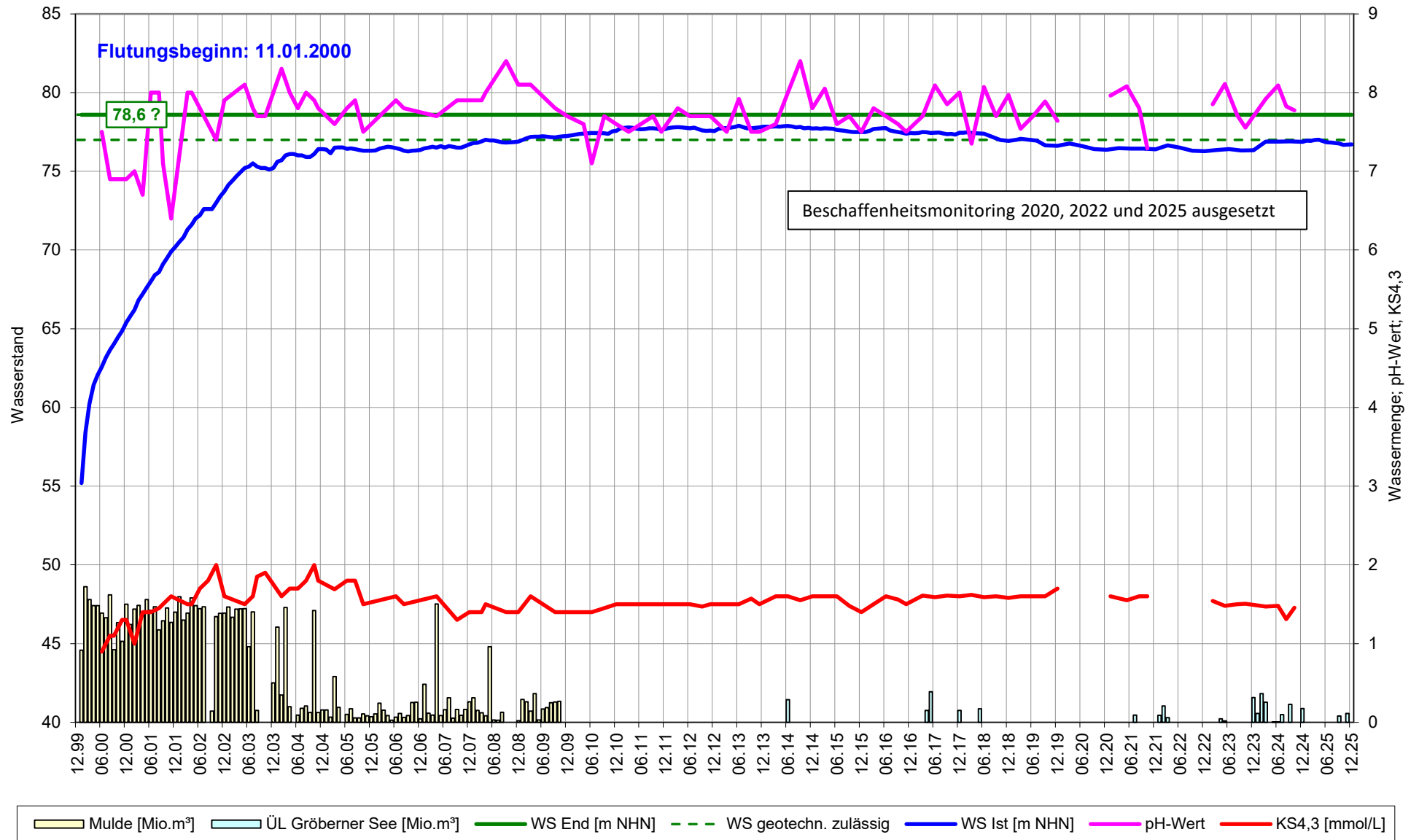


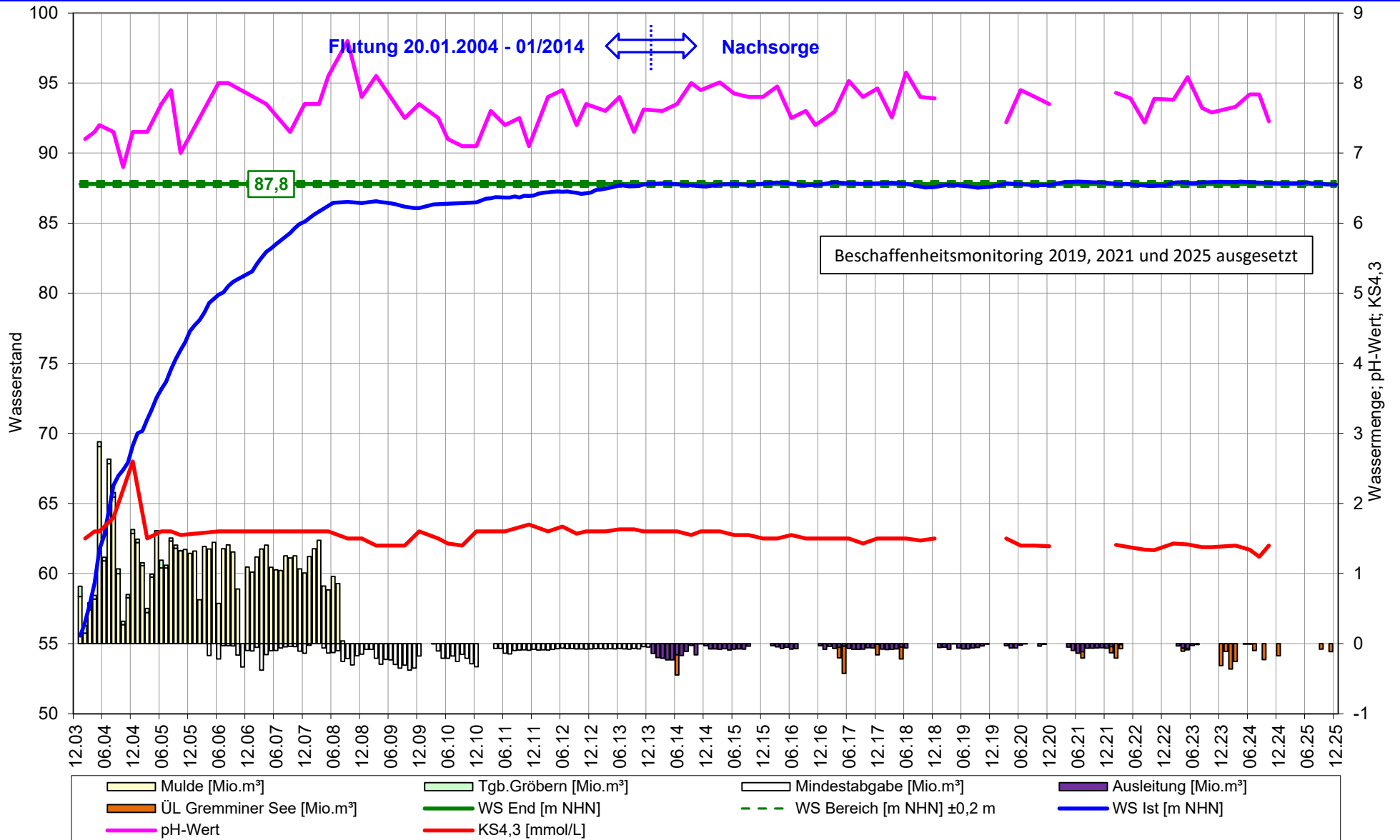


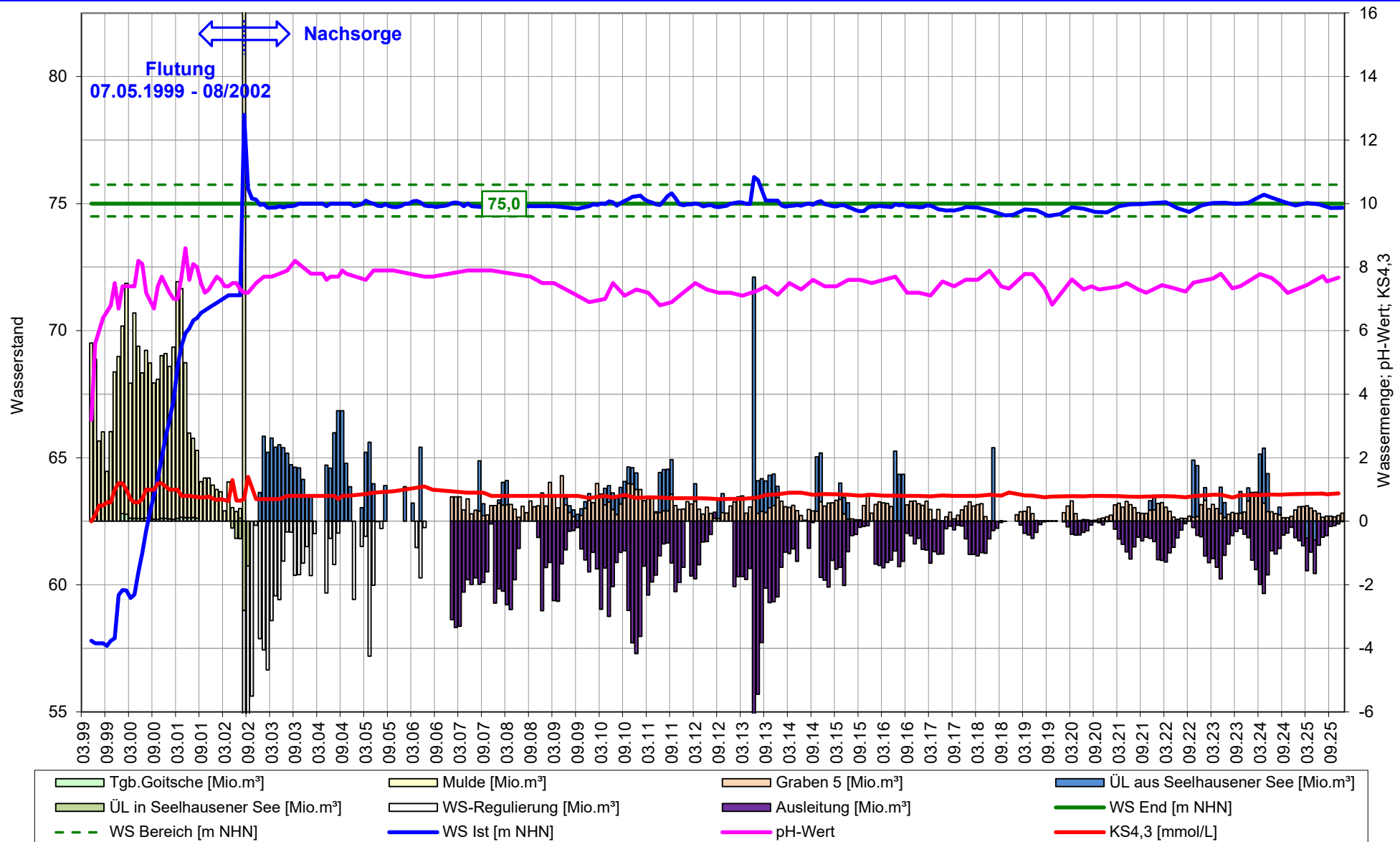


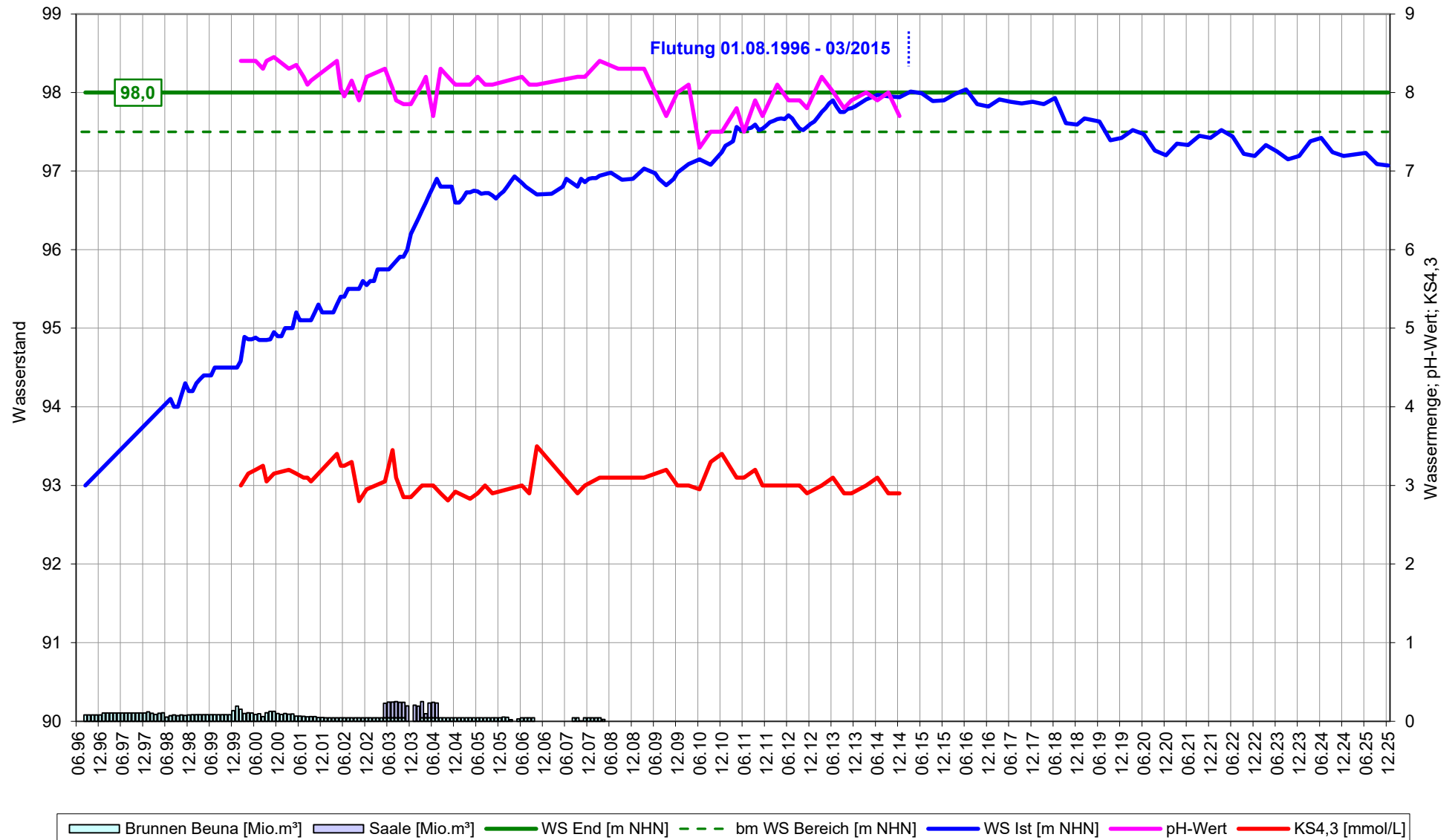




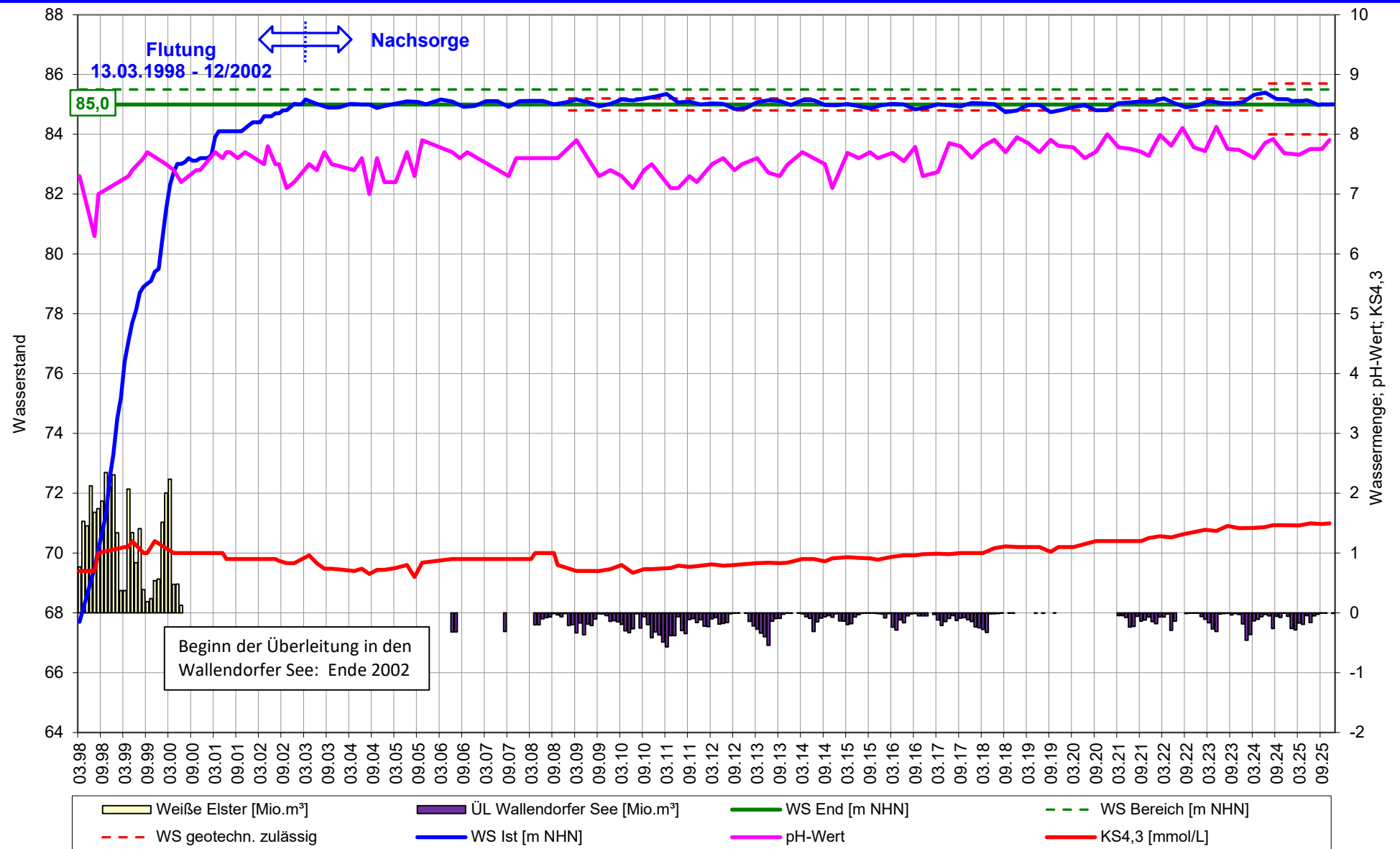


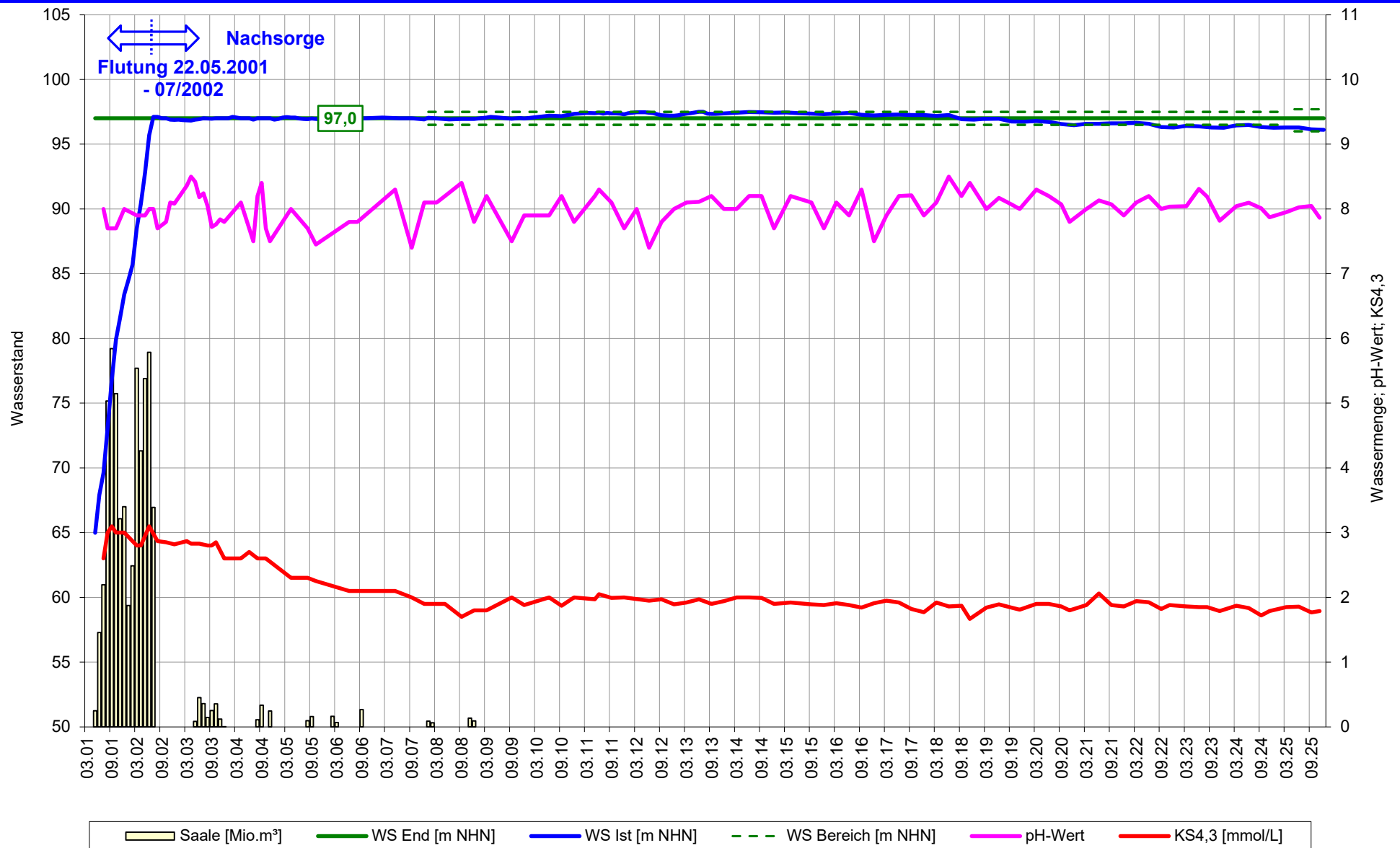


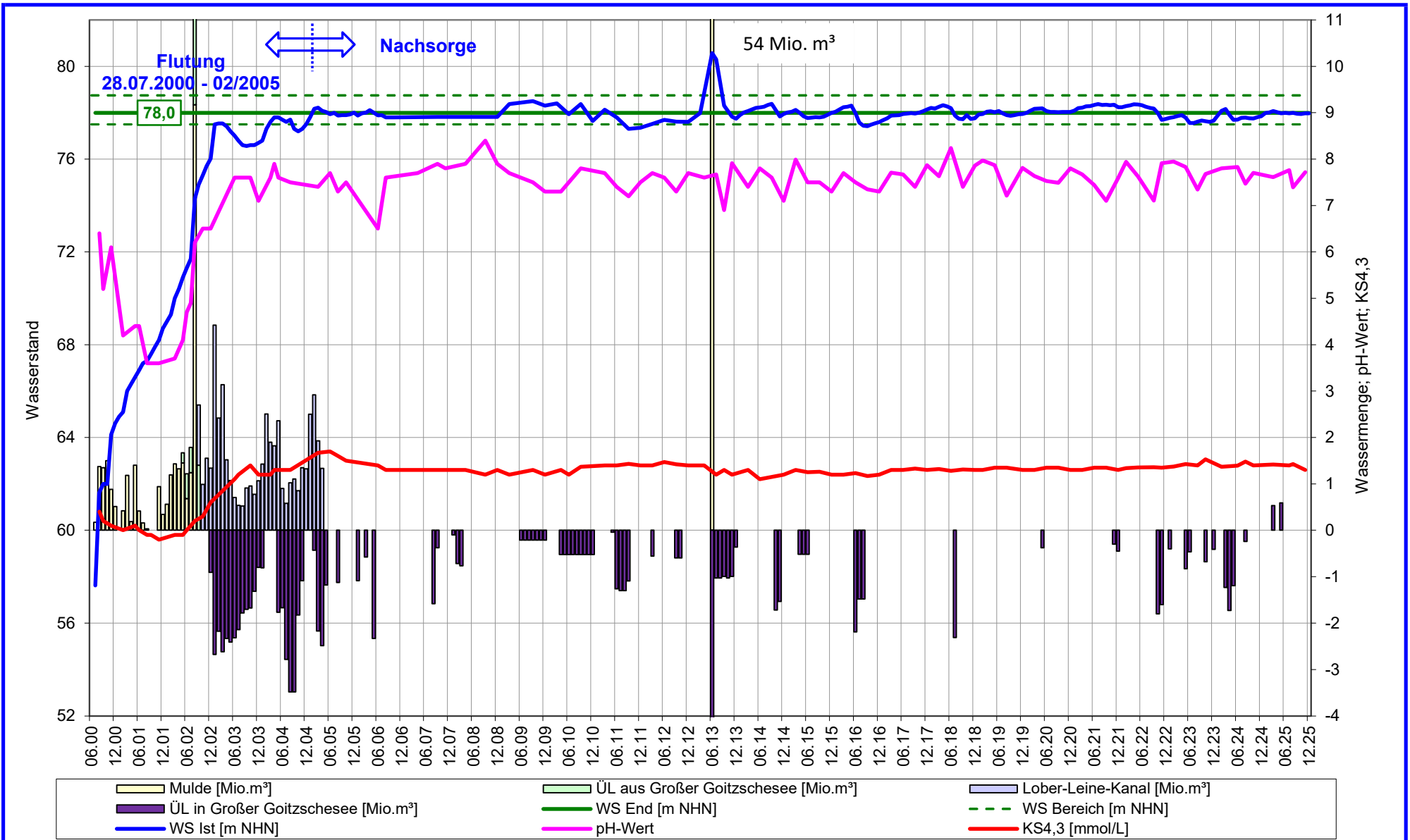


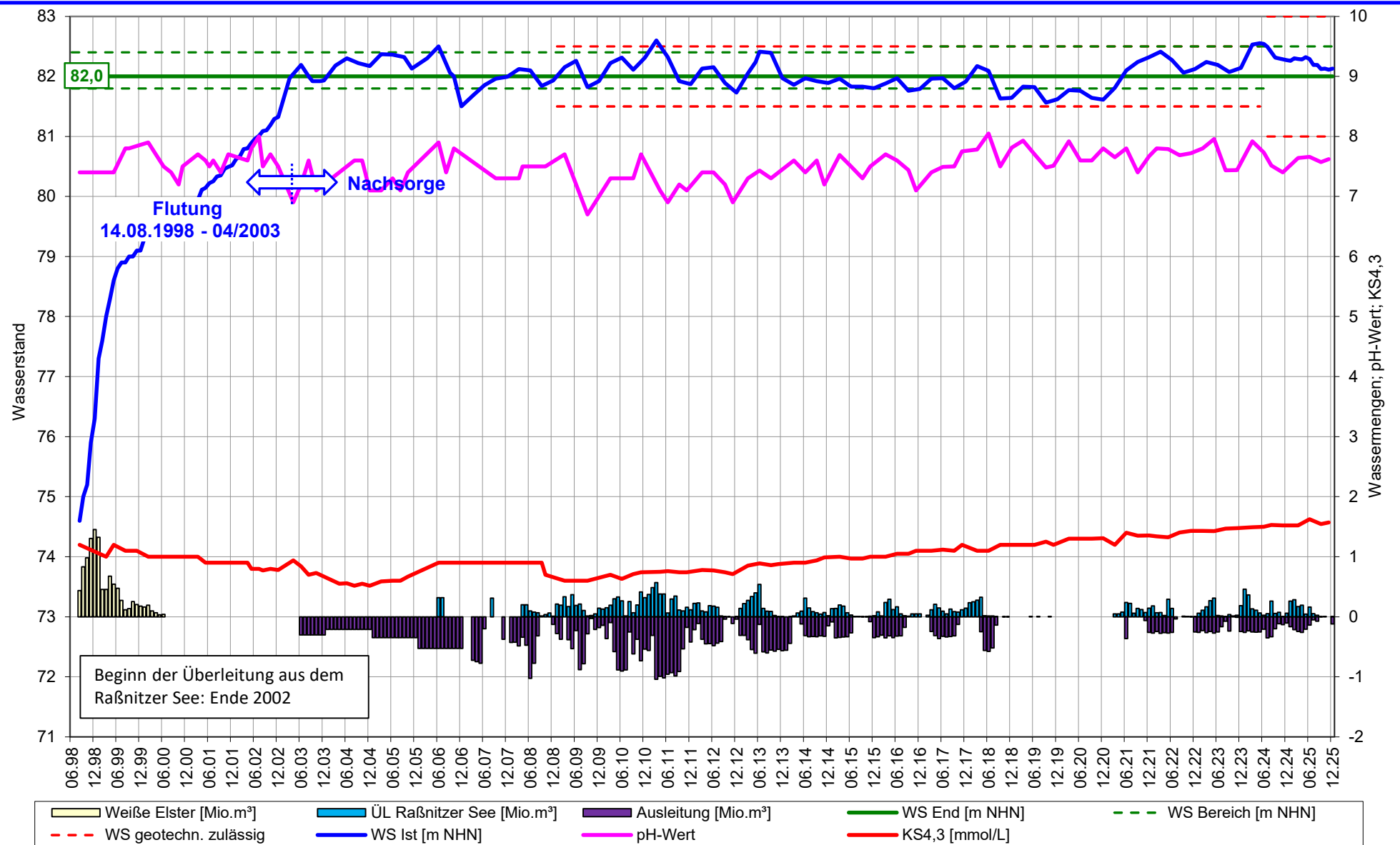












## **Stammdatenblätter Lausitz**

### **Anlage**

- 5.1** Altdöberner See
- 5.2** Bergheider See
- 5.3** Bischdorfer See
- 5.4** Drehnaer See
- 5.5** Geierswalder See
- 5.6** Gräbendorfer See
- 5.7** Großräschener See
- 5.8** Klinger See
- 5.9** Lichtenauer See
- 5.10** Partwitzer See
- 5.11** Schlabendorfer See
- 5.12** Schönfelder See
- 5.13** Sedlitzer See
- 5.14** Bärwalder See
- 5.15** Bernsteinsee
- 5.16** Berzdorfer See
- 5.17** Blunoer Südsee
- 5.18** Dreiweiberner See
- 5.19** Lugteich
- 5.20** Neuwieser See
- 5.21** Sabrodter See
- 5.22** SB Lohsa II
- 5.23** Scheibe-See
- 5.24** Spreetaler See
- 5.25.1** Neißewasserüberleitung Teil 1
- 5.25.2** Neißewasserüberleitung Teil 2

## **Stammdatenblätter Mitteldeutschland**

### **Anlage**

- 5.26** Cospudener See
- 5.27** Hainer See mit Teilbereich Haubitz
- 5.28** Haselbacher See
- 5.29** Kahnsdorfer See
- 5.30** Markkleeberger See
- 5.31** Störmthaler See
- 5.32** Werbeliner See
- 5.33** Werbener See
- 5.34** Zwenkauer See
- 5.35** Concordia See
- 5.36** Geiseltalsee
- 5.37** Gremminer See
- 5.38** Gröberner See
- 5.39** Großer Goitzschensee
- 5.40** Lappwaldsee
- 5.41** Seelhausener See
- 5.42** Wallendorfer und Raßnitzer See

# Stammdatenblatt Altdöberner See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Heberleitung von GWRA Rainitza, Länge 8,7 km; DN 1000/900          - Fertigstellung: 04/1998          - Kapazität: 0,50 m³/s</p> <p>2) - Art: Druckleitung von GWRA Rainitza DN 800 zur Bereitstellung Mindestwasser für Landgraben/Greifh. Fließ und Neues Vetsch. Mühlenfl. sowie Flutung Greifenhain          - Fertigstellung: 04/1998          - Kapazität: 0,66 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <p>- Art: Graben zum Buchholzer Fließ          - Fertigstellung: 2028          - Kapazität: 0,25 m³/s</p>																																			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 29.05.1998      Erreichen unterer Endwasserstand: in Planfortschreibung          Ausleitung seit: -      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand [mNHN]: 27,83      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: -</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">81,40 - 82,40</td> <td style="text-align: center;">79,33</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">23.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">281,2    290,5</td> <td style="text-align: center;">262,7</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">915,1 - 947,7</td> <td style="text-align: center;">871,7</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">7,91</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">25.11.2025 / 20.120</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">997</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,09</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,04</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,04</td> </tr> </tbody> </table>					Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	81,40 - 82,40	79,33	23.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	281,2    290,5	262,7	Wasserfläche [ha]:	915,1 - 947,7	871,7	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,91	25.11.2025 / 20.120	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		997	Eisen, ges [mg/L]:		0,09	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,04	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,04
		Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	81,40 - 82,40	79,33	23.12.2025																																
	Seevolumen [Mio. m³]:	281,2    290,5	262,7																																	
	Wasserfläche [ha]:	915,1 - 947,7	871,7																																	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,91	25.11.2025 / 20.120																																
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		997																																	
	Eisen, ges [mg/L]:		0,09																																	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,04																																	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,04																																	
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ bodenmechanische Randbedingungen:</li> <li>◆ hydrologische Randbedingungen:      <b>Keine Flutung aufgrund laufd. Sanierungsarbeiten!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung und bedarfsgerechte Steuerung Mindestwasser</li> <li style="padding-left: 40px;">Vetschauer Mühlenfließ: 0 - 13,0 m³/min (Abschlag Altdöbern)</li> <li style="padding-left: 40px;">Neues Buchholzer Fließ: 0 - 9,0 m³/min (Landgraben)</li> </ul> </li> <li>◆ sanierungstechnische Randbedingungen:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grenzwasserstand +80,1 m NHN im Damm für RDV Rutschungsumfahrung</li> <li>- Sicherung und Profilierung der Restlochböschungen mit RDV- und FGV geplant</li> <li>- Sanierung Innenkippenbereiche bis Ende 2026</li> </ul> </li> <li>◆ behördliche Randbedingungen:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- WRE zur Bereitstellung landschaftlich erforderl. Mindestabfluss Vorflut am 31.12.2019 ausgelaufen, bis auf Weiters Regelung über Anordnung vom 31.01.2020, WRE in Bearbeitung</li> <li>- PFV "Altdöberner See mit Vorflutanbindung" in Vorbereitung, Antragseinreichung nach 2026</li> </ul> </li> <li>◆ sonstige Randbedingungen:</li> <li>◆ geotechnische Ereignisse:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Böschungsabbrüche während RDV im KA 2 und auf gewachsenen Seite 2008/2009, 05/2014 und 08/2014</li> <li>- Böschungsabbruch im Übergangsbereich Süd- zur Westböschung 12/2012, 05/2014</li> </ul> </li> </ul>																																			
<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																
	<b>Heberleitung</b>	<input type="checkbox"/>	keine Flutung	-																																
	<b>Druckleitung</b>	<input type="checkbox"/>	keine Flutung	-																																



# Stammdatenblatt Bischdorfer See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Zuleiter Kleptna</li> <li>- Fertigstellung: nach 2030</li> <li>- Kapazität: 0,05 m³/s</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerke:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: Wasserhaltung zum Boblitzer Dorfgraben über Rohrleitung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 06 / 2016</li> <li>- Kapazität: 0,05 m³/s</li> </ul> </li> <li>2) - Art: Wasserhaltung in Kleptna Betonkanal / Dobra             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 10 / 2013</li> <li>- Kapazität: 0,06 m³/s</li> </ul> </li> </ol>
-------------------------------	--

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 03.11.2000      Erreichen unterer Endwasserstand: 16.02.2009          Ausleitung seit: 23.10.2013      Erreichen oberer Endwasserstand: 15.02.2013          Ausgangswasserstand [mNHN]: 40,34      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 101 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Ziel / Soll</th> <th>Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td>56,60 - 57,30</td> <td>57,32</td> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">23.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td>17,3 - 19,1</td> <td>19,12</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>245,0 - 257,5</td> <td>257,9</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td>6,0 - 8,5</td> <td>7,7</td> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">09.12.2025 / 10.101</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>732</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td>≤ 3,0</td> <td>0,19</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td>≤ 1,0</td> <td>0,01</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td>≤ 1,5</td> <td>0,15</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	56,60 - 57,30	57,32	23.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	17,3 - 19,1	19,12	Wasserfläche [ha]:	245,0 - 257,5	257,9	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,7	09.12.2025 / 10.101	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		732	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,19	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,01	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	0,15
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	56,60 - 57,30	57,32	23.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	17,3 - 19,1	19,12																															
	Wasserfläche [ha]:	245,0 - 257,5	257,9																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,7	09.12.2025 / 10.101																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		732																															
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,19																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,01																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	0,15																															

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geotechnischer Grenzwasserstand 57,50 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- tiefstes Bewirtschaftungsziel: 57,00 m NHN zur Sicherung Wasserbeschaffenheit</li> <li>- zyklische Nachkonditionierung ca. alle 2 Jahre zur Sicherung Ausleitparameter</li> <li>- temporäre Wasserhaltung seit III. Quartal 2013 in Betrieb</li> <li>- seit 10/2013 bedarfsgerechte Ausleitung in Kleptna Betonkanal im Regelbetrieb von Okt. - Apr.</li> <li>- seit 06/2016 bedarfsgerechte Ausleitung in Boblitzer Dorfgraben im Regelbetrieb von Mai - Sept.</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Restarbeiten mit Schwimmbaggerabtrag bindiger Substrate an der Innenkippe - Real. 2027 ff.</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung PFV "Bischdorfer See (RL 23) mit Vorflutanbindung" - nach 2030 geplant</li> <li>- WRE für das Einleiten von Stoffen in das RL 23 "Bischdorfer See" zur Neutralisation mit Kalkprodukten durch Inlake-Verfahren in Verbindung mit der Entnahme von Wasser aus dem RL 23 und Einleiten in Kleptna-Betonkanal, Boblitzer Dorfgraben, vom 21.06.2018 in der 1. Änderung befristet bis zum 31.12.2027</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>
--	--

<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Zuleiter Kleptna</b>	<input type="checkbox"/>	keine Flutung	-
	<b>Ableiter Boblitzer Dorfgraben</b>	<input type="checkbox"/>	im Pumpbetrieb	0,05 m³/s
	<b>Ableiter Kleptna Betonkanal</b>	<input type="checkbox"/>	im Pumpbetrieb	0,06 m³/s



# Stammdatenblatt Geierswalder See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Zulaufstollen mit Wehranlage von Schwarzer Elster (Eigentum LfU)</li> <li>- Fertigstellung: 1968</li> <li>- Kapazität: 10,00 m³/s</li> </ul> <p><b>Überleitungsbauwerke:</b> 1) - Art: Kanal mit Wehranlage vom / zum Partwitzer See (ÜL 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 10/2003</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 97,50 mNHN</li> </ul> <p style="padding-left: 20px;">2) - Art: Kanal mit Wehranlage vom / zum Sedlitzer See (ÜL 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 12/2005</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 97,50 mNHN</li> </ul> <p><b>Schleuse :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: tourist. Verbindungsbauwerk vom / zum Senftenberger See (ÜL12)</li> <li>- Fertigstellung: 06/2013</li> <li>- Sohle Oberhaupt: 97,50 m NHN (Geierswalder See)</li> <li>- Sohle Unterhaupt: 95,50 m NHN (Senftenberger See)</li> <li>- Hubhöhe: bis 2,00 m</li> </ul>																																			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 25.03.2004      Erreichen unterer Endwasserstand: 26.06.2013          Ausleitung seit: 23.12.2005      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand [mNHN]: 99,16      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 47 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%; text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="width: 50%; text-align: center;">Ist</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><b>Menge</b></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">100,00 - 101,00</td> <td style="text-align: center;">100,47</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">91,90 - 98,30</td> <td style="text-align: center;">94,9</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">629,3 - 651,7</td> <td style="text-align: center;">637,4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>Qualität</b></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,5</td> <td style="text-align: center;">6,87</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">400</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 2,0 mg/l *</td> <td style="text-align: center;">0,16</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,0 mg/l *</td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,03</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right; margin-top: 5px;">* aus PG ÜL 12</p>				Ziel / Soll	Ist	<b>Menge</b>			Wasserstand [mNHN]:	100,00 - 101,00	100,47	Seevolumen [Mio. m³]:	91,90 - 98,30	94,9	Wasserfläche [ha]:	629,3 - 651,7	637,4	<b>Qualität</b>			pH-Wert:	6,0 - 8,5	6,87	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		400	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 2,0 mg/l *	0,16	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0 mg/l *	0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,03
	Ziel / Soll	Ist																																		
<b>Menge</b>																																				
Wasserstand [mNHN]:	100,00 - 101,00	100,47																																		
Seevolumen [Mio. m³]:	91,90 - 98,30	94,9																																		
Wasserfläche [ha]:	629,3 - 651,7	637,4																																		
<b>Qualität</b>																																				
pH-Wert:	6,0 - 8,5	6,87																																		
SO <sub>4</sub> [mg/L]:		400																																		
Eisen, ges [mg/L]:	≤ 2,0 mg/l *	0,16																																		
Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0 mg/l *	0,03																																		
Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,03																																		
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- touristische Nutzung bei temporärer Unterschreitung Mindestwasserstand bis 99,70 m NHN zulässig</li> <li>- Freigaben für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung innerhalb des Sperrbereiches Innenkippe Koschen sind auf Grundlage eines oberen Grenzwasserstandes von 100,70 m NHN bemessen</li> <li>- Einlaufbauwerk Schwarze Elster (1) durch SfG aufgrund geotech. Stabilität der Böschungen sowie Sohle nur bis 10,0 m³/s freigegeben</li> <li>- max. Anstiegsgeschw.: bis zu 3 cm/d, über einen Zeitraum von max. 10 d bis zu 5 cm /d möglich</li> <li>- max. Absenkgeschw.: bis zu 2 cm/d, über einen Zeitraum von max. 10 d bis zu 3 cm /d möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausspiegelung mit WSL RL Skado seit 08/2018, Gesamtsystem RLK inkl. RL Meuro seit September 2025 in hydraulischen Verbund, Wasserstände ausgespiegelt, Überleiter 8 und 9 offen</li> <li>- zyklische Konditionierung Wasserkörper seit 2013</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Böschungssicherung mit RDV und Verfüllung Kleinflächen im Bereich Glassandhalde / Kohlebahnausfahrt vorauss. bis 06/2027 bei max. WS <b>100,7 m NHN</b> zulässig</li> <li>- Böschungsentgestaltung an der Südböschung vorauss. ab 4. Quartal 2026 bei max. WS 100,7 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Steuerung Wasserspiegel zwischen +100,30 und +100,70 m NHN (Schreiben LDS 15.11.2024)</li> <li>- flutungsrelevanter Mindestabfluss Schwarze Elster: UP Kleinkoschen 0,7 m³/s Pegel Biehlen 1,5 m³/s</li> <li>- Voraussetzung für Schleusenbetrieb im ÜL 12 u.a. pH-Wert ≥ 6,5 (entsp. NB 5.2.4.2 Plangenehmigung ÜL 12 Reg.-Nr. OWB-024/06/PG/RS1)</li> <li>- Planfeststellungsbeschluss (PFB) Restlochkette am 17.12.2004 erhalten</li> <li>- ÜL 9 Koschen-Skado im Probebetrieb, wasserrechtliche Abnahme ÜL 9 steht noch aus</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entsp. FL 3 - PSK v. 02.03.2011 max. Wsp. 101,0 bzw. 101,25 m NHN im HW-Fall auf Anforderung</li> <li>- für die touristische Nutzung (Boote) ist der Barbarakanal nur bis Mindestwsp. 100,0 m NHN freigegeben</li> <li>- touristische Freigabe RLK in 06/2026 geplant</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>																																			
<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																
	<b>Zuleiter Schw. Elster</b>	<input type="checkbox"/>	geotech. Stabilität Böschungen	<b>10,0 m³/s</b>																																
	<b>Überleiter 9</b>	<input type="checkbox"/>	Probebetrieb	<b>3,0 m³/s</b>																																
	<b>Überleiter 10</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>3,0 m³/s</b>																																
	<b>Schleuse ÜL 12</b>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		





# Stammdatenblatt Klinger See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b>    - Art: Graben Tranitz                                            - Fertigstellung: 2025                                            - Kapazität: 1,00 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b>    - Art: Ablaufgraben mit Einbindung in die Tranitz                                            - Fertigstellung: offen                                            - Kapazität: 1,00 m³/s</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p style="text-align: center;">Flutungsbeginn: 27.11.2000      Erreichen unterer Endwasserstand: in Planfortschreibung          Ausleitung seit: -                      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand [mNHN]: 14,32      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: -</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">71,00 - 71,50</td> <td style="text-align: center;">57,67</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">17.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">98,10 - 99,70</td> <td style="text-align: center;">61,8</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">314,7 - 319,6</td> <td style="text-align: center;">240,3</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">4,42</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">25.11.2025 / 50.120</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">588</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,1</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,05</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,08</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	71,00 - 71,50	57,67	17.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	98,10 - 99,70	61,8	Wasserfläche [ha]:	314,7 - 319,6	240,3	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		4,42	25.11.2025 / 50.120	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		588	Eisen, ges [mg/L]:		0,1	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,05	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,08
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	71,00 - 71,50	57,67	17.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	98,10 - 99,70	61,8																																
	Wasserfläche [ha]:	314,7 - 319,6	240,3																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		4,42	25.11.2025 / 50.120																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		588																																
	Eisen, ges [mg/L]:		0,1																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,05																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,08																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ bodenmechanische Randbedingungen:</li>   <li>◆ hydrologische Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutung von 10/2000 bis 08/2003 aus Grubenwasserhebung</li> <li>- Mindestwasserbereitstellung aus Filterbrunnen (0,8 m³/min) für Klinger Teiche (April-Sept.) in 2024 unter Beobachtung ausgesetzt</li> </ul> </li> <li>◆ sanierungstechnische Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- für FGV Kippenseite SRS Wasserstand &lt; 62,0 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ behördliche Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einreichung Antrag PFV 12/2004; Erörterung am 14.02.07 beim LBGR</li> <li>- Planfeststellungsbeschluss liegt seit 12.10.2018 vor</li> <li>- WRE für Zutagefördern von GW und Einleiten in das Feuchtbiotop Gosda/Klinge, Brauchwasserleitung, vom 31.05.2012, gültig bis PF-Beschluss</li> </ul> </li> <li>◆ sonstige Randbedingungen:</li>   <li>◆ geotechnische Ereignisse:</li> </ul>																																		
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Zuleiter aus Tranitz</b>	<input type="checkbox"/> <b>Uneingeschränkt</b>	in Fertigstellung / Restarbeiten	<b>aktuelle Kapazität:</b> <b>1,0</b>																															
	<b>Ableiter zur Tranitz</b>	<input type="checkbox"/> <b>Uneingeschränkt</b>	in Planung	<b>-</b>																															

# Stammdatenblatt Lichtenauer See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerk:</b> - Art: Rohrleitung DN 500 (temp. Überleitung vom Schlabendorfer See) - Fertigstellung: 05 / 2013 - Kapazität: 0,3</p> <p><b>Auslaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: temporäre Wasserhaltung Beuchower Westgraben - Fertigstellung: 2001 - Kapazität: 0,17 m³/s</p> <p>2) - Art: Beuchower Ostgraben (Sohlschwelle) - Fertigstellung: 2001 - Kapazität: Hochwasserabfluss - Sohle: 55,80 m NHN</p> <p>3) - Art: temporäre Wasserhaltung Lichtenauer Graben - Fertigstellung: 2 / 2013 - Kapazität: 0,30 m³/s</p>
-------------------------------	---

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: - Erreichen unterer Endwasserstand: 17.11.2010 Ausleitung seit: 15.04.2011 Erreichen oberer Endwasserstand: 12.12.2011 Ausgangswasserstand [mNHN]: Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 73 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">54,00 - 54,50</td> <td style="text-align: center;">54,37</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">23.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">17,5 - 19,00</td> <td style="text-align: center;">18,6</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">278,7 - 306,7</td> <td style="text-align: center;">299,5</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,5</td> <td style="text-align: center;">7,57</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">29.10.2025 / 10.133</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1800</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 3,0</td> <td style="text-align: center;">0,18</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,0</td> <td style="text-align: center;">0,02</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,5</td> <td style="text-align: center;">0,12</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	54,00 - 54,50	54,37	23.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	17,5 - 19,00	18,6	Wasserfläche [ha]:	278,7 - 306,7	299,5	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,57	29.10.2025 / 10.133	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1800	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,18	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,02	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	0,12
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	54,00 - 54,50	54,37	23.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	17,5 - 19,00	18,6																															
	Wasserfläche [ha]:	278,7 - 306,7	299,5																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,57	29.10.2025 / 10.133																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1800																															
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,18																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,02																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	0,12																															

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- RDV im Bereich der Tornower Niederung und Herstellung Schutzgräben im RDV Damm</li> <li>- Böschungssanierung / Erdbau - Restarbeiten am gesamten RL</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedarfsgerechte Nachsorgekonditionierung zur Sicherung Ausleitkriterien Vorflut</li> <li>- zur Wasserspiegelbegrenzung Ableitung Überschusswasser notwendig:</li> <li>- Abschlag in Beuchower Westgraben mittels PS (max. 10 m³/min), Mindestwasserstand für Betrieb PS. ca. 54,20 m NHN - entp. WRE vorrangig zu nutzen</li> <li>- Abschlag in Lichtenauer Graben mittels PS (bis zu 18 m³/min) unter Beachtung Pegel Boblitz max. 1,65 m³/s (HQ<sub>2</sub>)</li> <li>- temporäre Überleitung konditioniertes Wasser aus Schlabendorfer See (bis zu 18 m³/min) seit 31.05.2013</li> <li>- temporäre Überleitung konditioniertes Filterbrunnenwasser aus Kippensanierung Hindenberger See von 07.2020 bis 01/2022</li> <li>- temporäre Überleitung Seewasser (max. 800 L/min) für Wasserspiegelanhebung Hindenberger See nach Kippensanierung von 02/2022 bis 04/2022</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grabenherstellung im Bereich Tornower Niederung (Restarbeiten)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anordnung des LBGR gem. § 71 BBergG, Gz.:31.1-6-5, vom 19.12.2007</li> <li>WRE zur Neutralisation mit Kalkprodukten durch In-lake-Verfahren RL F iVm. Überleitung von Wasser aus RL 14/15 sowie Ausleitung von Wasser aus dem RL F über Beuchower Westgraben sowie Lichtenauer Graben, vom 20.12.2017 befristet bis zum 31.12.2022, aktuell auf Grundlage Anordnung LBGR vom 14.12.2022</li> <li>- Erarbeitung PFV "Lichtenauer See (RL F) mit Vorflutanbindung" - nach 2030 geplant</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>
--	---

<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Überleitung von RL 14/15</b>	<input type="checkbox"/>	temporäre Anlage	0,30 m³/s
	<b>Pumpstation Beuchower Westgraben</b>	<input type="checkbox"/>	temporäre Anlage	0,18 m³/s
	<b>Ableiter Beuchower Ostgraben</b>	<input type="checkbox"/>	keine hydraulische Anbindung	-
	<b>Pumpstation Lichtenauer Graben</b>	<input type="checkbox"/>	temporäre Anlage	0,30 m³/s

# Stammdatenblatt Partwitzer See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Zuleiter aus der Schwarzen Elster          - Fertigstellung: offen          - Kapazität: 5,00 m³/s</p> <p>2) - Art: vom Oberen Landgraben          - Fertigstellung: offen          - Kapazität: 1,50 m³/s</p> <p><b>Überleitungsbauwerke:</b></p> <p>3) - Art: Rohrleitung DN 1600, Länge: 115 m (Bypass ÜL 6)          - Fertigstellung: 05/2011          - Kapazität: 4,00 m³/s          - Sohle: 101,15 m NHN</p> <p>4) - Art: Kanal mit Wehranlage vom / zum Geierswalder See (ÜL 9)          - Fertigstellung: 10/2003          - Kapazität: 3,00 m³/s          - Sohle: 97,50 mNHN</p> <p>5) - Art: Kanal mit Wehranlage vom / zum Sedlitzer See (ÜL 8)          - Fertigstellung: 12/2005          - Kapazität: 3,00 m³/s          - Sohle: 97,50 mNHN</p>
-------------------------------	--

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 24.11.2004      Erreichen unterer Endwasserstand: 05.02.2015          Ausleitung seit: 25.10.2010      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand [mNHN]: 94,97      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 47 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">100,00 - 101,00</td> <td style="text-align: center;">100,47</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">123,4 - 134,3</td> <td style="text-align: center;">128,5</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">1075,1 - 1099,6</td> <td style="text-align: center;">1087,3</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,5</td> <td style="text-align: center;">7,11</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">750</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,58</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,12</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,21</td> </tr> </tbody> </table>		Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	100,00 - 101,00	100,47	Seevolumen [Mio. m³]:	123,4 - 134,3	128,5	Wasserfläche [ha]:	1075,1 - 1099,6	1087,3	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,11	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		750	Eisen, ges [mg/L]:		0,58	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,12	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,21
	Ziel / Soll	Ist																													
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	100,00 - 101,00	100,47																												
	Seevolumen [Mio. m³]:	123,4 - 134,3	128,5																												
	Wasserfläche [ha]:	1075,1 - 1099,6	1087,3																												
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,11																												
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		750																												
	Eisen, ges [mg/L]:		0,58																												
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,12																												
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,21																												

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- touristische Nutzung bei temporärer Unterschreitung Mindestwasserstand bis 99,70 m NHN zulässig</li> <li>- max. Anstiegsgeschw.: bis zu 3 cm/d, über einen Zeitraum von max. 10 d bis zu 5 cm /d möglich</li> <li>- max. Absenkgeschw.: bis zu 2 cm/d, über einen Zeitraum von max. 10 d bis zu 3 cm /d möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausspiegelung mit WSL RL Skado seit 08/2018, Gesamtsystem RLK inkl. RL Meuro seit September 2025 in hydraulischen Verbund, Wasserstände ausgespiegelt, Überleiter 8 und 9 offen</li> <li>- Bypass ÜL 6 seit 06 / 2014 im Probebetrieb:               <ul style="list-style-type: none"> <li>bei Wsp. 101,5 m NHN im RL Bluno max. Überleitung 1,33 m³/s</li> <li>ab Wsp. 102,0 m NHN im RL Bluno max. Überleitung 4,00 m³/s</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachsorgekonditionierung Wasserkörper seit 2017</li> <li>- für Einsatz / Betrieb Sanierungsschiff Mindestwasserstand 99,80 m NHN</li> <li>- für RDV gekippte Nordostböschung vorrauss. bis 1. Quartal 2026 <b>max. WS 100,7 m NHN</b></li> <li>- für Defizitbeseitigung Nordböschung und Böschungsendgestaltung gewachsene Ostböschung vorrauss. bis 1. Quartal 2026 max. WS 100,7 m NHN</li> <li>- für Kliff und Strandsanierung Ostböschung (SB2) von 11/2027 bis 3/2028 max. WS 100,7m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive Steuerung Wasserspiegel zwischen +100,30 und +100,70 m NHN (Schreiben LDS 15.11.2024)</li> <li>- Planfeststellungsbeschluss "Restlochkette" am 17.12.2004 erhalten.</li> <li>- ÜL 8 Skado-Sedlitz im Probebetrieb</li> <li>- ÜL 9 Koschen-Skado im Probebetrieb, wasserrechtliche Abnahme ÜL 9 steht noch aus</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- max. Kapazität Bypass ÜL 6 bei 101,5 m NHN im Neuwieser See: <b>1,30 m³/s</b></li> <li>- touristische Freigabe RLK in 06/2026 geplant</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>
--	--

<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Bypass ÜL 6</b>	<input type="checkbox"/>	Grenzwasserstand Neuwieser See	<b>1,3 m³/s</b>
	<b>Überleiter 9</b>	<input type="checkbox"/>	Probebetrieb	<b>3,0 m³/s</b>
	<b>Überleiter 8</b>	<input type="checkbox"/>	Probebetrieb	<b>3,0 m³/s</b>

# Stammdatenblatt Schlabendorfer See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Lorenzgraben          - Fertigstellung: nach 2030          - Kapazität: 0,10 m³/s</p> <p>3) - Art: Anbindung vom Stiebsdorfer See          - Fertigstellung: nach 2030          - Kapazität: 0,10 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Lorenzgraben          - Fertigstellung: 2000          - Kapazität: 0,30 m³/s</p> <p>2) - Art: Ottergraben / Wudritz          - Fertigstellung: 2000          - Kapazität: 0,10 m³/s</p> <p>3) - Art: temp. Wasserhaltung + Ableitung zum Lichtenauer See, Rohrleitung DN 500          - Fertigstellung: 05/2013          - Kapazität: 0,40 m³/s</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 26.06.2002      Erreichen unterer Endwasserstand: 17.05.2011          Ausleitung seit: 03.06.2015      Erreichen oberer Endwasserstand: 23.11.2012          Ausgangswasserstand [m NHN]: 45,52      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 83 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">59,50 - 60,30</td> <td style="text-align: center;">60,17</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">23.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">46,0 - 51,3</td> <td style="text-align: center;">50,4</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">634,3 - 681,0</td> <td style="text-align: center;">675,2</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,5</td> <td style="text-align: center;">7,15</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">16.12.2025 / 10.143</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1870</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 3,0</td> <td style="text-align: center;">1,14</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,0</td> <td style="text-align: center;">0,30</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,5</td> <td style="text-align: center;">0,34</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	59,50 - 60,30	60,17	23.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	46,0 - 51,3	50,4	Wasserfläche [ha]:	634,3 - 681,0	675,2	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,15	16.12.2025 / 10.143	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1870	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	1,14	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,30	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	0,34
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	59,50 - 60,30	60,17	23.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	46,0 - 51,3	50,4																																
	Wasserfläche [ha]:	634,3 - 681,0	675,2																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,15	16.12.2025 / 10.143																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1870																																
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	1,14																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,30																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	0,34																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Böschungssanierung / Erdbau - Restarbeiten am gesamten RL</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- permanente Nachsorgekonditionierung zur Sicherung Ausleitkriterien Vorflut, aktuell mittels Sanierungsschiff</li> <li>- zur Wasserspiegelbegrenzung Ableitung Überschusswasser notwendig:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausleitung von bis zu 18 m³/min in den Lorenzgraben.</li> <li>- Ausleitung von bis zu 6 m³/min in die Wudritz,</li> <li>- Überleitung von bis zu 18 m³/min zum RL F durch PS,</li> </ul> </li> <li>- Vorflutausleitungen unter Beachtung der Wasserbeschaffenheit in der Spree, ggf. Einschränkungen möglich (Abstimmung mit LfU / LBGR)</li> <li>- Rückführung aus den Schweißgräben im Abstrom des RL 14/15 in das RL 14/15 seit 06/2015</li> <li>- Filterbrunneninselbetrieb Wannincherer Mühlenbach: 0 - 3,5 m³/min, Weißacker Moor: 0 - 2,0 m³/min</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung der hydraul. Verbindungen zwischen RL 15 und Stiebsdorfer See nach 2030</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- WRE Entnahme/Rückleitung von Wasser aus den Schweißgräben in RL 14/15 gültig bis 31.12.2030</li> <li>- WRE für das Zutagefördern von Grundwasser und das Einleiten von Wasser in oberirdische Gewässer im Bereich des Sanierungstagebaus Schlabendorf-Süd zur Bereitstellung des landschaftlich erforderlichen Mindestabflusses vom 13.12.2019 gültig bis 31.12.2022, aktuell auf Grundlage Anordnung LBGR vom 08.12.2022</li> <li>- WRE für das Einleiten von Stoffen in das RL 14/15 zur weiterführenden Neutralisation mit Kalkprodukten durch In-lake-Verfahren iVm. Entnehmen von Wasser aus dem RL 14/15 und Einleiten in den Lorenzgraben und Ottergraben / Wudritz vom 20.12.2017 gültig bis 31.12.2022, aktuell auf Grundlage Anordnung LBGR vom 15.12.2022</li> <li>- Erarbeitung PFV "Schlabendorfer See (RL 14/15) mit Vorflutanbindung (inkl. Lorenzgraben)" - nach 2030 geplant</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- flächenhafter Geländeeinbruch mit Masseneintrag ins RL 14/15 in 4/2012</li> <li>- Geländeeinbruch auf Innenkippe 2/2013, 09/2014, 2/2015, 12/2017</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>																																		
<b>Anlagen-bereitschaft</b>	<b>Auslauf Lorenzgraben</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																															
	<b>Auslauf Ottergraben</b>	<input type="checkbox"/>	Pumpenkapazität	0,30 m³/s																															
	<b>Überleitung RL F</b>	<input type="checkbox"/>	temporär	0,03 m³/s																															
				0,30 m³/s																															

# Stammdatenblatt Schönfelder See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerk:</b>     - Art:     Einleitung Kleptna          - Fertigstellung:    Wiederherstellung nach Grundbruch erforderlich          - Kapazität:           noch offen</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b>   - Art:     Graben zur Dobra          - Fertigstellung:    Graben vorhanden, regelbares Bauwerk nach 2026          - Kapazität:         0,30 m³/s</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn:         03.12.1997             Erreichen unterer Endwasserstand:   26.02.2006          Ausleitung seit:       -                         Erreichen oberer Endwasserstand:   30.01.2008          Ausgangswasserstand [mNHN]: 44,28             Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum:   60 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">52,50 - 53,00</td> <td style="text-align: center;">52,88</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">23.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">7,50 - 8,20</td> <td style="text-align: center;">7,9</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">135,00 - 140,00</td> <td style="text-align: center;">139,6</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">7,92</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">10.09.2025 / 10.120</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">892</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,07</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,01</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,04</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	52,50 - 53,00	52,88	23.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	7,50 - 8,20	7,9	Wasserfläche [ha]:	135,00 - 140,00	139,6	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,92	10.09.2025 / 10.120	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		892	Eisen, ges [mg/L]:		0,07	Eisen, gelöst [mg/L]:		< 0,01	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,04
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	52,50 - 53,00	52,88	23.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	7,50 - 8,20	7,9																																
	Wasserfläche [ha]:	135,00 - 140,00	139,6																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,92	10.09.2025 / 10.120																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		892																																
	Eisen, ges [mg/L]:		0,07																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		< 0,01																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,04																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geotechnischer Grenzwasserstand 53,50 m NHN</li> <li>- Erarbeitung einer neuen Sanierungskonzeption für Bereich Innenkippe Seese-West geplant</li> <li>- auf Basis der komplexen Innenkippenbewertung Erweiterung des Stützkörper notwendig</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von Mindestwasser für Dobra über vorh. Flutungsanlage nicht mehr möglich</li> <li>- Ausbau Dobra erforderlich</li> <li>- derzeit freier, ungesteuerter Auslauf in Dobra, Höhe Ortslage Kittlitz, Ø 100 L/s</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwässerungskonzept für Kleptnaableiter als Voraussetzung Sanierung der Innenkippe Seese-West notwendig, hydrologische Modellierung als Grundlage liegt vor</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plangenehmigung Gewässerausbau Kleptna u. Schönfelder See am 20.12.2000 erteilt</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbruch in Kleptnaniederung Fläche 1- 8, 01/2009</li> <li>- Geländebruch Kleptna/Seese-West bei RDV-Arbeiten, 02.05.2011</li> <li>- Ereignis vom 9.2.2016</li> </ul> </li> </ul>																																		
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Ablauf zur Dobra</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>Uneingeschränkt</b></td> <td style="text-align: center;"><b>Eingeschränkt wegen</b></td> <td style="text-align: center;"><b>aktuelle Kapazität:</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">nicht regelbar</td> <td style="text-align: center; color: red;">0,3 m³/s</td> </tr> </table>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>	<input type="checkbox"/>	nicht regelbar	0,3 m³/s																											
<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																	
<input type="checkbox"/>	nicht regelbar	0,3 m³/s																																	

# Stammdatenblatt Sedlitzer See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: vom Oberen Landgraben</li> <li>- Fertigstellung: 7/2010</li> <li>- Kapazität: 2,40 m³/s</li> </ul> <p><b>Überleitungsbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Kanal mit Wehranlage vom / zum Geierswalder See (ÜL 10)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 12/2005</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 97,50 mNHN</li> </ul> <p>2) - Art: Kanal mit Wehranlage vom / zum Partwitzer See (ÜL 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 12/2005</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 97,50 mNHN</li> </ul> <p>3) - Art: Kanal vom / zum Großräschener See (ÜL 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 09/2014</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 97,50 mNHN</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerke:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Ausleitung Rainitz / Schwarze Elster</li> <li>- Fertigstellung: I. HJ 2026</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s (bei WSL - RL Sedlitz 100,5 m NHN)</li> <li>- Sohle: 99,40 mNHN</li> <li>- Art: temp. Wasserhaltung + Ableitung zur GWRA Rainitz (PS Bahnsdorf)</li> <li>- Fertigstellung: 1993 - Erweiterung 2011</li> <li>- Kapazität: 1,50</li> </ul>
-------------------------------	--

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	Flutungsbeginn: 23.12.2005		Erreichen unterer Endwasserstand: 26.01.2024		
	Ausleitung seit:		Erreichen oberer Endwasserstand: -		
	Ausgangswasserstand [mNHN]: 89,19		Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 47 %		
		<b>Ziel / Soll</b>	<b>Ist</b>		
	<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	100,00 - 101,00	100,45	31.12.2025
		Seevolumen [Mio. m³]:	198,2 - 212,3	204,5	
		Wasserfläche [ha]:	1392,3 - 1423,2	1406,6	
	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,5 - 8,5	7,23	27.11.2025 / 30.835
		SO <sub>4</sub> [mg/L]:	≤ 800 mg/l anzustreben	577	
		Eisen, ges [mg/L]:	< 3,0 mg/l	0,03	
	Eisen, gelöst [mg/L]:	< 1 mg/l	< 0,01		
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	1,5 mg/l	0,08		

- Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge**
- ◆ **bodenmechanische Randbedingungen:**
    - max. Anstiegsgeschw.: bis zu 3 cm/d, über einen Zeitraum von max. 10 d bis zu 5 cm /d möglich
    - max. Absenkgeschw.: bis zu 2 cm/d, über einen Zeitraum von max. 10 d bis zu 3 cm /d möglich
  - ◆ **hydrologische Randbedingungen:**
    - max. Förderleistung PS Bahnsdorf 1 ca. 0,8 m³/s, PS Bahnsdorf 2 ca. 0,60 m³/s
    - PS Spreewitz / Oberer Landgraben mit nachgewiesener Kapazität von 2,4 m³/s freigegeben seit September 2025 Gesamtsystem RLK inkl. RL Meuro im hydraulischen Verbund, Wasserstände - ausgespiegelt, Überleiter 8, 9 und 11 offen
  - ◆ **sanierungstechnische Randbedingungen:**
    - **max. +100,7** m NHN für Schwimmbaggerarbeiten Totholz- / Untiefenabtrag bis 05/2026
    - **min. +100,0** bis max. +100,7 m NHN für SSPV Brückenfeld Sedlitz bis 04/2026
    - min. +100,0 m NHN im Rahmen Freigabe touristischen Nutzung vorauss. ab 06/2026
  - ◆ **behördliche Randbedingungen:**
    - Planfeststellungsbeschluss (PFB) "Restlochkette" 12/2004 erhalten
    - 3. Ergänzung zum PFB Gewässerausbau Restlochkette/ ÜL 11 vom 30.10.2008, Gz.: 34.1-1-6
    - Beantragung wasserrechtl. Abnahme PS Spreewitz / OLG (sächs. Teil) ist erfolgt
    - Genehmigung zur Inbetriebnahme PS Spreewitz / OLG (sächs. Teil) durch LD Sachsen liegt vor
  - ◆ **sonstige Randbedingungen:**
    - saisonale Freigabe des Sedlitzer Sees für die touristische Zwischennutzung
    - touristische Freigabe RLK in 06/2026 geplant
  - ◆ **geotechnische Ereignisse:**

	Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:
<b>Oberer Landgraben</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		2,4 m³/s
<b>Überleiter 10</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s
<b>Überleiter 8</b>	<input type="checkbox"/>	Probetrieb	3,0 m³/s
<b>Überleiter 11</b>	<input type="checkbox"/>	Probetrieb	3,0 m³/s
<b>Ableiter Schw. Elster</b>	<input type="checkbox"/>	Restarbeiten Fertigstellung	3,0 m³/s
<b>Pumpstation Bahnsdorf</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		1,4 m³/s

# Stammdatenblatt Bärwalder See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: Wehranlage von Spree mit ca. 1000 m Graben</li> <li style="padding-left: 20px;">- Fertigstellung: 10/2002</li> <li style="padding-left: 20px;">- Kapazität: 5,00 m³/s</li> <li>2) - Art: Einlaufbauwerk Schulenburgkanal</li> <li style="padding-left: 20px;">- Fertigstellung: 10/1999</li> <li style="padding-left: 20px;">- Kapazität: 5,00 m³/s</li> <li>3) - Art: Einlaufbauwerk Dürrbacher Fließ</li> <li style="padding-left: 20px;">- Fertigstellung: 10/2002</li> <li style="padding-left: 20px;">- Kapazität: 5,00 m³/s</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Doppelschützwehr mit ca. 1300 m Graben zum Schwarzen Schöps</li> <li style="padding-left: 20px;">- Fertigstellung: 07/2007</li> <li style="padding-left: 20px;">- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li style="padding-left: 20px;">- Sohle: 122,40 m NHN</li> </ul>
-------------------------------	---

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 13.11.1997 <span style="float: right;">Erreichen unterer Endwasserstand: 09.04.2008</span></p> <p>Ausleitung seit: 26.03.2010 <span style="float: right;">Erreichen oberer Endwasserstand: 01.04.2009</span></p> <p>Ausgangswasserstand: 97,20 m NHN <span style="float: right;">Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 28 %</span></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">123,00 - 125,00</td> <td style="text-align: center;">123,57</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">149,80 - 175,20</td> <td style="text-align: center;">156,91</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">1238,10 - 1297,60</td> <td style="text-align: center;">1257,10</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,5</td> <td style="text-align: center;">7,76</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">16.12.2025 / F1.061</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">100,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 3,0</td> <td style="text-align: center;">0,07</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,0</td> <td style="text-align: center;">0,02</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,5</td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,03</td> </tr> </tbody> </table>		Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	123,00 - 125,00	123,57	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	149,80 - 175,20	156,91	Wasserfläche [ha]:	1238,10 - 1297,60	1257,10	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,76	16.12.2025 / F1.061	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		100,00	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,07	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,02	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	< 0,03
	Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	123,00 - 125,00	123,57	31.12.2025																													
	Seevolumen [Mio. m³]:	149,80 - 175,20	156,91																														
	Wasserfläche [ha]:	1238,10 - 1297,60	1257,10																														
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,76	16.12.2025 / F1.061																													
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		100,00																														
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,07																														
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,02																														
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	< 0,03																														

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutung bis 125,00 m NHN freigegeben (Geotechn. STN BIUG v. 20.07.2015)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- min. 123,00 m NHN entsp. Vertrag zur touristischen Nutzung</li> <li>- <b>max. 124,00 m NHN für Entnahme aus der Spree</b> zur Sicherung HW-Aufnahme aus Eigeneinzugsgebiet (Vorflut Klitten) entsp. Anweisung LDS</li> <li style="padding-left: 20px;"><b>freigegebener Bewirtschaftungsraum: 123,0 - 124,0 m NHN (12,54 Mio. m³)</b></li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulaufanlage Spree: Freigabe entsp. Funktionstest <b>bis 4 m³/s</b></li> <li>- Grundbruchsichere Geländeaufhöhung Fischschwanz bis Spreezuleiter bei <b>max. 123,1 m NHN</b> (IV/2027 und IV/2028 geplant)</li> <li>- temporäre Kliffsicherung Ost+ u. Südostböschung bei <b>max. 123,3 m NHN</b> (10/26 - 02/27 geplant)</li> <li>- Rückbau Dichtung im Spreezuleiter erforderlich</li> <li style="padding-left: 20px;">Grenzswp. GWM 849: 128,8 m NHN und GWM 368 : 129,3 m NHN!</li> <li style="padding-left: 20px;">bei Überschreitung der Grenzswp. ist der Zuleiter Spree mit 0,3 - 0,5 m³/s zu beaufschlagen (Gewährleistung Auftriebssicherheit)</li> <li>- Bau Hochwasserentlastungsanlage nach 2030 geplant</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB v. 17.11.2005) <ul style="list-style-type: none"> <li>- ab 122,40 m NHN im <b>Probestau;</b></li> <li style="padding-left: 20px;"><b>zu 1)</b> - Steuerung der Spreeentnahme unter Verwendung des GRMSTEU und nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden</li> <li style="padding-left: 40px;">- Entnahme aus der Spree auf 0,10 m³/s reduzieren, wenn ein Mindestabfluss von 1,00 m³/s uh. Entnahme erreicht bzw. unterschritten wird</li> <li>- <b>Ausleiten:</b> bei Abflüssen im Schöps &lt; 2,5 m³/s nur im Verhältnis Ausleitmenge : Fluss von 1 : 2 (NB5.1.9.9.1)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Erreichen des Mindestwasserstandes von 123,00 m NHN ist die Gemeinde Boxberg zu informieren</li> <li style="padding-left: 20px;">- monatl. Mindestinhalte: Mai: 90%; Jun: 70%; Jul: 45%; Aug: 20%; Sep: 10%</li> <li>- Eingeschränkte Ausleitung bei Wsp. &lt; 123,55 m NHN <ul style="list-style-type: none"> <li>123,05 m NHN max. 1,0 m³/s <span style="margin-left: 100px;">123,26 m NHN max. 2,0 m³/s</span></li> <li>123,20 m NHN max. 1,5 m³/s <span style="margin-left: 100px;">ab 123,55 m NHN max. 3,0 m³/s</span></li> </ul> </li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>
--	--

<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Zuleiter Spree</b>	<input type="checkbox"/>	Freigabe nach Funktionstest	<b>4,0 m³/s</b>
	<b>Schulenburgkanal</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>5,0 m³/s</b>
	<b>Dürrbacher Fließ</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>5,0 m³/s</b>
	<b>Ableiter Spree</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>3,0 m³/s</b>



# Stammdatenblatt Berzdorfer See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b> - Art: Wehranlage von Pließnitz mit Graben u. Rohrleitung                  - Fertigstellung: 10/2002                  - Kapazität: 2,50 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b> - Art: Wehranlage mit Graben und Hochwasserschutzanlage                  - Fertigstellung: 07/2012                  - Kapazität: 2,00 m³/s</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 01.11.2002      Erreichen unterer Endwasserstand: 06.02.2013                  Ausleitung seit: 22.04.2013      Erreichen oberer Endwasserstand: 17.04.2013                  Ausgangswasserstand: 115,00 m NN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 8 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NN]:</td> <td style="text-align: center;">186,00 - 186,50</td> <td style="text-align: center;">186,06</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">328,40 - 333,20</td> <td style="text-align: center;">328,78</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">960,00 - 969,00</td> <td style="text-align: center;">951,90</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">≥ 6,0</td> <td style="text-align: center;">8,37</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">27.10.2025 / G5.007</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 800,0</td> <td style="text-align: center;">120,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 3,0</td> <td style="text-align: center;">0,05</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,0</td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,5</td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,02</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NN]:	186,00 - 186,50	186,06	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	328,40 - 333,20	328,78	Wasserfläche [ha]:	960,00 - 969,00	951,90	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	≥ 6,0	8,37	27.10.2025 / G5.007	SO <sub>4</sub> [mg/L]:	≤ 800,0	120,00	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,05	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	< 0,02
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NN]:	186,00 - 186,50	186,06	31.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	328,40 - 333,20	328,78																																
	Wasserfläche [ha]:	960,00 - 969,00	951,90																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	≥ 6,0	8,37	27.10.2025 / G5.007																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:	≤ 800,0	120,00																																
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0	0,05																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0	0,03																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:	≤ 1,5	< 0,02																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ bodenmechanische Randbedingungen:</li>   <li>◆ hydrologische Randbedingungen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schließen Schütz im Arbeitsdamm des Ableiters ab Hochwasseralarmstufe 1 in der Neiße zur Verhinderung Hochwasserübertritt über Ableiter (über Bewirtschafter organisiert)</li> </ul> </li>   <li>◆ sanierungstechnische Randbedingungen:</li>   <li>◆ behördliche Randbedingungen: (PFB vom 15.02.02)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entnahme von bis zu 2,50 m³/s aus der Pließnitz bei Einhaltung des Mindestabflusses von 0,60 m³/s in der Pließnitz unterhalb der Entnahme</li> <li>- Ableitung in den Nordrandumfluter neu ab einem Seewasserspiegel von 186,0 m NN bei pH-Wert ≥ 6</li> </ul> </li>   <li>◆ sonstige Randbedingungen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- entsp. Bewirtschaftungskonzept Zielwasserstand 186,25 m NHN [DHHN2016]</li> <li>- Ableiter seit 22.04.2013 betriebsbereit, wasserrechtlichen Abnahme in Bearbeitung</li> <li>- Rückbau Neiße-Zuleiter noch erforderlich</li> <li>- Wehr Pließnitz-Zuleiter verschlossen, Bedientechnik rückgebaut</li> <li>- Weiterleitung aus Widderanlage über Pließnitz-Zuleiter</li> </ul> </li>   <li>◆ geotechnische Ereignisse:</li> </ul>																																		
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Zuleiter aus Pließnitz</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Eingeschränkt wegen</b> <span style="color: red;">Wehr stillgelegt</span>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																															
	<b>Ableiter zur Neiße</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<span style="color: red;">2,0 m³/s</span>																															

# Stammdatenblatt Blunoer Südsee

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Überleitungsbauwerke:</b> 1) - Art: offener Graben am Blunodamm (ÜL 3)          - Fertigstellung: 06/2020          - Kapazität: 3,00 m³/s</p> <p>2) - Art: Stemmtor zum Neuwieser See (ÜL 3a)          - Fertigstellung: 2020          - Kapazität: 3,00 m³/s</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 16.03.2005      Erreichen unterer Endwasserstand: -          Ausleitung seit: -      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand: 92,30 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 0 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">103,00 - 104,00</td> <td style="text-align: center;">101,02</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">15.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">61,70 - 65,80</td> <td style="text-align: center;">54,26</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">398,20 - 410,20</td> <td style="text-align: center;">349,10</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2,73</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">02.12.2025/ G2.221</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1830,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">139,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">138,00</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">4,80</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	103,00 - 104,00	101,02	15.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	61,70 - 65,80	54,26	Wasserfläche [ha]:	398,20 - 410,20	349,10	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,73	02.12.2025/ G2.221	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1830,00	Eisen, ges [mg/L]:		139,00	Eisen, gelöst [mg/L]:		138,00	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		4,80
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	103,00 - 104,00	101,02	15.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	61,70 - 65,80	54,26																																
	Wasserfläche [ha]:	398,20 - 410,20	349,10																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,73	02.12.2025/ G2.221																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1830,00																																
	Eisen, ges [mg/L]:		139,00																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		138,00																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		4,80																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ bodenmechanische Randbedingungen:</li>   <li>◆ hydrologische Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- offener Graben am ÜL 3, Sabrodter See und Blunoer Südsee ausgespiegelt</li> </ul> </li>   <li>◆ sanierungstechnische Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>max. 101,50 m NHN</b> für Böschungssicherung Bereich Auslauf ÜL 1 (11/2026 - 06/2027 geplant);</li> </ul> </li>   <li>◆ behördliche Randbedingungen: (PFB vom 02.12.02)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Füllungen ab einem Wsp. von 102,2 m NHN sind als Probestau durchzuführen (NB 7.5.5.4.2)</li> </ul> </li>   <li>◆ sonstige Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stemmtor am ÜL 3a beidseitig mit Dammbalken gesichert - keine ÜL möglich</li> </ul> </li>   <li>◆ geotechnische Ereignisse:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Rutschung vom 12.10.2010 im Bereich Südostschlauch</li> </ul> </li> </ul>																																		
<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																															
	<b>offener Graben ÜL 3</b>	<input type="checkbox"/>	Wsp. Sabrodter See unter 103 m NHN	<b>&lt; 3,00 m³/s</b>																															
	<b>Stemmtor ÜL 3a</b>	<input type="checkbox"/>	geschlossen, mit Dammtafeln gesichert	-																															

# Stammdatenblatt Dreiweiber See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b> - Art: Doppelschützwehr mit Rohrleitung DN1200 von Kleiner Spree          - Fertigstellung: 06/1996          - Kapazität: 3,00 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b> - Art: Doppelschützwehr mit Graben nach Lohsa II          - Fertigstellung: 04/1997          - Kapazität: 3,00 m³/s          - Sohle: 115,00 m NHN</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 08.07.1996      Erreichen unterer Endwasserstand: 02.03.2000          Ausleitung seit: 28.02.2002      Erreichen oberer Endwasserstand: 18.04.2002          Ausgangswasserstand: 103,43 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 54 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">116,00 - 118,00</td> <td style="text-align: center;">117,09</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">29,40 - 35,20</td> <td style="text-align: center;">32,50</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">276,00 - 294,00</td> <td style="text-align: center;">288,10</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">7,47</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">04.12.2025 / G1.111</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">97,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,18</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,01</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,05</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	116,00 - 118,00	117,09	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	29,40 - 35,20	32,50	Wasserfläche [ha]:	276,00 - 294,00	288,10	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,47	04.12.2025 / G1.111	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		97,00	Eisen, ges [mg/L]:		0,18	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,01	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,05
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	116,00 - 118,00	117,09	31.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	29,40 - 35,20	32,50																																
	Wasserfläche [ha]:	276,00 - 294,00	288,10																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,47	04.12.2025 / G1.111																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		97,00																																
	Eisen, ges [mg/L]:		0,18																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,01																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,05																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Gewährleistung "Trittsicherheit" Unterschreitung bis 0,20 m unter Mindestwasserstand tolerierbar (Geotechn. STN FCB v. 30.07.2018) -&gt; Einstellung Badebetrieb bei Unterschreitung 115,80 m NHN!! -&gt; Info an Gemeinde Lohsa</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zur Gewährung öffentlicher Sicherheit Min.-Wasserspiegel 116,00 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umbau Auslaufanlage SB Dreiweibern erforderlich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (Plangenehmigung von 12.09.94)           <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur öffentlichen Nutzung freigegeben</li> <li>- wasserrechtliche Abnahme 2004 beantragt</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>																																		
<b>Anlagen-bereitschaft</b>	<b>Zuleiter Kl. Spree</b>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																															
		<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s																															
	<b>Ableiter nach Lohsa II</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s																															

# Stammdatenblatt Lugteich

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b> 1) - Art: Doppelschützwehr vom Altarm der Schwarzen Elster          - Fertigstellung: 06/2005          - Kapazität: 5,00 m³/s</p> <p>2) - Art: temporäre Rohrleitung vom Westrandgraben          - Fertigstellung: 06/2005          - Kapazität: 0,50 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b> - Art: Wehr mit Graben zur Kortitzmühle          - Fertigstellung: 2014          - Kapazität: 2,20 m³/s</p>																																			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 01.12.2010      Erreichen unterer Endwasserstand: -          Ausleitung seit: -      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand: 106,35 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 0 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">109,00 - 110,00</td> <td style="text-align: center;">(Klärt.) 105,99 (Lugt.) 107,68</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">09.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">2,30 - 2,80</td> <td style="text-align: center;">0,21</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">83,00 - 96,00</td> <td style="text-align: center;">29,00</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2,66</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">11.03.2025 / G3.041</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1670,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">207,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">205,00</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">7,40</td> </tr> </tbody> </table>					Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	109,00 - 110,00	(Klärt.) 105,99 (Lugt.) 107,68	09.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	2,30 - 2,80	0,21	Wasserfläche [ha]:	83,00 - 96,00	29,00	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,66	11.03.2025 / G3.041	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1670,00	Eisen, ges [mg/L]:		207,00	Eisen, gelöst [mg/L]:		205,00	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		7,40
		Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	109,00 - 110,00	(Klärt.) 105,99 (Lugt.) 107,68	09.12.2025																																
	Seevolumen [Mio. m³]:	2,30 - 2,80	0,21																																	
	Wasserfläche [ha]:	83,00 - 96,00	29,00																																	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,66	11.03.2025 / G3.041																																
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1670,00																																	
	Eisen, ges [mg/L]:		207,00																																	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		205,00																																	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		7,40																																	
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ bodenmechanische Randbedingungen:</li>   <li>◆ hydrologische Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einleitung in den Klärteich</li> <li>- einheitliche Wasserfläche ab 107,7 m NHN im Klärteich</li> </ul> </li>   <li>◆ sanierungstechnische Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grenzwasserstand 108,5 m NHN bis Abschluss der Sanierung Tieflagen</li> <li>-&gt; nur Einleitung zur Entlastung Westrandgraben bei Vernässungsgefahr</li> </ul> </li>   <li>◆ behördliche Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planfeststellungsbeschluss "Vorflutanbindung Lugteich/Kortitzmühle" vom 17.05.2005</li> </ul> </li>   <li>◆ sonstige Randbedingungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zulassung des Probetriebes Lugteichzuleiter/Probestau Lugteich vom 24.11.2010</li> </ul> </li>   <li>◆ geotechnische Ereignisse:</li> </ul>																																			
<b>Anlagen-bereitschaft</b>	<b>Westrandgraben</b>	<input type="checkbox"/> <b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b> bis max. 108,5 m NHN	<b>aktuelle Kapazität:</b> <span style="color: red;">0,50 m³/s</span>																																
	<b>ÜL zur Kortitzmühle</b>	<input type="checkbox"/>	Wasserstand zu tief	-																																

# Stammdatenblatt Neuwieser See

**Stand:**

Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<b>Einlaufbauwerke:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Wehranlage von der Schwarzen Elster</li> <li>- Fertigstellung: 03/2002</li> <li>- Kapazität: 5,00 m³/s</li> </ul>																																			
	<b>Überleitungsbauwerk:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: Stemmtor vom Blunoer Südsee (ÜL 3a)</li> <li>- Fertigstellung: 10/2021</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 100,50 m NHN</li> <li>2) - Art: Verbindungsgraben vom Bergener See (ÜL 5)</li> <li>- Fertigstellung: offen</li> <li>- Kapazität: 3,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 101,50 m NHN</li> <li>3) - Art: temporäre Heberleitung am ÜL 5 (2 x DN300)</li> <li>- Fertigstellung: 02/2014</li> <li>- Kapazität: 0,20 m³/s</li> </ul>																																			
	<b>Auslaufbauwerk:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Rohrleitung DN 1600 (Länge: 115 m) (Bypass ÜL 6)</li> <li>- Fertigstellung: 05/2011</li> <li>- Kapazität: 4,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 101,15 m NHN</li> </ul>																																			
	<p>Flutungsbeginn: 22.03.2002      Erreichen unterer Endwasserstand: -          Ausleitung seit: 07.07.2012      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand: 98,00 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 0 %</p>																																				
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">103,00 - 104,00</td> <td style="text-align: center;">101,35</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">49,20 - 55,50</td> <td style="text-align: center;">39,49</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">618,70 - 640,50</td> <td style="text-align: center;">543,80</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2,88</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">03.12.2025 / G2.231</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">660,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">33,30</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">33,00</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2,80</td> </tr> </tbody> </table>						Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	103,00 - 104,00	101,35	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	49,20 - 55,50	39,49	Wasserfläche [ha]:	618,70 - 640,50	543,80	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,88	03.12.2025 / G2.231	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		660,00	Eisen, ges [mg/L]:		33,30	Eisen, gelöst [mg/L]:		33,00	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		2,80
			Ziel / Soll	Ist																																	
	<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	103,00 - 104,00	101,35	31.12.2025																																
		Seevolumen [Mio. m³]:	49,20 - 55,50	39,49																																	
		Wasserfläche [ha]:	618,70 - 640,50	543,80																																	
	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,88	03.12.2025 / G2.231																																
SO <sub>4</sub> [mg/L]:			660,00																																		
Eisen, ges [mg/L]:			33,30																																		
Eisen, gelöst [mg/L]:			33,00																																		
Ammonium-Stickstoff [mg/L]:			2,80																																		
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- temp. Anhebung des Wasserspiegels im Neuwieser See auf <b>max. 102,0 m NHN</b> (Geotechn. STN BIUG v. 09.01.2013) unter Beachtung einer anschließenden Absenkgeschwindigkeit von 2 cm/d (Geotechn. STN BIUG v. 01.03.2013)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ab Wasserspiegel 101,15 m NHN Überlauf (Bypass) zum Partwitzer See möglich (Beginn ÜL: 07.07.2012)</li> <li>- Betrieb temp. Heber ÜL 5 zum Halten Wsp. Bergener See innerhalb der Endstaulamelle (Inbetriebnahme bei Wsp. Bergener See West &gt; 103,9 m NHN; Abschaltung bei Wsp. &lt; 103,5 m NHN)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>max. 101,5 m NHN</b> für Endsicherung Restpfeiler Bluno (10/2026 - 08/2027 geplant)</li> <li>- <b>max. 101,5 m NHN</b> für Gefrierprobenahme Leichterungsplatz und Senke A (10/2026 - 01/2027 geplant)</li> <li>- <b>max. 101,5 m NHN</b> für Böschungssicherung Bereich Auslauf UL 1 (11/2026 - 06/2027 geplant)</li> <li>- Reparaturarbeiten am Bypass ÜL 6 (06/2026 - 08/2026 geplant), währenddessen Bypass nicht betriebsbereit</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB vom 02.12.02)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerung der Flutungsentnahme unter Verwendung des GRMSTEU und nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden</li> <li>- Füllungen ab einem Wsp. von 102,2 m NHN sind als Probestau durchzuführen (NB 7.5.5.4.2)</li> <li>- Genehmigung für Zuleiter Schwarze Elster durch wasserbauliche Abnahme 2021 beantragt</li> <li>- Genehmigung für temp. Heber ÜL 5 in Beantragung</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- max. Kapazität Bypass ÜL 6 bei 101,5 m NHN im Neuwieser See: <b>1,0 m³/s</b> (4 m³/s erst ab Wsp. &gt; 102 m NHN im Neuwieser See)</li> <li>- Stemmtor am ÜL 3a beidseitig mit Dammbalken gesichert - keine ÜL möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>																																					
<b>Anlagenbereitschaft</b>				<b>aktuelle Kapazität:</b>																																	
	<b>Zuleiter Schw. Elster</b>	<input type="checkbox"/>	keine Genehmigung	-																																	
	<b>Stemmtor (ÜL 3a)</b>	<input type="checkbox"/>	geschlossen, mit Dammtafeln gesichert	-																																	
	<b>Heber ÜL 5</b>	<input type="checkbox"/>	temporär	<b>0,2 m³/s</b>																																	
	<b>Bypass ÜL 6</b>	<input type="checkbox"/>	Grenzwasserstand 101,5 m NHN	<b>1,0 m³/s</b>																																	

# Stammdatenblatt Sabrodter See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Wehranlage mit Graben vom Oberen Landgraben          - Fertigstellung: 03/2005          - Kapazität: 1,50 m³/s</p> <p>2) - Art: Rohrleitung DN700 (in Schleuse ÜL 1 von Spreetaler See integriert)          - Fertigstellung: 07/2014          - Kapazität: 2,00 m³/s</p> <p><b>Überleitungsbauwerke:</b></p> <p>3) - Art: temporäre Heberleitung vom Bergener See (am ÜL 2)          - Fertigstellung: 09/2013          - Kapazität: 0,08 m³/s</p> <p>4) - Art: offener Graben am Blunodamm (ÜL 3)          - Fertigstellung: 06/2020          - Kapazität: 3,00 m³/s</p> <p>5) - Art: Verbindungsgraben zum Bergener See (ÜL 2)          - Fertigstellung: offen          - Kapazität: 3,00 m³/s</p>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 03.04.2006      Erreichen unterer Endwasserstand: -          Ausleitung seit: -      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand: 94,26 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 0 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td style="text-align: center;">103,00 - 104,00</td> <td style="text-align: center;">101,02</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">15.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">25,50 - 27,50</td> <td style="text-align: center;">21,95</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">190,90 - 202,60</td> <td style="text-align: center;">167,80</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2,72</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">02.12.2025 / G2.211</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1780,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">160,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">160,00</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">4,00</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	103,00 - 104,00	101,02	15.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	25,50 - 27,50	21,95	Wasserfläche [ha]:	190,90 - 202,60	167,80	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,72	02.12.2025 / G2.211	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1780,00	Eisen, ges [mg/L]:		160,00	Eisen, gelöst [mg/L]:		160,00	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		4,00
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [mNHN]:	103,00 - 104,00	101,02	15.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	25,50 - 27,50	21,95																																
	Wasserfläche [ha]:	190,90 - 202,60	167,80																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		2,72	02.12.2025 / G2.211																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1780,00																																
	Eisen, ges [mg/L]:		160,00																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		160,00																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		4,00																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b></li>   <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrieb temp. Heber ÜL 2 zum Halten Wsp. Bergener See-Ost innerhalb der Endstaulamelle (Zuschaltung Heber bei Wsp. &gt; 103,9 m NHN und Abschaltung Heber bei Wsp. &lt; 103,8 m NHN)</li> <li>- offener Graben ÜL 3 fertiggestellt, bei Wsp. &gt; 100,5 m NHN freier Überlauf zum Blunoer Südsee</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- max. <b>101,50 m NHN</b> für Böschungssicherung Bereich Auslauf UL 1 (11/2026 - 06/2027 geplant)</li> <li>- min. 103,00 m NHN für Abtrag Überhöhen (ab 2028 geplant)</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB vom 02.12.02)           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerung der Flutungsentnahme unter Verwendung des GRMSTEU und nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden</li> <li>- Füllungen ab einem Wsp. von 102,2 m NHN sind als Probestau durchzuführen (NB 7.5.5.4.2)</li> <li>- Genehmigung für temp. Heber ÜL 2 beantragt</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li>   <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rutschung vom 12.10.10 Bereich Südostschlauch</li> </ul> </li> </ul>																																		
<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																															
	<b>Oberer Landgraben</b>	<input type="checkbox"/>	keine Flutung	-																															
	<b>Überleiter Spreetal/NO</b>	<input type="checkbox"/>	keine Flutung	-																															
	<b>Heber am ÜL 2</b>	<input type="checkbox"/>	temporär	<b>0,08 m³/s</b>																															
	<b>offener Graben ÜL 3</b>	<input type="checkbox"/>	Grenzwasserstand Sabrodter See	<b>&lt; 3,00 m³/s</b>																															

# Stammdatenblatt

## Lohsa II

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: Doppelschützwehr von Spree mit 2800 m Graben und Schussrinne              - Fertigstellung: 06/1990              - Kapazität: 15,00 m³/s              - Sohle: 119,8 m NHN</li> <li>2) - Art: Doppelschützwehr mit Graben vom Dreieiberner See              - Fertigstellung: 04/1997              - Kapazität: 3,00 m³/s              - Sohle: 115,0 m NHN</li> <li>3) - Art: Einbindung Lippener Teichfließ              - Fertigstellung: 2002              - Kapazität: 2,20 m³/s</li> <li>4) - Art: Einbindung Fischteichableiter              - Fertigstellung: 1998              - Kapazität: 3,00 m³/s</li> </ol> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Stauanlage mit 1400 m Tunnel DN3000 zum Bernsteinsee</li> <li>- Fertigstellung: 03/1998</li> <li>- Kapazität: 10,00 m³/s</li> <li>- Sohle: 106,00 m NHN</li> </ul>																																																						
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 14.08.1997      Erreichen unterer Endwasserstand: 08.03.2002          Ausleitung seit: 12.02.2016      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand: 101,50 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 33 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Ziel / Soll</th> <th>Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Menge</td> <td>Wasserstand [mNHN]:</td> <td>109,50 - 116,40</td> <td>112,65</td> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td>30,30 - 97,40</td> <td>56,65</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>717,30 - 1196,40</td> <td>944,10</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Qualität</td> <td>pH-Wert:</td> <td>6,0 - 8,5</td> <td>7,50</td> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">18.12.2025 / F1.161</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>250,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen<sub>ges</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,11</td> </tr> <tr> <td>Eisen<sub>gelöst</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,03</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		Menge	Wasserstand [mNHN]:	109,50 - 116,40	112,65	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	30,30 - 97,40	56,65	Wasserfläche [ha]:	717,30 - 1196,40	944,10	Qualität	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,50	18.12.2025 / F1.161	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		250,00	Eisen <sub>ges</sub> [mg/L]:		0,11	Eisen <sub>gelöst</sub> [mg/L]:		0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,03																					
		Ziel / Soll	Ist																																																				
Menge	Wasserstand [mNHN]:	109,50 - 116,40	112,65	31.12.2025																																																			
	Seevolumen [Mio. m³]:	30,30 - 97,40	56,65																																																				
	Wasserfläche [ha]:	717,30 - 1196,40	944,10																																																				
Qualität	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,50	18.12.2025 / F1.161																																																			
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		250,00																																																				
	Eisen <sub>ges</sub> [mg/L]:		0,11																																																				
	Eisen <sub>gelöst</sub> [mg/L]:		0,03																																																				
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,03																																																				
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutungsfreigabe durch SfG bis 116,40 m NHN (Geotech. STN BIUG v. 22.06.2023)</li> <li>- <b>max. Anstiegsgeschwindigkeit:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center; font-size: small;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">Wsp. ≤ +115,0 m NHN</th> <th colspan="2">Wsp. &gt; +115,0 m NHN</th> <th colspan="2">generell</th> <th colspan="2">Wsp. +112,5 .. 114,5 m NHN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>kurzzeitig</td> <td>1..2 Tage</td> <td>10 cm/d</td> <td>10 cm/d</td> <td>1..2 Tage</td> <td>5 cm/d</td> <td>1..2 Tage</td> <td>10 cm/d</td> <td>1..2 Tage</td> <td>10 cm/d</td> </tr> <tr> <td>mehrtägig</td> <td>3..10 Tage</td> <td>5 cm/d</td> <td>5 cm/d</td> <td>3..10 Tage</td> <td>3 cm/d</td> <td>3..10 Tage</td> <td>5 cm/d</td> <td>3..10 Tage</td> <td>7 cm/d</td> </tr> <tr> <td>lang</td> <td>11..50 Tage</td> <td>3 cm/d</td> <td>3 cm/d</td> <td></td> <td></td> <td>11..50 Tage</td> <td>3 cm/d</td> <td>11..25 Tage</td> <td>5 cm/d</td> </tr> <tr> <td>anhaltend</td> <td>&gt; 50 Tage</td> <td>2 cm/d</td> <td>2 cm/d</td> <td>&gt; 10 Tage</td> <td>2 cm/d</td> <td>&gt; 50 Tage</td> <td>2 cm/d</td> <td>&gt; 25 Tage</td> <td>3 cm/d</td> </tr> </tbody> </table> </li> <li>- ab Anstieg 5 cm/d begleitende geotechnische Kontrolle (Info an VT2 erforderlich)</li> <li>- Erholungsphasen (10 d) nach 2,5 - 3 Mo. starken Anstiegen und ggf. vor Baubeginn sowie bei Überstauen von 115,5 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufluss aus angebundener Vorflut Lippen</li> <li>- Zufluss durch Fischteichablass jeweils im Oktober mit ca. 3,0 Mio. m³ (lt. Gen. Fischereibetrieb)</li> <li>- Zufluss aus Grenzteichgraben über Fischteichableiter</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>min. 111,0 m NHN</b> aufgrund gesetzter Dammbalken im Einlaufbereich Tunnel infolge Rutschung AK Scheibe</li> <li>- <b>max. 113,0 m NHN</b> für Gefrierkernbohrungen AK Scheibe (09/2027-12/2027 geplant)</li> <li>- <b>max. 113,0 m NHN</b> für Wegebau Außenkippe Bärwalde (09/2026-01/2027 geplant)</li> <li>- <b>max. 113,0 m NHN</b> für Erkundung Außenkippe Bärwalde (09/2028-11/2028 geplant)</li> <li>- <b>max. 111,5 m NHN</b> für Errichtung temporäre Einsetzstelle (09/2028 - 09/2029 geplant)</li> <li>- <b>max. 111,5 m NHN</b> für Sedimentberäumung Rutschungsmassen UL nach Burghammer (10/2029 - 07/2032 geplant)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB/Teil 1 vom 23.12.10)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Entnehmen</b> von bis zu 15,0 m³/s aus der Spree</li> <li>- Steuerung der Flutungsentnahme über die FZL (ab 16.09.2025 WBLR) in Abstimmung mit den zuständigen Behörden</li> <li>- Einhaltung ökologisch begründeter Mindestabflüsse:                     <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">- uh. Zuleiter SB Lohsa II</td> <td style="text-align: right;">1,00 m³/s</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">- Pegel Spreewitz</td> <td style="text-align: right;">4,00 m³/s</td> </tr> </table> </li> <li>- Entnahme darf Kraftwerkentnahme Boxberg aus der Spree nicht einschränken</li> <li>- <b>Ausleitung</b> von Wasser mit pH-Wert &gt; 6 aus dem SB Lohsa II und Einleitung in das SB Burghammer im Rahmen des Probetriebes zulässig</li> <li>- Wasserstand vom 15. April im SB Lohsa II und im SB Burghammer darf bis 31. Juli nicht überstaut werden (Ausnahme: Hochwasser) (PFB-NB 3.4.18);</li> <li>- gütewirtschaftliches Absenktziel: 112,0 m NHN (FL Probestaukommission 10.03.2025)</li> <li>- Flutung bis <b>max. 116,0 m NHN</b> (Gewährleistung Aufnahme Zufluss aus Eigeneinzugsgebiet) (FL Probestaukommission)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu 1) in der Regel überströmte Fahrweise, dann bis zu 6,0 m³/s Einleitung</li> <li style="padding-left: 40px;">Abstimmung mit LEAG zur möglichst hohen Wehrstellung bei Entnahme SB Lohsa II (Info an LEAG erforderlich)</li> <li>- seit 05/2019 Probetrieb UL SB Lohsa II - SB Burghammer bis Ende Probestau</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rutschung AK Scheibe (04/2019) bis in den Einlaufbereich Tunnel -&gt; Bigbags zum Sedimentrückhalt (OK 109 m NHN) zusätzlich Dammbalken (OK 111,0 m NHN) gesetzt</li> <li>- auf Empfehlung SfG zur Verhinderung Sedimenttransport Menge UL Burghammer bei Wsp. ≥ 111 m NHN: <b>Q ≤ 2 m³/s</b>, bei Wsp. ≥ 113 m NHN: <b>Q ≤ 4 m³/s</b>, bei Wsp. ≥ 114,5 m NHN: <b>Q ≤ 5,5 m³/s</b> (Zwischenwerte interpolieren)</li> </ul> </li> </ul>			Wsp. ≤ +115,0 m NHN		Wsp. > +115,0 m NHN		generell		Wsp. +112,5 .. 114,5 m NHN		kurzzeitig	1..2 Tage	10 cm/d	10 cm/d	1..2 Tage	5 cm/d	1..2 Tage	10 cm/d	1..2 Tage	10 cm/d	mehrtägig	3..10 Tage	5 cm/d	5 cm/d	3..10 Tage	3 cm/d	3..10 Tage	5 cm/d	3..10 Tage	7 cm/d	lang	11..50 Tage	3 cm/d	3 cm/d			11..50 Tage	3 cm/d	11..25 Tage	5 cm/d	anhaltend	> 50 Tage	2 cm/d	2 cm/d	> 10 Tage	2 cm/d	> 50 Tage	2 cm/d	> 25 Tage	3 cm/d	- uh. Zuleiter SB Lohsa II	1,00 m³/s	- Pegel Spreewitz	4,00 m³/s
		Wsp. ≤ +115,0 m NHN		Wsp. > +115,0 m NHN		generell		Wsp. +112,5 .. 114,5 m NHN																																															
kurzzeitig	1..2 Tage	10 cm/d	10 cm/d	1..2 Tage	5 cm/d	1..2 Tage	10 cm/d	1..2 Tage	10 cm/d																																														
mehrtägig	3..10 Tage	5 cm/d	5 cm/d	3..10 Tage	3 cm/d	3..10 Tage	5 cm/d	3..10 Tage	7 cm/d																																														
lang	11..50 Tage	3 cm/d	3 cm/d			11..50 Tage	3 cm/d	11..25 Tage	5 cm/d																																														
anhaltend	> 50 Tage	2 cm/d	2 cm/d	> 10 Tage	2 cm/d	> 50 Tage	2 cm/d	> 25 Tage	3 cm/d																																														
- uh. Zuleiter SB Lohsa II	1,00 m³/s																																																						
- Pegel Spreewitz	4,00 m³/s																																																						
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Uneingeschränkt</th> <th>Eingeschränkt wegen</th> <th>aktuelle Kapazität:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Zuleiter Spree</b></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="color: red;">15,0 m³/s</td> </tr> <tr> <td><b>Überleiter Dreieibern</b></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="color: red;">3,0 m³/s</td> </tr> <tr> <td><b>Lippener Teichfließ</b></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="color: red;">2,2 m³/s</td> </tr> <tr> <td><b>Fischteichableiter</b></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="color: red;">3,0 m³/s</td> </tr> <tr> <td><b>Überleiter Burghammer</b></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>Sedimentversatz Einlauf Tunnel</td> <td style="color: red;">5,5 m³/s</td> </tr> </tbody> </table>		Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:	<b>Zuleiter Spree</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		15,0 m³/s	<b>Überleiter Dreieibern</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s	<b>Lippener Teichfließ</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		2,2 m³/s	<b>Fischteichableiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s	<b>Überleiter Burghammer</b>	<input type="checkbox"/>	Sedimentversatz Einlauf Tunnel	5,5 m³/s																														
	Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:																																																				
<b>Zuleiter Spree</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		15,0 m³/s																																																				
<b>Überleiter Dreieibern</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s																																																				
<b>Lippener Teichfließ</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		2,2 m³/s																																																				
<b>Fischteichableiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		3,0 m³/s																																																				
<b>Überleiter Burghammer</b>	<input type="checkbox"/>	Sedimentversatz Einlauf Tunnel	5,5 m³/s																																																				



# Stammdatenblatt Spreetaler See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke 1)</b> - Art: Heberanlage von GWBA Schwarze Pumpe          - Fertigstellung: 1998          - Kapazität: 1,00 m³/s</p> <p>2) - Art: offener Graben mit Einlaufbauwerk v. Kl. Spree/ Scheibe See          - Fertigstellung: offen          - Kapazität: 2,00 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b> - Art: Rohrleitung DN 700 (in Schleuse ÜL 1 zum Sabroter See integriert)          - Fertigstellung: 06/2014          - Kapazität: 2,00 m³/s</p>
-------------------------------	---

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 02.11.1998      Erreichen unterer Endwasserstand: -          Ausleitung seit: -      Erreichen oberer Endwasserstand: -          Ausgangswasserstand: 67,25 m NHN      Füllungsgrad Bewirtschaftungsraum: 0 %</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 35%;"></th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Ist</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">107,00 - 108,00</td> <td style="text-align: center;">105,74</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">15.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">87,40 - 90,90</td> <td style="text-align: center;">83,08</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">347,30 - 361,80</td> <td style="text-align: center;">334,00</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">3,27</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">03.12.2025 / G2.141</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1460,00</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">11,60</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">11,60</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">2,90</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	107,00 - 108,00	105,74	15.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	87,40 - 90,90	83,08	Wasserfläche [ha]:	347,30 - 361,80	334,00	<b>Qualität</b>	pH-Wert:		3,27	03.12.2025 / G2.141	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1460,00	Eisen, ges [mg/L]:		11,60	Eisen, gelöst [mg/L]:		11,60	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		2,90
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	107,00 - 108,00	105,74	15.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	87,40 - 90,90	83,08																															
	Wasserfläche [ha]:	347,30 - 361,80	334,00																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		3,27	03.12.2025 / G2.141																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1460,00																															
	Eisen, ges [mg/L]:		11,60																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:		11,60																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		2,90																															

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wegen Grundwassersituation Bereich B97 keine künstliche Anhebung des Wasserspiegels im Spreetaler See freigegeben (Sanierung bis 2035 eingeordnet)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bis 06/2027 keine Überleitung zum Sabroter See wegen Böschungssicherung Bereich Auslauf ÜL 1 im Sabroter See</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB vom 02.12.2002)           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerung der Flutungsentnahme unter Verwendung des GRMSTEU und nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden</li> <li>- Füllungen ab einem Wsp. von 106,0 m NHN sind als Probestau durchzuführen (NB 7.5.5.4.2)</li> <li>- Flutung u. Wasserstandserhöhung auf 107,2 m NHN in Abhängigkeit der Umsetzung der NB 7.5.1.4.1 bzw. 7.5.1.4.2 v. PFB Spreetal NO (FL Probestaukommission)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- AEW-Einleitung durch LEAG bis zu einem Sedimentniveau von 70,00 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>
--	--

<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Heber von GWBA</b>	<input type="checkbox"/>	Keine Flutung freigegeben	-
	<b>Überleiter 1</b>	<input type="checkbox"/>	keine ÜL bis Sicherung Auslaufbereich	-

# Stammdatenblatt

## Neißewasserüberleitung Teil 1 / Neiße - Schöps

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Entnahmebauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Pumpstation Steinbach mit Rohrleitung DN1000 u. DN1400 bis Quellteich bei Quolsdorf (10,7 km lang)</li> <li>- Kapazität: 0,50 - 2,00 m³/s</li> <li>- Fertigstellung: 09/2005</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Quellteich Neugraben</li> <li>- Kapazität: 2,00 m³/s</li> <li>- Fertigstellung: 09/2005</li> </ul> <p><b>Verteilerbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Wehr Neuhammer (Entlastung Neugraben in Weißen Schöps)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wehr 1: Neugrabendurchstich</li> <li>Wehr 2: Steinbachgraben mit Sohlgleite</li> </ul> <p>- Kapazität: Wehr 1: 5,5 m³/s Wehr 2: 4,5 m³/s</p> <p>- Fertigstellung: 08/2005</p> <p>2) - Art: Wehr Hinterdorf 1 (Entlastung Neugraben in Hochwasserumfluter)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wehr 1: Hochwasserumfluter</li> <li>Wehr 2: Neugraben mit Fischpass</li> </ul> <p>- Kapazität: Wehr 1: 4,0 m³/s Wehr 2: 14,0 m³/s</p> <p>- Fertigstellung: 05/2008</p> <p>3) - Art: Wehr Hinterdorf 2 (Entlastung Hochwasserumfluter in Weißen Schöps)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wehr 1: Hochwasserumfluter</li> <li>Wehr 2: Verbindungsgraben zum Weißen Schöps</li> </ul> <p>- Kapazität: Wehr 1: 4,0 m³/s Wehr 2: 1,0 m³/s</p> <p>- Fertigstellung: 05/2008</p>			
	<p>◆ <b>Inbetriebnahme:</b> 03.04.2006 (Testbetrieb)</p> <p>◆ <b>Betriebsdauer:</b> 20 Jahre</p>			
<b>Bedingungen für den Betrieb</b>	<p>◆ <b>anlagentechnische Randbedingungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderleistung einer Pumpe bis 1,40 m³/s</li> <li>- Betrieb nur bei gleichzeitiger Betriebsbereitschaft PS Spreewitz</li> <li>- erst ab 12,5 m³/s in der Neiße ausreichend Nachlauf in Pumpenkammer für kontinuierlichen Betrieb</li> </ul> <p>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung Uferböschung Neiße im Entnahmebereich (03/26 - 04/26) - kein Betrieb PS Steinbach!</li> </ul> <p>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB vom 02.12.02)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entnahme von bis zu <b>2,0 m³/s</b> aus der Lausitzer Neiße bei Einhaltung des Mindestabflusses unterhalb der Entnahme von 10,0 m³/s</li> <li>- Entnahmebeginn ab <b>10,5 m³/s</b> Abfluss der Lausitzer Neiße</li> <li>- Einleitung in den Neugraben von bis zu <b>2,0 m³/s</b> bei Abfluss Pegel Särichen &lt; 4,0 m³/s bis zu <b>1,0 m³/s</b> bei Abfluss Pegel Särichen ≤ 5,0 m³/s bis zu <b>0,5 m³/s</b> bei Abfluss Pegel Särichen ≤ 5,5 m³/s</li> </ul> <p>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genehmigung Probebetrieb bis zur wasserrechtlichen Abnahme verlängert</li> <li>- Vorbereitung der wasserrechtlichen Abnahme</li> <li>- bei Inbetriebnahme Info an LTV</li> <li>- bei längeren In- bzw. Außerbetriebnahmephasen der NÜL ist das IMGW Breslau per E-Mail zu informieren (dabei Cc: an Dolmetscher)</li> </ul> <p>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></p>			
	<p>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></p>			
<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Pumpstation Steinbach</b>	<input type="checkbox"/>	Probebetrieb	<b>2,00 m³/s</b>

# Stammdatenblatt

## Neißewasserüberleitung Teil 2/Spree - Oberer Landgraben

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Entnahmebauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Pumpstation Spreewitz mit Doppelrohrl. DN1000 (7,9 km) und offenen Graben (Oberer Landgraben)</li> <li>- Fertigstellung: 03/2005</li> <li>- Kapazität: 0,60 bis 2,40 m³/s</li> </ul> <p><b>Verteilerbauwerk:</b></p> <p>1) - Art: Wehr Bluno</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wehr 1: Richtung Sabroter See</li> <li>Wehr 2: Richtung Sedlitzer See</li> <li>- Kapazität: Wehr 1: 1,5 m³/s Wehr 2: 2,5 m³/s</li> <li>- Fertigstellung: 08/2005</li> </ul> <p>2) - Art: Wehr Skado</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: offen</li> <li>- Kapazität: 1,50 m³/s</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Einlauf Sabrodter See</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 11/1999</li> <li>- Kapazität: 1,50 m³/s</li> </ul> <p>2) - Art: Einlauf Sedlitzer See</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 12/2009</li> <li>- Kapazität: 2,50 m³/s</li> </ul> <p>3) - Art: Einlauf Partwitzer See</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: offen</li> <li>- Kapazität: 1,50 m³/s</li> </ul>								
	<hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Inbetriebnahme:</b> 03.04.2006 (Testbetrieb)</li> <li>◆ <b>Betriebsdauer:</b> 20 Jahre</li> </ul>								
<b>Randbedingungen für den Betrieb</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>anlagentechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Wasserrechtl. Abnahme nur max. 2,4 m³/s erreicht -&gt; Freigabe bis 2,4 m³/s</li> <li>- Verpflichtung zur bilanzneutralen Entnahme bei Neißewasserüberleitung</li> <li>- bevorzugte Fahrweise mit 1 Pumpe je Rohrleitung (je 0,8 m³/s) bei 2 Pumpen auf eine Rohrleitung max. 1,2 m³/s möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> (PFB vom 02.12.2002) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerung der Flutungsentnahme unter Verwendung des GRMSTEU und nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>								
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Uneingeschränkt</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Eingeschränkt wegen</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">aktuelle Kapazität:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;"><b>Pumpstation Spreewitz</b></td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"><span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">X</span></td> <td></td> <td style="text-align: center; color: red; vertical-align: middle;">2,4 m³/s</td> </tr> </tbody> </table>		Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:	<b>Pumpstation Spreewitz</b>	<span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">X</span>		2,4 m³/s
	Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:						
<b>Pumpstation Spreewitz</b>	<span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">X</span>		2,4 m³/s						

# Stammdatenblatt Cospudener See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: Binnenvorfluter Südwest Raubetrinne mit Findlingen, 1.425 m Graben - Fertigstellung: 1997 - Kapazität: 0,40 m³/s</li> <li>2) - Art: Regulierungsbauwerk Zwenkauer See - Fertigstellung: offen - Kapazität: offen</li> <li>3) - Art: Binnenvorfluter Südost - Fertigstellung: &gt; 2030 - Kapazität: 1,35 m³/s (derzeitiger Planwert)</li> <li>4) - Art: temporäre Heberleitung - Fertigstellung: 2015 - Kapazität (aktuell): 0,7 m³/s bei WSP +113,1 m NHN im Zwenkauer See</li> </ol> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: kombiniertes Auslauf-/Schleusenbauwerk Abfluss über Schleusen-Bypass und Dammbalkenwehr Wehrbreite 1,2 m</li> <li>- Fertigstellung: 2006</li> <li>- Kapazität: 2,5 m³/s</li> <li>- Sohle: 108,2 m NHN</li> </ul>
-------------------------------	---

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 05.08.1993      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 02.08.2000          Ausgangswasserstand [m NHN]: 67,60      Füllungsgrad [%]: 100</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">110,0</td> <td style="text-align: center;">109,93</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">111,30</td> <td style="text-align: center;">110,87</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">434,84</td> <td style="text-align: center;">433,87</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">neutral</td> <td style="text-align: center;">7,62</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">15.10.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">840</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,01</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	110,0	109,93	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	111,30	110,87	Wasserfläche [ha]:	434,84	433,87	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,62	15.10.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		840	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,01
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	110,0	109,93	31.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	111,30	110,87																															
	Wasserfläche [ha]:	434,84	433,87																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,62	15.10.2025 / See																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		840																															
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,01																															

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutung bis zum Endwasserspiegel ist abgeschlossen, Schwankungen des Wasserspiegels zwischen +109,5 und +110,5 m NHN möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seewasserstand zum Schutz von Bauwerken im GW-Abstrom &lt; +110,2 m NHN</li> <li>- bei Starkniederschlägen zeitlich begrenzter Anstieg über +110,2 m NHN möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenmechan. Abschlussgutachten "Randböschungen Tagebaurestloch Cospuden" vom 05.07.2000</li> <li>- Sanierung ist abgeschlossen, geplante Nutzungen sind bereits etabliert</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planfeststellungsbeschluss vom 20.12.2007 für das Vorhaben "Herstellung und Vorflutanbindung des Restlochsees Cospuden"</li> <li>- Bewirtschaftungslamelle: +109,8 ... +110,2 m NHN</li> <li>- Klärung des Mindestabflusses im Floßgraben bzw. der See-Mindestabgabe noch offen</li> <li>- "Betriebs- und Steuerungsregime Zwenkauer See" gem. 75. Erg. ABP Zwenkau</li> <li>- "Feststellung der Schiffbarkeit" (LDS, 09.12.2025)</li> <li>- "Beendigung Bergaufsicht für Teilfläche See" (OBA, 01.07.2025, noch nicht rechtskräftig)</li> <li>- "wasserrechtliche Teilabnahme für "Herstellung des Cospudener Sees"" (LDS, 18.12.2025)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 11. Ergänzung ABP zur Neuordnung der Vorflutgestaltung (vom 24.08.2011)</li> <li>- Einlaufbauwerke 1) und 3) meist trocken, nicht steuerbar, keine planbaren Elemente der Nachsorge</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine für die Nutzung relevanten geotechnischen Konflikte</li> </ul> </li> </ul>
--	---

<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Binnenvorfluter SW</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	(freier Zulauf, nicht steuerbar)	<b>0,4 m³/s</b>
	<b>Heberleitung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	(Wasserstandsabhängigkeit)	<b>0,7 m³/s</b>
	<b>Auslaufbauwerk</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>2,5 m³/s</b>

# Stammdatenblatt

## Hainer See mit Teilbereich Haubitz

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<b>Auslaufbauwerk:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Graben, Vorflutanbindung an die Pleiße, Überlaufschwelle</li> <li>- Fertigstellung: 2010</li> <li>- Kapazität: 2,20 m³/s (Bemessungsdurchfluss)</li> <li>- Sohle Graben: 124,85 m NHN (Einlauf)</li> <li>- Sohlschwelle: 125,87 m NHN (Auslauf)</li> </ul>			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	Flutungsbeginn: 12.04.1999 <span style="float: right;">Erreichen mittlerer Endwasserstand: 23.02.2010</span> Ausgangswasserstand [m NHN]: <span style="float: right;">Füllungsgrad [%]: 100</span> Hain-West: 80,00   Hain-Ost: 100,18   Haubitz: 99,70			
	<b>Menge</b>	<b>Ziel / Soll</b>	<b>Ist</b>	
	Wasserstand [m NHN]:	125,60 - 126,50	126,08	
	Seevolumen [Mio. m³]:	95,39 - 100,45	97,94	
	Wasserfläche [ha]:	553,4 - 571,8	562,37	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	6,74	
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.276	
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.	
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0 mg/l	0,05	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,01	
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenmechanische Deklaration Flutungsbereitschaft RL-Komplex Witznitz II vom 12.03.1999</li> <li>- Komplexgutachten 052/001/11, Teil 1 (Teilrestloch Hain) vom 09.04.1999</li> <li>- Komplexgutachten 052/001/12, Teil 2 (Teilrestloch Haubitz) vom 30.05.2000</li> <li>- Flutung bis zum Endwasserspiegel ist abgeschlossen, zulässige Schwankungen des Wasserspiegels zwischen +125,0 und +127,0 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <p>Wasserrechtliches PFV "Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im Tgb.-Terr. Witznitz"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB liegt vor (vom 22.09.2008)</li> <li>- Monitoring Flutungswasser, Oberflächen- und Grundwasser (Dynamik und Beschaffenheit)</li> <li>- PFV Tgb. Witznitz - Erlaubnis zum Einbringen von Stoffen (KSM) (LDS, 18.06.2018)</li> <li>- PFV Tgb. Witznitz - Anordnung zur Befahrung des Sees mit Bekalkungsschiff (LDS, 23.10.2019)</li> <li>- Bewirtschaftungslamelle: +125,6 ... +126,5 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Initial-Neutralisierung 2008 - 2010 üB. 28. Ergänzung ABP (abgeschlossen)</li> <li>- seit 2011 bis 2018 temporäre Einleitung von Flutungswasser zur Stabilisierung der Wasserqualität (abgeschlossen)</li> <li>- ab 2019 In-Lake-Behandlung mit Kalksteinmehl zur Stabilisierung der Wasserqualität</li> <li>- Bewirtschaftungslamelle bauwerksbedingt eingeschränkt (Schwelle Auslaufbauwerk: +125,87 m NHN)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rutschung März 1999 Innenkippe beschädigte Flutungsleitung</li> <li>- aktuell keine für die Nutzung relevanten geotechnischen Konflikte</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Anlagen-bereitschaft</b>	<b>Auslaufgraben</b>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<input type="checkbox"/>		Seewasserstand, Grabenbewuchs	<b>0,7 m³/s</b> (bei ca. +126,3 m NHN)

# Stammdatenblatt Haselbacher See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Binnenvorfluter (Graben, nur abschnittsweise befestigt, Bespannung durch MIBRAG-Sümpfungswässer)</li> <li>- Fertigstellung: 1993</li> <li>- Kapazität: 15 m<sup>3</sup>/min</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Auslaufbauwerk (DN 400) mit Venturirinne (Durchflussmessung), Messschacht (pH-Wert) und nachfolgend offenem Gerinne</li> <li>- Fertigstellung: 10/2005</li> <li>- Kapazität: 11,0 m<sup>3</sup>/min</li> <li>- Sohle: 150,95 m NHN</li> </ul>																																				
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 01.09.1993      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 26.08.2002          Ausgangswasserstand [m NHN]: 138,00      Füllungsgrad [%]: 98</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">150,40 *</td> <td style="text-align: center;">150,28</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m<sup>3</sup>):</td> <td style="text-align: center;">24,0 *</td> <td style="text-align: center;">23,6</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">323,8 *</td> <td style="text-align: center;">321,2</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,5</td> <td style="text-align: center;">7,40</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">07.10.2025 / See (RHS1)</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">804</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 1,0 mg/l</td> <td style="text-align: center;">0,04</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,01</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">* in Planbearbeitung</p>						Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	150,40 *	150,28	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m <sup>3</sup> ):	24,0 *	23,6	Wasserfläche [ha]:	323,8 *	321,2	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,40	07.10.2025 / See (RHS1)	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		804	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0 mg/l	0,04	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,01
		Ziel / Soll	Ist																																		
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	150,40 *	150,28	31.12.2025																																	
	Seevolumen [Mio. m <sup>3</sup> ):	24,0 *	23,6																																		
	Wasserfläche [ha]:	323,8 *	321,2																																		
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,5	7,40	07.10.2025 / See (RHS1)																																	
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		804																																		
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																																		
	Eisen, gelöst [mg/L]:	≤ 1,0 mg/l	0,04																																		
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,01																																		
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eignung für einen Einstau bis 151,86 m NHN wurde bestätigt (bodenmechan. Abschlussgutachten 12/2008)</li> <li>- Mindestwasserstand +149,50 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notwendigkeit der Stützung des erforderlichen Mindestwasserstandes mind. bis 2055, in Abhängigkeit der klimatischen Entwicklung: Erfordernis dauerhafter Stützung möglich</li> <li>- derzeit benannter mittlerer Endwasserstand wird lt. aktuellen Berechnungen nicht erreicht werden</li> <li>- derzeit werden Untersuchungen zur Findung der Vorzugsvariante durchgeführt, unter Berücksichtigung von: geotechnischer Sicherheit, Stützungswasserbedarf/-dargebot, Gütesteuerung</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gem. 9. Erg. ABP ist aktuell der See-Wsp. von +151,0 m NHN ±0,5 m zu halten</li> <li>- Stützwasserzufuhr aktuell durch MIBRAG-Sümpfungswasser (zeitlicher Geltungsbereich des Wasserüberleitungsvertrages (WÜV): bis 12/2030, derzeit Abstimmungen zur Umsetzung des WÜV)</li> <li>- <b>Zielwasserstand und Schwankungslamelle werden mit wr PFA neu definiert</b></li> <li>- 2. Änd. ABP: temporärer mittleren Seewasserstand von +150,4 m NHN einschl. Klimaschwankungslamelle: +149,5 bis +151,0 m NHN (befristet bis 31.12.2029)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- seit 2012 erfolgt die Stützung mit Filterbrunnenwasser (Menge und Qualität)</li> <li>- Auslaufbauwerk zzt. ohne Messtechnik</li> <li>- aktuelle Kapazität des Zulaufgrabens abhängig vom Grad der Auflandung im Zusammenhang mit Straßendurchlass S50</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine relevanten geotechnischen Ereignisse</li> </ul> </li> </ul>																																				
<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																	
	<b>Binnenvorfluter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>0,25 m<sup>3</sup>/s</b>																																	
	<b>Auslaufbauwerk</b>	<input type="checkbox"/>	Messtechnik ausgebaut, aufgrund Seewasserstand keine Ausleitung	<b>0,18 m<sup>3</sup>/s</b>																																	



# Stammdatenblatt Markkleberger See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Silbergraben (befestigter Einlauf; Steinschüttung) mit ca. 700 m Graben          - Fertigstellung: 2014          - Kapazität: 1,32 m³/s</p> <p>2) - Art: Crostewitzer Graben (befestigter Einlauf; Steinschüttung) mit ca. 4.300 m Graben          - Fertigstellung: 2014          - Kapazität: 2,97 m³/s</p> <p>3) - Art: Auenhainer Graben (befestigter Einlauf; Steinschüttung) mit ca. 650 m Graben          - Fertigstellung: 2018          - Kapazität: ca. 0,94 m³/s (gepl.)</p> <p>4) - Art: Störmthaler Kanal mit Kompaktbauwerk (Schleuse &amp; Seeentlastung)          - Fertigstellung: 2012          - Kapazität: 2,4 m³/s (Maximalabfluss der Entlastungsanlage)          - Sohle: 111,00 m NHN (Mindestwassertiefe 2 m)</p> <p>5) - Art: temporäre Heberleitung am Störmthaler Kanal          Stahl, DN 600, ca. 635 m + DN 300, ca. 85 m          - Fertigstellung: 06/2025          - Kapazität: 0,45 m³/s (DN 600) + x m³/s (DN 300)</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <p>6) - Art: Auslauf Kleine Pleiße          Stahlbetontrog mit 2 Durchflussöffnungen, Mittelpfeiler und Tosbecken;          Regulierung durch Schützenzug und Dammbalkenverschluss          - Fertigstellung: 2012          - Kapazität: ca. 0,2 m³/s - Mittelwert          - Sohle: 112,50 m NHN</p> <p>7) - Art: Pumpstation          - Fertigstellung: 2017          - Kapazität: 0,50 m³/s (Regelbetrieb); 0,635 m/s (max. Leistung)</p>
-------------------------------	---

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 20.07.1999      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 18.12.2012          Ausgangswasserstand [m NHN]: 55,10      Füllungsgrad [%]: 100</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ziel / Soll</th> <th>Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">113,00</td> <td style="text-align: center;">113,13</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">62,76</td> <td style="text-align: center;">63,04</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">257,34</td> <td style="text-align: center;">258,77</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,0</td> <td style="text-align: center;">7,50</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">1.160</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 3,0 mg/l</td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,02</td> </tr> </tbody> </table>		Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	113,00	113,13	Seevolumen [Mio. m³]:	62,76	63,04	Wasserfläche [ha]:	257,34	258,77	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	7,50	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.160	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,02
	Ziel / Soll	Ist																													
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	113,00	113,13																												
	Seevolumen [Mio. m³]:	62,76	63,04																												
	Wasserfläche [ha]:	257,34	258,77																												
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	7,50																												
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.160																												
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.																												
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03																												
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,02																												

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- See-Wst. bis +114,0 m NHN bodenmechan. geprüft bzgl. Standsicherheit des Gesamtböschungssystems</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einstau von +21 cm bei Starkregenereignis möglich</li> <li>- derzeit nicht genügend Kapazität des Auslauf-Vorfluters (Ertüchtigung des Ableiters in Abstimmung mit TÖBs)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung ist abgeschlossen, geplante Nutzungen überwiegend bereits etabliert</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB vom 30.04.2008 liegt vor</li> <li>- Flutung bis Zielwasserstand +113,00 m NHN (abgeschlossen)</li> <li>- Monitoring See, Einleiterkontrolle, GW-Monitoring (Beschaffenheit, Dynamik)</li> <li>- Zulassung vom 29.07.2016 zu einem temporären Wasserstand von +113,15 m NHN, mit Herstellung einer Pumpstation als Interimslösung (zeitlicher Geltungsbereich: bis 31.12.27)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deformationen an den Seitenböschungen des Unteren Vorhafens von Bauwerk 4), ab 2021 Gefahrenabwehr- und Sicherungsmaßnahmen (Sperrung Kanal, Errichtung von Spundwandriegeln)</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Silbergraben</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	(freier Zulauf, nicht steuerbar)	<b>1,32 m³/s</b>
	<b>Crostewitzer Graben</b>	<input type="checkbox"/>	starker Bewuchs (freier Zulauf, nicht steuerbar)	<b>&lt; 2,97 m³/s</b>
	<b>Störmthaler Kanal</b>	<input type="checkbox"/>	Bauwerk außer Betrieb (Nutzung der Schützen zur Spülung (zzt. ca. 0,1 m³/s); BW im Havariefall "Störmthaler See" nutzbar)	<b>0 m³/s</b>
	<b>Heberleitungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>&gt; 0,45 m³/s</b>
	<b>Auslauf</b>	<input type="checkbox"/>	Gestalt des Vorfluters	<b>ca. 0,2 m³/s</b>
	<b>Pumpstation</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>0,50 m³/s</b>

# Stammdatenblatt Störmthaler See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Cröbernbach (befestigter Einlauf mit Steinschüttung) mit ca. 200 m Graben (zzt. teilweise noch über Rohrleitungen/-durchlässe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: ca. 2029</li> <li>- Kapazität: ca. 1,80 m³/s (Planungswert zzt. in Prüfung)</li> </ul> <p>2) - Art: Schlumberbach (Einlauf mit Steinschüttung) mit ca. 325 m Graben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 2018</li> <li>- Kapazität: ca. 2,50 m³/s (zur Entlastung des EZG bei Starkregenereignis)</li> </ul> <p>3) - Art: Göselbach (in Planung: Anbindung Oberholzgraben/Hanggraben an Alte Gösel; ggf. Abschlag aus Göselbach in Alte Gösel im HW-Fall)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: ca. 2027</li> <li>- Kapazität: offen</li> </ul> <p>4) - Art: Rödgener Bach (zzt. über Grabensysteme, Rohrdurchlässe und Rohrleitung PE DA425)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: nachhaltige Umgestaltung in Planung</li> <li>- Kapazität: ca. 1,88 m³/s (Planungswert)</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <p>5) - Art: Störmthaler Kanal mit Kompaktbauwerk (Schleuse &amp; Seeentlastung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 2012</li> <li>- Kapazität: 2,40 m³/s (Maximalabfluss der Entlastungsanlage)</li> </ul> <p>6) - Art: temporäre Heberleitung am Störmthaler Kanal Stahl, DN 600, ca. 635 m + DN 300, ca. 85 m</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung: 06/2025</li> <li>- Kapazität: 0,45 m³/s (DN 600) + x m³/s (DN 300)</li> </ul>
-------------------------------	--

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 13.09.2003      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 30.01.2013</p> <p>Ausgangswasserstand [m NHN]: 72,30      Füllungsgrad [%]: 100</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%;">Ziel / Soll</th> <th style="width: 40%;">Ist</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td>117,0 - 117,3</td> <td>117,01</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td>156,70 - 158,90</td> <td>156,60</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>721,13 - 734,66</td> <td>720,36</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td>6,0 - 8,0</td> <td>6,63</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">17.10.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>1.128</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td>n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,16</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,04</td> </tr> </tbody> </table>		Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	117,0 - 117,3	117,01	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	156,70 - 158,90	156,60	Wasserfläche [ha]:	721,13 - 734,66	720,36	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	6,63	17.10.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.128	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,16	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,04
	Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	117,0 - 117,3	117,01	31.12.2025																													
	Seevolumen [Mio. m³]:	156,70 - 158,90	156,60																														
	Wasserfläche [ha]:	721,13 - 734,66	720,36																														
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	6,63	17.10.2025 / See																													
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.128																														
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																														
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,16																														
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,04																														

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutung bis zum Endwasserspiegel ist abgeschlossen, Schwankungen des Wasserspiegels zwischen +116,85 und +117,8 m NHN möglich, max. Absenkgeschwindigkeit: 3 cm pro Tag</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserwechselzonen sind vollständig eingearbeitet</li> <li>- Ufersicherungsmaßnahmen wurden 2020 abgeschlossen (Wellenbrecher und Bühnen)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB vom 30.04.2008 liegt vor</li> <li>- Monitoring See, Einleiterkontrolle, GW- Monitoring (Beschaffenheit, Dynamik)</li> <li>- PFV Tgb. Espenhain - Erlaubnis zum Einbringen von Stoffen (KSM) (LDS, 14.06.2018)</li> <li>- PFV Tgb. Espenhain - Anordnung zur Befahrung des Sees mit einem Bekalkungsschiff (LDS, 02.09.2019)</li> <li>- Planänderung: Ufersicherung Störmthaler See (LDS, 25.07.2019)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2019 In-Lake-Behandlung mit Kalksteinmehl zur Stabilisierung der Wasserqualität</li> </ul> <p>zu 1) - Oberlauf wurde bereits durch BAB 38 hergestellt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kappung Hochwasser durch Cröberteich</li> </ul> <p>zu 2) - als Retentionsraum des Schlumberbaches dient der Rödgener Teich mit einem Speicherraum von ca. 935 m³</p> <p>zu 3) - nach Hochwasserereignis von 05/2013 ist eine Überplanung einschl. Trassenänderung und Neudimensionierung nötig</p> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deformationen an den Seitenböschungen des Unteren Vorhafens des Auslaufbauwerkes ab 2021 Gefahrenabwehr- und Sicherungsmaßnahmen (Sperrung Kanal, Errichtung von Spundwandriegeln)</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Cröbernbach</b>	<input type="checkbox"/>	freier Zulauf, nicht steuerbar	unbekannt
	<b>Schlumberbach</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	(freier Zulauf, nicht steuerbar)	2,5 m³/s
	<b>Rödgener Bach</b>	<input type="checkbox"/>	freier Zulauf, nicht steuerbar	unbekannt
	<b>Störmthaler Kanal</b>	<input type="checkbox"/>	Bauwerk außer Betrieb (Nutzung der Schützen zur Spülung (zzt. ca. 0,1 m³/s); BW im "Havariefall" nutzbar)	0 m³/s
	<b>Heberleitung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		> 0,45 m³/s

# Stammdatenblatt Werbelineer See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Dammbalkenwehr am Einlauf zum Brodauer Ableiter (Nordostufer des Sees)</li> <li>- Fertigstellung: 2006</li> <li>- Kapazität: ca. 0,33 m³/s</li> <li>- Sohle: Ableiter Brodau +97,70 m NHN</li> </ul>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 08.12.1998      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 27.04.2010          Ausgangswasserstand [m NHN]: 65,70      Füllungsgrad [%]: 101</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">98,0</td> <td style="text-align: center;">98,13</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">19.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">45,81</td> <td style="text-align: center;">46,30</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">450,26</td> <td style="text-align: center;">452,69</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">6,0 - 8,0</td> <td style="text-align: center;">7,61</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">14.11.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">560</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td style="text-align: center;">≤ 3,0 mg/l</td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,02</td> </tr> </tbody> </table>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	98,0	98,13	19.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	45,81	46,30	Wasserfläche [ha]:	450,26	452,69	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	7,61	14.11.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		560	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,02
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	98,0	98,13	19.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	45,81	46,30																																
	Wasserfläche [ha]:	450,26	452,69																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	7,61	14.11.2025 / See																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		560																																
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,02																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bodenmechanische Deklaration vom 18.06.1999, Hauptgutachten</li> <li>- Schwankungen des Wasserspiegels zwischen +97,5 und +98,5 m NHN möglich</li> <li>- Bodenmechanisches Abschlussgutachten vom 07.10.2025: Seewasserstand +95,5 ... +100,0 m NHN geprüft und bestätigt</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwassereigenaufgang ab 09/1998</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutungsbeginn nach Zulassung 13. Erg. ABP Delitzsch-Südwest v. 11.09.1997 auf Grundlage wasserrechtlichen Erlaubnis vom 15.09.1995 (Bergamt Borna)</li> <li>- Wasserrechtliches PFV Tagebauterritorium Delitzsch-Südwest / Breitenfeld</li> <li>- PF-Beschluss v. 11.05.2007 für den Abschnitt "Tagebauterritorium DSW" Einleitungskriterien in Vorfluter (Brodauer Ableiter): pH-Wert 6,0 bis 8,0; Gesamteisenengehalt von max. 3 mg/l.</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und Seewasserbeschaffenheit</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschusswasserableitung über Brodaer Ableiter in den Lober</li> <li>- Rückbaukonzept für die Flutungsleitung (Zulassung ABP "Rohrverbundsystem Flutung Nordram Leipzig" vom 08.05.2024)</li> <li>- Kontrolle Versandung im Auslaufbereich notwendig</li> <li>- Sedimentberäumung Brodauer Ableiter</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> </ul>																																		
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Dammbalkenwehr</b>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																															
		<input checked="" type="checkbox"/>		<b>0,33 m³/s</b>																															

# Stammdatenblatt Werbener See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ keine</li> </ul>																																		
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 24.11.1998      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 2090 *</p> <p>Ausgangswasserstand [m NHN]: 118,00      Füllungsgrad [%]: 57</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;"></th> <th style="width: 40%;">Ziel / Soll</th> <th style="width: 40%;">Ist</th> <th style="width: 10%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td>127,80 *</td> <td>122,23</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">22.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td>9,04 *</td> <td>5,18</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>79,99 *</td> <td>54,80</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td>neutral</td> <td>7,95</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">12.12.2024 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>801</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td>n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,01</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td>&lt;0,01</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">* in Planfortschreibung</p>				Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	127,80 *	122,23	22.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	9,04 *	5,18	Wasserfläche [ha]:	79,99 *	54,80	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,95	12.12.2024 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		801	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,01	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		<0,01
	Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	127,80 *	122,23	22.12.2025																															
	Seevolumen [Mio. m³]:	9,04 *	5,18																																
	Wasserfläche [ha]:	79,99 *	54,80																																
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,95	12.12.2024 / See																															
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		801																																
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																																
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,01																																
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		<0,01																																
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenmechanisches Hauptgutachten vom 30.11.2006</li> <li>- zwischenzeitliche Nutzung bei Wasserspiegel ab +123 m NHN</li> <li>- regelmäßige geotechnische Kontrollbegehungen zur Überwachung der IST-Situation</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutung durch Grundwassereigenaufgang und Fremdwasser bis 2000</li> <li>- weitere Füllung durch Grundwassereigenaufgang</li> <li>- See im Wirkungsbereich der GW-Absenkungsmaßnahmen des aktiven Tagebaus</li> <li>- Wasserspiegelschwankungen durch hydrometeorologische Bedingungen</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></li>   <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutungsbeginn nach Erteilung der Wasserrechtlichen Erlaubnis für die Gewässerbenutzung im Bereich des Restloches Werben vom 05.03.1998 (Bergamt Borna)</li> <li>- Wasserrechtliches Plangenehmigungsverfahren Werbener See</li> <li>- Plangenehmigungsbeschluss vom 09.11.2012 mit 1. Änderung vom 17.12.2012</li> <li>- Monitoring See, GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit</li> <li>- Monitoring See im 4-Jahresrhythmus</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung des stationären Endwasserstandes nötig</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine relevanten geotechnischen Ereignisse</li> </ul> </li> </ul>																																		
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																
	□																																		

# Stammdatenblatt Zwenkauer See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: HW-Entlastung der Weißen Elster inkl. Bypass DN 1000          - Fertigstellung: 2012          - Kapazität: Bypass (Planwert): 3,00 m³/s (bei MQ in der W. Elster)          HW-Entlastung: 130,00 m³/s</p> <p>2) - Art: Überleitung aus RL Absetzer 13 (Pumpleitung)          - Fertigstellung: 2020          - Kapazität: 0,008 m³/s (Planwert)</p> <p><b>Auslaufbauwerke:</b></p> <p>3) - Art: Betriebsauslass Weiße Elster als zweizügiger Rahmendurchlass mit Schützen          - Fertigstellung: 2014          - Kapazität: max. 40,00 m³/s          - Sohle: maximal: 113,88 m NHN</p> <p>4) - Art: Regulierungsbauwerk Zwenkauer See          - Fertigstellung: offen          - Kapazität: offen (in Planung)          - Sohle: offen (in Planung)</p> <p>5) - Art: temporäre Heberleitung (DN 900)          - Fertigstellung: 2015          - Kapazität: 0,65 m³/s bei +112,5 m NHN im Zwenkauer See</p>
-------------------------------	--

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 09.03.2007      Erreichen mittlerer Endwasserstand: offen          Ausgangswasserstand [m NHN]: 71,00      Füllungsgrad [%]: 95</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ziel / Soll</th> <th>Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td>113,10 - 113,80</td> <td>112,58</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">31.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td>171,50 - 178,30</td> <td>166,41</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>951,65 - 981,18</td> <td>929,37</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td>6,0 - 8,0</td> <td>6,92</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">14.10.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>903</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td>≤ 3,0 mg/l</td> <td>n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,04</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,03</td> </tr> </tbody> </table>		Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	113,10 - 113,80	112,58	31.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	171,50 - 178,30	166,41	Wasserfläche [ha]:	951,65 - 981,18	929,37	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	6,92	14.10.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		903	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,04	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,03
	Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	113,10 - 113,80	112,58	31.12.2025																													
	Seevolumen [Mio. m³]:	171,50 - 178,30	166,41																														
	Wasserfläche [ha]:	951,65 - 981,18	929,37																														
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	6,0 - 8,0	6,92	14.10.2025 / See																													
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		903																														
	Eisen, ges [mg/L]:	≤ 3,0 mg/l	n.b.																														
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,04																														
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,03																														

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenmechanisches Hauptgutachten Tagebau Zwenkau vom 09.07.2007</li> <li>- wiederholte Unterschreitungen von behördlich benannten Wasserständen ohne signifikante geotechnische Folgen</li> <li>- geotechn. Kontrollen, Setzungspegel, Inklinometer in relevanten Bereichen</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasserschutzraum: 113,80 - 115,60 m NHN (18,5 Mio. m³)</li> <li>- Auslaufbauwerk 3) zur HW-Entlastung des Zwenkauer Sees in die Weiße Elster</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ab 2024 temporärer Wasserstand von +113,1 m NHN ± 0,4 m bis Fertigstellung des Auslaufbauwerkes 4)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planfeststellungsverfahren "Wasserwirtschaftliche Maßnahmen im Tgb.-Terr. Zwenkau" 15. Dez. 2008 PFB erteilt - Flutung bis End-WS</li> <li>- PFV Tgb. Zwenkau - Abltg. von Wasser aus der W. Elster u. Eintg. in den Zwenkauer See (v. 28.05.2010) Anpassung der Entnahmemenge (v. 27.11.2012)</li> <li>- Entnahme aus der Weißen Elster ab Q<sub>WE</sub> &gt; 7 m³/s; verbleibender Durchfluss Q<sub>WE</sub> &gt; 6 m³/s</li> <li>- Monitoring Flutungswasser, See, Grundwasserdynamik und -beschaffenheit</li> <li>- PFV Tgb. Zwenkau - Erlaubnis zum Einbringen von Stoffen (KSM) (vom 13.06.2018)</li> <li>- PFV Tgb. Zwenkau - Anordnung zum Befahren des Zwenkauer See mit einem Bekalkungsschiff (vom 04.02.2020)</li> <li>- 64. Ergänzung ABP zur Neuordnung der Vorflutgestaltung (vom 24.08.2011)</li> <li>- 75. Ergänzung ABP - temporärer Wasserstand: +113,1 m NHN ± 0,4 m, Betriebs- und Steuerungsregime</li> <li>- HWSK Weiße Elster</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Querschnittseinengung am Zulauf 1) wegen Schwemmgut, Red. auf 0,7 m³/s bei MQ; Rohrvollfüllung für Q-Messung erf.</li> <li>- Sperrung des Rundweges wegen Überstau bei einer Entnahme aus der Weißen Elster &gt; 1,7 m³/s</li> <li>- Wasserdargebot der Weißen Elster</li> <li>- In-Lake-Neutralisation, falls Einleitung Weiße-Elster-Wasser für Güte-Bewirtschaftung nicht ausreichend</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine relevanten geotechnischen Ereignisse im Flutungsverlauf</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>HW-Entlastung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		130,00 m³/s
	<b>Bypass EBW</b>	<input type="checkbox"/>	Leistungsrückgang	0,70 m³/s
	<b>Betriebsauslass WE</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		40,0 m³/s
	<b>Heberleitung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	(Wasserstandsabhängigkeit)	0,65 m³/s
	<b>Überleitung v. RL 13</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,008 m³/s

# Stammdatenblatt Concordia See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<b>Einlaufbauwerke:</b>	1) - Art: Rohrleitung DN 400/500 für Filterbunnen-Wässer - Fertigstellung: 1998 - Kapazität: 12,0 m³/min
		2) - Art: Rohrleitung DN 600 (von RL Königsau) - Fertigstellung: 2007 - Kapazität: 10 m³/min (aktuell als Heberleitung) späterer Regelbetrieb als Freispiegelleitung
	<b>Auslaufbauwerk:</b>	3) - Art: Pumpstation zur Wasserhaltung Zwischenwasserstand - Fertigstellung: 2010 - Kapazität: 20,0 m³/min
		4) - Art: Pumpstation mit Rohrleitung DN 400 - Fertigstellung: 2042/2043 - Kapazität: 12,0 m³/min

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	Flutungsbeginn:	28.10.1998	Flutungsende:	ca. 2051
	Ausgangswasserstand [m NHN]:	53,50	Füllungsgrad (%):	46
		<b>Ziel / Soll</b>	<b>Ist</b>	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	103,00	84,44	22.12.2025
	Seevolumen [Mio. m³]:	171,93	79,87	
	Wasserfläche [ha]:	578,22	424,48	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,76	03.12.2025 / See
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.200	
	Eisen, ges [mg/L]:		0,11	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,06	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,09	

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> - veränderte Bedingungen nach Böschungsrutschung</li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <b>Keine Flutung!</b> - Zwangswasserspiegelhaltung bis max. +85 m NHN; Pumpbetrieb nach Erfordernis; - temporäre Pumpstation mit Abschlag zum Hauptseegraben Nordwest</li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> - keine</li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB liegt noch nicht vor</li> <li>- Zulassung +70,0 m NHN vom 28.10.1998</li> <li>- Zulassung +85,0 m NHN vom 30.4.2004</li> <li>- Stationierung Wasserstand aufgrund Rutschung 18.07.2009 (gutachterl. Empfehlung)</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phenolaltlast in angrenzenden Kippenflächen festgestellt, 2. Schiffsanlegestelle</li> <li>- Antrag auf Planfeststellung 2003 eingereicht, präzisiert 2006</li> <li>- Einreichung Tischvorlage zum wasserrechtliche PFV beim LVwA ist 2023 erfolgt</li> <li>- Wasserrechtlicher Planfeststellungsantrag derzeit in Überarbeitung</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rutschung Südböschung am 18.07.2009</li> <li>- Rutschung Südwestböschung am 28.06.2016</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Rohrleitung</b>	<input type="checkbox"/>	Leistung der einzelnen Fibr	0,083 m³/s
	<b>Heberleitung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,17 m³/s
	<b>Pumpstation</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,33 m³/s

# Stammdatenblatt Geiseltalsee

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b> 1) - Art: Rohrleitung DN 1400 ca. 10 km mit Einlaufbauwerk Braunsbedra K 6          - Fertigstellung: 2/2003          - Kapazität: 2,50 m³/s</p> <p>2) - Art: Einlaufbauwerk Petzschbach          - Fertigstellung: 2007          - Kapazität: 1,00 m³/s</p> <p>3) - Art: Einlaufbauwerk Stöbnitz          - Fertigstellung: 2008          - Kapazität: 7,00 m³/s</p> <p>4) - Art: Einlaufbauwerk Leiha          - Fertigstellung: 2008          - Kapazität: 18,00 m³/s</p> <p>5) - Art: Einlaufbauwerk Geisel          - Fertigstellung: 2009          - Kapazität: 6,50 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b> - Art: Restlochableiter zur Geisel mit Wehranlage, Fischaufstieg, Pumpstation          - Fertigstellung: 2008          - Kapazität: Wehr + FA: 4,3 m³/s, Pumpstation: 0,25 m³/s          - Sohle: 97,5 m NHN</p>																																			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 30.06.2003 <span style="float: right;">Erreichen mittlerer Endwasserstand: 07.04.2011</span>          Ausgangswasserstand [m NHN]: 23,62 <span style="float: right;">Füllungsgrad [%]: 100</span></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">97,50 - 99,00</td> <td style="text-align: center;">97,95</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">06.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">414,2 - 446,00</td> <td style="text-align: center;">421,80</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">1.836,0 - 1.940,00</td> <td style="text-align: center;">1.849,42</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">neutral</td> <td style="text-align: center;">7,66</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">10.-11.11.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">459</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> </tbody> </table>					Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	97,50 - 99,00	97,95	06.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	414,2 - 446,00	421,80	Wasserfläche [ha]:	1.836,0 - 1.940,00	1.849,42	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,66	10.-11.11.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		459	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,03
		Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	97,50 - 99,00	97,95	06.12.2025																																
	Seevolumen [Mio. m³]:	414,2 - 446,00	421,80																																	
	Wasserfläche [ha]:	1.836,0 - 1.940,00	1.849,42																																	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,66	10.-11.11.2025 / See																																
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		459																																	
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																																	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03																																	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,03																																	
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einhaltung Zielwasserstand (minimaler Wasserstand +96,5 m NHN (gemäß Abschlussgutachten))</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ableitung Überschusswasser in Geisel über Auslaufbauwerk bei Frankleben</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB vom 20.05.2003</li> <li>- Fahrweise laut Planfeststellungsbeschluss und 123. Betriebsplanergänzung</li> <li>- mittlerer Zielwasserstand entspr. Bewirtschaftungskonzept: +98,0 m NHN</li> <li>- nach Abschluss der Flutung: Begrenzung des Stützungswassers aus der Saale auf 250 L/s (bei kontinuierlicher Einleitung, jährliche Einleitmenge begrenzt)</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> <li>- Sicherstellung des ökologischen Mindestabflusses am Pegel Frankleben (200 bzw. 250 L/s) (Erfordernis der Nachspeisung und des Mindestabflusses in Diskussion)</li> <li>- jährlicher Auswertebereich über die Flutung an LVwA Halle und LAGB Halle</li> <li>- zur Sicherung von Brutplätzen ist aus behördlicher Sicht (Umweltamt Saalekreis) die Einleitung von Saalwasser nur bis zu einem Wasserstand von +98,20 m NHN erlaubt</li> <li>- außerhalb der Vogelbrutzeiten wird ein Seewasserstand bis ca. +98,30 m NHN angestrebt</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewirtschaftbare Speicherlamelle mit freiem Auslauf von +97,85 m NHN bis +99,00 m NHN</li> <li>- außergewöhnlicher HW-Schutzraum: bis +99,5 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> </ul>																																			
<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																
	<b>Rohrleitung</b>	<input type="checkbox"/>	Querschnittseinengung für erlaubte Zuspeisung	<b>1,0 m³/s</b>																																
	<b>EBW Petzschbach</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>1,0 m³/s</b>																																
	<b>EBW Stöbnitz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>7,0 m³/s</b>																																
	<b>EBW Leiha</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>18,0 m³/s</b>																																
	<b>EBW Geisel</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>6,5 m³/s</b>																																
	<b>Wehranlage zum Auslauf</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	mit beschränktem Höchstwasserstand deutliche Reduzierung des Abflusses (< ca. 0,16 m³/s)	<b>4,3 m³/s</b>																																

# Stammdatenblatt Gremminer See

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Rohrleitung mit Pumpstation am Gröberner See          - Fertigstellung: 2014          - Kapazität: 0,4 m³/s</p> <p>2) - Art: Anbindung Radis-Gremminer-Graben an Bachaue          - Fertigstellung: 1998          - Kapazität: 0,1 m³/s</p> <p>3) - Art: Graben Bachaue          - Fertigstellung: 2007          - Kapazität: 0,1 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <p>- Art: Ableiter zum Mühlbach          - Fertigstellung: 2011          - Kapazität: 0,13 m³/s          - Sohle: +78,50 m NHN</p>																																	
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 11.01.2000          Ausgangswasserstand [m NHN]: 50,48          Flutungsende: in Planfortschreibung          Füllungsgrad [%]: 85</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">78,60 *</td> <td style="text-align: center;">76,71</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">18.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">66,65 *</td> <td style="text-align: center;">56,87</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">540,97 *</td> <td style="text-align: center;">478,33</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">neutral</td> <td style="text-align: center;">7,78</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">30.10.2024 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">355</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,02</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,02</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">* in Planfortschreibung</p>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	78,60 *	76,71	18.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	66,65 *	56,87	Wasserfläche [ha]:	540,97 *	478,33	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,78	30.10.2024 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		355	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,02	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,02
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	78,60 *	76,71	18.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	66,65 *	56,87																															
	Wasserfläche [ha]:	540,97 *	478,33																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,78	30.10.2024 / See																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		355																															
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,02																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,02																															
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdflutung bis +76,6 m NHN, darüber Eigenaufgang möglich</li> <li>- Schwankungen des Wasserspiegels zwischen +77,0 und +78,6 m NHN möglich (Aktualisierung in Rahmen eines laufenden Planänderungsverfahrens)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erreichbarer Seewasserstand und dazugehöriger Schwankungsbereich werden im Rahmen des Planänderungsverfahrens aktualisiert (PAA in 01/2024 eingereicht)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB wurde am 21.12.2007 erteilt.</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> <li>- u. a. 2-jährlicher Hydrodynamikbericht an das LVwA Halle</li> <li>- Ausbau der Anbindung (2) als naturnahes Gewässer (ökol. durchgängig) ab 2020</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pumpstation (1) zur Wasserstandshaltung im Gröberner See</li> <li>- temporäre Wassereinleitung aus Gröberner See</li> <li>- Beschaffenheitsmonitoring alle 2 Jahre</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rutschungen an östlicher steil stehender Kippenböschung während Flutung</li> <li>- aktuell keine relevanten geotechnischen Ereignisse</li> </ul> </li> </ul>																																	
<b>Anlagen-bereitschaft</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Uneingeschränkt</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Eingeschränkt wegen</th> <th style="width: 30%; text-align: center;">aktuelle Kapazität:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pumpstation</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,4 m³/s</td> </tr> <tr> <td>Anbindung an Bachaue</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,1 m³/s</td> </tr> <tr> <td>Graben Bachaue</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,1 m³/s</td> </tr> <tr> <td>Ableiter zum Mühlbach</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,13 m³/s</td> </tr> </tbody> </table>		Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:	Pumpstation	<input checked="" type="checkbox"/>		0,4 m³/s	Anbindung an Bachaue	<input checked="" type="checkbox"/>		0,1 m³/s	Graben Bachaue	<input checked="" type="checkbox"/>		0,1 m³/s	Ableiter zum Mühlbach	<input checked="" type="checkbox"/>		0,13 m³/s													
	Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:																															
Pumpstation	<input checked="" type="checkbox"/>		0,4 m³/s																															
Anbindung an Bachaue	<input checked="" type="checkbox"/>		0,1 m³/s																															
Graben Bachaue	<input checked="" type="checkbox"/>		0,1 m³/s																															
Ableiter zum Mühlbach	<input checked="" type="checkbox"/>		0,13 m³/s																															

# Stammdatenblatt Gröberner See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Zuleiter Jösigg-Breitewitzer Bach</li> <li>- Fertigstellung: 2014</li> <li>- Kapazität: 0,72 m³/s</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: Restlochablauf zum Furthmühlenbach</li> <li>- Fertigstellung: Planung noch nicht abgeschlossen</li> <li>- Kapazität:</li> <li>- Sohle:</li> <li>2) - Art: Pumpstation zur Wasserstandshaltung (ggf. Abgabe an die Vorflut)</li> <li>- Fertigstellung: 2006</li> <li>- Kapazität: 3 m³/min</li> <li>3) - Art: Pumpstation zur Überleitung in den Gremminer See</li> <li>- Fertigstellung: 2014</li> <li>- Kapazität: 24 m³/min</li> </ol>																																	
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 20.01.2004      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 06.01.2014          Ausgangswasserstand [m NHN]: 55,00      Füllungsgrad [%]: 100</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">87,80</td> <td style="text-align: center;">87,75</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">11.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">69,47</td> <td style="text-align: center;">69,21</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">373,97</td> <td style="text-align: center;">373,19</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">neutral</td> <td style="text-align: center;">7,46</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">30.10.2024 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">300</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,01</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt;0,02</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	87,80	87,75	11.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	69,47	69,21	Wasserfläche [ha]:	373,97	373,19	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,46	30.10.2024 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		300	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,01	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		<0,02
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	87,80	87,75	11.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	69,47	69,21																															
	Wasserfläche [ha]:	373,97	373,19																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,46	30.10.2024 / See																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		300																															
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,01																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		<0,02																															
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flutung bis zum Endwasserspiegel ist abgeschlossen,</li> <li>- Schwankungen des Wasserspiegels zwischen +87,6 und +88,0 m NHN möglich</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PFB v.17.5.2010 liegt vor</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> <li>- u. a. 2-jährlicher Auswertebereich an das LVWA Halle</li> <li>- keine Mindestbespannung von Vorflutern nötig</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Haltung des Zielwasserstandes: Abgabe des Überschusswassers vorrangig in die Vorflut (Kirschalleeграben)</li> <li>Überleitung zum Gremminer See bei Bedarf möglich</li> <li>- Beschaffenheitsmonitoring alle 2 Jahre</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rutschung im Übergangsbereich Westböschung zur Innenkippe während Flutung</li> <li>- aktuell keine relevanten geotechnischen Ereignisse</li> </ul> </li> </ul>																																	
<b>Anlagen-bereitschaft</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Uneingeschränkt</th> <th style="text-align: center;">Eingeschränkt wegen</th> <th style="text-align: center;">aktuelle Kapazität:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Zuleiter J.-B. Bach</b></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,72 m³/s</td> </tr> <tr> <td><b>PS zur Vorflut</b></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">defekt</td> <td style="text-align: center;">0 m³/s</td> </tr> <tr> <td><b>PS zum Gremminer S.</b></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,4 m³/s</td> </tr> </tbody> </table>		Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:	<b>Zuleiter J.-B. Bach</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,72 m³/s	<b>PS zur Vorflut</b>	<input type="checkbox"/>	defekt	0 m³/s	<b>PS zum Gremminer S.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,4 m³/s																	
	Uneingeschränkt	Eingeschränkt wegen	aktuelle Kapazität:																															
<b>Zuleiter J.-B. Bach</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,72 m³/s																															
<b>PS zur Vorflut</b>	<input type="checkbox"/>	defekt	0 m³/s																															
<b>PS zum Gremminer S.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		0,4 m³/s																															

# Stammdatenblatt Großer Goitzschesee

Stand: Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) - Art: freier, flächiger Zulauf aus Holzweißiger Restlöchern über Heidrun-See              - Fertigstellung: 2006              - Kapazität: 0,3 m³/s</li> <li>2) - Art: Rohrleitung DN900 (später Regelbauwerk vom RL Rösa)              - Fertigstellung: 2006              - Kapazität: 0,9 m³/s              - Sohle: +77,8 m NHN (Rohreinlauf RL Rösa)</li> <li>3) - Art: Rohrleitung DN900 (später Regelbauwerk vom RL Rösa)              - Fertigstellung: 2006              - Kapazität: 0,9 m³/s              - Sohle: +76,13 m NHN (Rohreinlauf RL Rösa)</li> <li>4) - Art: Flutungsbauwerk Mühlbeck              - Fertigstellung: 1999              - Kapazität: 5,0 m³/s</li> </ol> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Auslaufgraben mit Regelbauwerk zur Leine</li> <li>- Fertigstellung: 2006</li> <li>- Kapazität: 3 m³/s</li> <li>- Sohle: +74,0 m NHN; Ablaufschwelle: +74,5 m NHN</li> </ul>
-------------------------------	--

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 07.05.1999      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 19.08.2002          Ausgangswasserstand [m NHN]:      Füllungsgrad [%]: 99          Niemeck 39,98; Mühlbeck 53,50; Döbern 35,86</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Ziel / Soll</th> <th>Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td>75,0 - 75,75</td> <td>74,84</td> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">18.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td>207,15 - 217,51</td> <td>204,73</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>1.352,75 - 1.410,47</td> <td>1.333,64</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td>neutral</td> <td>7,68</td> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">28.11.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>659</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td>n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td>1,01</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td>&lt; 0,02</td> </tr> </tbody> </table>			Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	75,0 - 75,75	74,84	18.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	207,15 - 217,51	204,73	Wasserfläche [ha]:	1.352,75 - 1.410,47	1.333,64	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,68	28.11.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		659	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		1,01	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,02
		Ziel / Soll	Ist																															
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	75,0 - 75,75	74,84	18.12.2025																														
	Seevolumen [Mio. m³]:	207,15 - 217,51	204,73																															
	Wasserfläche [ha]:	1.352,75 - 1.410,47	1.333,64																															
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,68	28.11.2025 / See																														
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		659																															
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																															
	Eisen, gelöst [mg/L]:		1,01																															
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,02																															

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdflutung bis Endwasserstand</li> <li>- bodenmechanisches Abschlussgutachten liegt vor (Wasserstand bodenmechanisch dauerhaft zulässig: +74,5 bis +75,5 m NHN)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bergaufsicht wurde 2004 teilweise beendet.</li> <li>- PFB des LVwA Halle für den Abschnitt "Hauptrestloch Goitsche" vom 31.08.2004 liegt vor.</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> <li>- u. a. jährlicher Bericht über die Flutung enstpr. Auflagen im PFB an das LVwA Halle</li> <li>- +0,75 m Schwankungsbereich nach oben lt. PFA/PFB</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasserwelle Mulde im August 2002</li> <li>- Rutschungen während Flutung unterhalb Bitterfelder Stadion</li> <li>- Überstau durch Hochwasserüberlauf aus Seelhausener See Anfang Juni 2013</li> <li>- aktuell keine relevanten geotechnischen Ereignisse</li> </ul> </li> </ul>
--	---

<b>Anlagen-bereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Verbindungsgraben</b>	✘		0,3 m³/s
	<b>Rohrleitungen</b>	✘		2x 0,9 m³/s
	<b>Flutungsbauwerk</b>	✘		5,0 m³/s
	<b>Auslaufgraben</b>	✘		3,0 m³/s

# Stammdatenblatt Lappwaldsee

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Rohrleitung (Fi-Br vom Tgb. Schöningen) ins RL Helmstedt</li> <li>- Fertigstellung: 2006</li> <li>- Kapazität: ca. 6 m<sup>3</sup>/min</li> </ul> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art: Pumpstation Ableitung zum Harbker Mühlenbach</li> <li>- Fertigstellung: offen <i>(im Rahmen der Bearbeitung des PFV wird derzeit überprüft, ob eine Ausleitung von Überschusswasser erforderlich und möglich ist)</i></li> <li>- Kapazität: offen</li> </ul>																																			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 01.05.2006      Erreichen mittlerer Endwasserstand: offen          Ausgangswasserstand [m NHN]: 51,1      Füllungsgrad [%]: 60</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Ziel / Soll</th> <th>Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td>103,00 <sup>#</sup></td> <td>89,40</td> <td rowspan="3" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">06.01.2026</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m<sup>3</sup>]:</td> <td>120,62 <sup>#*</sup></td> <td>72,14 *</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td>418,29 <sup>#*</sup></td> <td>297,55 *</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td>neutral</td> <td>3,4</td> <td rowspan="5" style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">10.11.2025</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td>1.310</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td>3,3</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td>3,2</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td>0,7</td> </tr> </tbody> </table> <p style="font-size: small; text-align: center;"># in Planbearbeitung      * Summe beider Hohlformen</p>					Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	103,00 <sup>#</sup>	89,40	06.01.2026	Seevolumen [Mio. m <sup>3</sup> ]:	120,62 <sup>#*</sup>	72,14 *	Wasserfläche [ha]:	418,29 <sup>#*</sup>	297,55 *	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	3,4	10.11.2025	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.310	Eisen, ges [mg/L]:		3,3	Eisen, gelöst [mg/L]:		3,2	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,7
		Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	103,00 <sup>#</sup>	89,40	06.01.2026																																
	Seevolumen [Mio. m <sup>3</sup> ]:	120,62 <sup>#*</sup>	72,14 *																																	
	Wasserfläche [ha]:	418,29 <sup>#*</sup>	297,55 *																																	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	3,4	10.11.2025																																
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.310																																	
	Eisen, ges [mg/L]:		3,3																																	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		3,2																																	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,7																																	
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b></li>   <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenaufgang seit 2004</li> <li>- Fremdflutung des Restloches Helmstedt in Verantwortung der MIBRAG, Helmstedter Revier</li> <li>- seit Juni 2025 gemeinsame Wasserfläche der beiden RL Helmstedt und RL Wulfersdorf</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Restloch Wulfersdorf:</li> <li>- Böschungssanierung für Eigenaufgang bis +103 m NHN</li> <li>- weitere Sanierungsarbeiten nötig bei Einstauhöhen &gt; +103 m NHN</li> <li>- Fallplattenverd. Grenzkohlepfeiler bis 2009</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antrag Planfeststellungsverfahren (PFV) in Bearbeitung</li> <li>- LMBV führt Monitoring GW-Dynamik und GW-Beschaffenheit durch</li> <li>- gemeinsames PFV durch MIBRAG und LMBV zur Herstellung Lappwaldsee</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sperrbereich in einem Teilbereich (Südwestböschung Hochkippe Wulfersdorf, in Sanierung)</li> <li>- im Rahmen des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren werden verschiedene Endwasserstände geprüft</li> <li>- aktuelle Vorzugvariante: abflussloser See frei schwankend um stationären Endwasserstand von +111,65 m NHN (Ansatz Klima-Normalreihe)</li> </ul> </li>   <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b></li> </ul>																																			
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																	
<b>Rohrleitung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>0,10 m<sup>3</sup>/s</b>																																	

# Stammdatenblatt Seelhausener See

**Stand:** Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b> 1) - Art: Hochwasserabschlagbauwerk vom Lober-Leine-Kanal (Eigt.: LTV)          - Fertigstellung: 2005          - Kapazität: 12,5 m³/s (Bemessungsdurchfluss bei HQ<sub>100</sub>)</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b> 2) - Art: Rohrleitung DN900 (später Regelbauwerk)          - Fertigstellung: 2006          - Kapazität: 0,9 m³/s          - Sohle: +77,8 m NHN (Rohreinlauf RL Rösa)</p> <p>3) - Art: Rohrleitung DN900 (später Regelbauwerk)          - Fertigstellung: 2006          - Kapazität: 0,9 m³/s          - Sohle: +76,13 m NHN (Rohreinlauf RL Rösa)</p>																																			
<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<p>Flutungsbeginn: 28.07.2000      Erreichen mittlerer Endwasserstand: 14.02.2005          Ausgangswasserstand [m NHN]: 52,60      Füllungsgrad [%]: 100</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Ziel / Soll</th> <th style="text-align: center;">Ist</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Menge</b></td> <td>Wasserstand [m NHN]:</td> <td style="text-align: center;">78,0 - 78,75</td> <td style="text-align: center;">77,97</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">01.12.2025</td> </tr> <tr> <td>Seevolumen [Mio. m³]:</td> <td style="text-align: center;">73,64 - 78,37</td> <td style="text-align: center;">73,33</td> </tr> <tr> <td>Wasserfläche [ha]:</td> <td style="text-align: center;">622,61 - 634,94</td> <td style="text-align: center;">621,72</td> </tr> <tr> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;"><b>Qualität</b></td> <td>pH-Wert:</td> <td style="text-align: center;">neutral</td> <td style="text-align: center;">7,72</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">26.11.2025 / See</td> </tr> <tr> <td>SO<sub>4</sub> [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">280</td> </tr> <tr> <td>Eisen, ges [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">n.b.</td> </tr> <tr> <td>Eisen, gelöst [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0,03</td> </tr> <tr> <td>Ammonium-Stickstoff [mg/L]:</td> <td></td> <td style="text-align: center;">&lt; 0,02</td> </tr> </tbody> </table>					Ziel / Soll	Ist		<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	78,0 - 78,75	77,97	01.12.2025	Seevolumen [Mio. m³]:	73,64 - 78,37	73,33	Wasserfläche [ha]:	622,61 - 634,94	621,72	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,72	26.11.2025 / See	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		280	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,02
		Ziel / Soll	Ist																																	
<b>Menge</b>	Wasserstand [m NHN]:	78,0 - 78,75	77,97	01.12.2025																																
	Seevolumen [Mio. m³]:	73,64 - 78,37	73,33																																	
	Wasserfläche [ha]:	622,61 - 634,94	621,72																																	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,72	26.11.2025 / See																																
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		280																																	
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.																																	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,03																																	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		< 0,02																																	
<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdflutung bis Endwasserstand</li> <li>- bodenmechanisches Abschlussgutachten 12/2007 (Wasserstand bodenmechanisch dauerhaft zulässig: +77,5 bis +78,5 m NHN)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ableitung Überschusswasser in Richtung Hauptrestloch Goitsche</li> <li>- Wasserstandshaltung +78,00 m NHN durch Rohrleitung im Freigefälle</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b></li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planfeststellungsbescheide von RP Leipzig und LVwA Halle liegen vor</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> <li>- u. a. jährlicher Auswertebereich über die Flutung an das LVwA Halle und die LD Sachsen</li> <li>- +0,75 m Schwankungsbereich nach oben lt. PFA/PFB</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inbetriebnahme des Hochwasserabschlagbauwerkes ab HQ<sub>100</sub> im Lober-Leine-Kanal durch LTV</li> <li>- Festlegung Bauvorbehaltslinie bei +84,00 m NHN aufgrund Einbindung in Hochwasserschutzkonzept</li> <li>- Kapazität HW-Abschlag bis Fertigstellung des Auslaufes auf 0,9 m³/s eingeschränkt</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasserwelle Mulde August 2002</li> <li>- Überflutung durch Hochwasser der Mulde Juni 2013 mit Höchststand von +84,29 m NHN</li> <li>- aktuell keine relevanten geotechnischen Ereignisse</li> </ul> </li> </ul>																																			
<b>Anlagenbereitschaft</b>	<b>Abschlag-BW</b>	<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>																																
		<input type="checkbox"/>	Fertigstellung Auslauf	0,9 m³/s																																
	<b>Rohrleitungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		2x 0,9 m³/s																																

# Stammdatenblatt

## Wallendorfer und Raßnitzer See

Dezember 2025

<b>Wasserbauliche Anlagen</b>	<p><b>Einlaufbauwerke:</b></p> <p>1) - Art: Rohrleitung DN 600 (Wallendorfer See) – Rückbau vorgesehen</p> <p style="margin-left: 20px;">- Fertigstellung: 1997</p> <p style="margin-left: 20px;">- Kapazität: 0,6 m³/s</p> <p>2) - Art: Seenverbindung mit Graben (Raßnitzer See =&gt; Wallendorfer See)</p> <p style="margin-left: 20px;">- Fertigstellung: 2000</p> <p style="margin-left: 20px;">- Kapazität: 0,05 m³/s</p> <p><b>Auslaufbauwerk:</b></p> <p>- Art: Ablaufgraben mit Wehranlage zur Luppe</p> <p style="margin-left: 20px;">- Fertigstellung: 2024</p> <p style="margin-left: 20px;">- Kapazität: 0,75 m³/s (0,12 m³/s Regelabfluss)</p> <p style="margin-left: 20px;">- Sohle: 81,65 m NHN</p>
-------------------------------	---

<b>Stand der Flutung und Nachsorge</b>	<b>Wallendorfer See</b>			
	Flutungsbeginn: 14.08.1998		Erreichen mittlerer Endwasserstand: Apr. 2003	
	Ausgangswasserstand [m NHN]: 74,00		Füllungsgrad [%]: 101	
	<b>Menge</b>		<b>Ziel / Soll</b>	<b>Ist</b>
		Wasserstand [m NHN]:	82,0 - 82,5	82,13
		Seevolumen [Mio. m³]:	38,85 - 40,58	39,23
		Wasserfläche [ha]:	339,82 - 349,57	341,82
	<b>Qualität</b>	pH-Wert:	neutral	7,62
		SO <sub>4</sub> [mg/L]:		1.200
		Eisen, ges [mg/L]:		n.b.
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,07	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,2	
			09.12.2025	
			06.11.2025 / See	
<b>Raßnitzer See</b>				
Flutungsbeginn: 13.03.1998		Erreichen mittlerer Endwasserstand: 19.12.2002		
Ausgangswasserstand [m NHN]: 67,00		Füllungsgrad [%]: 100		
<b>Menge</b>		<b>Ziel / Soll</b>	<b>Ist</b>	
	Wasserstand [m NHN]:	85,0 - 85,5	85,00	
	Seevolumen [Mio. m³]:	68,28 - 69,85	68,22	
	Wasserfläche [ha]:	309,14 - 315,04	308,83	
<b>Qualität</b>	pH-Wert:		7,91	
	SO <sub>4</sub> [mg/L]:		835	
	Eisen, ges [mg/L]:		n.b.	
	Eisen, gelöst [mg/L]:		0,09	
	Ammonium-Stickstoff [mg/L]:		0,1	
			04.12.2025	
			06.11.2025 / See	

<b>Randbedingungen für die Flutung und Nachsorge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>bodenmechanische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zulässiger Wasserschwankungsbereich gem. bodenmechanisches Abschlussgutachten 2009 und gem. Fortschreibung der geotechnischen Bewertung 07/2024:</li> <li style="margin-left: 40px;">Wallendorfer See: +81,5 ... +82,5 m NHN → +81,0 ... +83,0 m NHN</li> <li style="margin-left: 40px;">Raßnitzer See: +84,8 ... +85,2 m NHN → +84,0 ... +85,7 m NHN</li> </ul> </li> <li>◆ <b>hydrologische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu 1): seit 2005 zur Wasserspiegelbegrenzung im RL 1a als Auslauf zur Weißen Elster genutzt</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sanierungstechnische Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rohrleitung zum 1a (Einlaufbauwerk 1) für Ableitung genutzt (Pumpleistung bis 10 m³/min)</li> </ul> </li> <li>◆ <b>behördliche Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Behördliche Anordnung zur Restlochflutung von 03/1999</li> <li>- PFB (bestandskräftig seit 16.01.2018)</li> <li>- wasserrechtl. Erlaubnis zur Einleitung von Überschusswasser aus RL M.-Ost 1a in die Weiße Elster: zulässiger Schwankungsbereich: +81,8 m NHN bis +82,4 m NHN (bis Inbetriebnahme ABW Juni 2024)</li> <li>- Monitoring GW-Dynamik, GW-Beschaffenheit und limnologische Begleitung</li> </ul> </li> <li>◆ <b>sonstige Randbedingungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> <li>◆ <b>geotechnische Ereignisse:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul> </li> </ul>
--	--

<b>Anlagenbereitschaft</b>		<b>Uneingeschränkt</b>	<b>Eingeschränkt wegen</b>	<b>aktuelle Kapazität:</b>
	<b>Rohrleitung</b>	<input type="checkbox"/>	Pumpstation zur Ausleitung	<b>0,17 m³/s</b>
		temporäre Rohrleitung ab Nov. 2021; stationäre Leitung außer Betrieb		
	<b>Graben</b>	<input checked="" type="checkbox"/>		<b>0,05 m³/s</b>

Bergbaufolgesee	pH-Wert			Sulfat [mg/l]			Alkalinität bis pH 4,3		Eisen-gesamt [mg/l]	
	Messwert	Prognose*	Zielwert	Messwert	Prognose*	Zielwert	Messwert	Prognose*	Messwert	Zielwert
Altdöberner See	8,1	7,8	neutral	997	500		2,0	1,2	0,1	
Bärwalder See	7,8	7,8	6,0 - 8,5 <sup>a</sup>	100	300	k.A.	1,0	0,5	0,1	≤ 3 <sup>a</sup>
Bergheider See	2,7	2,9	≥ 4,5 <sup>s</sup>	988	550	k.A.	-4,9	-1,0	55,2	k.A.
Bernsteinsee	6,8	3,1	neutral	400	500		0,2	0,9	0,7	
Berzdorfer See	8,2	7,5	neutral	120	200		1,7	1,5	0,1	
Bischdorfer See	7,4	7,0	neutral	732	350		0,5	1,4	0,2	
Blunoer Südsee	2,7	3,5	neutral	1.830	600		-9,6	-0,5	139,0	
Drehnaer See	7,1	3,0	neutral	700	600		0,4	-1,4	0,6	
Dreiweiberner See	7,6	6,5	neutral	97	240		1,5	0,2	0,2	
Geierswalder See	7,0	3,5	> 6 <sup>s</sup>	400	350	k.A.	0,3	-0,5	0,2	k.A.
Gräbendorfer See	7,3	7,6	6,0 - 8,0 <sup>a</sup>	619	400	k.A.	0,5	1,5	0,1	≤ 3 <sup>a</sup>
Großräschener See	7,6	3,3	neutral	855	800		0,6	-1,0	0,1	
Klinger See	4,5	7,0	neutral	588	420		0,1	0,4	0,1	
Lichtenauer See	7,7	3,0	neutral	1.800	2500		1,3	0,4	0,2	
Lugteich	2,7	2,8	sauer	1.670	1000		-12,4	-5,0	207,0	
Neuwieser See	2,9	3,0	neutral	660	650		-3,1	-1,8	33,3	
Partwitzer See	7,0	2,9	> 6 <sup>s</sup>	750	950	k.A.	0,4	-4,0	0,6	k.A.
Sabrodter See	2,8	6,5	neutral	1.780	500		-9,0	0,2	160,0	
SB Lohsa II	7,5	3,7	neutral	250	500		0,6	-0,6	0,2	
Scheibe-See	6,7	3,5	neutral	400	400		0,2	-0,9	0,1	
Schlabendorfer See	7,1	3,0	neutral	1.870	1700		0,6	-5,5	1,1	
Sedlitzer See	7,1	3,0	6,5 - 8,5 <sup>a</sup>	577	750	≤ 800 <sup>a</sup>	0,3	-2,3	0,0	< 3 <sup>a</sup>
Spreataler See	3,2	4,0	neutral	1.460	1000		-1,3	-0,2	11,6	




Lausitzer und Mitteldeutsche  
Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

**Kennwerte der Wasserbeschaffenheit - Bergbaufolgeseen im Lausitzer Revier**  
[Messwert (Stand Ende 2025), Prognose und Zielwert ausgewählter Güteparameter]

**Anlage 6 L**

k.A. = keine Angaben blau = LMBV-Zielwert grün = behördliche Vorgabe a = Ausleitparameter s = Seewasserparameter

\* Prognose ohne Wasserbehandlungsmaßnahmen

Bergbaufolgesee	pH-Wert			Sulfat [mg/l]			Alkalinität bis pH 4,3 [mmol/l]		Eisen-gelöst [mg/l]	
	Messwert	Prognose <sup>1)</sup>	Zielwert	Messwert	Prognose	Zielwert	Messwert	Prognose <sup>1)</sup>	Messwert	Zielwert
Cospudener See	7,6	7,5	neutral	840	960	k.A.	0,86	1,00	0,03	k.A.
Hainer See (RL Hain)	6,7	3,5	6,0 - 8,0 <sup>a</sup>	1.276	900	k.A.	0,24	-0,70	0,05	< 1 <sup>a</sup>
Hainer See (RL Haubitz)	6,6	7,2	6,0 - 8,0	1.245	600	k.A.	0,27	0,90	0,03	k.A.
Haselbacher See	7,4	3,9	6,0 - 8,5 <sup>a</sup>	804	1.400	k.A.	0,88	-2,50	0,04	< 1 <sup>a</sup>
Kahnsdorfer See	2,7	4,0	k.A.	1.820	1.200	k.A.		-1,00	47	k.A.
Markkleeberger See	7,5	7,8	6,0 - 8,0 <sup>a</sup>	1.160	600	k.A.	0,90	1,40	0,03	< 1 <sup>a</sup>
Störmthaler See <sup>2)</sup>	6,6	7,5	6,0 - 8,0	1.128	600	k.A.	0,21	1,20	0,16	k.A.
Werbelineer See	7,6	7,8	6,0 - 8,0 <sup>a</sup>	560	750	k.A.	1,40	1,60	0,03	Fe <sub>ges</sub> < 3 <sup>a</sup>
Werbener See <sup>5)</sup>	-	7,5	neutral	-	800	k.A.	-	1,00	-	k.A.
Zwenkauer See	6,9	4 - 5	6,0 - 8,0 <sup>a</sup>	903	750	k.A.	0,30	-1,00	0,04	Fe <sub>ges</sub> < 3 <sup>a</sup>
Concordia See	7,8	7	neutral	1.200	1.100	k.A.	2,80	2,50	0,06	k.A.
Geiseltalsee	7,7	neutral	neutral	459	330	k.A.	2,12	3,00	0,03	k.A.
Gremminer See <sup>6)</sup>	-	neutral	neutral	-	500	k.A.	-	1,60	-	k.A.
Gröberner See <sup>6)</sup>	-	neutral	neutral	-	300	k.A.	-	1,65	-	k.A.
Großer Goitzschesee <sup>4)</sup>	7,7	neutral	neutral	659	600	k.A.	0,88	0,90	1,01	k.A.
Lappwaldsee <sup>3)</sup>	3,4	<sup>3)</sup>	neutral	1.312	<sup>3)</sup>	k.A.	-0,48	<sup>3)</sup>	3,16	k.A.
Raßnitzer See	7,9	neutral	neutral	835	800	k.A.	1,50	0,04	0,09	k.A.
Rundstedter See	7,9	7,8	neutral	480	1.200	k.A.	1,79	3,00	0,01	k.A.
Seelhausener See <sup>4)</sup>	7,7	7,8	neutral	280	260	k.A.	1,30	3,00	0,03	k.A.
Wallendorfer See	7,6	neutral	neutral	1.200	1.500	k.A.	1,57	0,02	0,07	k.A.
 Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	<b>Kennwerte der Wasserbeschaffenheit - Bergbauseen im mitteldeutschen Revier</b> [Messwert (Stand Ende 2025), Prognose und Zielwert ausgewählter Güteparameter]								<b>Anlage 6 M</b>	

k.A. = keine Angaben    blau = LMBV-Zielwert    grün = behördliche Vorgabe    a = Ausleitparameter

<sup>1)</sup> Prognose ohne Nachsorgemaßnahmen

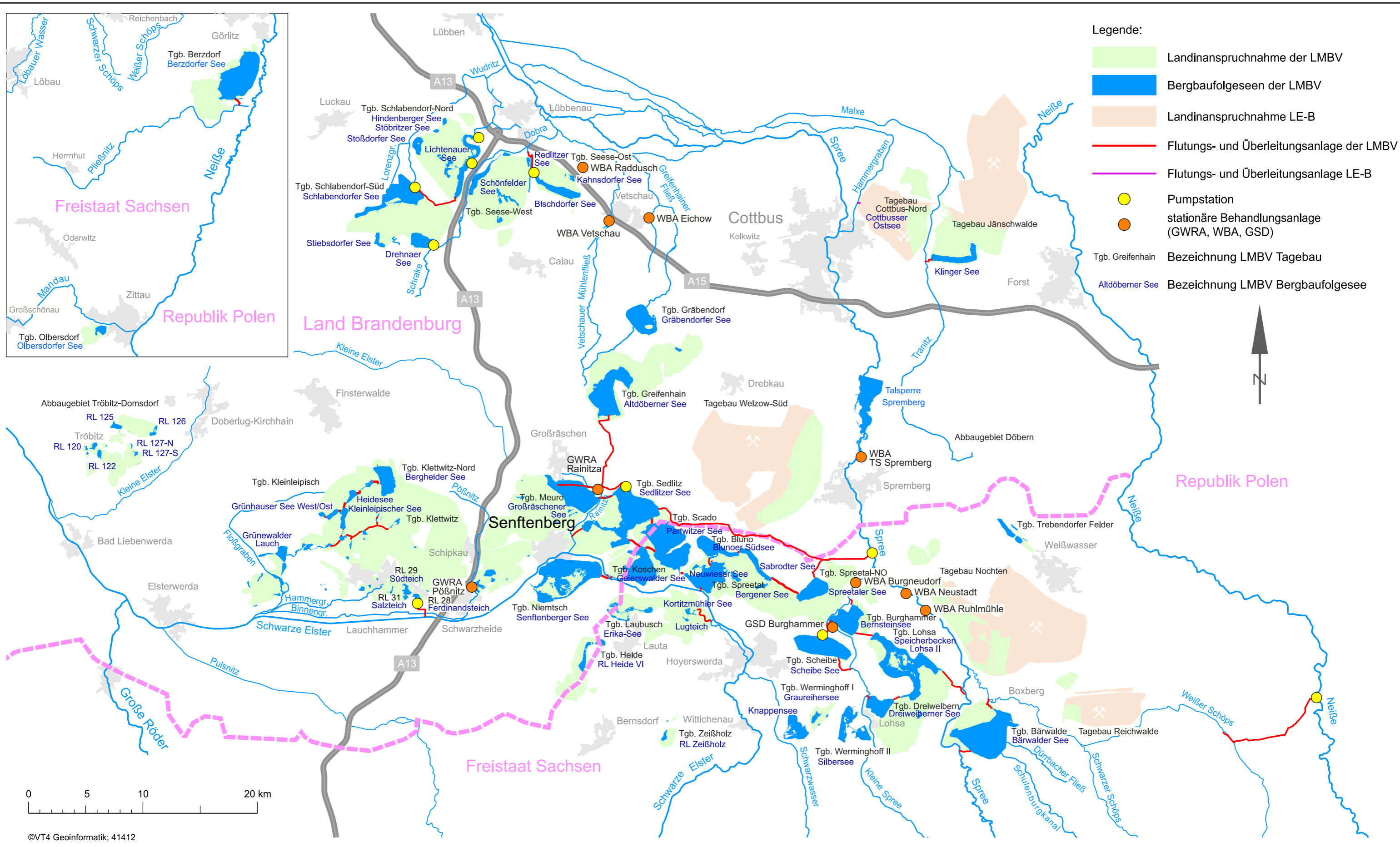
<sup>2)</sup> Langzeitprognose. See hat aktuell Rückversauerungstendenz.

<sup>3)</sup> Prognose und Zielwerte sind mit Gutachten-Aktualisierung neu zu bestimmen

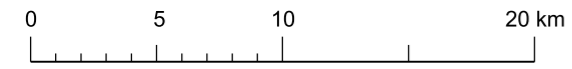
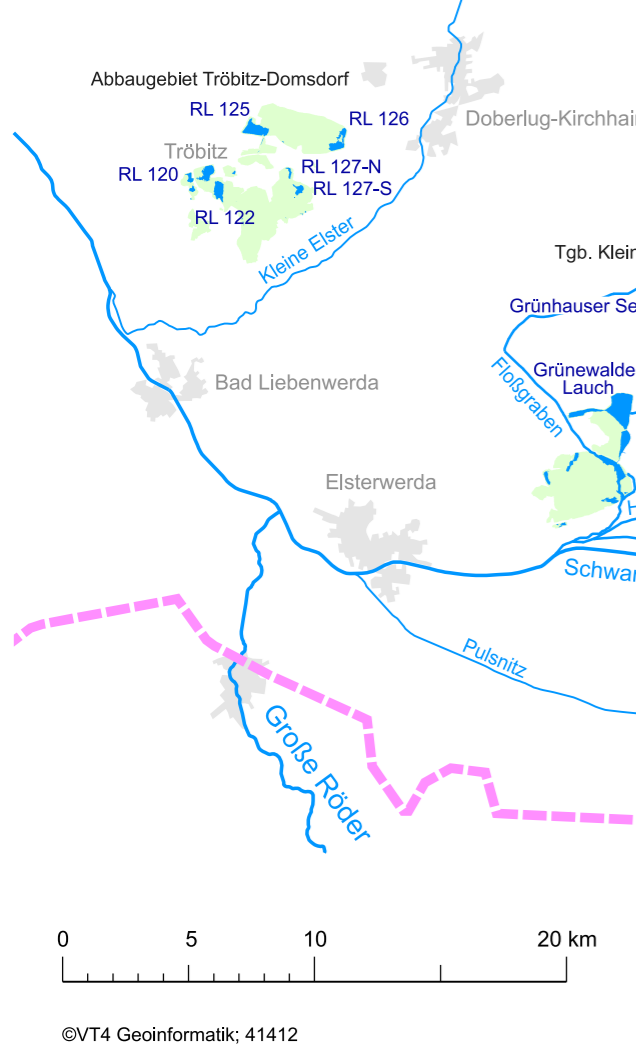
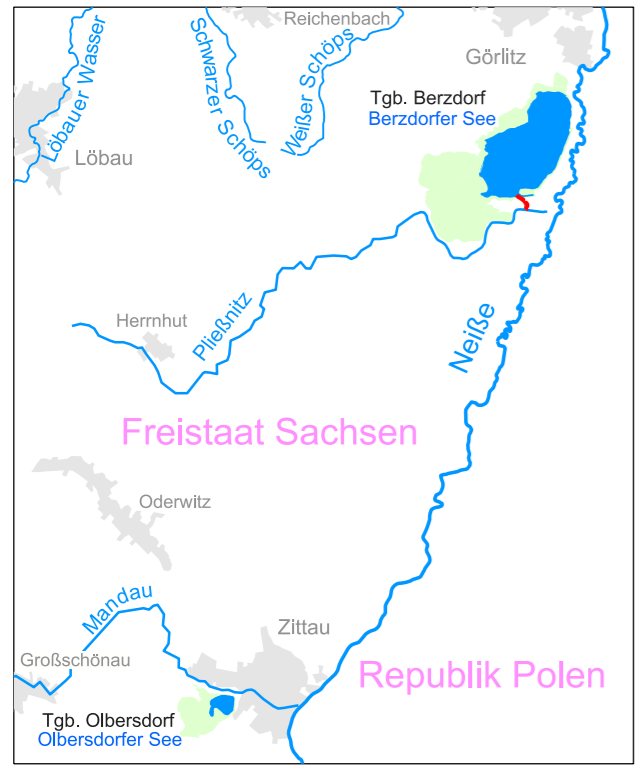
<sup>4)</sup> perspektivische Entwicklung in Abhängigkeit von der Gestaltung des Lober-Leine-Kanals

<sup>5)</sup> Monitoring bis 2028 ausgesetzt

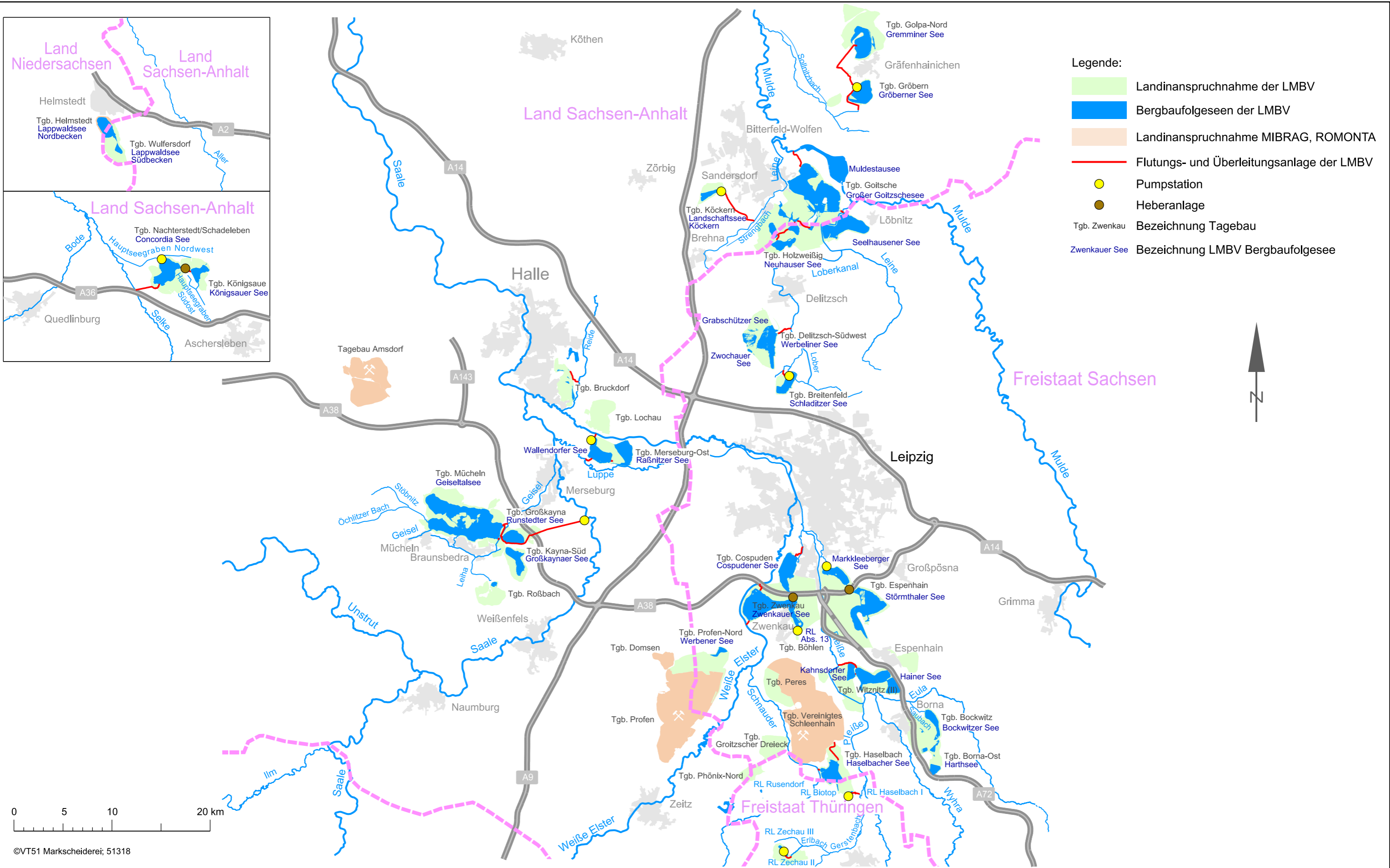
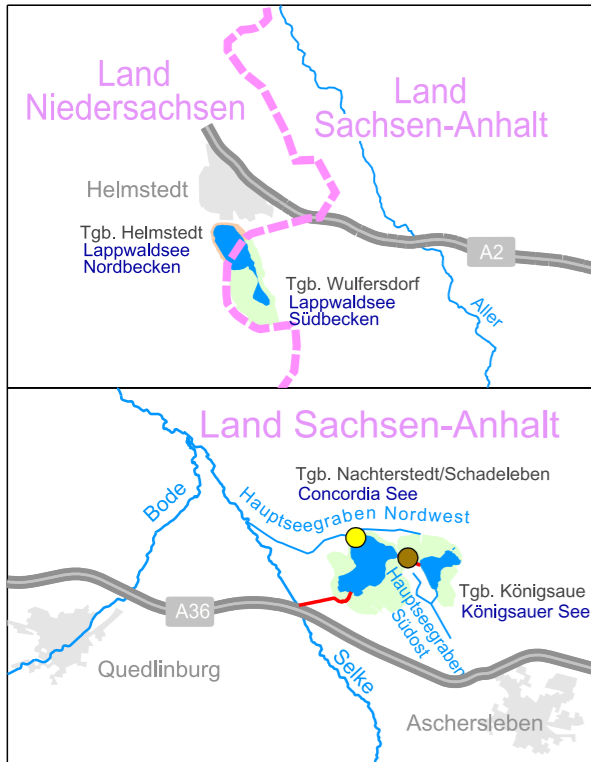
<sup>6)</sup> Monitoring wieder in 2026



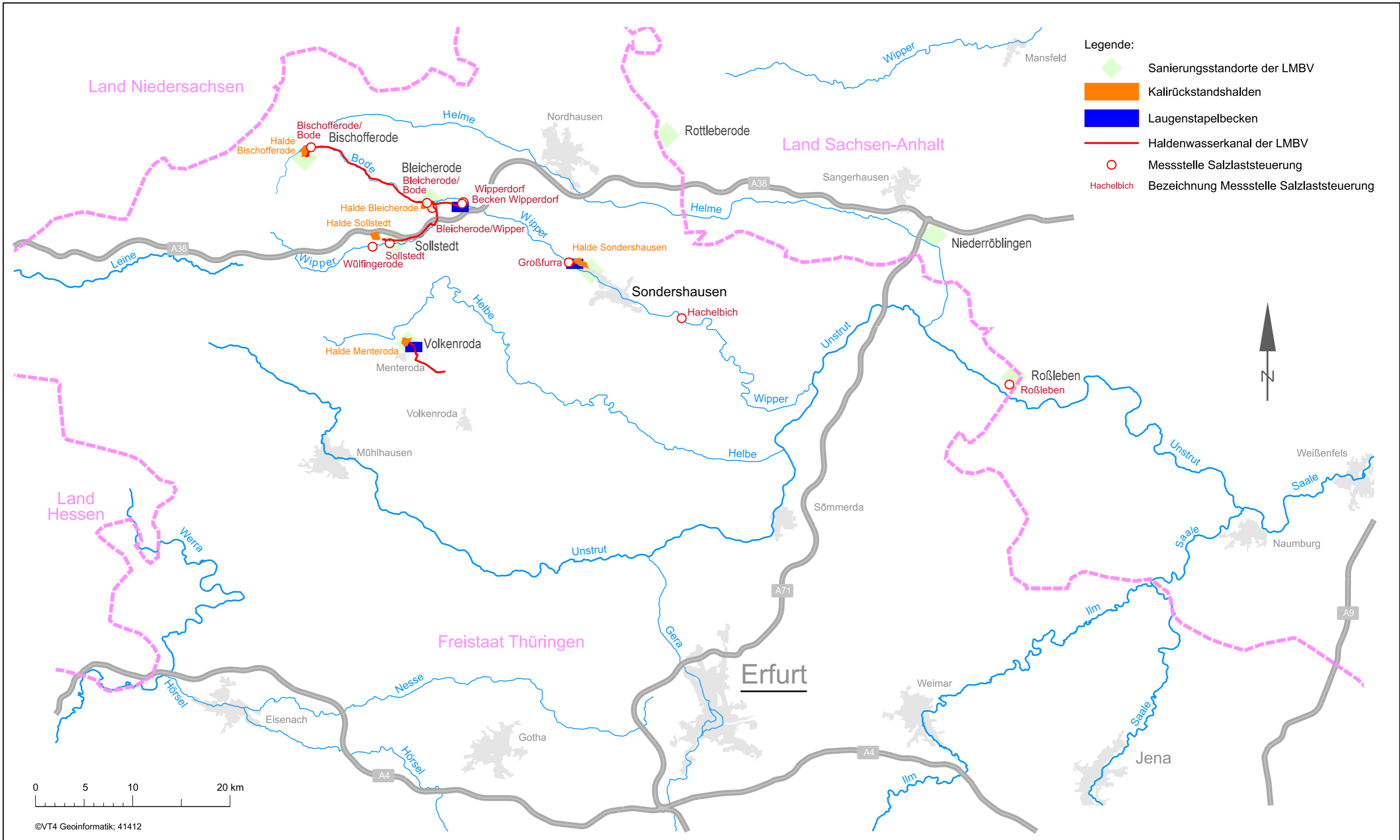
- Legende:**
- Landinanspruchnahme der LMBV
  - Bergbaufolgeseen der LMBV
  - Landinanspruchnahme LE-B
  - Flutungs- und Überleitungsanlage der LMBV
  - Flutungs- und Überleitungsanlage LE-B
  - Pumpstation
  - stationäre Behandlungsanlage (GWRA, WBA, GSD)
  - Tgb. Greifenhain Bezeichnung LMBV Tagebau
  - Altdöberner See Bezeichnung LMBV Bergbaufolgesee



©VT4 Geoinformatik; 41412



- Legende:**
- Landinanspruchnahme der LMBV
  - Bergbaufolgeseen der LMBV
  - Landinanspruchnahme MIBRAG, ROMONTA
  - Flutungs- und Überleitungsanlage der LMBV
  - Pumpstation
  - Heberanlage
  - Tgb. Zwenkau Bezeichnung Tagebau
  - Zwenkauer See Bezeichnung LMBV Bergbaufolgesee



- Legende:**
- ◆ Sanierungsstandorte der LMBV
  - Kalirückstandshalden
  - Laugenstapelbecken
  - Haldenwasserkanal der LMBV
  - Messstelle Salzlaststeuerung
  - Hachelbich Bezeichnung Messstelle Salzlaststeuerung

	Menge: Einleitung zum Becken Wipperfors [m³]					Abstoß aus dem Becken [m³]	Differenz [m³]	Beckenfüllstand [m³]	Freie Stapelkapazität [m³]
	Bischofferode*	Sollstedt	Bleicherode [DEUSA]	Menteroda*	Gesamt	Menge	Menge	jeweils Monatsende	
Jan	57.055	15.231	6.981	9.772	89.039	130.598	-41.559	152.248	470.528
Feb	38.773	7.811	6.332	18.804	71.720	65.985	5.735	159.820	462.956
Mrz	22.629	5.948	13.743	11.214	53.534	41.406	12.128	169.198	453.578
Apr	15.053	5.274	5.881	344	26.552	32.483	-5.931	160.059	462.717
Mai	13.798	5.010	4.498	0	23.306	28.218	-4.912	149.893	472.883
Jun	12.729	3.919	921	0	17.569	19.630	-2.061	140.846	481.930
Jul	11.333	4.206	0	0	15.539	13.165	2.374	138.684	484.092
Aug	12.150	3.504	1.022	0	16.676	7.751	8.925	142.763	480.013
Sep	9.045	3.328	0	0	12.373	7.521	4.852	148.078	474.698
Okt	10.809	3.981	0	0	14.790	11.377	3.413	153.966	468.810
Nov	15.846	3.147	1.777	0	20.770	12.778	7.992	163.246	459.530
Dez	15.140	3.227	3.432	649	22.448	12.269	10.179	175.705	447.071
<b>Summe</b>	<b>234.360</b>	<b>64.586</b>	<b>44.587</b>	<b>40.783</b>	<b>384.316</b>	<b>383.181</b>	<b>1.135</b>		